#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1925** 

280 (21.6.1925) Sonntagausgabe

Bonntag-Ausgabe.

agsprols frei ins daus daldmonart.

d. in Berlag oder in den Aweigen abaeboti 1.40 A. Durch die Boste en abaeboti 1.40 A. Durch die Boste en abaeboti 2.60 A. zusügl. 75 Hummer 10.9.

Merkaga: Ammure 10.9. nage Rummer 15 Dr. Im Fall er Gewalt hat ber Bezieher keine füche bei verspätetem ober Nichteinen der Zeitung. Abbestellungen en nur jeweils bis jum 25. auf ben kinnen nur leweils dis dim 20. auf den Generaliseiten angenommen werden.
Anzigenpreise: Die libalitige Ronp.
Anzigenpreise: Die libalitige Ronp.
Belle 0.28. ausw. 0.35 Soldm. Stellenselle. Familiens und SelegenheitsMindelm ermähigter Preis. Reflames
gelle 1.30. an erfter Stelle 2.— Goldm.
Bel Biederholung tariffester Rabatt, de Riederbollung und des Zieles, bei et bei Nichteinhaltung des Zieles, bei erchilider Betreibung und dei Kon-urfen außer Kraft tritt. Erfüllungs-rt und Serichisstand ist Karlsrube.

# Badisse Arese

Reue Badische Presse

Handels=Zeitung

Badifche Landeszeilung

Berbreifeiffe Beitung Badens. Karlsruhe, Sonntag, den 21. Juni 1925.

Fernspr Beilagen und Beit Romanbl

# Reichstag und Volksgesundheit.

#### Mangelndes Inferesse der Volksverfrefer.

Gine ffundenlange Debatte vor leeren Banken. -Bertagung wegen Beschlugunfähigkeit.

m. Berlin, 20. Juni. (Drahtmelbung unferer Berliner Gefrifts litung.) Der Reichstag mandte fich am Camstag bem Problem bet Boltsgesundheit zu, eine Frage, Die einer mahrlich tegeren Beteiligung unserer Bolfsvertreter an ben Beratungen im Henum würdig gewesen ware. Man hatte es vielmehr fehr eilig, bie Mauern Berlins zu verlaffen. Jedenfalls herrichte im Sigungslagl eine gahnende Leere. Mitunter war taum ein Dugend Abgeordneter anwesend. Wenn die Serren Abgeordneten felbft bei Fragen von dieser Bedeutung nicht einmal das nötige Interesse aufzubringen vermögen, bann hatten fie beffer getan, von vornberein auf Die Nebernahme ihrer Aemter zu verzichten. So wird also ber größte Seil ber Barlamentarier erst aus ben Sonntagszeitungen erfahren, was im Reichstag am Samstag vor sich ging. Man debattierte vor leeren Banten etliche Stunden lang, bis schließlich ber Sozialbemofat Dittmann die Zwedlofigfeit der Weiterberatung einsah und mit Kidicht auf die ichwache Besetzung des Sauses Bertagung beantragte. Braffbent Löbe wollte ben Antrag gur Abstimmung bringen. breiffeid bezweifelte jedoch die Beschluffähigkeit. In der Tat flog dam auch die Sitzung wegen Beschlugunfähigkeit des Sauses auf.

\* Berlin, 20. Juni. (Funspruch.) Präsident Löbe eröffnet die Situng um 1 Uhr 20. Die Beratung des Haushalts des Innenmis nsteriums wird fortgesetzt und zwar beim Gesundheitswesen.

Mbg. Dr. Moses (So3.) erinnert daran, dag im Saushalts= usschul von der Regierung Zahlen gegeben wurden, die eine kleine Besterung der Gesundheitsverhältnisse zeigen. Er warne aber vor Oplinismus. Tieftraurig sei die ungeheure Zahl der Todesfälle um Kindbettsieher. Im Jahre 1923 betrug die Zahl der Todesfälle 21,9 Proz. im Jahre 1924 46 Proz. An der Zunahme der Kinderfehl= gebieten seien wahrscheinlich auch die traurigen Wohnverhältnisse ould. Der Redner fordert die Einführung von Familienhilfen hei den Bergarbeiterkassen und bespricht eingehend den Geburtenrücksang. Er weist auf die politische Bedeutung dieser Frage hin. In kerlin beträgt die allgemeine Gehurtenzisser des Jahres 1923 gegen-iber der vom Jahre 1876 nur noch knopp ein Viertel. Wer heute den hungernden Massen das Evangelium der Fruchtbarkeit verkünde, der verlange Uebermäßiges. Redner nennt die Zolkvorlage ein Attentat auf die Bolksgesundheit". Mit der Vertenerung des Brotts liegen die Krantheits= und Sterbefälle. Alle Mahnahmen auf dem Gebiete der Gesundheits= und Wohnungspolitik würden sabotiert duch die Brotverfeuerung. Der Redner ermahnt die Regierung, sich noch in letter Stunde ihrer Verantwortung für die Aufrechterhals

nog die letter Elinde threr Verantwortung für die Auftenfeihat-tung der Gesundheit unseres Volkes kewußt zu sein. Staatssetzetär Zweigert erklärt, daß dem Minister die Volksz edundheit besonders am Herzen liege. Ein gesundes und kartes Volk zu schaffen sei das Ziel. Heute sein bez durchickerweise die Gesundheitsverhältnisse unter den Erwerdslosen und den kinderreichen Familien noch nicht befriedigend. Der Staatsz ikktär dankt im Namen der Regierung den inz und ausländischen kielen, die miederhalt zur Linderung der Not in Deutschland tatzn, die wiederholt zur Linderung der Rot in Deutschland tat-Deigetragen haben. (Beifall.) Es seien Magnahmen geworden, um die Speisungen und Unterftugungen ber Bedurfsorizusezen, wenn die ausländischen Quellen versiegen. Die chführung des Sachverständigengutachtens urchführung des Sachverständigengutachtens ürse nicht auf Kosten der Boltsgesundheit erfol-211. Der Staatssekretär weist dann auf die Mahnahmen hin, die an der Regierung bereits eingeseitet seien, um die Volksgesundheit heben und erinnert an die Gesetzentwürfe gegen den Altoholmiß= auch, zur Befämpfung ber Geschlechtstrantheiten und der Tuber-

Mbg. haedentamp (DR.) betont, daß insbesondere alles auf Te, um die Bolfsgesundheit zu heben. Die vorbeugende Tätigkeit e wie für den Arat so auch für die Gesundheitspositist des Staates einer Stelle stehen. Der Nedner fordert weitgehende populäre larungsarbeit, besonders in der Jugend. Zur Berminderung utlärungsarbeit, besonders in der Jugend. Jur Verminderung et Sänglingssterblichkeit bedürfe es der äußersten Fürsorge für die Gämerinnen. Die Geschlechtskrankheiten hätten nach der Revolus en sehr zugenommen. (Stürmischer Widerspruch links.) In Hanswer und Hamburg sei etwa jeder vierte Mann geschlechtskrank. t neuerdings vorgelegte Geseigentwurf müsse deshalb schnellstens vorgelegte Geseigentwurf müsse wirtschaftliche sich erstellung des Arztes und Schaffung ärztlicher Ehrentidte. Experimente, wie sie von den Krankenkassen unternommen

würden, seien eine Gesahr für das Bolf. Giner Sozialisterung der Aerzte, wie sie von den Krankenkassen angestrebt werde, werde sich feine Bartei aufs Entichiedenfte miderfegen.

Ministerialdirektor Grieser teilt mit, daß das Reichsarbeits ministerium einen Gesentwurf für Familien. und Rrantenpilege ausgearbeitet habe, der am Freitag nächster Boche mit den Bertrefern der Länder und Berbande beraten merben

Ubg. Dr. Schreiber (Zentrum) behandelt bie Medizinals politit des Reiches, die ju den Grundlagen deutschen Lebenswillens und deutscher Boltsgesuncheit gehore. Bom Reiche muffe auf diesem Gebiete Fuhrung und Initiative verlangt werden. Berhängnisvoll sei auch der Abbau, der bei gesundheitlichen Einrichtungen nicht weitergeführt werden dürse. Die deutschen Mediziner würden an der geistigen Durchbringung Desterreichs hervorragenden Unteil nehmen Der Redner jordert besondere Mittel für unfere Auslands krankenhäuser. Durch die Auswüchse des Alkohols würde die Kulturmission des deutschen Bolkes geschwächt. Jungen Aerzten aus dem Auslande musse die Nöglichkeit ihrer wissenschaftlichen Ausbildung in Deutschland gegeben werden. Der Redner verweist auf die 1926 in Duffelborf ftattfindende Musftellung für Gefundheits pflege und Leibesübungen, die eine miffenschaftliche Kulturtat fein werde. Damit wurde auch die Aufmertsamkeit auf die schwer bedrüdten Badeorte des bejetten Gebietes gelentt werden, die voll

in die deutsche Medizinalpolitik einzubeziehen seien. Abg. Bides (D.B.) bezeichnet es als Pflicht der Regierung, gegen die Ausbreitung der Geschlechtskrankheiten alle Mittel zu gemahren und fordert ein Bewahrungsgesetz für die Jugend. Der Redner dankt den fremden Ctaaten wie Amerika, Schweden ufm., die ber Jugend mit Kinderspeisungen in schwerer Zeit geholfen haben. Künftig muffe Deutschland sich hier selbst helfen und es musse eine Ju gend herangezogen werben, die imstande sei, Deutschland in der Welt wieder die Stelle zu verschaffen, die ihm zukommt. Da heute keine allgemeine Wehrpflicht mehr bestehe, musse die Regierung alle Bestrebungen auf sportlichem Gebiete tatkräftig unterstüßen. Die Jugend muffe auch besonders vor den Gefahren des Altohols bewahrt werden

Geheimrat Samel vom Innenministerium teilt mit, daß eine auf Beranlaffung des Bentralinftituts für Auslandshilfe bei den Gemeinden veranstaltete Nachfrage ergeben habe, daß 21 Brog. der Schultinder speisungsbedürftig, 25 Broz. erholungsbedürftig und 18 Broz. unterexnährt seien. Besonders auffällig sei, daß sest viele Kinder kropsbehastet sind. Wenn der Geburtenzung ang anhalte, gehedas deutsche Bolt dem Untersgang entgegen. Die Grundlage der Familie müsten vier Anderschaften vier Kinderschaften vier Kinderschaften. der sein. Den Gedanken einer Gesundheitswoche werde das Ministes rium in jeder Weise fördern. Der Bollsbelehrung, muffe fich besonders die Prese aunehmen. Abg. Fran Urendsee (Komm.) bezeichnet die Etatssumme für

die Gefundheitspflege als lächerlich.

Abg. Sparrer (Dem.) forbert reichsgesekliche Regelung bes Apothetenwesens und des Arzneimittelverkehrs. Die Gesundheit des Bolles sei die Voraussehung für die Schaffung eines starten Bolles. Abg. Dittmann (Sod.) beantragt mit Rüdficht auf die schwache Besetzung des Hauses Bertagung. Als Präsident Loebe den Antrag zur Abstimmung bringen will, bezweiselt Abg. Dr. Breitscheid die Beschluffähigfeit bes Hauses. Das Haus ist beschlufunfähig. Nächste Sigung Wontag, 2 Uhr 30 nachmittags, Weiterberatung, Verbrauchs ftenern. Die Bolltarifvorlage fteht noch nicht auf der Tagesordnung.

#### Um die Aufweriung.

Anleiheablöfungsgesch und Reichsauswertungsgeset im Ausschuft.

\* Berlin, 20. Juni. (Funtspruch.) 3m Aufwertungsausschuß des Reichstages wurde heute die Beratung über das Anleihe: ablöfungsgejeg jortgeführt. Bon demotratifcher Seite murbe ein Antrag vorgelegt, wonach ben Anleihealtbefigern die Möglichkeit gegeben werden foll, anftelle ber Ablösung eine Aufwertung ihrer Anleihe auf 25 Prozent des Nennwertes zu erlangen. Die aufgewerteten Anleihen sollen dann in das Grundbuch eingetragen werden und unveräußerlich fein.

Der Ausschuß führte bann Die Beratungen über bas Reichs: aufwertungsgeset weiter. Reichsfinangminifter von Schlie-Sen wandte sich gegen ben bemofratischen Antrag auf Aufwertung ber Anleihen auf 25 Prozent, ba baburch bie Gesamtschuld bes Reiches um 782 Milliarden erhöht wurde. Der demofratische Antrag wurde mit 12 gegen 7 Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt. Es enthielten fich: ein Teil der D.B.B., das Zentrum und die Kommuniften. § 1 der Borlage murbe angenommen. Abg. Bergt (Din.) erflärte, daß er fich weber für eine 100 prozentige Aufwertung noch für ben Bestichen Entwurf ausgesprochen habe. Er habe sich stets für eine möglichst hohe Aufwertung ber Kriegsanleihe eingesett.

#### Die Beratungen im Reichskabinett

Sicherheitsfrage, Enlwaffnungsnote, Kontrollbericht

m Berlin, 20. Juni. (Drahtmelbung unferer Berliner Schriftleitrig) Rach der Rudtehr des Reichstanglers aus Difscldorf hat die leichstegierung verschiedene Besprechungen gehabt, die sich im wesentden um den Inhalt der frangofischen Antwort brehten, im Bufamenbang mit dem gangen Fragenkompler, der durch die Entwaff-Agsnote und den Bericht der Kontrolltommission angeschnitten ist Nedenher sind Unterhaltungen des Reichsaußenministers mit Berhetern anderer Staaten gegangen, die dazu dienten, ben Boden für de offizielle deutsche Antwort vorzubereiten. Wir halten es indessen mie vor nicht für wahrscheinlich daß die Antwort in kirzester diff abgeht, weil zum vollen Berständnis der Note auch der Text des hanzösischen Gelbbuches herangezogen werden muß.

#### Nonlag Veröffentlichung des Schlußberichtes

\* Berlin, 20. Juni. (Funkspruch.) Wie die Telegraphen-Union erhat sich die Beröffentlichung des Schlußserichtes der inter-Mieten Kontrollsommission aus technischen Gründen verzögert und ath eift am Montag, ben 22 Juni erfolgen

#### Strefemanns Rückfragen.

P.H. Baris, 20. Juni. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Ueber die Besprechungen von Dr. Stresemann mit bem frangofischen Botschafter de Marguerie verlautet, daß der Reichsaußenminister Aufflärungen in zwei Punkten verlangt: 1. über ben Gintritt Deutschland in den Bolferbund, 2. über die genaue Bebeutung der Stellen in ber frangofischen Rote, die fich auf bie Ungelegenheit von Mittels und Osteuropa beziehen. Auf dem Quai d' Orsan erklärt man, daß diese zwei Puntte keiner weiteren Aufflärung bedürften. Man habe deutlich zu erkennen gegeben, daß Deutschland in den Bolferbund eintreten muffe, ohne besondere Borrechte ju erlangen, ober eine Menderung ber Bolferbundsafte gu fordern. Außerdem herischte in der Frage des Durchmarschrechtes der Franzosen durch Deutschland fein 3meifel.

#### Mac Milans Aufbruch zum Nordpol.

\* Remnort, 20. Juni. (Drahtbericht.) Die Expedition Mac Milans ift heute in Unwejenheit von Bertretern ber Seeres: und Marineleitung aufgebrochen. Es nehmen baran teil bedeutenbe ameritanifche Wiffenichaftler, Die, falls trot ber Mitteilungen Amundjens boch ein Kontinent ober ein Archipel entbedt werben follte, Unterfuchungen über Rohle, Mineralien und Betroleum anftellen werden.

#### Ungarns Zuki

Bon unferem Bubapefter Bei

Bor einiger Beit hatte ich eine Unterredung ragenden ungarischen Diplomaten über das Be garns jum Deutschen Reich. Diefes Gefp gestern in den Sinn in der Sitzung der Nationalverjan ein furz gezeichnetes Bild ber heutigen internationalen und politischen Lage Ungarns vermittelte. Die hiesigen politischen De hälinisse wird taum derzenige verstehen, der nur das weiß, was an ber Oberfläche ber Deffentlichkeit geschieht, und nicht Gelegenheit hat, hinter die Kuliffen zu bliden.

Ministerpräsident Graf Bethlen mat gestern ohne Zweifel Berr ber Situation. Er hat es verstanden, die Freigabe von 30 Millionen Goldtronen durch den Bolferbund für Investitionszwede als einen großen Erfolg feiner Regierung binguftellen. Obwohl es ein giemlich färgliches Wohlwollen ift, wenn ber Gläubiger feinem Schuldner gestattet, daß ber lettere bas ihm bereits gemahrte Darleben, das zur Dedung des Defizites nicht gebraucht murbe, für produttive 3mcde verwenden durfe. Außerdem ware es für die ungarische Privatwirtschaft viel wertvoller gewesen, wenn nicht mit außerster, übertriebener Unspannung ber Steuerschraube alles Geld aus bem arbeitenden Bublifum herausgepregt worden ware, mas sich jest nachträglich als unnötig erwiesen hat, da doch unerwartete lieberschüsse erzielt worden sind, und da das Gleichgewicht im Staats= haushalt jeit vielen Monaten ohne Inanspruchnahme ber Sanierungs= anleihe hergestellt worden ift. Wenn ber Ministerprafident gestern ankundigen konnte, daß mit bem erwähnten Betrag von 30 Millionen Goldfronen, die aus ber Bölferbundsanleihe liquidiert werben, bis aum Ende des Jahres 82 Millionen Goldtronen aus Staatsgelbern für die Belebung des Birtichaftslebens verwendet werden tonnen und sollen, so wirft fich unwillfürlich die Frage auf, ob das nicht ein Rudfall in die Sozialifierung fei, ob die Brivatwirtschaft mit biefer Summe nicht viel mehr hatte anfangen tonnen, wenn man fie ihr nicht unter bem Borwand entzogen hatte, daß bie geforberten Steuern für die fortlaufenden Bedürfnisse des Stgates unbedingt nötig seien. Der Regierung Bethlen bedeutet allerdings bas Berfügungsrecht über 82 Millionen Goldfronen einen ungeheuren Machtjuwachs; und jeder Ginsichtige rechnet auch bamit, daß das Wohl und Webe der gesamten ungarifden Bolfswirtichaft mehr benn je in die Sande ber Regierung niedergelegt ift, deren Bofition badurch natürlich außerordentlich gestärkt erscheint.

Wer aber nach dem für die Regierung glanzenden Berlauf der gestrigen Nationalversammlungsdebatte etwa der Ansicht wäre, daß fich nun alles in Bohlgefallen auflofen werbe, ber wird balb eineben, daß er sich getäuscht hat. Der ungarischen Privatwirtschaft, bie schwer barniederliegt, mit Silfe der Investitionsgelber porübergehend eine Erleichterung ju verschaffen, bas versteht Geaf Bethlen sehr gut. Es ist aber fraglich, ob er als bewährter Canctator die Entichluftraft aufbringt, Die Burgel aller Uebe! ber gegenwärtigen ungarischen Politit aufzubeden und zu beilen. Das eigents liche Unglud ift nämlich das, und hierauf find alle Unanzehmlichkeiten ber vergangenen Jahre gurudguführen, bag bas jegige Regime nicht ben Mut hat, feine innerften Gedanten mit feiner Augenblidsftatiftif in Uebereinstimmung ju bringen. Es flafft eine ungeheure Lude zwischen dem, was man momentan für nötig hält, zi sagen und zu tun und amiiden dem, mas man hofft, in nicht allau ferner Zukunft machen zu können. Um es flar herauszusagen: die genze magnarische Nation fest alle ihre Hoffnungen auf den Mederaufftieg des Deutschen Reiches. Diese Ueberzeugung sucht man ober offiziell ziemlich ju verschleiern. Deswegen wird die gur Schau geirmene Mugen politif des Kabinetts durch die Bölferbundsonleihe, durch die angit liche Bestreben charatterifiert, möglichst viel Sympathien bei ven Mächten der Großen Entente gu gewinnen. Die Löfung der Ronigsfrage stellt sich Bethlen höchstwahrscheinlich so vor, daß der jegige Reichsverweser bis zur Mündigkeit des kleinen Erzherzogs Otto die Geschäfte des Staatsoberhauptes besorgt, daß aber fein anderer als Otto - ob als gewählter ober als Erb-Ronig, bas mag noch babingeftellt bleiben - ben Thron feiner Bater besteigt. Diefer Blan mirb jedoch ängstlich verheimlicht. Unflarheit und Widersprüche in allen wesentlichen Dingen.

Was müßte geschehen, damit die ungarische Entwicklung ins eir Big richtige Geleise tommt? Die Antwort tann nur unter Sinmeis auf die allgemeine Weltlage gegeben werden. Jene Großmächte, Die anfangen, für die Rotwendigfeiten ber nachsten Bufunft ein Betständnis zu verraten mußten unverzühlich und wenn fich fein Erfolg einstellt, immer wieder barauf aufmerksam gemacht werben, bag bie Regelung des Friedensbiltates bezüglich ber beiben Staaten Deutschöfterreich und Ungarn nunmehr gang unb gar unhaltbar ift. Die an Stelle ber früheren Defterreichifc-Ungarifden Monarchie geschaffenen Nachfolgestaaten, wie die Tschechostowakei, Rumänien und Jugoslawien mogen mit ihren inneren Schwierigkeiten felbst fertig werden, Rumpfosterreich und Rumpfungarn find in ihrer jegigen staatsrechtlichen Organis liertheit gang und gar unmöglich und ein Giftherd für bie gange Belt. Ungarn mag als Agrarftaat wirtschaftlich beffer bafteben als Deutschöfterreich, politisch ift bas jetige Ungarn ebenfalls ein frantes Gebilde. Die Große und Kleine Entente merben nichts baran andern fonnen, bag in diesem Lande eine Ration lebt, die pon einer fruftis gen nationalen Gesinnung getragen wird und die als solche unbedingt monarciftifch benft. Auch daran fann nichts gerüttelt werden, daß ich die magnarische Nation schon vor tausend Jahren der westlichen Bivilisation angeschlossen hat und daß sie diesen Anschluß seither hauptsächlich mit Silfe der deutschen Kultur pflegt. Aus diesen Tatfachen mußten von ben berzeitigenn Beherrichern Europas bie entiprechenden Konsequenzen abgeleitet werden. Defterreich-Ungarn hat nur von 1867 bis 1918 egistiert. Es war icon an sich eine unnatürliche Gestaltung. Der Bivilisatorische Fortidritt in Guboften Europas war vorher Jahrhunderte hindurch dadurch garantiert, daß die Alpenlander jum Seiligen römischen Reich deutscher Nation geherten, und bag mit bem Deutschen Bund unter Aufrechterhaltung seiner nationalen Gelbständigkeit auch Ungarn verknüpft mar. Gine endguiftige Lojung ber Staatstrife von Deutschöfterreich und eine endgültige Bereinigung ber ungarifden staatsrechtlichen Fragen ift - Milan erklarte, er werde bestimmt am 20. Geptember jurud fein. anders nicht bentber, als daß fich Deutschöfterreich vorerst an das

d daß bann Ungarn als ein unabhängiger wird, seinen König frei zu mählen.

chöfterreich und Ungarn verbinden, burch Erleichterungen oder Konftellationen aus nnen. Es handelt fich burchaus um ftaats= in barf nicht gehindert werden, fein heuju einem wirklichen Königtum auszugeflar, bag die ungarifche Königsfrage fo gt werden fonnen, wenn fich porher leutsche Reich angeschlossen hat. Es ist burch= bag die Schicfale von Deutschöfterreich und miteinander verwachsen maren. Die beidern bann ben Weg nach aufwärts gefunden, er Pflege ihrer Besonderheit mit Silfe bes stützende Kraft des mitteleuropäischen Kultur-

#### che Ministerpräsident schwer erkrankt.

0. Juni. (Funtiprud.) Ministerprafibent Graf geftern von einem plöglichen Unwohlsein befallen. Sutachten erflärte bie fofortige Bornahme einer moperation für notwendig. Die Operation murbe .er Racht burchgeführt. Der Buftand Bethlens ift heute be-

#### Die erste Ctappe des Siebenstaatenfluges.

riedigend.

Blüchliche Landung in Dangig. - Der Empfang. Weiterflug nach Kopenhagen.

# Dangig, 20. Juni. (Funtiprud).) Das Juntersgroßflugzeug mit ben Bertretern ber beutiden und öfterreichifden Preffe an Bord traf auf seinem 4000 Kilometer langen Fluge heute mittag punttlich 12 Uhr auf bem Flugplat bei Dangig-Langfuhr ein. Es hat bie erfte Ctappe fomit programmäßig gurudgelegt. Trot des siemlich boigen, teilweise sogar heftigen Windes ging ber Flug ohne die geringfte Schwierigfeit vonstatten. Er führte von Berlin aus über Stargard in Pommern, die Rufte entlang über Righöft und die Danziger Bucht und endete mit einer Schleife über ber Stadt Dangig. Der 450 Kilometer lange Flug bauerte etwa brei Stunden. Die gerade Linie nach Danzig follte nicht benutt werden, ba bekanntlich bas Ueberfliegen des Korridors nicht gestattet ift. Die durchschnittliche Flughohe betrug etwa 300 Meter.

#### Auf bem Flugplat in Danzig

hatte sich eine riefige Zuschauermenge gur Begrüftung eingefunden. Mis Bertreter bes Dangiger Genats war Regierungsrat Dr. Farber erichienen; ferner waren gugegen ber Generaltonjul bes Deutichen Reiches, Dr. von Teermann, ber beutiche Bigefonful von Cauden, ber Kommanbeur ber Dangiger Schutpolizei, Oberft von Sendebred, fowie die Borffandsmitglieber des Bereins Dangiger

Rach dem Begrüßungsaft fuhren die Teilnehmer in einer Angahl Automobile nach bem Dangiger Ratsteller, in deffen bistorifden Raumen ein vom Genat ju Ehren ber Preffeleute gegebenes & rühft ud ftattfand. An bem Effen nahmen aufer Genatsprafibent Sahm ber beutiche Generaltonful, ber ofterreichische Ronful, ber ichmedische Konful, Bertreter ber Behörden und ber Preffe usw. teil. Senatsprafident Sahm sprach ben Bertretern ber Preffe den Dank für ihren Besuch aus und bankte gleichzeitig den Junkerswerken tafür, bag ber Flug auch Dangig berührt hat. Als Bertreter ber Dangiger Breffe iprach ber Borfitgenbe ber Dangiger Breffe, Loops. Berr Fifder von Potorgyn überbrachte bem Genaisprafibenten Sahm die Gruge von Professor Junters, mahrend Chefrebatteur Roene-Münfter namens ber Flugteilnehmer dankte und ein Soch auf die Freie Stadt Dangig ausbrachte. Sierauf begaben fich die Herren im Automobil wieder nach dem Flugplat, wo um 2 Uhr nachmittags ber Weiterflug nach Ropenhagen erfolgte.

#### Deutschland und Desterreich. wenn man glaubt, daß die Sorgen, die | Abschiedsbesuch des österreichischen Gesandten beim

Reichspräsidenten. \* Berlin, 20. Juni. (Funtiprud.) Der öfterrichifche Gefandte Dr. Riedl ift geftern vom Reichsprafibenten von Sindenburg in

Abschiedsaudienz empfangen worden. Sierbei hielt Dr. Riedl folgende Unsprache:

"Berr Reichspräfident! Dem mir erteilten Auftrage entsprechend, bitte ich um die Erlaubnis, ein Schreiben des herrn Bundesprafidenten Dr. Sainifch überreichen ju durfen, in dem von meiner Abberufung Mitteilung gemacht wird. Im Augenblid bes Scheibens von meinem Umte ift es mir ein tiefgefühltes Bedürfnis, Ihnen, Berr Reichsprafibent, und ber Reichsregierung mahrhaften, von Bergen fommenben Dant bafur ju fagen, bag ich in ben Jahren meines Birtens hier niemals als Fremder, sondern als ein Bertreter eines Landes und eines Bolfes behandelt worden bin, bas durch Stammesgleichheit und Rulturgemeinschaft, wie burch bie Erinnerungen einer taufendjährigen gemeinsamen Geschichte bem Reiche eng verbunden, Die Schidfale Deutschlands miterlebt als feine eigenen und mit feinen Soffnungen begleitet. Die vier Jahre, mahrend beren ich mein Baterland am Sige ber Reichsregierung vertreten habe, maren eine Beit ichwerfter Rampfe und Rrifen auf wirticaftlichem und politis ichem Gebiete, und ich freue mich, in ben letten Jahren meiner Umtsführung noch die Unfange einer Entwidlung gefeben du haben, Die einer befferen Butunft entgegenführt. Wenn irgend etwas das Gefühl des Dantes, der mich heute erfüllt, zu fteigern imstande ift, so ift es die Erinnerung baran, bag ich im Reiche in Diefer ichweren Zeit voll eigener bringender Rot ftets ein offenes Dhr und warmherziges Berftandnis für die Gorgen und Buniche meines Beimatlandes fand. In medfelfeitiger Silfsbereit: schörigfeit neuerdings bemährt. Ich bin überzeugt, daß auch mein Nachfolger es als feine Aufgabe ansehen wird, in bem gleichen Sinne zu wirken, und ich hoffe, daß es ihm vergönnt fein wird, das zu gutem Ende ju bringen, mas ich nur vorbereiten fonnte."

Reichspräfident von Sindenburg

"Berr Gesandter! Ich danke Ihnen aufrichtig für die Worte, mit denen Sie die Ueberreichung Ihres Abberufungsschreibens begleitet haben. Es ift mir ein Bergensbedurfnis, Ihnen gu verfichern, mit wie lebhaftem Bedauern wir alle Gie von Ihrem Boften icheiben sehen. Bier Jahre haben Sie hier als Bertreter bes mit uns herzlich befreundeten Nachbarlandes gewirft, deffen Bolt, wie Gie mit Recht hervorgehoben haben, in taufendjähriger Rultur= und Stammesgemeinschaft mit bem beutichen Bolle verbunden ift. Bu Beginn Ihrer hiefigen Tatigfeit, in einer Beit tiefer gemeinsamer Rot, haben Sie namens Ihrer Regierung den heißesten Bunfchen und dem Bertrauen des öfterreichifchen Bolfes Ausbrud gegeben, bag ihm die Wiederaufrichtung und die gludliche Bufunft Deutschlands auch die Erfüllung seiner eigenen Soffnungen und seiner Sehnsucht bringen werbe. Inzwischen hat in beiden Ländern unter ichweren politischen und wirtschaftlichen Erschütteruns gen eine Wendung jum Befferen begonnen. Das deutsche Bolt und seine Regierung werden nicht vergessen, was Sie in dieser ernften Zeit als zuverlässiger Freund Deutid: lands und treuer Sohn Ihrer Beimat gur Bertiefung und immer engeren Gestaltung ber Beziehungen zwischen ben beiben Länbern geleiftet haben. Mit bem Ausbrud unferes von Bergen tommenden Danfes hierfür verbinde ich, Berr Gesandter, meine besten Buniche für Ihr ferneres Wohlergehen.

#### Ein würdiger Nachfolger Cichhoffs.

N. Wien, 20. Juni. (Drahimelbung unferes Berichterftatters.) Der für Paris ernannte neue ofterreichifche Gefandte, ber frühere Außenminifter Dr. Grunberger beginnt leider fein neues Amt jo, wie man es befürchten mußte. Die amtliche Rachrichtenftelle veröffentlicht ein Interview des "Temps" mit Grünberger, wonach er erklärte, daß er ichon als Minister an der Unnäherung Oesterreichs an Frankreich mitgewirkt habe, daß er biefe Aufgabe als eine ber hauptfächlichften betrachte, bie er als öfterreichifcher Gefandter in Frankreich zu erfüllen habe, und daß er davon überzeugt fei, daß fich bie amifchen Defterreich und Frankreich beftehenden engen Be-Biehungen immer mehr vertieften.

#### Jahrlaufendseier in Koblenz.

# Robleng, 20. Juni. (Draftbericht.) Aus Anlag ber Jahre taufenbfeier der Stadt Robleng fand heute nachmittag in der Telte halle ein Bankett ftatt, an dem über 1000 Perfonen teilnahmen Kur Die Reichsregierung fprach Reichsminifter Dr. Frenfen, ber u. c. ausführte, die Reichsregierung werde fünftig ihre besonderes Augenmert auf Robleng richten. Robleng beschliefe ben Festalt ber Jahr taufendfeier. Diese Feier bier mare eine Burdigung von Reich und Rhein. Möge ber Friede und gludliche Butunft burch Gintracht und Opfermut aller Deutschen dem Rheinland ftets beichert fein!

Oberbürgermeifter Dr. Ruffel führte in feiner Begrugungs ansprache aus: "In Diefer Weiheftunde forbern wir Mann für Mann bas Recht auf Befreiung von ber Feffel ber Be. fakung zu bem pertragsmäßigen Termin. Durch Sie, meine hoche verehrten Berren Bertreter des Reiches und ber Lander, richten mir an unser Bolf bie inftanbige Bitte, sowie ber Rhein ein unteilbares Gemeingut bes beutschen Bergens ift, die Ginheit bes Reiches ju wahren und die Ginigfeit unter den Boltsichichten und Barteien als das foftlichfte Kleinod pfleglich ju forbern." Die Rede flang aus in ein Soch auf unfer mit bem Rhein untrennbar verbundenes Baten

#### Deutsch-völkische Reichstaaung.

\* Elberfeld, 20. Juni. (Funkspruch.) Die beutsch-völkische Freis heitsbewegung ist heute in Elberfeld zu ihrer ersten Reichstagung zusammengetreten. Reichstagsabgeordneter von Graefe berichtete liber die politische Lage, Reichstagsabgeordneter Graf Reventlom sprach über die Augenpolitik. Er verwarf den Sicherheitspatt, da er ebenso wie der Eintritt Deutschlands in den Bolkerbund eine neue Beffel fei. Er lehnte ferner jedes beutsche Eingehen auf die frangösische Entwaffnungsnote ab. Seine Partei stehe ber Regierung mit bem größten Migtrauen gegenüber. Reichstagsabgeordneter Sen. ning iprach über die wirtschaftlichen Ziele der deutsch-völkischen Freiheitsbewegung und über die gegenwärtige Wirtschaftspolitik. Die Tagung nahm eine Reihe von Entschließungen an, in denen vor bem Abichluß eines Sicherheitspaftes gewarnt, die Wiedervereinigung ber beutschen Brüber geforbert wird.

#### Tages-Unzeiger.

(Maberes fiebe im Inferatenteil.)

Conntag, den 21. Juni.

Landestheater: "Die Deifterfinger von Mürnberg", 145-1419 11br Badifche Lichtfpiele - Rongerthand: Belben des Miltags, 4 Uhr. Stadtgarten: Bromenadefongert, 11-12 Uhr; Rongert 816-6 Uhr; Jon bannisfeier mit Kongert und Kunftfeuernert 8-1014 Uhr (Mongerie: Bog Roloffeum: Gilfsbunt der Elfag-Lothringer - Elfaffifdes Theoter

Barifer Meis", 8 Uhr. Gielauf Berein: Allocustnes Tennis Turnier am seliblen Krug. 10. Karloruher Ruder-Regatta: Beitkampfe Roeinbaien, 8 Uhr. Karlor. Schwimmverein 99: S.B. Jungdeutschland Darmstadt gegen R. S.B. 99 I im Bereinsbad, 11 Uhr.

Aarlor. Turnverein 46: Gaumeiftericaften volkstfiml, Hebungen,

Sochiculiovrtvlat: B.-Cp.-CI. Bforebeim gegen Brantonia I, 4 Ubr. Beierth. J.B.-Sportplat: B.C. Baden gegen Beiertheim (Meifterfchafis. fuici), 4 Ubr.

Theaterfulturverband: Morgenveranstaltung mit Lichtbilbervortrag im Berein ebem, Bioniere Rarldrube: Abfabrt nach Schweisingen 7.83 Ubr.

Internat. Bereinigung ernfter Bibelforider: Bortrag im großen Caal Sandelstammer (Rarlftr. 10), 8 Uhr. Schützengefellichaft: llebungsichieben, 8 und 4 Uhr.

Rafurtheater Durlach: Die Reife nach tem Monde, 5 Uhr. Raffee Roberer: Taglich Rongert. Grüner Baum: Taglich Rongert im Roffee und Erbgefcob.

Reftaurant Glefanten: Taglich Stongert.

Wiener Dof: Jass-Band, 8 Uhr. Nest-Lichtiv., Walditr. 30: Mod. Eben; Bei Sid ist eine Schraube los, Union-Theater: Die Luftfahrt über den Ozean. Palaft-Lichtivicle: Fridericus Rer, 1. und 2. Teil. Montag, den 22. Juni,

Landestheater: "Die beilige Johanna". 7-1/11 Uhr. Feithalle: Tabakmeffe, 9-7 Uhr. Grüner Baum: Taglich Rongert im Raffee und Erbgefcos. Reftaurant Elefanten: Taglich Rongert.

Refi-Lichifo., Balbfir. 30: Mod. Chen; Bet Sto ift eine Schraube los, UniousTheater: Die Luftfahrt über den Ozean. Balaft-Lichtiviele: Fritericus Reg. 1. und 2. Teil.

#### Trauer nach einer Reise.

Bon

Andreas Brandy.

Ich febe hinunter in die Tiefe und Beite meiner Erinnerung: Sunderte von Ricometern habe ich durch Tage und Rächte in Bugen durchbraust.

Dörfer flogen wie buntle unbefannte Dinge vorbei. Städte mit Lichtern flammten auf und fanten in die Nacht und in blaues Land durud. Städte mit Garten, Städte mit großen und brobenben Schloten, Städte in Rauch und Dunft gehüllt, Städte mit Musit und Flaggen, Städte von Burgen überfront, alte Städte, neue und junge Stadte tauchten auf und murben in der Spanne einiger Setunden und Minuten gesehen, gegrüßt, verloren. Die Fahrt ging an Fluffen hinauf und an Fluffen hinunter. Ueberdonnernde Bruden. Bache blitten. Bögel rauschten aus ben Mooren. Wälder ftanden in Schwermut und Größe.

3d fah einen Mond im Avelauten gum Beten niederfnien. 36 fah ein Rind an einem Rain bei Ziegen figen. 3ch fah eine junge icone Frau in einem Garten ftehen, und mein Berg erbebte. 3d fab in ber Donauebene Staub wie Wolken fich erheben, auf ben Aedern unter fünfzig Saden von Feldarbeiterinnen. Ich fah ein Gesicht, das aus Afien stammte. Ich fah einen Mund, ber geformte Musit war. Ich fab die blauen und grunlichen Phosphorgesichter

von Bergsteigern, die auf dem Wahmann erfroren waren. Ich sah gand und Landschaften. Ich sein, und nun din ich allein. Ich sein nun wieder da, inmitten der Stadt, die unter den Addern der Autos erzittert und voll Kauch und Dunft ift. 3ch fite ba und frage mich, ob diefe Reife ber Geele etwas Süßes und Festliches gab. Ging etwas aus ihr ins Blut über, wurde die Kraft und Leidenschaft des Herzens stärter und fester? Gab sie etwas dem Menschlichen? Gab sie etwas, das ich porher noch nicht hatte, mehr als nur eine Erinnerung, mehr als ein Panorama aus Farben, Lichtern, Sügelruden, Schnee und Walsbern? Oder jog fie nur vorüber als icones und leuchtendes Bild, das immer wechselte und anders war, das zwischen Tagen und Nächten sich abrollte, mit Flüssen und Wasserfällen, mit morgend-lichen Kurkonzerten, mit Gewittern und einsamen Dörfern, mit Blumenwiesen, Villen und riesigen Wäldern? Blieb sie nur Gindrud, augeres Gesicht, untlar und nach der Erfassung fast nicht mehr mahr, blieb sie nur Linie und Wahrscheinlichkeit?

Dies ift gemiß nur und es blieb mir das eine: Die Schwermut und bie Gehnsucht - und die Trauer. Gang die Gefühle, die die Liebe gibt.

Eine jühe Schwermut, eine heihere Sehnsucht und eine dunkle Trauer. Irrium ist alles. Alles Tun führt zur Einsamkeit. Alles zog vorbei. Es zog vorbei die fränkische Ebene, die im Sonnenlicht herrlich war. Ich durchschritt den Garten, in dem ich die romantischste Liebe fand. Ich habe ihn nicht mehr. Zeit stehen Sterne über ihm, während ich schreibe. Schön wird der Spring-

brunnen steigen. Niemand wird davor sigen und in die Nacht träusmen. Was hilft mir die Bision; mit der ich mich nun bezaubere? Was hilft mir das Bild, das tiefer liegt wie ein Traum in mir? Da ich mich zu ben Levtojen niederbudte, trant ich ben 50niggeruch. Ich hörte Gerenaden por einem Madchenfenster. war vielleicht dabei. Ich hielt einen glubenden Lampion in Racht. Ich faß an einem kleinen Tijch, auf bem die Erdbeeren in Schuffeln standen, und ließ sie mir von einer Siedzehnjährigen in

den Mund schütten. Ich sang . . . Ich schrie vielleicht vor Lust und heller Freude. Ich rannte an einen Rosenstrauch, schnitt Rosen ab und ließ sie über einem Haar entblättern. Ich winkte vielleicht dem Mond und nannte mich glüdlich.

Bielleicht fielen die Sterne in einen blauen Baldgrund. Bielleicht larmten die Grillen in den Margeritenrainen. Es war so, aber ich muß dies alles schon "Vielleicht" nennen. Ich tat es, aber es liegt ein Raum dazwischen, der mir wie tausend Sahre Scheint. Denn wo blieb ber filbrige Morgen, ba es über bem

Königstor von Rurnberg feche Uhr ichlug, Die Fintenmännchen hammerten in ben Fliederbifden des Waldgrabens, die Fiater fuhren vorbei mit blonden Damen. Wo blieb die braufende Fahrt im Baltanexpreg die glühende Donanebene hinab? Keine Wolke segelte. Die Borhänge flogen im Wind. Die Häuser waren weiß. Die Wiesen warfen Duft herein. Balkankokotten waren im Zug. Der Hollander van Rosum bot milde, mit einem zarten Tabak gefüllte Zigaretten an.

Wo blieb die barode Schönheit von Baffau, herrlich an die Fluffe Donau, Inn und Ilz gebaut, sublich glangend, italienisch, lebhaft und lärmend? Ueber die Innbrude kamen die Geistlichen und Alum-nen, barhäuptig, und beieten still in sich hinein.

Der Inn rauschte weiß und wild durch die Brudenbogen. Die Donau tam sanft und grun. Die 313 floß gang ichwarz und herb aus den banerischen und bohmischen Waldbergen.

Im Dom ging die Orgel, ein Knabenchor sang. Ich ging burd alte Gassen, ich stieg über alle Treppen, ich spürte Weihrauch und Im Safen lagen öfterreichische Donauschiffe. Sie fuhren nach Ling. Mädchen standen auf bem Ded und fangen.

In der Dämmerung promenierten bie Ballauerinnen. Ich begegnete einer Mutter, neben der die Tochter ichritt. Gin Geschör von achtzehn Jahren. Wir hatten nichts anderes zu tun, als zu Ich werde sie nie mehr wiedersehen, aber mein Berg hat fie in dieser Stunde die blaue Afagie genannt. Ich ging von Cafe gu Cafe, ließ mir öfterreichische Musit in die Ohren hammern, ich tieg zum Ratsteller hinunter, trank roten Tiroler, bis das Sirn kochte, zahlte dafür eine Bagatelle und stiefelte die halbe Nacht durch die Gassen, über die Brüden der Donau und des Inn. ging durch Tore und stand unter Kenstern und suchte dieses Herz, weil meines klopfte. Ich sah sie nicht mehr, ich werde sie nie mehr wiedersehen aber es fang eine hnmne in mir.

Sie mird vielleicht verderben, gludlich werben, allen gulächeln, fie wird vielleicht lieben und fuffen. Und fie mirh nie erfahren, daß ich sie die "Blaue Afazie" nannte

Was blieb von dieser halb schmerglichen, halb munderlichen Nacht? Die Erkenntnis, daß uns etwas ergreift, in das wir alle Symbole gelegt, alle Glüdsmöglichkeiten, alle Betörungen, allen Zauber. Und dies, in das wir alle Symbole gelegt, ist das Box übergehende und Entschwebende, das Unhaltbare und Beränderliche Es ist die Erkenninis, daß das Schredlichste das Autägliche ift. Die Gewohnheit zerstört die Geele.

Ich trank den Duft wilder Wiesen, im Banrischen Walde. Nie habe ich schönere Wiesen gesehen. Rot, blau, gelbe Flächen in Weiß, Quadrate aus Feuer. Raine in Violett. Sterne in Gelb.

Ich war tagelang in den Wäldern. Ich fah über den Dreifelie ein Gewitter tommen. Ich ftieg über Felsblode von grotester form Uralte Wälder. Unbeimliche Ginfamkeit. Ich fah bas bohmifche Dorf Kuidwada in Feuer fiehen. Ich erinnere mich noch ber schwarden Fliegenwolke, die auf tichechischem Boden sich schwarz und raus ichend in einem dunklen Kreis erhob.

Ich lag einen Tag in Mülhausen am Inn. Die Stadt ist itat lienisch im Stil. Die Säuser sind bunt und ohne Giebeldach. Unter den Laubgängen erwachte der Handel. Der feischte mit Fleisch, Obit, Bäckereien, mit Süten und Uhren. Die Läden gingen tief in das Gemäuer der Häuser. Ich umkreiste zehnmal eine seltsame alte keine. Ich ging die hölzerne Waximilianbrücke über den schaumen den meiken und eine mitten und eine meiken und eine seine sei den weißen Inn und ging wieder herüber.

3ch fah einem Bildhauer bei ber Arbeit gu. Tauben babeten fich flatichend und bruftend im Marktbrunnen. Bäuerinnen gogen in ichwerfälligen Prozessionen nach Altötting.

Blau war der Morgen. Unter den Toren der Gasthöse roch es nach Bier und Kalbsgebackenem. Aus dem Gymnasium sangen latei nische Worte. Ein Akazienhain lag süß und weiß am Hügel.

3ch fab in ein Geficht, lächelte und fuhr bem Gebirge 311 Berchtesgaben entfaltete ieinen Schmud. Abends stand ich auf dem Balton und goß Lomatenpflanzen. Die Jennerwiesen lagen im

Es ist gleichgültig, was ich aus der Erinnerung hole. Was dar Blut damals bewegte, bewegt es heute nicht mehr. Ich sehe noch alles, aber wie durch mattes, fühles Glas.

Ich weiß, daß mich das Bad im moorigen Aschauer Weiher, übet dem ein tolles, larmendes Gemitter hing, mit unbandiger Energu

erfüllte. Mehr, schrie ich damals, Erleben, Fülle, Mehr!

Mehr ichrie ich damals, aber heute frage ich, wogu?

3d bachte auch baran, hier vielbewegt zu fein. 3ch bachte aus daran, einsam zu sein zwischen den Bergen, Abhängen, Wielen Billen, Wegen. Aber es hat keinen Zwed, den Linien seines Schid fals zu widerlaufen. Das Schidfal war von feinem liebensmirdiget Charafter. Es rif mich in die lüßeste Landschaft und in das süßelb Erlebnis. Tagelang. Wochenlang. Aber ich sie nun hier und habe keinen Duft mehr dann bei habe teinen Duft mehr davon. Geblieben ist nur die Stadt und bi

#### Sonnwendnacht in Algier.

Walter v. Rummel.

Der längste Tag will sich schlafen legen. Das Sonnenjahr hat en Söhepuntt erreicht. Zest glüht ber Sommer auf. Aber bald der geht es dem roten Herdite, dem weißen Winter entgezen, wer und deutlicher als an anderen Tagen jühlt man, daß alles indenleben ein bloher Klang ist, der einmal, und hat er nach so desluchzt, spurlos in kalten, schwarzen Nachtweiten verwehen beiher als somst schlingt unsere Sehnsucht um dies schnell zers dende, so sehr zerbrechtiche Leben ihre Arme, hört nicht auf den hereinbrechenden Abend, der ihr mit fahlem griesgrämigen elicht von der Bergänglichkeit der Dinge vorpredigen möchte ere Geele will aus ber großen Leere, die fie wie ein riefiger Sohl n rings unheimlich einschließt, stilrmisch hinausslüchten, b Leben und Leuten, ift schon fast zufrieden, wenn sie sich the ichlagen kann. Denn es ist nicht gut, daß der Mensch in sol-

mwendnacht verbringen foll. Bereits füblich bes Atlas gelegen, es fich hart am Eingang jur Biffe in die Gelfen gelagert. Ringe bes, steiniges, wasserloses, mur Glut und Sike ausströmendes eine brennende Holle am Tage. Dann und wann amijchen rem Gestrüpp eine Palme. Ueber ihre welken, schwarz gebranns Blätter hat schwerer Staub seinen grauen Mantel geworsen. I leichten Dinungswolfen paaren sich fahler Siein und glatter und nicht schwerer Tod, zu einem endlos wogenden Meer. Nun, wo die stechende Sonne gesunken, freut sich das Auge ann und wann kriecht noch ein mides Pferd beran; wie erstorden dur Mumie verfohlt, fauert mit hochgezogenen Knien ein re-Asloser Reiter im weißen Wollmantel auf bem Tiere. pp Kamele stelzt daber, gelb und verdorrt wie das Wistenland, dem er berausschleicht. Aechzend rasselt ein bochgetürmtes, erfälliges, von 5 mageren, abgetriebenen Gäulen aezogenes erfälliges, von 5 mageren, abgetriebenen Gaulen gezogenes twerf burch ben fußtiefen Sand, über und über weinbeflock, als aus einem bichten Schneetreiben beraustome, bie Boft, bie au-Silben, von Laghuat, eintrifft. Dann aber wird es balb ftill ber Landstraße, laut und lebendig in ben engen Gassen: bie en kommen auf ber Suche nach fühlerer Abendluft aus ihren Säufern hervor.

Schrille Flotentone loden mich in eine bellerleuchtete Galiftatte n Mirt ein riefiger Neger, begrüht mich und bringt mir eine Taffe start geführten, prächtigen argbischen Kaffees. Ich fice unter Beduinen, die in beschaulicher Ruhe ihren Raffee trinken und Stundenlang figen fie fo und ichweigen. hat man ihnen bies abgelernt, versieht es bald wie fie, sich er Zigarette in wohliges Träumen einzuspinnen, bie Märchen ausend und einer Nacht" por seinen Lugen erstehen au lassen. Wirt greift wieder au seiner Alote, entsodt ihr einige bohe bie sich au einer wiegenden Mesodie verbinden. In einer auchen junce braune Mabden auf, Mad Roils, Tochter ber ftamme, bie Tangerinnen Gubalgeriens. Schlant find fie Balmen ihres Landes und tiefbraun. Schwarz bas Auge und das Haar. Sochaufgetfirmt tragen lie es, vielfach verfnupf verichlungen. Ihre regelmäßigen etwas ftarren und unbemeg. ge neuten iremb und seltiam an. Kalt ist's als ob ein altes Bildwerf plöglich wieder sebendig geworden ware. Leichte de Hillen, bafür aber viel Schmud am gangen Körper, an und Saupt, Gold- und Silberketten um die Bruft und Schul-Spangen, die Arme und Auffesseln umichließen. In langsamen, genen und abgemessenen Bewegungen schweben sie aufeinander idgernd und als ob fie ichuchtern waren, umichlingen fich und fich wieder.

Lauter wird ber Ion ber Flote, beifer, lebhafter ber Tang. Gin Regerfunge ichlägt aus allen Leibesfräften brohnend auf ein ntam ein Larm und Sige fleigern fich von Minute ju Minute ... ausrastende Tänzerin scheint bemerkt zu haben, und heif werden will, daß ich mich nicht mehr behaglich fühle. talse", sagte sie lächelnd, "dort ist es killer und kühler." Sie auf eine im Innern des Sanses steil emporsübrende, ichmale bangt fich einen weifen Burnus um und geht mir voran. und fiche einige Angenblide ipater auf cinem flachen bas rings von einem Steinaufbru und bichten blübenben en umfaumt ift. Auf Strobmetien und Teppichen, Die über en gebreitet find, figen, liegen zwei Baare zwei Ulad Rails

en Freunden. dreudig atme ich die seise über das Dach streichende kühlere ein und sehe zu den inliend blikenden Gestirnen am duntsen klinimmel empor. Durch die weichen und buschigen Bliden der tanber geht ber Blid weit und frei in das schweigende Land Ein großer leuchtender Mond hat die endlose welltg sich Ebene in eine einzig schimmernde und flutende Silbersee t. Kein Laut da draußen in der tiesen Stille, sein rau-Blatt und fein flüsternder halm. Das alles ift längst geon heiner Glutionne und graufamem Laz. Subens ist schön wie ein Feenmarchen . . . Und bennoch fühlt daß man bicht an einem Abgrund, am Rande ungemeffener fieht, die ben Menichen zu bewohnen verwehrt find, por Ein-n, die ohne Ende icheinen. Man fühlt es und frostelt.

and vom Saum der Wifte find mit einem roschen Sprunge über gund See meine Gedanken zu Hause, wo zu dieser Stunde die ver mit tausend Funken zum Himmel emporsteigen, die Holzen balben und Mädeln Hand in Hand mit lautem en über die Lohe springen, bis das lette Scheit verglüht, das benglimmt ift. Durch duntlen Sochwald gieben fie bann, dem bringender Bache entlang ju Tal, engumidlungen, gulammen.

den von reisendem Sommer, vom starten Segen der Sonnwend-... Wie anders ist das alles bier. Kein Wald und kein aus bem man einen Solafton ichichten fonnte, fein Laub und tas und fein Moos, fein Bach und fein Quell. Rings umber as Licht wieder erwacht grinft der gelbe und braune Tod de thens und Berfengens aus Cond und Geftein Rur eines ift In ber Stille ber Berlaffenheit ber Connwendnacht die Menschen zueinander, dranat Herz sich zu Herz. Leib zu Räher ziehen die Beduinen auf dem Dache ihre Möden zu tan. Die zwei Baare erheben sich. Die weißen Burnuse leuchstran. Die zwei Kaare erheben sich. Die weinen Garis Steigen-lauchen in der Türluke unter, die Schritte der abwärts Steigen-

le Ulah Rail, die mich heraufgeführt hallt fich fester in ihren Mes mird falt bier oben", meint sie "Komm auch du the Gie läckelt, winft mir und geht Auf der Stiege klim-thern ihre Spangen und Fuhreise. Ich bin ollein und nun be-s auch mich zu frieren. In heife war der Taa. Menkendnacht! Es ist nicht aut, in solcher Nacht allein zu

Roch ein Alid in die meiße, fast taghelle Mondnacht, mich jum Geben icheibe von Sternen und Licht, fteige die Schwule und Tiefe, hinunter ju ben Menichen, wohin



# Eisenbahnkalastrophen.

Karl Schneider, Berlin.

Rajch tritt der Tod den Menschen an. Wiederum hat der Draht Die Schredenskunde in die Welt hinausgetragen, daß mehr als hundert lebensfrohe Menschen, teils tot, teils schwer verletzt, plöglich bas Opfer eines furchtbaren Gisenbahnungluds geworben sind. Der dwere Schidsalsichlag, ber hunderte von amerikanischen Kamilten betroffen hat, berührt auch uns Deutsche umso stärter, als die überwiegende Mehrzahl der Reisenden des Unglückzuges Deutsch-Amerikaner waren, die ihrer alten Beimat einen Besuch abstatten und burch die Teilnahme an der Jahrtausendseier des Rheinlandes ihre Anhänglichkeit an ihre Bolksgenossen und jum Teil an ihr Geburtsland befunden wollten. Wohl mancher war unter ihnen, ber noch einmal, vielleicht jum letten Male den Ort besuchen wollte, wo seine Wiege gestanden hatte. Rach Frankfurt, Maing, Karlsruhe, Sintigart, München usw. sollte nach bem Besuch von Koblenz, Köln und ben übrigen Städten am ichonen Rhein bie Reise weitergeben. Biele von benen, die nun bas Opfer bes Unguds geworden find, hatten fich therlich schon gefreut auf die Ueberraschung und die verdugten Gefichter, wenn sie vielleicht nach vielen Jahren als gemachter Mann por die Genoffen der Jugend, Berwandte und Befannte treten murden. Runmehr hat ber Tob jah einen diden Strich durch die Rechnung gemacht, der unerbittliche Tod, der weder arm noch reich schont. Die Tragit solcher Gisenbahnkatastrophen wie biese in Amerika wirkt auf uns Menschen umso stärker, als die amerikanischen Luzuszüge gerabe ein Beweis dafür find, welcher Errungenschaften ber menschliche Geift fähig ift, wie er es verstanden hat, fich jum herricher ber Ratur gu machen, wie er aber boch in bemfelben Augenblid mit bem Pjalmift ohnmächtig und bemütig bekennen mich: "Was ist ber Mensch, daß Du fein gebenffit!"

Das entsetliche Gijenbahnunglud in den Bereinigten Staaten lenkt unseren Blid auf die Bergangenheit und ruft die Erinnerung wach an frühere ähnliche ober noch größere Seimsuchungen ber Menichheit. Leiber ist die Zahl großer Eisenbahnkatastrophen nicht gering. Das erste große berartige-Ereignis geschah bereits vor vielen Jahren, gleichfalls in Amerika, und zwar in Belleville in Kanada, wobei 50 Menschen das Leben verloren. Dieses Unglud verbreitete groken Schreden in der gungen Belt; benn an folche Doglichfeiten hatte die Menschheit in ihrer Freude über das newe Berkehrsmittel, die Eisenbahn, kaum gedacht. Aus der Zahl ber großen Eisenbahnungliide feien hier nur ermahnt: Tanbriide in Schottland am 27. Dezember 1879, 75 Tote, Irland am 12. Juni 1859, 80 Tote, Sugftetten am 3. September 1882, 68 Tote, Monchenftein am Bellingona am 23. April 1924, 15 Tote, unter benen fich Dr. Belfferich befand. Roch in aller Erinnerung ift bas große Unglud bei Berne am 13. Januar 1925, das 25 Todesopfer forderte, sowie basjenige im Polnischen Korridor, bei bem bie Bahl ber Toten 30 betrug. Sowohl bei Kreiensen als auch bei Bellinzona und Herne war die Ursache das Ueberfahren des Saltesignals. Rach der Zeitung des Bereins Deutscher Eisenbahmerwaltungen war bas ichredlichste Unglild, das sich in Eng-Sand ereignete, ber Gifenbahngufammenftog bei Quintinshill am 22. Mai 1915. Sier rannte ein Militargug auf einen haltenben Ber-

sonenzug. Gine halbe Minute später rafte bespannter Schnellzug auf dem anderen Bermuftung hinein. Der Zusammenftog Leben, mehr als 240 Menichen murden ichme England an einen beutschen Anschlag gebacht liche Untersuchung fest, daß bier bie Schuld chenftellers vorlag. Noch entsetzlichere Folgen fung bes Fronturlauberzuges am Westausgar Tunnels am 12. Dezember 1917. Die 3ahl bis 900. Der Bollständigkeit megen fei ermabi absidtlich herbeigeführten Gifenbahntataftropher murbe mahrend ber Belagerung von Antwerper 1914 ein aus mehreren Lotomotiven und mit San bestehender und vom Bahnhof Boost Meerbeet ab in ben beutschen Stellungen Berheerungen anrid der deutschen Eisenbahntruppen rechtzeitig jum Ster auf diese Weise eine große Eisenbahnkatastrophe verhi

Eine eigentilmliche Begleiterscheinung von Gifnba. ift, daß unter Umftanben fast alle Reisenden eines verungluc wunderbarer Beise unverlegt davontommen. Go fuhr gum am 22. Oftober 1903 in Cowerby Brigde-Innnel ber Leeds-we chefter Expressing in voller Fahrt mit 90 Kilometer Geschwindigkein auf eine haltende Lotomotive, jagte fie wie einen Spielball por fich her 600 Meter in ben Immel hinein. Sier entgleiften einige Bagen und wurden gegen bas andere Gleis geworfen. Als Berhangnis rafte in diefem Augenblid aus entgegengesetter Richtung ein Schnells jug und fuhr mit voller Geschwindigkeit auf bas auf bem Geleis befindliche Sindernis. Alle brei Lotomotiven murden ichwer beichabigt und bildeten mit den gertrummerten Bersonenwagen ein Chaos. Das Unglaublichste ift nun, bag non ben 50 Reisenden beider Buge nur einer auf ber Stelle getotet murbe und nur 15 leichte Berlegungen erlitten. Man fieht aus diesem Beispiel, wie ein Gisenbahnfachmann in den "Rädern" urteilt, daß die Zahl der Gisenbahnopfer von Zufälligkeiten abhängt. Aber auch außere Ginfluffe tonnen bie 3ahl ber Opfer gang erheblich mindern. So wurde jum Beispiel bei einem Eisenbahnungliid bei Brufelen am 15. November 1920, mo ein Schnellzug mit einem Personenzug zusammenftieß, die brei vordersten Wagen des Personenzuges zertrümmert. Trothdem war nur ein Todesopfer zu beklagen, weil diefer Wagen nur ichlecht befett mar-Die Wagen standen nämlich im Amsterdamer Bahnhof mahrend eines Wolfenbruches außerhalb ber Bahnsteige und wurden deshalb von den Reisenden nicht jum Ginfteigen benutt. Diefer gufällige Umftand bedeutete für viele Menichen die Errettung por ficherem Tobe. Seits fam ift ferner, daß Gijenbahntataftrophen, wie im Leben Spibemien, auch ferienweise auftreten fonnen. Als Beifpiel von Schlag auf Schlag erfolgenden Gifenbahnkataftrophen tann bas Jahr 1891 gelten. Sier murben in ben aufeinanderfolgenden Monaten Mai, Juni, Juli und Auguft vier Etjenbahnungliide gemelbet mit 143 Toten. Auch im Jahre 1918 erlebten wir eine ahnliche Erscheinung. Es maren in diesem Jahre 8 Entgeisungen mit 311 Todesopfern und 25 3nsammenstöße mit 483 Toten zu verzeichnen.

#### Die höchsten Berge.

Ueber die höchsten Berge der verschiedenen Erdteile find not, mmer viele faliche und unflare Unfichten verbreitet, weil bie neueften Forschungen in den Geographiebuchern zu wenig berücksichtigt wer ben. Prof. Dr. Sennig ftellt daber in ber Leipziger "Illuftrierten Beitung" zusammen, mas wir nach bem Stande ber mobernen Geographie über die höchsten Erhebungen unseres Erdballs wissen. So B. der Mont Blanc mit feinen 4810 Metern Sohe nicht der höchste, sondern nur der vierts oder fünfthöchste Berg Europas. Denn der Kaulasus gehört auf jeden Fall noch zu Europa, und seine stolzeste Erhebung, ber Elbrus, überragt mit 5629 Meter Sobe um mehr als 800 Meter den Mont Blanc; auch der zweite Gipfel des Elbrus mit 5593 Meter u. der Kasbet mit 5043 Meter übertreffen den König der Alpen, und wenn man die Grenze Europas gegen Borberafien längs der alien ruffild-perfilden Grenze verlaufen lätt, dann gehört auch noch ber 5165 Meter hohe Ararat in Armenien gur Salfte gu Guropa. In Affien bat man lange ben Gaurifantar mit bem verwechselt auf eine Angabe bes Afrikaforichers Schlagintweit bin So hat ber Gaurifantar die fprichwortliche Bedeutung ber bochiten Sohe erhalten, obgleich er rund 700 Meter niedriger ift als ber höchfte Berg Afiens und ber Welt, ber Mount Evereft, ber nach ben verlage lichsten Messungen 8882 Meter boch ist und den man jetzt zu bezwin-Rach dem Mount Epereit kommt Meter hohe Davianz im Karakorum, dann der 8385 Meter hohe Kantichindzinga im Himalana, dann der 8176 Meter hohe Dhawalagiri, und der Gauxilankar konn mit 8143 Meter Höhe also erst den fünsten Platz unter den Bergriesen der Welt beanspruchen. Bielleicht gibt es im Raraforum noch einen zweiten abnlich hohen Berg wie den Dapfang, ben man porläufig mit R. bezeichnet. In Afrika liegen die Berhaltniffe flarer, benn bier ift zweifellos ber höchste Berg ber an der Grenze von Uganba und bem ebemaligen Deutsch-Oftafrifa gelegene Kilimandicharo bessen höchten Gipfel Kibo Brof. Sans Meyer bei ber ersten Besteigung einwandfrei auf 6010 Meter festlegte

Wer die Frage nach dem höchsten Berg Amerikas beantworten will, kommt dagegen in Berlegenheit. Lange Zeit galt der Chimbo-rasso als die höchste Erhebung, nachdem 1802 Alexander von Humz-boldt auf diesem Berge dis zu der vorher von keinem Menichen erreidten Sohe non 5810 Meter emporgeftiegen mar. Bie ber Gaurisantar wurde er sprichwörtlich jur Bezeichnung bes Ungeheuren. Aber heute wissen wir, daß der Chimborasso, ber 6310 Meter hoch ist. von etwa 20 anderen Gipfeln ber Unden an Sohe übertroffen wird. Berichiedene Berge Sildameritas fteigen auf mehr als 6500 Meter an, jo der Cololo in Bolivien auf 6570 Meter, ber zweigipflige Sorata auf 6650 u. 6617 Meter, ber Llullaillaco an ber Grenze pon Chile u. Argentinien auf etwa 6600 Meter, der Tupunganto auf 6710 und ber Umpato in Beru, deffen Sohe aber noch nicht ficher feftgeftellt ift, auf 6950 Meter. Die meifte Anwartichaft auf ben Rubm, Amerikas höchster Berg ju fein, hat ber Aconcagua an ber Grenze zwischen Chile und Argentinien, ber nur einmal vollständig von Burbriggen und Bines bestiegen und mit 7039 Meter gemeffen murbe. Bielleicht aber ift der Huascan in Peru noch höher, da man feine noch nicht gang fests stegende Sohe mit 6720 Meter angibt. Richt minder ichwierig ift bie Frage nach bem höchsten Berge Nordameritas ju beantworten. Diefe höchste Erhebung des nordmaerikanischen Kontinents ist zwar ber Lage nach endgultig befannt, aber die bobe ift noch nicht bestimmt. Es ift dies ber 1898 im Masta-Gebirge entbedte Bergriefe, ber bem damaligen Brafidenten zu Ehren Mount Mar Kinlen genannt murbe und beffen Sobe man ungefahr mit 6240 Meter angibt. Der Berg ift noch unerstiegen, benn die Behauptung Coots, hinauigefommen gu erwies fich wie feine Nordpol-Entbedung als Schwindel. Der nächsthöchste Berg Nordameritas ist ber Mount Logan en der Grenze von Alaska und Ranada mit 5948 Meter. In Littelamerita ift ber höchste Gipfel unstreitig ber Citfaltenetl mit 3592 Reier, mahrend ber befannte Popofatepetl nur 5420 Meter hoch ift. Bablt man aber Mexito, mo bieje Berge liegen, noch ju Norbamerifa, dann mate bie höchfte Erhebung Mittelameritas in Guatemala ju fachen, entweder tal; Otto Brues, K31n.

in bem Bullan del Fuego, beffen Sohe gwijchen 3740 und 4200 Deter angegeben wird, oder in bem Acatenango, bem man eine Sobe von 3906 Meter jumist. Die höchfte Erhebung Auftraliens ist ber Mount Townsend in den Auftralischen Alpen in der Gudoftede de Kontinents. ber es nur auf 2241 Meter Sohe bringt. Auf den Infeln in Balpnefien gibt es bedeutend höhere Gebirge, jo auf Neujeeland ben Mount Coof mit 3768 Meter Sobe, in Reuguinea bas Charles Louis-Gebirge, beffen höchfte Erhebung man auf 5100 Meter icant. Der Mauna Rea auf Samai steigt bis ju 4210 Meter Sohe an. Sohr bedeutente Erhebungen enthält der Südpolar-Kontinent, so die Bustanberge Ter-ror mit 8317 und Erebus mit 3763 Meter. Der iväter entdette Mount Melbourne weist sogar eine Söhe von 4570 Meter auf, ind im Innern gibt es not Bergfetten, Die vielleicht noch höher imporragen. Interessant ift es, daß die Sohe ber bedeutenbiten Berge ich in genou berselben Reihenfolge anordnet wie die Große ber Erdteile: ber höchste Berg in Mfien ift über 8000, in Amerita über 7000, in Afrifa fiber 6000 in Europa fiber 5000, im Gubpolar=Kontinent über 4000. in Auftralien über 2000 Meter hoch.

#### In Tode ge'acht.

Englische Blätter berichteten fürglich, baf ein Kans beim Unsehen eines komischen Films in ein solches Gelächter ausgebrochen jei, daß er davon starb. Es mag dahingestellt sein, ob diese beichichte auf Wahrheit beruht oder nur eine Kinoressame war. achlich aber wird aus ben verichiedensten Zeiten von Fällen berichtet, bei benen Lachen töblich wirfte. Eine ber altesten Geschichten bieser Art ist die von dem berühmten tömischen Philosophen Chryfippus. Diefer fah, wie ein Gfel einige Reigen af. Die er für fich jum Mahle bestimmt batte. "Gib ihm noch einen Beder Bein, da= mit er fie herunterwäscht!" rief ber Philosoph seinem Diener zu und brach in ein nicht enbenwollendes Gelächter aus, bis er schlielich tot zusammenbrach. Ein ähnlicher Korfall wird von einem griechis ichen Künitler ergahlt, ber eine alte Frau malte. Der Ausbrud ben er ihren Zugen verliehen beluftigte ihn so fehr, bag er von einem "homerischen" Gelächter ergriffen murbe: er lachte und lachte, gange 24 Stunden lang, bis er an Erschänfung ftarb. Gine abnliche Tras gobie mirb von einem englischen Blatt aus neuester Beit mitgeteilt. Gine Dame tam gu einem Bohnargt und fekte fich in ben Marterftuhl, indem fie seufrend faate: "Ich wünschte, wir murben alle ohne Zabne geboren. "Ja. werden wir bas benn nicht? fragte ber 3abnargt. Darauf sah ihn die Dame erstaunt an und murbe bonn von einem Lachanfan erschüttert, ber 10 Stunden lang dauerte. Sie war banach ehr erschöpft, erhölte sich aber wieder.

#### Eine neue Berbrecherwelle in Amerika.

Das Anwachsen der Zahl von Verbrechen und Gewalttaten in den Städten Newyorf und Chicago hat in der letten Zeit erschref-kende Proportionen gezeitigt. Aus allen Teilen des Landes kommen täglich Borwürfe über bas angeblich fehr lage Berfahren ber Polizei. Im verfloffenen Jahre verzeichnete die Stadt newnorf 333 und Chicago 422 Morbe. Im gleichen Zeitraum gahlt Paris 59, London 27 und Berlin 32 Mordiaten. Die befannteften Richter und Krimis nalisten aus vielen Teilen ber Bereinigten Staaten erflarten, bag Das amerifanische Bolf nicht ichlimmer fei als die Bevölferung an-berer Rationen. Doch muffe immer wieber auf die verhältnismäßig leichten Strafen und die lange Dauer ber Brozeffe hingewiesen merben. Bor einigen Wachen wurde ein Morber in Jowa bingerichtet, obwohl feine Tat bereits brei Jahre gurudliegt. Der Richter Marcus Cavanagh, ein prominentes Mitolied tes amerikanischen Richterverbandes befont daß man in England in einem folden Kalle ben Mörber böchstens binnen zweier Monate nach erfolgter Tat verurteilt und bingerichtet härte.

Unfere hentige Beilage "Bolf und Beimat" enthält folgende Beis trage: Carl Seffemer, 3 mei Gedichte; Ernft Joseph, Der Doppelgänger; Jalob Bernhard, Dor Dilsberg im Redare

#### anzer Brief.

om Sonderberichterstatter.)

A.R. Konffanz, 19. Juni. tragen, als eine Reihe von schönen Ta-

nn waren in Sike gebabet. Doch forgte s Bobenjee für erquidende Frische. Aler ntfernt hat ! das Land die Frifde icon 2. Wenn man weiter ins Land tommt, bann el anders die Luft und das Land ohne Gee ofe Schnsucht aller Bodenseeanwohner nach hier versetzt werden. Wer ihn einmal tennen Sommer oder im Winter - wird immer wieen. Und doch waren die Mai= und Juni=Son= agen, benn die Sonne brütete über ber Landtaub, viel Staub. Die Automobile ver Besucher auf, benn bie Strafen ber Bobenjeeftabte einind Kleinstadistraßen ohne Asphalt. Drüben in hierin fesser bestellt. Die letten Tage brachten s Regen daß Mensch, Tier und natur von Sige vorübergehend aufatmeten.

ellichaftlich brachten die letten Mochen des Schönen julle. Die 1200-Jahresfeier auf ber Injel Reichenau re Tage mit Festworftellungen, Bortragen, Führungen auch der Kirchenfürsten - barunter Erzbischof Dr. Fritz-- und Aebte ber Klöfter. Die Pfingftfonfereng mit bem g führender Zentrumspolititer, u. a. Bundestangler a. D. Bra-1 Dr. Seipel aus Wien und der Besuch der Nemporter Sanger brachte viel Leben und Anregung in Die Stadt. Die 17. Internationale Bobensecregatta mit dem 40jährigen Jubilaum des Rudervereins "Neptun" beherrichte ben 14. Juni. Am gleichen Tage und noch die beiden Tage vorher und nachher fand die 50. Jahrestagung bes filowestdeutschen Architekten- und Ingenieurvereins statt mit Ausstellungen, Borträgen und ben ernsteren jonftigen Berhandlungen. Das alles ift nur ein Sonntagsausschnitt aus ben letten Beranstaltungen, in dem die nach außen weniger auffallenden sonstigen Beranftaltungen nicht berücksichtigt find. Es ift nicht möglich, über alle diese Beranftaltungen in ber Ausführlichkeit ju berichten, beren fie mert waren. Der Chronist aber seufst: "Richts ift schwerer gu ertragen, als eine Reihe von ichonen Tagen."

Sochbetrieb, an ben Sitzelagen mußte bas horn, bas öffentliche Familienbad beim Baldhaus Jatob, über sich ergehen laffen. Da wimmelte es nur fo von nach Erfrischung fich Sehnender im Wasser und am Strande. Ich wurde gewiß nicht behaupten die Berhältniffe dort feien unhaltbar. Weil das aber im Konftanger Burgeruusschuß gelagt worden ift barf es hier ermabnt werden, daß es die Seehasen im gangen Lande ersahren, daß Konstang immer noch fein richtiggehendes Seebad hat. Richtig ift bas Familienhad icon, benn es ift noch ein Baben im Urzuftand bes Gelandes; bas eben ift aber kein richtiges Familienbad, denn es mangelt an allem, besonders an Entkleidungsräumen. Entkleidungsraum ist lediglich das haus, das vom Himmel bedacht ift. Dieser Raum ist mohl groß genug, aber zu Diefem Ge daft ift er burchaus unmobern. Dagegen herricht fein Mangel an Steinen, an benen man im Maffer hochft unlieb ftrancheln tann. Am Lande dagegen strauchelt man über Steine nicht. Die Urfachen bes Strauchelns find hier anderer Natur, was elenfalls in ber ichon ermähnten Bürgerausichuisligung gur Sprache gefommen ift. Gine Stadt, die einen städtischen Flugzeugschuppen mit 70 000 Mark Kapital, wenn es auch geliehen ist, baut sollte doch endlich auch eine Reihe alter Meffebuden aufftellen tonnen, um ben Schein eines Familienbades wenigstens vorzutäuschen.

Aber eben Täuschungsversuche find in Konstang nicht gut möglich, wenigstens offiziell nicht, benn ber Bürgerausschuß ift hinter solchen höllisch her und prüft jede Borlage auf Berg und Nieren. Der Boranschlag ift, wie ichon ferichtet, zwar genehmigt, aber vorsichtshalber jeder Ausgabenposten vorerst mit nur 90 Prog., um ja nicht einer trok aller stadträtlichen Borsicht möglichen Täuschung anheimzufallen.

Was im Laufe des Jahres an schönen Tagen bevorsteht falls das Wetter teinen Strich burch die Schönweiterlage macht ist wieder so viel, daß die Aufgählung Mühe macht. Konzerte der Jägerkapelle und ber Feuerwehrtapelle, beren Leistungen meit über Konstang hinaus befannt sind unter Zugug auswärtiger Solisten, und auch arswärtige Rapellen geben ihre Runftreisetongerte; bann folgen Stadt und Stadtgartenbeleuchtungen, eine Sonnenwendfeier am Bismardturm, Johannisseier, Kinderfest, Tanggaftspiele, Beleuchtungsforio und Blumenforio, auf bem See mit Konzert, Meersburger Schloffeluchtung, Geenachtfest vor Romanshorn, Sommernachtfest in Meersburg, Tagesrundfahrten auf dem Gee Gijenbahnsonberinfrien in den Schwarzwald (Titisee, Triberg) und in die Schweiz (Ragaz-Zürich-Bierwaldstättersce) und vieles andere mehr. Besonbers herausgegriffen sollen sein die Stadtkeleuchtungen am 9. Juli und 15. August mit großem Feuerwerk. Und besonders genannt sollen auch fein die Festspiele auf dem Sobentwiel bei Singen a. S. und Die mehrmaligen Beleuchtungen der Sohentwiel-Ruine

Faft ift bas alles zuviel bes Schonen und Guten, Rur gut, bag man nicht alles mitmachen muß, schon weil weder die Sparkasse, noch eine andere Bank die "Festfreude" als genügende Sicherheit eines au eröffnenben Darlebentontos betrachtet. Bu allen Geften aber finben fich Festeilnehmer, die die Feste feiern, wie fie fallen.

Trop diefer Menge von Festlichkeiten und Feiern, wie fie fchließlich ein Fremdenplag bieten muß find einige Feiern überseben worden. Am 18. Juni d. 3. sind es 25 Jahre, daß das neuerbaute Konstanzer Krankenhaus bem Betrieb übergeben worden ist. Ferner jährt fich biefes Jahr jum 50. Mal die Eröffnung der EGenbahnlinie Konftang-Winterthur. Es könnten noch andere Feiern für 75 und 100 Sahre genannt werden, doch soll es mit der Erwähnung dieser beider sein Bewenden haben.

#### Gebäudesondensteuer.

Der Grund- und Sausbefigerverein von Baden-Baden hat an ten Landtag eine Entichliegung gefandt, in ber ber Abbau ber Gebäudesondersteuer, sowie ber 3wangswirtschaft und Erhöhung ber Wieten gefordert wird. Bom Stadtrat wurden in einer Entichliegung geforbert, Darleben gur Beleihung ber Althäuser für nötige Inftand. fegungsarbeiten, Nachweis über die Berwendung der Gebäudesonder-



fteuer, Schonung bes Sansbesites vor Erhöhung ber Abgaben und Abbau ber Zwangswirtschaft nach Berliner und Karlsruber Borbild

#### Gautag des Gewerkschaftsbundes der Ungeflellten.

Aus allen Teilen Badens, der Pfalz und dem Saargebiet waren die Abgeordneten und Gäste in außerordentlich großer Jahl zum vierten ordentlichen Gautag des Gewerkschaftsbundes der Angestellten nach Mannheim gekommen. In früher Morgenstunde fanden sich die Abgeordneten zu den ersten eingehenden Beratungen in den gedmudten Räumen des Ballhauses zusammen. Die Sauptpuntte der Tagungen, die im wesenklichen einen internen Charafter trugen, waren in der Hauptsache die zur Zeit schwebenden sozialpolitischen und wirtschaftlichen Tagesfragen. In gesonderten Arbeitsstungen haben dazu die Angestellten Stellung genommen, namentlich auch zu der Arkeitersche zu der des Arbeitsrechts, des sa zur Zeit im Bordergrund des öffentslichen Interesses febt. Als wichtiger Punkt stand außerdem zur Beratung die Sorge um das Wohl der stellensosen älteren Angestellten, deren Lage trostlos genannnt werden muß. Es gingen die Weinungen übereinstimmend dahin, daß hier schleunigst Abhisfe auf dem Gesehsweg geschäffen werden muß. Eine andere ernste Frage ist die des kussmännischen Rachwuchses. Die Meinungen gingen dahin, daß unbedingt eine Lehrlingsregelung geschaffen werden misse die die Gemöhr dassir hiere das zu dem kaufmännischen den muffe, die die Gewähr bafur biete, bag ju bem taufmannischen und technischen Beruf nur folche junge Menschen zugelaffen werben. die aufgrund ihrer Kenntnisse und Borbisdung auch die Möglichkeit haben, späterhin als Angestellte weiter zu kommen. Einen wesent-lichen Bestandteil der Erörterung bildete die Krage des Achtstundentages und ber Conntagsrube. Rach übereinstimmender Anficht ber Unwesenden muß an diesen beiden sozialen Errungenschaften unbebingt festachalten merben.

Die Gautagung murbe dann unterbrochen burch eine in ben großen Saal des Ballhauses einberufene öffentliche Angestell: enfundgebung. In großer Bahl waren die Angestellten von Mannheim und Ludwigshafen der Ginladung gefolgt. Gauvorsteher Schäfer bearüfte besonders die aus der Pfalz und dem Saargebiet herbeigeeisten Freunde, sowie die in großer Zahl erschienenen Ehrengäste. Diese überbrackten die In großer Zahl erschienenen Korperschaften und wünschten der Kundgebung und GDA.-Tagung einen guten Berlauf. Mit starkem Beisall wurden besonders die herzlichen Worte des Oberregierungsrates Emmele, des Vertreters der badischen Regierung, aufannmen, der gusmerstem machte auf die großen Fregen die in nöckten Zeit ber aufmerksam machte auf die aroken Fragen, die in nächfter Bei ju losen find und die eine enge Zusammenarbeit zwischen ber Regie rung und den Organisationen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer erfordern. Mit ruhiger Ueberlegung mille an diese Dinge beran-gegangen merden. Dr. Weisbrod als Vertreter des Rezirtsamtes äuferte fich in abnlichem Sinne und legte burch feine Borte auker-bem tiefes Berffändnis an ben Tag für die non dem Gewerkschaftsbund ber Angestellten geleistele Standes- und Berufsarbeit. Ober-nerwaltungsrat Dr Beiler mies auf bie fulturellen Zusammen-bänge zwifchen ber Stadt Mannheim, bem narigen Baden, ber Bfalg und bem Saargebiet bin und brachte ben Munich jum Ausbrud, bat die Tagung au einer Bertiefung biefer Busammenhange beitragen moge. Anschließend übermittelten die Bertreter ber politischen Bar ihre Gruge, ber Tagung einen guten erfolgreichen Berlauf

Bon ftarfem Beifall begruft. betrat bierauf ber Redner ber Rundgebung Max Röffiger (Berlin), Mitglied bes Bundesporftandes, bas Podium. Seine Ausführungen über das Thema "Unfer Dienst am Bolte" stellter eine bis ins einzelne gehende Zusammen-jassung der GDA.-Arbeit dar. Dabei sprach er auch von der not-wendiaen Erziehung der Masse des Boltes, das dahin gebracht wer-den müsse, die Gelege als etwas sich seldst Gegebenes zu beirachten. Es müsse hineingetragen werden in die Masse der Begriff der Ber-stragerlicksit und des Kilisthampstielne. Er auch aus den großen antwortsichkeit und des Pflicktbewuhfseins. Er gab aus den großen wirtschaftlichen Zusammenhängen beraus einen Ueberblick, wie die gewertschaftliche Betätigung der Angestellten und Arbeiter letzten Endes sediglich Ausdruck einer großen Sehnlucht sei, die im Laufe ber Beit innerhalb bes Wirtichaftsprozeffes verlorene Gelbitandiafeit in anderer Form wieder ju gewinnen. Die Aufgabe fei, Lebensmög-lichkeiten für alle Boltsgenoffen ju ichaffen, das Recht auf Arbeit

das jeder Menich hat; das seien die sozialen Aufgaben, die lojen muffen. Sturmifcher Beifall belohnte ben Redner für fein von innerer Barme und ftarter Begeifterung getragenen Musfil rungen. Rach warmen Dantesworten murbe von dem Borfigend die öffentliche Kundgekung geschlossen. Dann fand die Gautagunifre Fortsetung und murde schließlich nach arbeitsreicher Situn geichloffen.

Zentrumsparteitag.

Um 6. September findet vorausfichtlich in Offenburg bel Bene Sarteitag ber babifchen Bentrumspartei ftatt.

R. Bretten, 20. Juni. (Geflügelpeft.) Gin übler Gaft, bie 6 flügelpest, hat sich in einigen Bezirtsgemeinden unseres Amisch zirts eingeschlichen. So sind außer in Gochsheim, auch in Banerbad und im benachbarten württeneberg. Dorf Delbronn schon viele Tiel

× Bruchjal, 20. Juni. (Boltszählung.) Rach ber vorläufige Zusammenstellung des Boltszählungsmaterials wurden als in Brud fal anwesend gezählt 16 140 Berfonen, davon männlich 7660, weiblid ber 8480 (1919: 15 314).

= Mannheim, 20. Juni. (Umlage.) Borbehaltlich ber Buftin mung bes Bürgerausichuffes wird bie Gemeindeumlage auf 58 Pf (bisher 63 Big.) aus je 100 Mart Steuerwert festgefett.

A Maisbach (Amt Seidelberg), 20. Juni. (Goldene Sochgeit Landwirt und Kirchengemeinderat Waldi tonnte mit feiner Gatt Die golbene Sochzeit begehen. Bom Staatsprafibenten und vom en Oberfirchenrat waren Gludwunichichreiben und Chrengeichente el

metroffen.

— Mastatt, 20. Juni. (Ausstellungseröffnung.) Hente 11 Wermittags wurde die Gewerbes und Industries Ausstellung stellung seierlich eröffnet. Landrat Tritscheler vom Beziellung amt hielt die Eröffnungsrede. Die Jahl der einzelnen Ausstellung räume beträgt insgesamt 69. Diese werden wieder von 156 Austellung in Anspruch genommen. Die Ausstellung ist hauptsächlung von Rastatt und der näheren Umgedung beschickt, aber auch Gerkerste Leidelberg Solineaus Gelkrenn Umgedung beschickt, aber auch Karlsruhe, Seidelberg, Solingen, Seilbronn, Ulm und Buhl find werbliche Erzeugniffe zur Schau gestellt. Gin Rundgang burch Ausstellung zeugt von beren außerordentlicher Reichhaltigfeit. erbringt aufs neue ben Beweis für fleifige beutsche Qualitätsarb Die Ausstellungsleitung bat in ihr Programm verschiedene Konge usw. aufgenommen. Die Ausstellung ift bis 18. Juli geöffnet.

Baben-Dos, 20. Juni. (Die Stragenbahn Baben-Baben Coe.) Die Berhandlungen der Gemeindeverwaltungen von Bab Raben und Dos in der Frage ber Meiterführung ber elettrifd Etragenbahn bis jum Bahnhof Dos find nun ju einem beiberfel befriedigenden Abichluß gefommen, fodag mit ber Banausführu albigit begonnen werben fann.

Triberg, 20. Juni. (Einwohnergahl.) Rach ber Bollegahlung herbergt Triberg 2136 männliche und 2326 weibliche, zusammi 4462 Einwohner. Gegenüber der setzten Zählung ist ein Mehr vi 400 Geelen zu verzeichnen.

- Rugboch (Schwarzwaldbahn), 20. Juni. (Wieder ein To opfer am Schieferhaldetunnel.) Bei ben Arbeiten am Schieferhal tunnel murbe ber 21jahrige Arbeiter Gafgiel Echneiber Rugbach, ber Sohn eines Landwirts, von einem Stamm, bet Stute für einen Felsblod Berwendung finden follte, aber ins 61 gen fam, auf ben Kopf getroffen. Der junge Mann war foiort Das Schleserhaldetunnel ist jenes fleine Tunnel unmittelbar nord des Commerantunnels, wo am 23. April der Felssturg einirat. 31: übertriebenen Meldungen über einen Tunneleinfturg, ber gat porlag, Anlag gab und ber die Linie burch vier Tage unterfro sodaß Umsteigeverkehr eingerichtet werden mußte. Un dem Tund mund werben seitdem weitere Stugarbeiten durch Maueraufführe an den Boidungen porgenommen, die jest wieder ein Iodesopfer fordert haben, mabrend ber eigentliche urfactliche Boroang fein zeit gut ablief.





Verbrauch der billigste und zugleich der feinete Tee Bekannt feine Marke \* Überail käuflich Carl Schaller Tee-Jmport Karlsruhe y Baden

# Komplette Einröhren-Empfangsanlage

mit Antennenmaterial und sämtl. Zubehör incl. Hörer von 80.- Mark an.

Erbprinzenstr. 31 KARLSRUHE Telephon 390

Erste Spezialfirma am Platze. Wiederverkäufer erhalten Rabatt,

Großes Lager in Röhren und Doppelkopfhörern

Siemens-Telefunken u. Huth Wiederverkänfer erhalten hohen Rabat

#### Sende-Folge der Südd. Rundfunk A.= G. Stuttgart vom 21. Juni bis 28. Juni 1925 - Belle 443.

Sonuton, 21. Juni 1925. 11.80-12.30 Ubr: Literarifd-Mufikal,-Mior, feier. 4.80—6 Uhr: Nachmittagskonzert, Frieda Daug (Sopran). 8 Uhr: Zeitaniage, Sadebeils Sportfuntbienit. 7.30—8 Uhr: Bortrag von Reftor Dr. Barth-Stuttgart über "Aufgaben der Grundichnien". 8-9 Ubr: Lieberabend des ruffifden Bofalfertetts. 9.15 Uhr: Beitanfage. Dadebeils Sportfuntdienft aufchliegend: 9.30—11 Uhr: Tangmufif.

Blontag, 22. Juni 1925. 4.30-6 Ubr: Rachmittagskongert (Rundfunforchefter) Sorcher: Ernft Stodinger. 6.—6.30 Uhr: Zett-aufage. 7—7.30 Uhr: Bortrag von Dr. G. Elwensvoek: "Tragik und Kowit". 7.20-8 Uhr: Kosmos Bortrag "Naturmiffenichaft und Landwirtichaft" von Dr. Robert Mansfeld. 8-9 Uhr: "Die Balfüre". 1. Aft von Nichard Wagner. Leitung: Sans Secher-van der Floe. 9.15 Uhr: Zeitanfage, Wetternachrichten, anschlie, gend: 9.80-10 Ubr, Literarifde Lefeftunte. 10-11 Ubr: Racht-

fongert. Dienstag, 23. 3unt 1925. 4.30-6 Ubr: Rachmittagstongert (Rundfunforcheiter). Sprecher: Ernit Stodinger, 6-6.30 Uhr: Beits anfage, 7-7.30 Uhr: Bortrag von R. E. Herrmann, Sintigart, fiber "Jagden in Indien". 7.30-8 Uhr: Bortrag des Deutschen Ausland-Infitiuts: "Auslanddeutschim und deutiche Flotte" 8-9 Ubr: Ginfonie-Rongert, Leitung: Sans, Seeber-van der Flot 9.15 Uhr: Bettanf, Wetterber., anichl.: 9.80-11 Uhr: Italienische

Racht, ausgeführt von Alfons Beltrame, Barcelona. Mittwoch, 24. 3uni 1925. 4.30-6 Uhr: Rindernachmittag. Sagen. Märchen, Fabeln, ersählt von Fran Elie Remmers. 6—6.30 Ubr: Zeitaniage, Betterbericht. 7—7.30 Ubr: Englisher Sprachunters richt (8. Abend), 7.30—8 Uhr: Bortrag von Geb. Juftigrat Kübnaft, Berlin, über "Eine Frühlingsfahrt nach ben Kanarischen Inieln. Erfte Cee-Erbolungsreife beutider Gelitesarbeiter, 8 bis 9 Uhr: Afuftide Beltliteratur (25. Abend). Das Miniterium in in ber deutschen Literatur. 9.15 Ubr: Beitanfage. 9.50-11 Ubr:

Donnerstag, 25. Juni 1925. 4.30-6 Uhr: Rachmittagstongert (Hun) funforchefter). 6-6.30 Uhr: Zeitanfage, Wetterbericht. 7-73 libr: Efvenranto-Kurs (19. Abend). 7.30-8 Uhr: Bortrag uhr Obericulrat Dr. Mojapp fiber "Katharina von Bora". 8—9 Ilbi Söripiel-Abend. Szenen aus dem Drama "Merlin" von gat Ammermann. 0.15 Ilbr: Zeitansage. Betterbericht, anichlieben 9.80-11 Ubr: 1. Bunich-Abend.

Greitag, 26. Juni 1925. 4.30-6 Uhr: Rachmittagstongert (Rundfunt Orchefter). 6-6.30 Uhr: Beitanfage, Betterbericht. 7-7.90 II Bortrag von Dr. med B. Beil, Stuttgart über "Die Tuberfulo

Bortrag von Dr. med B. Beil, Stuttgart über "Die Aubertusse ihre Entstehung und Befämpiung". 7.30—8 Uhr: Bortrag not Brof. Dr. B. Nagel über: "Entwicklung der deutschen Musik8—9 Uhr: Sinsonie-Kongert. Nichard Kagner. Leitung: Sand Seebervan der Bloe. 9.15 Uhr: Beitansage. Betterberickt. au schließend: 9.30—11 Uhr: Grotesker Abend.
Samstag. 27. Junt 1925. 4.30—8 Uhr: Kindernachmittag: Sagech. Babeln, eräählt vom Greile von Strümpselbach. 6 Uhr: Beitaniage, Betterberickt. 7—7.30 Uhr: Bortrag von Erna von Golkheim, Stuttgart, über "Bie werde ich ichlant". 7.80 ihr 8 Uhr: Bortrag von Divl. Kanimann A. Serr. Pforgdeineskein "Ueber die Bedeutung der Handelswissenschaften sir die gegen ftein "Ueber die Bedeutung der Sandelswiffenicaften für Die ale demischen Berufe". 8-9 Ubr: Alte Muit, 9.15 Uhr: Beitanfagt. Betterbericht, anschließent: 9.80-11 Uhr: "Dampferfahrt auf dem Rhein". Sende Amprantietten Betterbericht, anschliebent: 9.80—11 Uhr: "Dampserfabrt au dem Rhein". Sende-Imbrovisation von Wax Sene. Sountag, 28. Juni 1925, 11.30—12.30 Uhr: Morgenseier, ausgeschöft

Hachmittags !! vom Kirchenchor Rellingen. 4.30—6 Ubr: Nachmitte (Mundfunforchefter). 6 Ubr: Zeitanfage. 7—7.30 Ubr: fiber "Dausmufit" (mit mufifalischen Illustrationen) vo 7.30-8 Uhr: Bortrag von Dr. Frans Schröter, Stuttgart, 7.30-8 Uhr: Bortrag von Dr. & mer, Stuttgart, Aberglaube und Beilzauber in ber 8—9 Uhr: Spanischer Abend, ausgeführt von Alfons Beltrue von Teatro Real, Madrid, und Teatro Licea Barcelona, 9,15 libri Zeitaniage, anichliebend: 9,80—11 Uhr ein Barcelona, 9,15 libri Bettanjage, anichliegend: 9,80-11 Ubr: Nachttongert,

Rundfunten ohne amtlide Genehmigung ftrafbar.

#### Optische Anstalt Emil Willer

Kaiserstraße, Ecke Lammstraße nächst d. Marktplatz. - Fernruf 8550

Großes Lager in Theatergläser, Feldstecher, Barometer, Thermo-meter u. allen opt. Gegenständen Genaueste Anfertigung jeglicher Art

Gläser nach ärzticher Vorschrift Mechan sche Spielwaren Reparatur - Werkstätte. 928 Damenkleiderstoffe Herrenstoffe Seidenstoffe

# Carl Büchle

Erbprinzenstr. 28 am Ludwigsplatz.

#### Radio-Bau and Vertrieb Halbinger & Acker

Karlsruhe I. B., Brunnenstr. 3a (Ecke Fasanenstraße). Telefon 6147.

Ausführung und Lieferung drahflose Funkstationen. Großes Lager in Einzelteilen für Radio-Amateure, Reparaturen an sämtlichen Systemen von Empfangs-Geräten. 170

Fachmännische Beratung. — Kosten-auschläge u. Vertreterbesuch kostenlos.

Größtes Spezialgeschält am Plaize

Siemens-Rundtunk-Geräte Radio-Einzelteile Lade-Station

Rheinelektra Durladi Herrenstr 17

Jsaria RUNDFUNK - GERATE

Busold & Nied Elektro-Großhandlung Hirschstraße Nr. 12 ::

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

#### Aus der Landeshaupffadt.

Karlsruhe, 21. Juni 1925.

Rafichläge für heiße Tage. 1. Stehe früh auf, lufte zeitig das Bettwert und schließe spate-

tens gegen 7 Uhr die Läden. 2. Im Zimmer lasse Wo Im Bimmer laffe Waffer verbunften in möglichft gaflreichen und flachen Gefäßen und du wirst über die angenehme Kühle er-

Bei Spaziergangen trage leichte Rleibung und in praffer Sonnenhige eine ebensolche Kopsbededung.

Beim Trinken vermeide alle Sast und kuhle dich erft gehörig Das Durftgefühl läßt gang bedeutend nach, wenn man einen Schlud Wasser solange im Mund behält, bis es warm ift. 5. Blötliche talte Baber an heißen Commertagen tonnen ben Tob

Der Arme und Bruft ift bringendes Erfordernis. Folge haben. Abfühlung des Körpers und eine schnelle Abreibung 6. Um Abend, nach Untergang ber Sonne, öffne alle Fenster Und Türen und lasse sie mährend der Racht möglichst offen. Alle

abermäßig warmen Deden beim Schlafen find zu vermeiben. leicht verderbliche Lebensmittel ber Sonnenhite ausgesett werben. legt unbenutte Bimmerofen ift für fleine Gegenstände eine por

ugliche Kühlstätte. Sabe ein besonderes Augenmerk auf Magen und Wohlbefinder ber Säuglinge. Sigmellen haben fast ftets größere Gauglingsfterbe litteit jur Folge. Die junge Mutter stille ihr Kind nach Möglich-

9. Eingetretene Sitichläge fuche bis gum Eintreffen bes Arztes burch Deffnen der Kleider und Abwaschungen des Kopfes und Kör-Ders mit kaltem Waffer abzudämmn,

Gedente auch ber Tiere in diefer heißen Jahreszeit. Bieh insbesondere Bferde und Rindvieh, aber auch die Kleintiere aller art der Sonne strendensang auszusetzen, sie womöglich festzubinden, if eine arge Tierquälerei. Besorge deinen Haustieren mehrmals em Tage sauberes, frisches Trinkwasser.

3u einem richtigen Kinderfest gestaltete fich das Rosenfest mit Sommertagszug am gestrigen Samstag mittag im Stadtgarten. Der Bettergott, der in den legten Jahren Diefer Beranstaltung Denig hold war, hatte die inbrünstigen und flehenden Bitten erat und die Regenwolfen, die auch diesmal wieder brobend über Stadtgarten standen, burch einen fraftigen Bestwind verjagen Bu vielen Taufenden hatte fich ber Karlsruher Nachwuchs im feftlichen Empfang der Rosenkönigin, die g. 3t. im Rosengarten ihre farbenreiche und duftende Pracht entwidelt hat, eingefunden. Bug bot wieber eine Rulle Schonheiten, an benen nicht nur Aleinen, sonbern auch bie Erwachsenen ihre helle Freude hatten. Bende Bilber unserer deutschen Märchen zogen an den Augen ber Beichauer vorüber. Dem in Stroh eingehüllten Winter und bem unier frifdem buftenben Grun ichwitzenben Sommer folgte Schneewittigen im Gefolge ber sieben Zwerge, bann kam auf einem mit blubenden Rosenheden überwölbten Wagen Dornröschen, ferner Rottappchen mit dem reihenden Wolf, der Froschtönig, der gesticelle Kater, die sieben Schwaben, die sich durch den voraushuvsenben Safen in die Flucht schlagen lieben. Auf einem Kamel sah Durdepoll in weißem Burnus mit langer Flinte ein Araber, das Tomebar schaufelte eine Anzahl hubscher Kinder auf seinem Dazwischen sah man sinnig geschmudte Wägelchen mit Kindern, eine Gruppe fleiner Rabsahrer mit geschmisten Räbern, Gtuppen von weißgekleibeten Madchen mit Sommertagssteden, ton farbige Banber luftig im Winde flatterten, und Knaben mit

ihrem Gefolge fleiner reigenber Geen auf einem Bruntwagen, ber überfat war mit den herrlichften Erzeugniffen ber iconen golbenen Rofenzeit. Unter ben flotten Rlangen ber Schülertapelle, unter Leitung des herrn Bolfle, und der Polizeitapelle, unter Leitung bes herrn Seifig, hielt die Rosenkonigin ihren feierlichen Gin-Begruft murbe fie von einem Madchenchor, ben Berr Sauptlehrer Feld einstudiert hatte. Gine andere Maddengruppe führte por bem Magen ber Rofenfonigin am Gee nach ber Melodie bes Liedes "Das Wandern ift des Müllers Lust" einen Reigen auf, bei bem nicht nur ein guter Tangschritt, sondern auch graziose Armund Sandbewegungen ber Schulmadchen ju feben waren. Den Schluß der Beranstaltung bilbeten graziöse Tänze der Rosentönigin (Anni Seuser) und ihres Gefolges Im Anschluß an den farbenfrohen Umzug erfreuten die beiden Musikkapellen noch durch flotte Mariche. Morgen, Sonntag, findet Abends im Stadtgarten eine Johannisfeier mit Feuerwert ftatt.

= Bon Rosen und Linden. Ein suger heimatfroher Reig liegt für uns Deutsche in bem Gedanken an Rosen und Linden an heigen Junitagen. Geht doch die Erinnerung von Rinderfrohfinn und vollstimlicher Feststimmung durch diese Worte, von Sommerglud und Sommerträumen. Schon bei ben germanischen Borfahren stand bie Roje in hohem Ansehen, ihre beiligen Saine wurden mit Rosenheden umpflanzt. Der Rosengarien ber ichonen Kriembild gemährte nur wahrhaften belden ben Zutritt. In der Poefie der Meisterfinger ist diese liebliche Blute oft gepriesen und im beutichen Märchen fand sie als Königin ber Blumen einen Blat. Ift es bie Rose, welche bie Liebe knüpft, so ist es häufig die Linde, die sie in ihren Schatten aufnimmt. Raum einer unter ben bentichen Baumen erfreut fich feit alters her fo großer Beliebtheit. Uniere Borfahren bielten ihn fogar für heilig. In ungähligen beutichen Dorfgemeinden fteht ein Lindenboum mitten auf dem Dorfplatz, von einer Holzbant umrundet. Hier tangte und spielte die Jugend und rubte bas Alter aus, hier wurden auch, wie es jeht noch in einigen Gegenden geschieht, die Gemeinde-angelegenheizen beraten. In diesen Tagen stehen die Linden wieder in voller Blüte. Ueber und über sind sie mit zierlichen kleinen Blütensträußchen bedeckt, die weithin die Luft mit süsem Duft er-Jest find die Tage, wo Linden und Rofen blüben, die Tage, wo man feine Sorgen binaus in ben Sonnenichein tragen, fich eine bunkelrote, buftige Roje ins Knopfloch fteden und im Schatten einer Linde barüber nachbenten foll, wie die Ratur fo gittig und vielfeitig daß sie uns jusammen Rugen und Schönheit mit den Rosen und Linden gegeben hat.

Die Unmelbefrift fur die Sundefteuer lauft am 27. bs. Dits. ab. Bis dahin muffen alle melbepflichtigen hundebesiter ihren hund zur hundesteuer angemelbet und die Steuer in vollem Betrage behaben. Stundung oder Teilzahlung fann nach dem Sundesteuerge et nicht gewährt werden. Die Anmelbepflicht besteht auch für solche Hundebesitzer, die ihren hund für bas vergangene Steuerahr angemeldet hatten. Wer die Anmeldung nicht rechtzeitig ertattet ober auch die ichuldige Sundesteuer nicht rechtzeitig entrichtet, hat neben Bestrafung gerichtliche Betreibung und den Einzug des hundes zu gewärtigen.

# 3m Rarloruber Sansfrauenbund ftellten fich gelegentlich bes letten Teenachmittags im Erbyringenfologichen die Gefangsichüler von Graul. & lausmann eröffnete ben Reigen mit Liebern Berr por. ber einheimifden Tondichterin Clara Faift, für teren Schaffen eingutreten ein lobnendes Berdienft ift, und der die junge, ftrebfame Rünftlerin eine empfehlende Interpretin mar. Ebenfo fang von dem Karlbruber Komponisten Gustav Lütigers zwei sein empfundene Gefänge, Serr Sicagele mit blübentem, boben Bariton, der sich in Loenes "Bring Eugen" trefflich entfalten tounte. Fraul. Wohl wend trug Schumann, Strang und Brahms recht fühlfam und mit beschwingtem bellem Sopran vor. Auch in verichiedenen Duetten borte man die sumpathischen Stimmen. Alle Stimmen seichneten fich durch tadellofe und genflegte Tongebung aus, farbigen Luftballons. Und dann tam fie selbst, die Rosentonigin mit die in vollendeter Weise die Begleitung übernommen batte, das beste Lob

ausstellt und durchwegs reichen, anfenernden lemen eintrug

B.B. Rarleruher Bochenican. Anläglich technischen Ausstellung in Karlerube Rummer seines ofstziellen Organs "Karlsruf derausgabe beransgegeben, die neben Oberregierungerat Dr. Bard eine t Betbliche Bolizei" fomte einen furgen Berta die Ausstellung enthält. Außerdem tft ein & Ausstellung vorgesehenen Tagungen und B den auswärtigen Ausstellungsbejucher wir Aufenthalt in Karlsrube manche Anregungen mer tann beim Befuch der Ausstellung toften

3nm Rongert ber Biener Philharmoniter Philharmonifer, die auch am Montag. Dannbeim ein Kongert mit Generalmufitdi von der Staatsoper Berlin veranstalten werben, reife am 18. Juni in Breslau. Generalmufifdi bereits su den porbereitenden Proben in Wien e mird das eine befondere Freude bedeuten, daß na Brogramms mit Schuberts homoll Ginfonte und 9 Asdur im sweiten Teil nach einer Baufe der leit gerebet wirt. 4 fleine Balger von Beethoven, 6 be Bart und Job. Strang "Un ber iconen blauen & Gollug tes Programms bilden. Der Ractenverkauf bei verfaufsitellen bat bereits begonnen.

Karlsruher Schöffengericht

= Karlsenhe, 20. Juni. (Ein Sochstapler.) Bo. Schöffengericht hatte fich ber 82 Jahre alte, aus Fischet. gebürtige Engelbert Saufer wegen Betruges zu ve. Er war gelernter Bahntechniker, biente bei ben Sufaren und als solcher ben Felbzug mit. Aeuherlich eine vornehme Ericheinan, dazu außerordentlich mundfertig und offenbar mit einem Sang zum Größenwahn behaftet, so zeigte sich uns das Charatterbild Hausers während ber mehrstündigen Berhandlung. Trogdem er nach atten-mäßigen Feststellungen beim Militar wiederholt bisziplinar bestraft worden war, behauptete er nach wie vor, Offizier gewesen zu fein, auch will er bas Eiserne Kreug 1. und 2. Klasse und bas Berwundetenabzeichen besitzen, obwohl hierfür gleichfalls fein Nachweis vorhanden Rach bem Krieg hat Saufer furge Zeit ein Lehngut bemirtichaftet. Er warf sich dann nach seinen eigenen Angaben auf die Ausbeutung eines von ihm erwirkten Patents auf Gummisohlen und feß Briefbögen mit der Ausschrift "Gummis und Stanzwerse Bulach" drucken. Die Fabrik hat jedoch niemals bestanden; es handelte sich lediglich um ein Warenlager in Busach. Hauser brackte es eines Tages fertig, einen jungen Menschen mit 4000 M als Teilhaber zu gewinnen. Um diese Zeit leistete er sich als Ehemann, der weder wirtt von trintt, noch raucht, aber großen Wert auf ein gemütliches Seim legt, ben Luxus, für 2550 M ein Schlafzimmer gu taufen. Dabei fehlte Saufer bas Gelb, um die von britter Seite beforgten Rabritate finanieren gu tonnen. Der erfte Betrugsfall fpielt im Commer vorigen Der Angeklagte hatte ein Afgept über 3100 M bisfontiert, händigt aber seinem Auftraggeber nur 1500 M aus. Als die betr. Firma Berbacht schöpfte und das Akzept zurückverlangte, gebrauchte Hauser allerlei Ausreden. So sprach er davon, daß der Wechsel verslegt seit und auf weiteres Drängen tischte er die Lüge auf, der Wechsel ware zerrissen, man brauche sich jedoch keine Sorge zu machen. Im Juli ging der Wechsel zum Protest und die Folge war die Beschlagnahme bes Warenlagers in Bulach. Saufer hatte fich inzwischen auch in Mannheim durch fein Auftreten ein neues Motorrad im Werte von 3500 M zu erschwindeln gewußt gegen Hingabe zweier wertisser Atzepte. Tropbem die Autofirma sich das Eigenfumsrecht vorbehalten hatte, konnte sie nur mit vieler Mühe wieder in den Besitz ihres indwischen arg dusammengeborten Motorrades gelangen. Um das Bild zu vervollständigen, ist noch ein "Hauskauf" zu erwähnen, der deshalb nicht zustande kam, weil Hauser die seitzeleiste Frist zur Lestung einer Anzahlung von 4000. M verstreichen ließ, ohne dieses sein Bersenden zu erfüllen. Das Wericht erkannte auf eine Keite für an is sprechen zu erfüllen. Das Gericht erkannte auf eine Gefangnis-itrafe von 1 Jahr und 6 Monaten.



Zweisitzer R.-M. 3850.-



# der deutschen Geschäftswelt Stück 4 PS WAGEN

gegen bedeutende Zahlungs-Erleichterung zur Verfügung.

4P8 Zweisitzer

R.-M. 1250. - ohne Versicherung

R.-M. 455.— moneti. Ratenzah ung bei 6 Monaren Kred t

R.-M. 310.— monati Ratenzahlund bei 9 Monaten Kredit R.-M. 240 -- monati. Ratenzahlung bei 12 Monaten Kredit

4P8 Limousine

R.-M. 1700.— ohne Versicherung

R.-M. 630. - monatl. Ratenzahlung bei 6 Monaten Kredit R.-M. 430. monati. Ratenzahlung bei 9 Monaten Kredit R.-M. 330.— monati Ratenzahlung bei 12 Monaten Kredit 498 Dreisitzer

R.-M. 1700. ohne Versicherung

R.-M. 505. - monatl. Ratenzahlung bei 6 Monaten Kredit R.-M. 345. - monatl. Ratenzahlung bei 9 Monaten Kredit

R.-M. 265. — monatl. Ratenzahlung bei 12 Monaten Kredit

4PS Lieferwagen

R.-M. 1500.— ohne Versicherung R.-M. 470. monatl. Ratenzahlung bei 6 Monaten Kredit

R.-M. 320.— monatl. Ratenzahlung bei 9 Monaten Kredit R.-M. 250. - monatl. Ratenzahlung bei 12 Monaten Kredit

Die Preise versiehen sich ab Werk Rüsselsheim a. M.



Nur die Serienfabrikation der Firma Adam Opel gewährleistet durch rationelle Arbeitsmethoden, durch einen für deutsche Verhältnisse beispiellosen Park von Werkzeugmaschinen und durch sorgfältigste Auswahl des verwandten Materials, höchste Präzision sämtlicher Teile, eine bisher unbekannte Vollendung und

zugleich Verbilligung des fertigen Produktes-Alle 4 Minufen und 50 Sekunden verläßt ein ferfiger Wagen das Werk.



Fahrräder und Motorwagen-Fabrik,

Automobilhaus Peter Eberhardt, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 57 Autozentrale Joh. Gross, Baden-Baden, Langestr. 98 Opel-Automobile Hartmann & Beck, Mannheim, T. 6, 31/32

Oberrheinische Automobil-Ges. m. b. H., Freiburg i. Br., Baslerlandstr. 172

Emil Lansche, Pierzheim, Oestl. Karlfriedrichst. 38 Auto-Vertretung Haussmann, Heidelberg, Fuggerstr, 5 Rheingarage A.-G., Ludwigshafen a. Rh. Franz Maier, Offenburg, Hauptstr. 64 Autohandlung Oskar Hatz, Achern, Adlerplatz 2 Autozentrale Jakob Hatz, Bühl i. B., Eisenbahnstr 29.

#### ür Verhandlungen Beking.

der Konzesionen?

rahtmelbung unferes Berichterftatters.) In Telegraph" in Befing meldet, die bichtigen Beschluß gefaßt, indem sie ber fie ohne Bergögerung Ber: ten hatte, bamit eine befriedigende elge erfolge. Sollte bie Regierung von Ottsprechen, fo würden die Gefandtichaften 4 fie zu ermächtigen, in freundschaftlicher Michlage zu erörtern, die barauf hinauslaufen, enalen Rongeffionen in Schang: at murben. Man betrachtet biefes Un= bachite, bas je gemacht werden könne.

beich äftsträger in Befing erhob beim irerium neue Borftellungen megen ber bliang, wo der englische Konful gezwungen st zu räumen, und die englischen Untertanen

"Idung der "Daily Mail" aus Schanghai würden Geschäfte am Montag nach vierzehntägiger Unterer geoffnet. Diefen Beichluß faßte bie dinefifche r, und ihm ftimmten 72 Bertreter ber wichtigften ternehmungen gu. Trothem dauert ber Bonfott englischer japanifder Baren noch an. Ueber ben Schiffahrts und Seeft reit murbe tein Befchluft gefaft. Sieruber follen fich bie etreffenden Organisationen felbit augern. Man glaubt, daß bie Biebereröffnung ber Banten und ber Geschäfte gur allgemeinen Bieberaufnahme ber Arbeit führen wird.

#### Erfolge Abd el Krims.

P.H. Baris, 20. Juni. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Der "Temps":Korrespondent in Jeg stellt fest, daß Abb el Krim in ber legten Beit einige Borteile errungen habe, bie er in feiner Propaganda ausbeuten laffen werbe. Es feien aber nicht fo fehr michtige militarifche Operationen, Die ihm Erfolg eintaugen, sondern niehr geschickte politische Manover. Militarisch wende er fich hauptfachlich gegen den Rordteil ber Front, mo feine Truppen von seinem Bruder Gi-Mohamed geführt werden. Abd el Krim habe den Plan eines Borftoges bei Geg noch immer nicht aufgegeben. Allerdings werbe ihm ftarter Biberftand geleiftet merben. Die Stämme die Frankreich noch treu blieben, erhielten fortgefett Priefe von Abb el Krim, in benen er fie mit itrengen Dagnahmen bebroht, wenn fie fich ihm nicht anschließen sollten. Da bie Ernte bereits vorgerudt fei, fonne fie in 14 Tagen beendet fein, und bann willede Abb el Krim neue Mannichaften befommen, und man mußte mit einer ausgedehnten Offenfive feinerfeits rechnen.

Reben ber Marottotonfereng, die in Spanien tagt, unterhalt fich ber Außenminister Briand täglich mit bem spanischen Botichafter in Paris, was er auch hente tat. Man nimmt an, daß bie Ronfereng in Madrid wenigstens noch bis jum 10. Juli bauern wird.

#### Kommunistische Propaganda.

F.A. Baris, 20. Juni. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Mehr als 120 Berhoftungen wegen tommuniftischer Propaganoa in Marotto find in Baris und in ben Previngen in ben letten Tagen vollzogen worden. Der Generalstaatsanwalt in Paris prüft in dies sem Augendlich mehrere Antlagen gegen zwei kommunistische Abgeordnete. Wahriceinlich mird Painleve auf Die Gache am nachften Dienstag in der Rammer gu fprechen tommen, und es ift burchaus glaubhaft, daß ber Untrag gestellt merben mirb baf bie parlumentarifde Inmunitat der beiden Kommuniften aufgehoben me. Den wird, danit fie wegen Sodyverrats verfolgt werden. Die Ramen ber beiden Alegeordneten werden einstweilen nicht befanntgegeben, boch ift anunehmen, daß fich barunter ber Abgeordnete Doriot be-

#### Painleves parlamentarifche Schwierigkeilen.

F.H. Pais, 20. Juni. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) In der parlmentarifchen Geschichte Frantreichs wurde ficher ber Jall, der fich eftern ereignete, noch nicht verzeichnet. Gin Ditglied ber Regierungmehrheit bringt eine Interpellation mit Buftimmung bes Ministerpriidenten ein. Der Ministerprafident ertlart fich bereit, Dieje ju heantwrten. Sämtliche, jogar die dem Senat entstammenben Minister sid im Sigungsfaal anwesend und ber Minister präsident eich eint nicht. Rachdem ber Kammerpräsident bereits die Beibreung ber Interpellation eingeleitet und an die Regierung te Frage gestellt bat, wenn fie diese beantworten wolle, Ment ber Interpellant bas Wort und teilt mit, daß er feine Intersellation zurudziehe. Die Berblüffung, Die Diefes Borgeben austojte, ift taum ju beichreiben, benn ingmiften mar auf Painleve von raditaljogialiftifcher Geite eingewirft worden, feinerseits nicht dagu beigntragen, daß der Bruch mit den Sozialiften in Ericheinung trete. Dielmehr foll alles geichehen, bag, wenn ber Bruch unbedingt erfolgen muffe, die Sozialiften einzig und allein die Berantwortung hierfür triigen. Andererfeits waren aber auch die Sozialiften wegen threr eigenen Ruhnheit unmihig geworden. Gie wngten, daß, wenn erft bie raditalfogialiftijche Interpellation Berthon über Die maroffauische Frage besprochen worden mare, fie gegen die Regierung hatten finmen muffen, und daß es bann unmöglich gemefen mare, ben offenen Bruch noch weiter gu verichleiern und alle Folgen bingunehmen, Die Diefer nach fich gezogen hatte.



Coa al fiillt die Schmerzen und icheibet die harnfäure ans. -Klintich ervrobt! Geroorragend bewährt! - Fragen Sie Ibren Arst. - In allen Apotheten erhältlich. 211414 12,6% Lith., 0,46% Chinin, 74,3% Acid. acet. sailc., ad 100 Amyl.

#### Jum Tod Lafollettes.

(Gigener Rabelbienit ber "Babijchen Breffe".)

J.N.S. Bafhington, 19. Juni. Die gange Ration nimmt Anteil an dem Tode Lafollettes. Die Blätter aller Schattierungen widmen dem Berstorbenen lange Nachrufe, in benen besonders der Kampfgeist des "ftreitbaren Fortichrittlers" herworgehoben wird. Beute natmittag 3 Uhr geht ein Sonderzug mit den sterblichen Ueberreften nach bem Beimatort Lafollettes ab, wo die Parteiausschuffe bem Toten ihren letten Tribut gollen merben. Der Gara wird auf einen einfachen Katafalt gebettet. In dem Wagen befindet sich auch die Familie des Berstorbenen. Gine Delegation von Senatoren wird im Zug dem Toten das Geleite geben.

Im Beigen Sause ist man ber Meinung, daß ber Tod bes hervorragenden Führers Lafollette bas Ende ber fogenannten britten Partei bedeuten wird, als beren Kandidat Lafollette im Präsidentschaftswahltampf aufgestellt worden war.

Der neue amerikanische Bertreter in der Repho. F.H. Baris, 19. Juni. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Unftelle bes bisherigen amerikanischen Beobachters in ber Reparationsfommiffion Logan murbe heute ber neue ameritanifche Bertreter Ralph Snowden Sill in der Sitzung der Reparationsfoms

#### Wechsel in der Sowjetdiplomatie. (Gigener Rachrichtenbienft ber "Babifden Preffe".)

miffion in fein Umt eingefest.

J.N.S. Mostan, 20. Juni. Wie unfer Korrefpondent aus guberläffiger Quelle erfährt, fteht bemnächft ein großer Bechfel in der Sowjetdiplomatie bevor. Boraussichtlich wird Ratowsti als Nachfolger Kraffins nach Paris gehen, mährend Rraffin Die Bertretung Ruklands in London ober wiederum den Borfit des Kommissariats für den Augenhandel übernehmen bürfte. Für ben Wiener Poften ist ber berzeitige Botschaftsrat in

#### Die Waldverwüssungen in der Pfalz.

Gine amtliche banerifche Dentidrift.

\* Münden, 19. Juni. (Funtspruch.) Der bagerische Finang-minister Dr. Krausned als Leiter der Staatssorstverwaltung hat bem Landtag die amtliche Darstellung ber Borgange bei ber Beichlagnahme der bagerischen Staatswaldungen in der Bfalg übergeben, in ber die Solzvertäufe der Regie und bie Gegenmaßnahmen der Staatsforstverwaltung behandelt merden. Die Denkschrift bezieht sich auf die Pfalz vom 18. Juli 1921 bis jum 21. Ottober 1924. Ueber die Solzvertanje der franto-belgischen Regie wird mitgeteilt, daß die Franzosen nach Feststellung der Forstämter 1.1 Million Festmeter veräußert haben. Meber die Firma Simmelsbach wird gejagt, dag fie in der Baldausnützung eine Gile an den Tag gelegt habe, die nur mit der Abficht erflärt merden fonne, inner: halb weniger Wochen riefige Holzmaffen in ihren Bejig ju bringen.

#### Der Reichspräsident über die Leibesübungen.

Berlin, 20. Juni. Reichspräfident von Sinbenburg bat im Anichluß an den Empfang bes bentidjen Ausschuffes ber Leibes-übungen dem Borfigenden bes Reichsausfchuffes Staatsjefretar 3. D. Dr. Le mald ein Schreiben überfandt, in dem er ausführt, er merbe ras Bemühen des Reidsansschusses, die Leibesübungen im deutschen Bolte zu verdreiten, mit Nachdruck unteritüßen. Weiter heißt is: "Leibesübung des Edites und die Förderung von Taitraft, Gemeinnerhaltung des Boltes und die Förderung von Taitraft, Gemeinsten und Mut, Eigenschaften, die die Grundlage jedes gesunden Staatsmejens bilden. Mus diejem Grunde begrufe ich es, bag man Die Jugend gu traftiger Betätigung in Turnen und Sport anhalt und bag burch Schaffung gahlreicher Spielplage und liebungsstätten ber gejamien Bevölterung Unregung gegeben wiro, fich forverlich au betätigen. Mit Befriedigung verfolge ich die Reichsjugendwetts tampfe und die deutschen Kampfipiele und ich freue mich auch, daß ber beutsche Reichsausichuf für Leibesübungen wieder die Bertretung der dentichen Jugend un den internationalen Olympi ichen Spielen übernommen hat, und daß so der Welt gezeigt werden kann, daß deutsche Boltstrast unversteglich ist. Als ein besonderes Berdienst betrachte ich die Gründung der Deutschen Sochichule für Leibesübungen, die die Guhrer für eine planmagige Rorpererziehung heranbilden, und ich begrufte es mit Unerfennung, daß die Reichsregierung und ber preugische Staat ben Ausban der Deutschen Sochichule für Leibesübungen und des Deut-Beit weitgehend Gleichwohl werden die Behörden die Laften einer folden gewaltigen Einrichtung nicht gang auf ihre Schultern nehmen fonnen und vertraue ich, daß bie Rreise ber Bevölkerung, die hierzu in der Lage find auch weiterhin ben Bau des deutschen Sportforums und die übrigen Bestrebungen bes Deutschen Reichsausschuffes fur Leibes: übungen finangiell unterftugen werben. Forberung ber Leibesübungen ist Dienst am Baterlande!

#### Der Prozeg gegen die in Rugland verhaftelen deutschen Studenten.

(Gigener Radrichtendienft ber "Babifchen Breffe".)

J.N.S. Distau, 19. Juni. Die Berhandlungen gegen die bents ichen Studenten v. Ditmar, Kindermann und Woltich beginnen am 24. Juni por bem oberften Gerichtshof. Die brei Studenten fteben unter der Unflage, die Ermordung Stalins und Trogfis geplant gu haben.

#### Auslandsbesuch der deutschen Marine.

Ill. Berlin, 20. Inui. (Drabtbericht.) Die Morgenblätter melden: Am Freitag vormittag ift der fleine Kreuger "Um agone" in Rotterdam eingetroffen. Die Bejagung murbe von bem Garnisonstommandanten und bem beutschen Wesandten an Bord besucht und begrüßt.

Die Kriegsschiffe "Sannover" und "Elfah" haben am Freitag im hafen von Oslo Anter geworfen. Außer dem gewöhnlichen Flaggenfalut wurden aus Anlag ber Rudfehr Amundjens weitere 21 Schuffe abgegeben. Der beutsche Gesandte ging nachmittags an Um Mittwoch feten die Schiffe ihre Reife fort.

#### Von den Franzosen zu Tode gequalt.

= Landau 20. Juni. Der Landwirt Beter Laug, ber, wie 9 melbet, fich im hiefigen frangofischen Militärgefängnis aus Bes zweiflung über die ichlechte Behandlung durch die französische Be fatzung erhängt hatte, wurde gestern in Ranschbach under großes Bebeiligung firchlich beerbigt. Der zweite Burgermeuter legte in Ramen der Gemeinde und des Gemeinderates, dem der Berftorbens angehörte, einen Krang nieder. Der Beerdigung wohnte auch Obes regierungsrat Clemens von hier bei. Ein ehemaliger Gefangene von Landau kemerkt zu ber Berzweiflungstat des Beter Land im hiefigen frangofischen Militargefängnis: Dieje ift für Renner bo Landauer Gefängnisverhältnisse nicht überraschend. Die Loge be Gefangenen ift geradezu furchtbar, ba man ihnen, felbit wenn fo noch nicht verurteilt sind, sowenig Rahrung gibt, (etwa 120 Gramm trodenes Brot und zweimal dunne Wassersuppe täglich), daß sie lang fam verhungern. Der Anblid ber abgezehrten Gestalten ift erfculb ternd. Die Furcht vor willfürlichen ichweren Bestrafungen ift to groß daß die Gefangenen nicht auf der Erde zu liegen magen und fic ftramm hinter ben verschloffenen Zellenturen aufftellen, wenn fie nut den machthabenden Gergeanten auf dem Gefängnisflur hören. Es daher fein Wunder, wenn die Gefangenen in dumpfer Bergweiflund leben. Die porgefetten frangofifchen Stellen, Die het ihren Revifiones nichts als die verhältnismäßig fauberen Bellen fohen, find mögliche weise über die oben angedeuteten Mibstande nicht unterrichtet. bil für die Unglüdlichen ift ein bringendes Gebot der Menichlichleit. 50 fieht die frangösische Zivilisaton aus, daß frangosiche Militärs un gestraft harmlose deutsche Ginwohner, Die feinerlei Berbrechen be gangen haben, zu Tode qualen. Als während des Krieges die fram boifiche Kriegspropaganda das deutsche Bolf durch erfundene Grene marchen gu Barbaren ftempelte, wurde die Welt burch diese Lige" meldungen gegen Deutschland mobil. Wo bleibt jett bas Welts wiffen wo mitten im Frieden mahrend einer "friedlichen Befetjuff die Menichenrechte eines hochfultivierten beutichen Bolisftammes nit Füßen getreten werben von Angehörigen ber frangoliichen Ration. die vorgab, den Beliffrieg jur Berteidigung der Menschenrechte führt zu haben. Kann diese Weltlüge besier entlarvt werden als burch die im liegesten Gebiet angewandten Methoden ber frangöfifchet militärifchen Gewaltpolitit, deren Opfer auch ber Landwitt Beit Laux von Ranichbach geworden ift?

E Landau, 20. Juni. Das frangofifche Kriegsgericht verurteil reftern ben frangöfischen Sochstapler Conlomb, ber die politifche Berhältniffe bes Rheinsandes im Jahre 1923 mit Gaunereien großgügigem Mage ausnütte, wegen Frantenfalldunge und Rolainidmuggels zu lebenslänglider 3 mang arbeit. Gein helfershelfer, ein Mechaniter Lagare, erhiel 21 Monate Befängnis.

#### Evang. Bereinigung für Kirchen- und Bolkskun

Die feit 1916 in Baden bestehende Evangelische Vereinigung für Kirchen- und Boitstunft will edle und edite Runft in unfere Rirchen gemeinden und in das gange Bolt hineintragen und pflegen, in besondere auch bei Auszuhrung von Werten der bildenden Anglebeitend eintreten und zwischen Austraggebern einerseits und an Runftgewerbe sowie den freischaffenden Runftlern anderereits mit mitteln, Sie hielt in diesem Jahre in Offenburg ihre Landes versammlung ab, die einen schonen und erfolgreichen Berlauf nahmt. Die Offenburger Gemeinde beteiligte fich fehr jahlreich baran. fallend ftart mar der Bejuch der im enangelijchen Gemeindehaus unter gebrachten Ausstellung von Bildern verschiedener Meister chriftlige Runft. Als Bertrefer der oberften Kirchenbehörde begrüfte Kirchen rut Jatob aus Offenburg den Berein. Als Bertreter der Unioe stat Seidelberg war Geh. Kirchentat Dr. D. Bauer erschienen, Im Festgottesdienst hielt Pfarrer Ehrly aus Maulburg i muchaftuß an Pfalm 133, 1 eine erhebende Bredigt in Thema: "Religion und Kunst". Im Jugendgottesdienst zeigte Borsitzende, Pfarrer Lizentiat Kühner aus Waldtirch, der großen Ligendicken Schar sing Webelf. In er aus Waldtirch, der großen Ligendicken Schar sing Webelf. In der Bertiffen Schar sing Webelf. jugenblichen Schar fünf Bilber von Rudolf Schafer, nämlich Chrif den Bringer ber Wahrheit, den Kinderfreund, Kranfenfreund, derfreund und Hausfreund und führte auf diese Weise den Kinder uniern "deutschen Christus" vor Augen. Beim Festadend im einde lischen Gemeindehaus machte namentlich der Bortrag des Borsten den über Hans Thoma als Meister religiöser Kunst und die dam verbundene Borführung von Lichtbildern der hervorragendsten Meister Eindruck. Auch Gemeindensteher wirken der Gestänge mit tiesen Eindrick. Auch Gemeindeglieder wirsten durch Gesänge ind Bortrag von Gedichten von Hans Thoma mit, Ein Zeichen bes Bedürfnisse nach guter Kunst war es, daß die von der Bereinigke sowie vom Künstlerbund in Karlsruhe ausgelegten Bilder in große Anzahl gekanft wurden. Am zweiten Tag wurden fast alle gelegten ginnstigsen der Rolfrichte und der her Rolfrichte gionsklassen der Bolksichule und der höheren Schulen in die Bilde ausstellung neführt. In der geschäftlichen Sikung wurde der past bestbeitrag für das Tahr auf 3 M sestaescht mit der Erwartung bermöglichere Mitglieder 5—10 M leisten. Jedes Mitalied Bergalte Jahre eine Kunstgabe und hat das Recht unentgeltlicher Bergalte Gergen Germannt und Salte eine Kunstgabe und hat das Recht unentgeltlicher Bergalte Germannt gestellt und Salte germannt gestellt germannt gestellt gestel Seit einem Jahre befint ber Berein auch eine umfangt mit auten Bildern ausgestattete Reitschrift mit dem Titel und Kirche", die von Riarrer Liz. Kühner herausaegeben wird. Rassengeichäfte des Bereins besorgt Afarrer Ehrly in Mauf

Jahresversammlung des Badijden Biffenichaftlichen Bredigervereits

Am 30. Juni und am 1. Juli wird in Rarisruhe in Saal der "Bier Jahreszeiten" die diesjährige Jahresversammsund des Badischen Bissenschaftlichen Predigervereins abgehalten. der Tagesordnung steben folgende Borträge: Die Unentbehrlichtet des Loogs Remerkungen ber Tagesordnung stehen solgende Borträge: Die Unentbestigeret des Logos, Bemerkungen zum Leib-Seele-Problem (Stadtpjaret D. Dr. Jaeger von Freiburg i. Br.), Kruzisize der älteren der Lichtbildervortrag (Geheimrat Prosessor Dr. D. Bauer von gustellen der Beligion nach der eiste Universität im Seidelberg). Das Weien der Religion nach der eiste Universität in Heidelberg), Das Weien der Religion nach der filtstellung der modernen Religionsphilosophie (Brosessor D. Dr. Jeste von der Universität Heidelberg), Aufgaben und Tätigkeit des gle lancthonvereins (Stadtpfarrer Wilhelm Schulz in Karsruhe).

Bummelging? - UMU her! Dann ist er wie ein Blitzverkehr!

Die Herren Dr. Hans Lüttge und Dr. Conrad Stich, Nahrungsmittelchemiker in Leipzig, erklären in ihrem Gutachten vom Ende Mai 1924:

"Die Kaffeebohne gibt nach den von uns angestellten Versuchen durchnittlich nur etwa 32 % lösliche Extraktstoffe an das Getränk ab.

Wir haben durch eine Reihe von Versuchen festgestellt, daß die Menge der Extraktstoffe aus dem Bohnenkaffee erheblich wächst, wenn eine Zugabe von "Weber's Carlsbader" stattfindet.

"Weber's Carlsbader" gibt dem Kaffee-Auszug Körper und Farbe, weil es die Löslichkeit der Extraktstoffe der Koffeebohne ausgesprochen erhöht und zum Träger des Kaffee-Aroma

besonders geeignet ist.

Unter den bekannten pflanzlichen Rösts' offen dürfte kein anderes Mittel zu finden sein, welches die oben gekennzeichneten Eigenschaften in diesem Maße besitzt."

Eine derartig hohe Ersparnis für die Wirtschaft darf heutzutage nicht unbeachtet bleiben. Die kluge Hausfrau wird sie sich zu eigen machen. Das echte Carlsbader zeigt stets "die Krone".

Otto E. Weber, G m. b. H., Radebeu'-Dresden,

# öffnung des Hotels und Restaurants "zur Neuen Karlsburg"

caft, durch einen umfassenden Umbau bes von ihr fäuflich ermorbenen früheren Gajthaufes 3. Balbhorn in Durlach ein por-Nehmes, modernes Restaurant mit Hotel zu schaffen. Zum restlosen Gelingen des Unternehmens im knappen Zeitraum eines Monates tug wesentlich das ersreuliche enge Zusammenarbeiten zwischen auleitendem Architeft und ausführenden Firmen bei.

Das dem Bahnhof gegenüberliegende Anwesen ladet heute ben bremden und Ginheimischen freundlicher als früher gur Ginkehr ein, ine Aufgabe, die sich die Bauberrichaft, die Badereieintaufsgenoffen-Gaft G. m. b. S. Durlach in anertennenswerter Beife von vornberein jum Ziele gestedt hatte. Umfangreiche Um- und Ginbautheiten waren nötig, um die heutige, wohldurchdachte, harmonische Raumfolge ju ichaffen. Das Restaurant besitt eine gemütliche Ede als Sintergrund benügend. Die Bierichente in Rot gehalten, mit miebeeisernen elettrifchen Kronleuchtern, buntlem Solzwert, gibt ihrer Stimmung vortrefflich ben Charafter bes Raumes wieder. In leichteren Tonen, gelb bie Banbe und rotlichem Solzwert, fieht man das am Eingang halbrunde Weinzimmer mit seinen zierlichen lichen und Stuhlen, Durchblide nach ber Bierichente und bem ans Gließenden Kaffee gemährend. Barte Farben laden im Raffee gu

Es war ein gludlicher Gedante ber BadereisEintaufsgenoffens langerem Berweilen ein. In harmonifcher Beife wird bie Raumgestaltung bes Kaffees burch eine Laubennische gegliebert. Bohl abgestimmte Beleuchtungsforper forgen im Raffee und im Beingimmer für Erhellung der farbigen Räume. Die Bedienung aller Räume geschieht von dem gentralgelegenen Office aus, mit 2 Buffets, die mit ihrer Biergapf- und Schwenkeinrichtung das Reueste auf biesem Gebiete zeigen. Die sich an das Buffet anschließende Ruche wurde mit einem großen Rohlen- und Gastochherd sowie dem notmenbigen Warmeschrant und Spultisch ausgerüftet. Gine im Reller befindliche moberne Großfühlanlage forgt für richtige Temperierung res Bieres und Konservierung ber Fleischvorrate.

Sämtliche Räume im Erds und Obergeschoß besthen Dampfs heigung, eine Ginrichtung, die für die hiefigen Gaftstätten eine Reuerung barftellt. Dem zeitgemäßen Buniche, in ben Toiletten- und Saberaumen im Sommer und Winter fliegendes Barm- und Kaltmasser vorzufinden, ist ebenfalls Rechnung getragen worden.

Dem Raummangel jur Unterbringung der Fremden, seit dem Eingehen ber altberühmten Karlsburg und gum Babifchen Sof, ift burch Einrichtung von 7 neuzeitlich ausgestatteten Hotelzimmern Abhilfe geschaffen. Ein weitverzweigtes Entwässerungsnet mußte für bie Unlage ausgeführt merben. Die in Angriff genommene Schatten fpenbende Gartenwirtschaft wird allen Besuchern im Som-

für eine vorzügliche Ruche und forgfa Die Badereieintaufsgenoffenichaft Streben für fich ein Seim geschaffen, be endung erfreuen muß und ber Stadt

Entwurf und Bauleitung lag in bei Alditetten, Prof. Dr. S. R. Alter. Durlai

Aufstellung ber befeiligien

Maurermeifter Krieger, Maurermeifter Micher, Gipfermeifter Rille, Blechnermeifter De. Alingmann, Schloffermeifter König, Malermeift Weiffang, Malermeifter Scheuble, Malermeifter mermeifter Lehberger, Glafermeifter Raifer, De Tapeziergeschäft Spoth, Elet. Inft. Geschäft Lochm lad; Seize und Sanit.-Anl. Joh Saag, Beleuchtui. Müller, Schreinerarbeiten Martstahler u. Barth, ( Rühlanlage Brown, Boveri, Berbfabrit E. Kaepfer, Frig Safermalz, Fußbobenbeläge J. Graf u. Cie, alle Sofdetorationsmaler Cachie u. Rothmann, Mannheim

#### Am Umbau und an der Einrichtuug waren beteiligt:

#### Anton Lochmüller

Elektrisches Installations-Geschäft Durlach, Kronenstr. 8 Telefon 90.

Ausführung elektrischer Licht- Kraft- u. Klingel-Anlagen,

#### Franz Aicher

Gipser- und Stukkateurgeschäft Durlach

Büro: Weingartenstraße 1. Telephon 367.

Ausführuhrung

sämtlicher Innen- u. Außenputz-Arbeiten

Spezialtät: ZEMENTMARMOR

Anfertigung von Hohlsteinen in jeder Mauerstärke

# Neu eröffnet! Zur neuen Karlsburg

#### Durlach

Bahnhofhotel und Restaurant gegenüber dem Personenbahnhof

Erstklassige Fremdenzimmer mit Zentralheizung Angenehmer Aufenthalt für Vereine u. Gesellschaften

Eigene Schlachtung

#### mit modernsten Rühlanlagen

Bestgepflegte Weine. - Sinner u. Münchner Biere. Vorzügliche Küche.

Inhaber: Hermann Heidt.

## Zentralheizungen

#### JOHANNES HAAG, Maschinen-u. Röhrenfabrik

Augsburg, Berlin, Breslau, Danzig, Dortmund, Karlsruhe-Kreuzstr. 4, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Weimar, Wien,

#### Julius Graf & Cie., G.m.b.H.

Telephon Nr 1926 Karlsrune Grünwinklerstr. 6 Baumaterialien-Großhandlung

Spezialgeschäft für

#### Plattenbeläge

in Boden- und Wandplatten aller Art Muster, Zeichnungen und Kostenanschläge auf Wunsch.

Die Plattenarbeiten im Restaurart "Zur neuen Karlsburg" sind von uns ausgeführt.

## Fritz Scheuble

Malergeschäft Durlach Telefon 508 Werderstr. 13

Spezialität:

Leitergerüstbau für Fassaden.

#### Sachse & Rothmann

G. m. b. H. Mannheim

Stuttgart \* Heilbronn \* Frankfurt

Malergeschäft und Werkstätte für künstlerische Dekorations-Malereien und feine Lackierarbeiten B. D. D.

Karlsruher Kunstgew. Werkstätten C. F. Otto Müller G. m. b. H.

Wir fertigen als Spezialität:

Beieuchtungskörper jeder Art u. Technik in gediegenster Ausführung und zu billigsten Preisen nach eigenen und fremden Entwürfen.

Kunstschmiedearbeiten wie Gitter, Tore u. s. w.

Musterlager: Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller Mannheim Rathaus - Karlsruhe, Kaiserstr. 138.

Ausarbeiten von Offerten und Voranschlägen kosteules und

Naturheilkunde

Homöopathie :-: Magnetismus Zur Behandlung kommen akute und chrenische sowie innere und äußere Krankheiten

#### aiser

Amalienstraße 75 Sprechstunden: Werktags v. 10-12 u. 2-5 Uhr Samstags 10-12 Uhr B11822



Spann- und Stacheldraht Fliegengewebe, Brunnengewebe u.s.w.

K. Jäger, Karlspung

#### Modell - Schlosser Gottlieb Roth

rzheim - Neßlerstraße 9 empfiehlt sich in der Anfertigung von Metallmodellen der Art, spez. für Massenfabrikation owie kompletten Fermplatten. Bi2241 Durch langjährige Erfahrung im gesamten Modelitach bin ich in der Lage, alle mir erteilten Aulträge bei billigster Berechnung und gen Aulträge bei billigster Berechnung nd sauberster Ausführung zu erledigen.

Motordreiradlieferungswagen



4 Zentner Tragkraft, 40 km Geschwindigkeit, billig im Betrieb, der beste Lieferungswagen für den Geschäftsmann. 12057

Theodor Leeb, Kaiserstr. 172 Teleton 1726.





Zu haben in Drogerien.

Vertretung: Edm. Eberhard, Karlsruhe, Echlieblach 70. A. Plötiner-Theissen, Chemische Fabrik

Markstahler & Barth



Die ichonfte Commerletture! Carl Ludwig Schleich

#### Besonnte Vergangenheit

Lebenserinnerungen 1859-1919

Mit 10 Rupfertiefbruden 120. Taufend . Gangleinenband DR 9 .-Kleine Musgabe, ohne Bilber, dauerhaft gebunben D 3.80

Gine Gelbitbiographie, bie ju ben bergerquidenbften ber beutschen Sprache gehört. Sie umfaßt 60 Jahre eines buntbewegten Lebens. Das gange Buch ift befonnt von ber frifden Beiterteit einer Runftlers Belhagen & Alafings Monatchefte

Bu beziehen durch jede Buchhandlung ober birett, gegen Rachnahme, fpefenfrei vom Ernst Rowohlt Verlag - Berlin W. 35

Bei günstigen Zahlungsbedingungen und billigsten Preisen

3 irbprinzenstraße 3

Pelzjaken, Pelzmäntel / Skunks Opossum / Walaby / Woll / Fuchs und andere Garnituren.

# Kommt zur Ruder-Regatta

**Kunst-und Festhalle** 

Freiburg 18. bis 29. Juni

Perf. Köchin

empfieblt fic für Fefth

Geöffnet von 10-7 Uhr

Die Ausstellung umfaßt folgende Einzelgebiete: 1. Holz (Möbel, Musikinstrumente, Korbwaren); 2. Metall (Elektrotechnik, Mechanik, Opfik Schwarzwälder Uhrenindustrie, Werkzeuge); 3. Textilien (Bekleidungsindustrie, Mode); 4. Erden (Glas, Porzellan, Keramik): 5. Leden Felle und Pelze (Schuhe, Sattlerwaren); 6. Papier und Pappe (Graphik, Schul- und Bürobedarfsartikel; 7. Kunstgewerbe (Galantere und Schnitzereiwaren); 8. Bauindustrie; 9. Nahrungsmittelgewerbe; 10. Verkehr; 11. Sonstiges.



Bieber Badifches Landestheater ountag, 21. Juni 1925.

#### Die Meisterfinger von Nürnberg

n 3 Aften von Richard Baguer Musst. Serial.

The description of the de

Ende 9% uhr. S.M.

Wäsche

wird angenommen zum Baschen von Sand auf Rasenbleiche mit Alb-wasser, 311 mäßigen

Walfer, au mäßigen Breifen, mit und obne Bigein. Angebote unt. Pr. Li4485 an die Ba-dice Breife erbeten.

Runden

In 34 Stunden 12005

Nichtraucher

1000 Dantidreiben. Berotung fostenlos. Bostiad 187 Granti. a. M.

Metallbetten

Stabiorabimatr. Rinder bett dir. an Erio, Ratai R.78, irei, Eisenmöbelfabrik Subi (Tür.). 214581

Kapitalien

= Suche = Sppotheken=

Belder

August Schmitt,

10 000-15 000 Mt.

gesucht auf Saus im Werte von 60 000 .M. Angeb. u. Ptr. 12169 an die Bab. Breffe,

Aclterer Herr mit reicher Erfahrum würde sich mit einigen fausend Mark

Suche noch einige

Montag, 22. Junt 1925. Bollsbunne 11.

Tramatische Chronit in sechs Szenen u. einem Episog v. Bernard Shaw, In Szene geest v. Zelig Baumbach.

weinflug Miller Miller Musbeffern. Mingbeffern. Mingbeffern. Mingbeffern. Mingbe, unt. Nr. 11940 an die Badische Preise. Berfonen: Geinflug Murnberger Tremouisse Sire Ripeble

Gilles de Rais Bergogin b. Tremouille Erzbifchof bon Reims

Beier Caucon D.b. Trend ior Artiner
Martin Sübner
et Eberi
les Beug
erwalt, Gemmede berr aus b. Jahre 1920

Derr alls d. Jane 1920 Genmede Drei Ebekhaben d. Jan-ien, Hoffner, Frob Anfang 7 Ubr. Ende 1014 Ubr. Eperriki 1. 4.80 M. Mang für allgem, Ber-lauf offen.





von A 150 an atalog umsonst fellzahlung. ranko-Lieferung H. Maurer

tätig an folib, Unternehmen beteiligen, Angebote unt. Rr. B14490 an bie Babijche Preffe. 500 Mart von Seichäftsmann kurz-fristig zu leiden gesucht. Inis- u. Gewinnantell sowie Diskretton. Sos. Knaed. unt. Nr. D14554 an die Badische Presse. Kaiserstr. 176 c e Hirschstr.

# Land-chaftlich schöns e Erholungsstätte am Bodensee, Dampischiffstation 10 Min. von Lindau, Einzigartiges, 1925 erbautes, modernst ausgestattetes mit 9' Rebinen im 5 ha großen, alten Hotelpark, Eisen- und Schwefeignellen, 250 Betten Ruder u. Segelsport, Tennis. Tanzabende, 12 Autoboxen. Pension u. Gemüfe. Ang. u. samt Zimmer von 8.50 M an. Prospekte Robert Schlefin. Besitzer 1314640 an bie 23a.

Freiwillige == Badischer Kunsigewerbe·Verein e.V.= Verffeigerung. Montag, ben 22. Juni 1925, nachmittags 2 Ubt, werbe ich in Karlsrube, in Bjanblotal, Steinfr. Br. 23. gegen bare Jah-ung öffentt, verstelgern:

> IM LANDESMUSEUM LINDO

#### oder

EIN SING- UND BLUMENSPIEL AUS DEM JAHRE 1719 / AUFGEFÜHRT IM ALTEN STYL MIT HISTORISCHEN KO-STÜMEN IM GALER ESAAL DES EHE-MALIGEN RESIDENZSCHLOSSES

Mitwirkende aus Karlsruher Künstlerkreisen u. Mitgliedern des badischen Landestheaters

Dienstag, den 23 Juni 1925, abends 8 2 Uhr / Ende gegen 10 Uhr Eingang Landesmuseum Hauptportal

Karten zu # 4.50, 8.50, 2.50 bei Fritz Muller, Muskallenhandig, Kaiserstr., Ecke Waldstr. und an der Abendkasse 11662

#### Bad. Kunflverein E. B., Arafe 3 Ansftellung Mitte Inni - Mitte Inli 1925



Frankfurfer Bildhauer terner: Detaemalbe von E. Berfmüller, Karlsrube, K. Deriel, Karlsrube, D. Broben, Münd. (Vanarelle), Edm. Stierte, Stuttaart. Benefin Graphit von Th. Bren'on, Rarforing Hom, R. Campillar, The Rarforing bingen. Geöffnet:

Hom, R. Comnet: Berftags 10-1, 3-5 libr. Conntags 11-1, 2-4 libr.

Nod rüditänbige Mitgliebs - Bei-trage bitten wir unverzüglich an unferer Raffe einzugabien.

رك رهه رك رك الله الله الله الله الله الله الله

#### Durlach. Hotel "Goldner Löwen"

Bantton -Beidatt, A'be. Dirichftr. 43, Tel. 2117 gear. 1878 11852 Hauptstraffe 64, Haltestelle Marktplatz. 2000 Mark Bes. Rich. Löwe, Weingroßhalg. find bon Pribat auf 1. Spyothet gegen zeit-gemäßen Bus auszwietben. Off. unt. B14671 an die Babische Presse. früher "Haaseneck" ¥112329

Dr. Möllers Saratorium Schroff Kur Dresden-Loschwitz Schroff Kur Gr. Erfolge i.chron. Krankh. Brosch. fr.

100 Stück Kirschenpflückkörbe 250 Stud Simri-Rö be 100 Sid. Jentnerforbe. lowie noch 100 Stüd tleinere Körbe in 3 Größen. Korbmacher Bermeitin er, Webr. Baden.

#### -Zentral-Heizungen -

Narag-Stockwerks-Heizung herdheizung Landhäuser, Lager in Heizkessels "Abdampfverwertung" 1541 E. Schmidt & Kons., ngenieure,

#### BAD PYRMONT Sol-, Stahlu. Moorbad Heilbäder, Trinkkuren, Inhalationen

Die neuerbaute heizbare Brunnen- und Wandelhalle Vornehmste Unterkunft mit Heilbädern im Hause: Das Kurhotel

Weitere Unterkunft in zahlreichen Hotels und Fremdenheimen in jeder Pretslage. Auskunft durch die Reisebüros, die Kurverwaltung und den Wohnungsnachweis

am 27., 28. und 29. Juni 1925.

Für die Karlsruher Teilnehmer jum 109er-Tag am 27., 28. und 29. Juni ds. Is, werden in folgenden Geschäften Ginzeichnungslisten aufgelegt, in die sich die Feitteilnehmer gegen gleichzeitige Lösung des Festabzeichens (Mt. 3.—) sowie der Festschrift (60 Seiten start) einzeichnen.

In Karlsruhe CigarrengeichäftBernh.golg, Karlstr. 64

Cigarengeschäft Herm.
Mente, Marktplat
Cigarengeschäft Hiele, Ede
Kaiser u Karlftr.
Cigarengeschäft Anselment,

Raiser-Allee 141 Frang Solafduh, Weißwar. Geschäft, Werberftr. 48 Sporthaus Brannath, Dur-Iamer Allee 4

mig-Wilhelmitr. 20 Gugen Langer, am Raiferplat. In Durlach

Cigarrengeschäft Maier, Lud-

Strandbad

Frifeur 29. Brudel, Saupts Strake 76 G. Fifcher, Feinfonhaus Sauptstr. 46.

In Ettlingen &. Schindler, Raufmann.

#### Jeder Keitfeilnehmer muß im Befit eines Festabzeichens fein

Die Restabzeichen berechtigen jum freien Gintritt zu allen Beranstaltungen über die Festrage (Stadtgarten — großes Feuerwert, Festplat, Begrüßungsseiern usw.) sowie zur Ausstellung des Regiments-Archivs im früheren Residenzschloß.



3 Filmnovellen

Dagney Servaes.

Bei Sid ist eine Schraube los!

**Barnhalt** bei Baden-Baden, die badische A viera wird von Bereinen, Anditatern dern befucht.
"3um Rebitoch" Gut bürgertides Botal. — Saal für Bestiichfellen. — Mittag- und Abenditen. — Spea.: Schweinerippchen. — Meine Barnbalter Beine. Mattage Benfionspreife. R. Riein. 803b

Waldluftkurort

die Perie der Ostseebäder bietet wirkliche Erholung.

Vorzüge: Freibad, breiter steintr. Strand, kräftiger Wellenschlaz, große herrische und Nadelwaldungen. Von Berlin in 5, von Hamburg in 4½ Stunden zu erreichen. Bahn Rostock-Röpershagen, ab 1, VII. 1925 Vollbahn-Verbindung.

Prospekte durch die Badeverwaltung und Reisebüros.

#### das moderne Seebad.

Vorzügliche Bade-Emrichtungen. - Grosser Sportplatz Mit drekten D-Zugverbindungen von Berlin in 4%, von Hamburg in 11/2 Stunden zu erreichen — 3. und 5. Juli Pferderennen. — Führer und Auskunft unentgeltlich durch die Kurverwaltung. — Keine Fremdenwohnsteuer 262b

Das Weltbad im Schwarzwald.

Durch seine einzigartige Naturschönheit bekannt / Thermalqueillen (67° C) gegen Gicht, Rhee matismus und Katarrhe / Hotels für alle Ansprüchs

PROGRAMM, AUSZUG (Aenderungen vorbehalten.)

g JULI 1925 🚬

1. Juli: Lusiiger Voriragsabend Gustav Jacoby 8-9. Juli: Dr. Erich-Fischers musikal-Hauskomödien 4. Juli: Kurhausbail

5. Juli: Großes Feuerwerkt fm

Kurgarten

fi. Juli: Helierer Abend Theodor
Brandt u. Helene BrandtSchüle - Kurhamball,
Wiesenbeleuchung

12. Juli: Tanzgasispiel Machilde Buhr

Buhr

15. Juli: Experimental - Vortrag
Fred Marion

16. Juli: Tangabend Karl Janeks
und Beatribe Garga

18. Juli: Vortragiabend Else Laura
von Wolzogen
Kurhausball

18. Juli: Voltragiabend Else Laura

19. Juli: Italienische Nacht Wiederbeginn der Städt. Schauspiele

2d. Juli: Experimentalvortrag Lee
Exchien
21.-26. Juli: Automobil-Turnier
23. Juli: Heiterer Abend Karl
Efflineer (Karlden), Wiesenbeleuchtung

25. Juli: Tanzabend Senta Maria 26. Juli Zauberabend Jean Baroni de Berghoff Großes Feuerwerk

VORANZEIGE:

-19. August: Golf-Wettspiele -30. August: Internationale Rennwoche

TAGLICH: Mehrere Konzerte des städtischen Orch

Auto-Rundfahrten / Jilustrierte Führer unent durch das Städtische Verkahrsamt

Gui bürgeriiches haus, nächst des Bades stalten. Fließend Wasser in alter Zimmern — Erstklassiges Bier u. Wein-Restaurint Moninger Export — Dor munder Union Münchner i Augusinerbräu Bes. A. Waldele

Sophienallee - allernächst den Bädere 4 Min. v. Kurhaus — Bevorzugtes Familienhaus

Telefon 1402-1405. Eigent. Fr. Hoellischer.

Lindenfels Auguste Bettoria Jeiel Jonal, einsta frete, rubige Loge, D.berri. Horsburgen Bei Dei Berneler Alle Breiten, Berneler Auguste Autodogen Bel. With. Obermeler All

Surie lüt Zuichneiden u. Naben erfir L. vebrinftit.

Flotter Schriftenmaler 





# Polizeitechnische Ausstellung

Städt. Ausstellungshalle

Karlsruhe

Dom 7. bis 24. Juni 1925.

4. Ausgabe

Sonderbeilage zur Badifchen Preffe

# Kriminalpolizeiliche Länderbesprechung in Karlsruhe.

Bon

Dr. Jur. Palitzsch,

Brufibent des Sachfischen Landesfriminalamts.

Unter ben vielen intereffanten Beranstaltungen, Die mahrend Der Internationalen Polizeitechnischen Ausstellung in Karlsruhe tattfinden, verdient die für den 22.-24. Juni anberaumte Zusammentunft von Bertretern ber Länder und Freien Städte gur Abhaltung friminalpolizeilicher Besprechungen besondere Beachtung. Der Rrieg und die Rachfriegszeit haben neben einem Unichwellen der Ariminalität auf verschiedenen Gebieten vor allem babin geführt, daß insbesondere das schwere Berbrechertum sich alle Errungenschaften Und Berbefferungen der neuzeitlichen Technif im weitesten Mage zu Rube gemacht hat, mahrend bie Befampfungsmethoden und die Belampfungsmittel ber Kriminalpolizei noch vielfach unvollfommen unmodern geblieben find. Bor allem mangelt es in Deutsch= land, wie sich in der Kriminalpragis täglich erweist, häufig noch an ben dur Befämpfung bes ichweren, insbesondere bes gewerbsmäßigen reisenden Berbrechertums, erforberlichen Ginrichtungen und Ragnahmen, sowie an der Ginheitlichkeit ihrer Berwendung. Bor allem gebricht es an der zur erfolgreichen Berbrechensbefämpfung nötigen engen Berbindung ber einzelnen Länder und Boligeibehörden Untereinander. Gin geregelter und geordneter Berkehr ift nur auf wenigen Gebieten (battylostopische Zentralstellen), aber auch hier nicht lüdenlos, vorhanden.

Die mit dem Internationalen Wiener Boligeitongreß ins Rollen gebrachte alte Frage ber fostematischen Betampfung und Berblgung des internationalen Berbrechertums berechtigt und zwingt du der Forderung der Schaffung einheitlicher Grundlagen und Dagnahmen gur zwedmäßigen und erfolgreichen Berbrechensbefampfung dunachit einmal in Deutschland felbst. Daß hier noch viel im Argen liegt, noch viel besprochen und geschaffen werden muß, ist unbestritten. Es erscheint nicht angängig, mit ber Beratung und Regelung dieses großen, hier aufzuwerfenden Fragenkompleres zu warten, bis bas Reichstriminalpolizeigesetz einmal in Kraft tritt und das Reichstiminalpolizeiamt fich ber Löfung diefer Aufgaben unterziehen fann. Befanntlich ist ja nicht abzusehen, wann dieses zentrale Reichsamt der Entstehung tommen wird. Der jetige, auf Uneinheitlichkeit, Buammenhanglofigkeit und zum Teil auch Mangelhaftigkeit und Unbollständigkeit ber Befämpfungsmittel beruhende Zustand in Deutschand, ber letten Endes nur ber Berebrecherwelt zugute tommt, verlangt balbigste und energische Beschäftigung mit den zu lösenden Fragen.

Um hier weiter zu kommen, habe ich im Februar b. Is. in einem Tufruse die Einberu sung einer Konferenz der Deutschen Länder und großen Polizeibehörden als drinsend ersorderlich bezeichnet und darin als einige der dringendsten und wesentlichsten Fragen, die zur Beratung kommen möchten, solssende ausgeführt:

1. Erkennungsdienstliche Länderzentralen (Neuschaffung von Zentralstellen, Geschäftsordnung, Verkehr untereinander, einheitliche Vorschriften über den Daktyloskopierungszwang, einheitliche Vorbrude zur Versonenfestellung).

Kriminalistisches Nachrichtenwesen, Nachrichtenverbindung der Länder.

3entralftellen zur Ermittelung von Bermiften und unbefannten Toten

Trembenmelbewesen und Fahndungswesen,

5. Befämpfung von Taschendiebstählen, 8. Befämpfung ber Zigeuner.

Rriminalpolizeiliche Tätigkeit anderer Behörden,

8. Berkehrserleichterungen für die Kriminalpolizei.

Weiter habe ich vorgeschlagen zur Borbereitung eines solchen allemeinen deutschen Polizeikongresse sobald als möglich zu einer tri min alpolizeilichen Länderbesprechung zusammenzutreten, um vor allem über die besonders wichtigen Fragen der Anbahnung einer Erleichterung und Bereinheitslung des deutschen wischenstäden kriminalpolizeilichen Berkehrs zu beraten. Am geeigneisten zu diesen Besprechungen erschien mir die Stadt Karlstube während der diessährigen Internationalen Polizeitechnischen alle kriminalpolizeit fand mein Plan alleitig Beisall und glee größeren Länder und Städte erklärten ihre Bereitwissgeit zur

Berwirklichung diese Planes.

So wird nun die kriminalpolizeiliche Länderbes ind eine gewiste dung nom 22. bis 24. Juni in Karlsruhe tagen bein reiches Held der Tätigkeit sinden. Da ohne eine gewiste sollen müllen, erfahrungsgemäß gewinnbringende Ergebniste nicht zu tristeln sind, so haben schon von vornherein verschieden Länder und Städte die Erstattung von Reseaten übernommen, um dann bei den Beratungen die Kernfragen herausschäsen zu können.

Als wichtigstes Gesantergebnis der Karlsruher Besprechungen mit du erstreben sein die Bestimmung von ständigen Komsen ili onen, die das Material, das in Karlsruhe zusammengetrabeiten worden ist, während der solgenden Monate sachgemäß ordnen und ren verarbeiten, damit in einer späteren Hauptkonfestin die voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres in Berschaftlindet, praktische Ersolge und bindende Beschlüsse erzielt

So werden die Karlsruher Besprechungen, die durch den Krieg heitsistene Zusammenarbeit der Länder zur systematischen, nach einsondere Gundläken erfolgenden Bekämpfung des schweren, insbeslich zu einem wirksamen Genke des Bolkes vor der gemeinen Berbrecherwelt, den schlimmsten Schüllingen der menschlichen Gesellschaft,

#### Neues Ausstellungsmalerial aus der Türkei.

Die Delegierten der Konstantinopeler Polizet deren Ankunft in Karldnhe wir bereits gemeldet hatten, haben neues und interesantes Ausstellungsmaterial der Konstantinopeler Polizetbehörde, vornehmlich aus dem Ertennungsdienst und Bilder von der Unisormterung der Volizet und Bendagmerte, mitgebracht. Die neuen Gegenstände sind bereits in der Ausstellung ausgestellt.

#### Betrügerische Methoden im Kunsthandel.

Ron

Polizelrat Schmid, Stuttgart.

Der Kunfthandel ift heute ein hochstehender Geschäftszweig. Mächtige Sandelshäuser, prächtige Läden, großzügige Auftionen in jeinen Sauptzentren Paris, München, London, Newyork und Berlin zeugen von seiner Entwicklung, Ausdehnung und Kraft. Kaufleute mit hervorragenden tunftgeschichtlichen Kenntnissen und funftfritis icher Begabung find in ihm tätig. Auch unter ben Kleinhändlern ift mancher, ber ausgestattet mit feinem Empfinden für Stil und Kunft ehrlich sein Sandwert treift und bei Rünstlern und Kennern in hoher Achtung fteht. Daneben aber gibt es leider ein Seer von Wintelhändlern, die auf die Unerfahrenheit fo vieler Abnehmer und auf Einfältigkeit berer, die im Gerumpel eines Kramladens unter Staub und Schmutg ein berühmtes Kunftwert entbeden zu muffen spetulieren. Diese unlauteren Elemente bilben nicht gu unterschätzende Gefahren für die Allgemeinheit. Bornehmlich sie sind die Berbreiter ber vielen Fälschungen, die dem gesamten Kunfthanbas Gepräge ber Unfiderheit gefen. Ihre Befömpfung wird eine gute Polizei stets angelegen sein lassen weil die Falich= ftude nicht nur für den Gingelnen berbe Entrauchungen und bebeutende Berlufte bringen, sondern auch die öffentlichen Sammlungen gefährben, deren Reinhaltung als Quellen der Kunft und Wife

enschaft unsere unbedingte Pflicht ift. Unter ben betrügerischen Methoden im Kunfthandel nimmt der Bertrieb von Falichungen ben grögt. Raum ein. Der Uneingeweißte hat in der Regel gar feine Ahnung, wie sehr der Kunstwartt mit Fälfdungen burchiett ift Die Fälfdungen find manchmal Ifo aut ausgeführt, daß felbst erfahrene Renner sich täuschen laffen. Auch die Museenfind nicht frei von ihnen. Die vielgenannte, von geschidter Sand nachgemachte Tiara, die vom Louvre in Paris als Krone des Saitaphernes für eine Riesensumme angelauft worden war und lieben Jahre lang dort stand, bis ein Beteiligter ihre Fals schung verriet, ist nur ein vereinzeltes Beispiel dafür. Roch andere unglüdliche Ankäuse aroßer Museen lassen erkennen, mit welch gro-Geschick die Falicher ihre Arbeit ausführen, wie febr ihre Tätigfeit selbst zur Kunft wird. Die Fälfchung von Kunstwerfen ist feineswegs eine Ausgeburt ber Reuzeit. Sie begann ichon im Altertum und war seither bie ftanbige Begleiterin ber Sammlertätigfeit. Im Alfertum falichte man Mungen Statuen und alte Gerate für gottesdienstliche Zwede, im Mittelalter mit Borliche die seltener werdenden Manustripte, in der Neuseit albt es überhaupt tein Gebiet ber Kunit mehr, das von der Kälkdung verschont geklieben ift. Gefälscht wird alles, was gesammelt wird, und alles was gefällicht wird, findet ichlieflich einen Liebhaber. Das Källcherhandmer wird blühen und immer reicher sich entfalten, je mehr mit aber Entwidlung des Kunstsinnes ddie Nachfrage noch Kunstwerten höher infolgebessen die Breise merben und je mehr die Reste alter Aunft burch Auffäufe für bie öffentlichen Sammlungen aus bem Berkehr aezogen werden. Groß ift namentlich die Rachfroge nach es gehöre zum alten Sachen. Mancher tauft nur, meil er alaubt auten Ion einige echte alte Stude zu besigen. Arfthetische und fünstlerische Gesichtspunfte pfleat er dabei nicht zu berückichtigen. Er herauscht sich am Anklid des Erlanaten, klok weil er es für alt hält. Kunftgewerbe leidet unter dicfer Marotte aukerordentlich. Es ift tein Munder, wenn sogar grobe Klinftler, bie mit ihren eigenen Berten gunachst teinen Anklang finden, gu Nochahmungen und Gal-ichungen fich perfeiten lieken. Gin beliebtes Beilviel bafür ift Michelangelo, der als Anförger Werke alter Meister nachhildete und ihnen das Aussehen hohen Alters gab; unter anderem meifelte er onf Anregung bes bekannten Alorentiner Kunstfreundes Lorenzo von Medici die Statue eines Liebesgottes und verschaffte ihr ein Aussehen das ihren Rerfonf als ochte Antife an einen römischen Karbinal ermöglichte. Gelbitveritändlich geschieht bie Nachahmung einer Kunft: fache nicht immer in ber Arficht ju täuschen, Affertumer, Gemäthe und andere Kunftgegenftanbe merben vielfach in reblicher gehilbet. Mehrere aute Nabriten befassen fich in Annassung an ben Geldmad bes Bublifums mit ber Berftellung folder Imitationen. pergeffen aber felbitmeritändlich nicht ihre Kabrifmarte beiaufüren. Der Untericied von Amitation und Kölschung liegt nur in tem Gefrauch ber mit bem Erzeugnis gemacht wird. Biele an erlaubten Imitationen merben fpater ju Retrügereien 3meden hemostellte verwendet. Aber nicht iebe auf Täuschung berechnete Rachahmung dient betrügerifchen 3meden. Gin Sammler, ber ein fehlendes Stud seiner Cammlung burch eine täuschende Rachbisbung ersett ift noch tein Betrilger. Immerbin hanbelt er unmoralisch, weil er bamit redmen muft, baft frater eine Schödigung burch ibn eintritt. Auch die sogenannten Chirurgen der Kunft, die reinigen, ausbesiern und ergänzen, dürfen nicht zu den Kälichern gesählt werden. Aber lie werben ju Fälschern, wenn fie bie Grengen zwiichen echt und fallch ablichtlich verwischen. Bei Sändlern ift bie Reigung zu lagen, was an einer ausgebesserten Sache rot und fasich ist in der Renel nicht sehr aroß. Ms Källchung bezeichnet man, wenn man von ins einzelne gebenden juridischen Auslegungen absieht iede Nachtisbung oder Beränderung, die auf Täuschung berechtzel ist und zu rechtswidrigen 3meden vorgenommen wird Rochbisbung ift aber nicht nur die Neuherstellung, sondern auch die Fertiomachung eines angefancenen echten Wertes, ein weitgehendes Ergangen und bas fogenannte Rachempfinden Ge liegt auf ber Sand bag bie Beurteilung nicht immer leicht ift. Gie ift noch viel ichmieriger bei ber Reftftellung ber unbefugten Beränderung, ber Berfälichung. Das Restaurieren und Embellieren, bas gur Erhaltung eines Aunftwertes nötig ift, neht vielfach in ein Berfälichen über. Mandymal ift nat, ber Ausbefferung nur noch ein fleiner Teil echt.

Was und wie gefässcht wird und welche Knisse angewandt werben, um das Gefässchte in den Handel zu bringen und alguseten, ist in Abhandlungen von Beissel Dioaesmann. Eudel, Groß und Rouburger anschaulich geschildert. Gefälscht wird, wie bereits erwähnt, alles was begehrlich erscheint, alles was Geld bringt. Da der Kunfthandel mit sast allen Sammelodickten, die tünstterisch und wissenschaftlich wertvoll erscheinen, sich besakt tauchen dort alle Fässchungen von präcistorischen Gegenständen, frühzeichichtlichen Altertümern, antisen Tonwaren und Glassachen Münzen, Geschweiden aus Edelsweitall, Bronzen, Jinn, Gemälden und Kunstblättern, Hand hristen und Druckwerten, Borzellan und Smail, Wassen, Mösseln und Küstungen, Mösseln und Siossen, Bischauerarbeiten Musikinstrumenten und noch anderen Dingen auf.

Wer sich ein Bild machen will, was on Altertümern geselscht wird, braucht nur eine der Zusammenkellungen dieser Art, die als Unterabteilungen in den öffentlichen Sammlungen gezeigt werden, zu besichtigen. Es ist unterhaltend zu sehen und zu hören, wie kristisch derartige Dinge entgegengenommen werden. In den Achtziger Jahren waren in Krantreich Unmengen prähistorischer Streitäxte im Handel, die angeblich neben Steletten in einem Lonlager gesunden wurden. Nachher stellte sich heraus, daß sie von einsachen Arbeitern

im Auftrag eines Schlogbefigers angefertigt wi tische Altertimer werden von Arabern und Fellagestellt altpersische Gegenstände werden in Tel, ware wirklich naiv ju glaufen, bag alle Rerami angboten werben, echt find. Bieles ist Fabrifware, b find mit Raffinement durchgearbeitet. Die mühfame mitiven Mitteln lohnt fich, benn die Preise find ertled reichen, daß die gefälschten Tonwaren geradeso leicht antiken, wird der Ion mit Mehl gemischt und nur die aus reinem Ion hergestellt. Auf Glassachen ift auch vollste Trisschimmer tein unbedingtes Zeichen, daß sie an dönften römifchen Tranenfrüglein werben in Rabriten und nur bei Sandlern ju Altertumern. Bei Müngen m niemand mehr ficher, was echt und falch ift, auch die aröfte tann nicht vor Irrtum ichugen. Manchmal ift bie Minge tath alt und doch gefälicht, benn Mungfalicher hat es zu allen Beiten g geben. Bei Binnfachen ift bie Falichung verhaltnismößig leicht fefte guftellen, weil neueres Binn nur fast rein in den Sandel tommt, mab rend altes Binn eine Legierung ber verschiedenften Metalle ift. Echte alte Binnachen, die beliebte Deforationsstude find, wurden von Sändlern früher aus ben Bauernhäusern geholt, nun werben gefäfichte Stude in die Bauernhaufer getragen und bann Liebhaber barauf gehekt. Aehnlich wird gefälschtes altes Porzellan an den Mann gebracht. Biel Schwindel wird mit Porgestan, beffen Serfunft man in aliberühmte Berfftätten verlegt, getrieben; er wird baburch erleich. tert, daß die noch bestehenden Wertstätten nach alten Mustern fort-arbeiten. Alt-Meißen, Alt-Anmphenburg, Alt-Wien, Alt-Ludwigsfritg tommen aus den Wertstätten ordnungsmäßig als Neubrand auf ben Martt im Handel werden sie unversehens zu alten echten Stüden. Gegenwärtig wird viel hinesisches und japanisches Porzellan in Deutschland von Chinesen angeboten. Es stommt weder aus China noch Japan, sondern wird in Deutschland bergestellt und beiterialls von in Berlin lebenden Chine'en bemalt und gebrannt. Die Breife für echte Biebermeier-Möbel haben erftaunliche Soben erreicht. Echte Stude gehören zu ben Seltenheiten, bie anbern find, wie die meiften ihrer Geschwifter aus ber Gotit und Renaissance. nachgemacht. Altes wurmitichiges Helz, verrostete Türklinken, verblichene Drofdfenfige liefern bas Material bagu. Ber Tirof burchs wandert, wird folche Künftler mancherorts finden. Bon Mufifinftrumenten werben namentlich Geigen gefälicht Wenn die Guarneri, Stainer und Stradivari alle echt maren, fo hatte jeder ber berühmten Geigenbauer Jahrhunderte lang leben muffen. Die Bolidung vielfach plump und besteht, wie bei ben Zigeunergeigen nur barin, daß ein Zettel mit dem Ramen des Erkauers und dem Serktellungs-jahr in eine beliebige Geige eingeklebt wird. Manchmal ift sie aber auch raffiniert durchgeführt. Bei der Wertbestimmung solcher Instrumente spielt übrigens bisweilen die Einbisdung eine große Rolle Paganini hatte seine Guarnerigeige angeblich die beste der Welt, dem Geigenmacher Buillaume dur Ausbesserung gegeben. Binlsaume fertigte eine Kopie und gab diese an Paganini aurid, der daron spielte und die Bertauschung nicht merkte, bis ihn Kiuslaume igen dariiber unterrichtete. Wieviel in Italien im Kunfthandel fetr mis wird, weiß jeber, ber einmal nach bem Guben fuhr. Gange wie lien leben bort vom Antiquitätenbetrug. In ben Gegenden fon Bompeji und Baftum werden Brongen und Terratotter als echt ans geboten, die in Reapel neu angesertigt und fünftlich antif gemacht worden find. Manchmal rufen die Bauern porbeigehente Fremde an und zeigen ihnen Stude, die fie angeblich eben ber Erbe entnommen In Rom und Reapel wird bas Fällderhandwer! auf offener Die Erzeugniffe, bie mit Raibitat angeboten werben, haben noch immer Absatz gefunden. Echt antit ist wenig-stens der Marmor, aus dem das schöne hellenische Köpichen gesormt ist. Am meiften wird in allen Ländern mit Bilbern betrogen.

Solange die Werte betannter alter und neuer Meifter nicht von selber Junge triegen, wird gefälicht und verfälscht. Dies geschaft ju allen Zeiten benn die Rachfrage war immer fo groß, bag fie nicht befriedigt werden tonnte. Die hohen Breise für echte guie Gemalbe haben stets anregend gewirft. Man muß babei fagen bag bie fälicher mitunter hervorragendes geleiftet haben. zustellen, ist in der Regel schwerer als neue nachzuahmen, weil auf die Geschichte der Maltechnif und auf die jur Berf igung gestandenen Silssmittel Rückicht genommen werden muß. Aber idlientin find Schwierigteiten da, um überwunden zu werden. Wenn angängigwird alter Malgrund verwendet, also ein altes verdorbenes ober minberwertiges Bild auf ehrwürdiger alter Leinwand und mit wurmstichigem Rahmen übermalt. Rachgedunkelt wird mit Lakrigen-Saft; um Altersriffe zu bekommen, wird bas Bild im Dien gebaden; für antife Farbe und Schmut forgt ber Rauchfang. Roch einige icabhafte Stellen, Schimmel- und Fliegenfieden und ber alte Meis fter ift fertig. Ginfacher ift es, alte Wiederholungen von Originalen, alte Kopien ober Wertstattarbeiten als Originale auszugeben, ober alte echte Gemalbe baburch wertvoller ju gestalten baft man in ihnen charatteriftische Büge anbert. Richt felten werben auch stilvermandte Gemalbe minberer Runftler mit bem Signum herühmter Beitgenoffen versehen. Bilber mit falichen Signaturen gibt es viele. Bermirrung wird noch badurch erhöht, bag mancher Rünftler Die Arbeiten feiner Schiller mit feinem Signum verfah. Um meiften find mohl Lucas Cranach und Rembrandt gefälicht worden, Allgemein bekannt find die vielen Rachahmungen von Dürer's Solzidnitten. Recht ausgedehnt werden die Falichungen von Berten neuerer Maler betrieben. Die Schuld, Diese Falichungen verursacht gu haben, wird den Amerikanern gugeschoben, die nach ben Enttäuschungen beim Rauf alter Meifter fich ben modernen Meiftern zuwandten und wahllos fast alles auftauffen, was zu erreichen mar. Besondere Lodungen gab, ber Währungszerfall nach dem Weltfrieg. Man schätt, daß in Amerika mindestens 2000 "echte" Rembrandt. 20 000 Corot und ebensoviele Spitweg, Mengl und Leibl eriftieren. Defregger, Berbit Uhbe merben vielfach gefälicht. Borfichtige taufen moderne Bilber nur noch bei öffentlichen Berfteigerungen oder in der Mertstätte des Künftlers ober verlangen Echtheitsattefte. auch dies ichnist nicht immer. Die Kunftatteste werden nicht selten von Unberusenen ausgestellt. Um Fällchungen auszuschließen, hat man icon die Dattnloftopie zuhilfe gieben wollen, man ift fich aber dariffer flar geworden, daß es dem Fälscher feineswegs unmöglich ift, den Fingeraborud nachzumachen, lobald er Zutritt zu irgend einem mit Fingerabbrud versehenen Bild bes Runftlers befommt. Beim Abseigen ber Bilber fehlt es nicht an ber nötigen Gemandt-beit und Schlauheit. Dag in: Laden des händlers, ber ben angetündigten Besuch eines Kunftliebhabers empfängt, "tafallte" auch die ploglich verwaisten Spröglinge eines verarmten vornehmen Geichlechts fich einfinden und ein in ber Familie vererbies Runftwert aus Rot vertaufen wollen, ift ein alter Trid. Und boch wiederholt er fich in vielen Bariationen Auch von bem Kniff des Sandlers, der einen gefälschten Rubens nach Amerika brachte, für anonnme Denungiation bei der Zollbehörde sorgte den Rubens für echt er-tlären ließ, eine hohe Zollstrafe zahlte, aber dafür einen fabelhaften Verkaufsgewinn einstedte, wird oft erzählt. Weniger befannt ift Die Geschichte, wie ein bagerifcher Gutsbesiger in Fioreng Georese

Sport.

Turnen + Stiel +

The leshaber entdedte mit Hilfe eines jungen Base bei einem Händler. Da er aber bornte er sich nicht entschließen, sie zu ine gange südländische Bered amteit auf Alle Aeberredungsversuche nichts halfen, In Konturrenten; er rate, dies zuvor zu aufmertfam daß er für feine Bafe noch abe und nur bis abends 5 Uhr fich an Der Räufer fuchte bas embere Geichaft Beideib, bag mohl eine berattige Baie i Magazin eingeschlossen sei, zu bem nur der Schlisser habe. Endlich tommt ber Besitzer, tobert, nach brei Stunden findet man hinter und Spinngewehen bededt, das Ge uchte. Der e Bafe und eilt jum erften Bertaufer, beffen da die Geschäftszeit vorüber ist geschlossen. der Händler, die Base sei verkauft, er habe bis Ind fie schlieflich bem anbern Reslectanten über-ichetit gehörten beide Geschäfte dem gleichen Sander aber nur in einer Ausfertigung vorhanden.

Die Unficherheit beim Runfthandel if belegenheiten, beim Kauf von Kunftgegenständen beden, sehlt es nicht. Getlagt wird auch über den Unfug Die Händler belben bet Auftionen einen Ring, bruden Breife und verschaffen fich die Möglichteit, Liebhabermithig hoch zu bezahlen. Nach Schlug der Versteigerung en sie unter sich eine zweite Aultion. Gin nicht geringerer b ift die unlaufere Reflame. Mit hochtonenden Phrasen Berfteigerungen von Nachlässen berühmter Sammler aus De est lieben in Wirflichkeit ift die Berfteigerung biefer Cammlungen cinif das Mittel zum Zweck, eine Unmenge anderes Zeug, das nicht bazu gehört, abzusezen. Wer in diese Schliche nicht eingeweiht ist, erleidet hittere Entiduschungen. Wie übrigens der Käuser, so läuft auch der Händler oft Gesahr, betrogen zu werden. Es gibt recht geriebene Schmindler, die verstehen, den Kunithändler zu übertöl-peln. Einer ihrer Trick ist, einen wertlesen Gegenstand als Alterrum zu perpfänden nachher einen vornehm aussehenden Freund Bu ichiden, ber wie gufällig bas Stild fieht, feinen Bert in den höchfter Tonen preist und es für einen hoben Preis taufen will, um dadurch su erreichen, daß der Sändler für teneres Gelb es ermirbt.

Was ift angefichts solcher Betrügereien zu tun? Es fleibt nur bie Mahnung, vorsichtig zu sein. Diese Boricht lätzt sich durch nichts ersehen. Sammelnde Kunstliebhaber werden in sie das Bestreben einschlieben müssen, durch Studium der betrügerichen Methoden und durch ausmerksame Beobachtung krimineller Excheinungen-allmählich bie Ersahrung und Sicherheit zu erlangen, bie sie befähigt. Täu dungehandlungen gu burchichauen. Bo fic handhaben jur Strafverfolgung bieten, werben Polizei und Gerichte ftets einschreiten. Strenge Bestrafungen werden auch dem Schwindel im Kunsthandel wenigstens einigermaßen Einhalt zu gebieten vermögen Man vergesse aler nicht duk das Einschreiten der Behörden die Kenninis der Strastaten zur Boraussehung hat. Es ist völlig sallch eiwa aus Schen vor Spott und aus anderen derarligen Regungen die Ametge bei ber Polizei an unterlassen. Der Belrogene moge fich bewußt fein, daß es and im Leben des Intelligenieften immer wieder Augenblide goben wird, in benen er bor ber Latfache fteht daß ein Anderer geistig gewandter war als er.

#### Einrichtungen der Deutschen Reichsbahngefellschaft jum Schut der Reifenden, Guter und Anlagen.

Wie die Reichspofts und Reichsfinanzverwaltung hat auch bie Deutsche Reichsbahngesellichaft im Anichluß an ihre Conder-Aussellung auf der internationalen Polizeitechnischen Ausstellung einen Algemein interefflerenden Bortrag über Ginrichtungen ber Bahn Den Schutz ber Reifenben, Guter und Anlagen burch Reichsbahnrat ormann - Altona am 18. Juni ftattfinden laffen. Der Gat dis mit der allgemeinen Not auch die Kriminalität, besonders die Sigentumsdelitte zunehmen, habe sich leider auch bei der Reichsbahn erneut dewahrheitet. Die als Folge des Krieges und seinen Nachwirkungen start herabgeminderte Sicherheit im Bahnvertehr fonnte nur durch gang besondere Magnahmen wieder auf die Dobe gebracht werden, die Bestimmungen, der Borfriegszeit allein hätten dies nicht vermocht. Schon gegen Kriegsende habe fich die Notwendigfeit ergeben, jum Schutz ber Sendungen ber Seeresverwaltung besondere Streifen und Rommandos zu schaffen. Im Jahre 1919 fet dann ein in sich geschlossener bahnamtlich er Ueberwachungsbienft eingerichtet worden mit besonderen Dezernaten gur Befampfung ber immer größer gewordenen Unficherheit. Durch Schaffung von Ueberwachungsabteilungen mit beweglichem Streifen dienst, ber bald hier bald bort unvermutet auftritt, burch icharfe Disziplinarftrafen, burch Anlage von Karteien, vor allem aber burch eie Verleihung der Eigenschaft als Dillsbeamie der Staatsanwai ichaft an die Beamten des Uebermachungsdienstes und durch ein ongesellentlofes Zusammenarbeiten mit der Polizei seien durch ein engesellesculoses Zusammenarbeiten mit der Polizei seien kehr gibte Erfolge-Joseitigt worden. So seien z. B. die Jahl der Antrage auf Entschwigtung wegen beraubter Bahnsendungen in Berlin von 2000 im Monat Januar 1924 auf 500 im Monat Dezember 1924 zurückgegangen. Es sei im Laufe der leisten Jahre eine weseitliche Berminderung der Ueberwachungsdezernate möglich gewesen. Die Mittel, denen sich die Ueberwachungsdezernate möglich gewesen. Die Mittel, denen sich die Ueberwachungsdezernate möglich gewesen. Die Altreil, denen solizei. Im Ganzen versüge die Reichsbahn Aber 3 dies 400 Polizeihunde. Die Beamten des Ueberwachungsdienstes seien von Antswegen besonders versichet. Den wachungsbienftes feien von Amtswegen befonbers verfichert. Den Redner lobnte wicher Beifall.



#### Beschäftliche Mitteilungen.

Ginen großen Grennbestreis bat fich ber por einiger Bett erichtenene Spratt'iche Bilberprofpett mit feinen humervollen, fünftlerifden Illuftrationen erworben. Jeht lät ibm Spratt's Aftlengefellichaft einen Leporello-Brofpett folgen, ter mit feinen foftlichen und amfijanten Tierbilbern und ben fachmanntiden Ratidlagen für hunde- und Geflitgel, Liebhaber wieder affen Empfängern große Freude machen wird. Allen Ornithologen, Annologen und jonftigen Intereffenten überfendet Eprait's Aftiengefell-Berlin-Mummelsburg, den Leporello-Broipett bei Bezugnahme auf das beutige Inferat der Birma Emil Ragel, Blankenloch, foftenlos. 2072a

Erschöpfte Nerven

thre Araftigung und Wiederauffrischung.

ein guter Appetit — bas ques bangt ein gufammen unt ber ber Rerven. Ihre Gefundheit aber hangt ein gufammen unt ber rung bes Körpers. Nervengesundbeit ift lepten Endes die Lösung eines Ernährungsgeheimniffes.

() Die 2. Kniebis-Berg-Brüfungsfahrt des Automobilflubs "Schwarzwald" am Sonntag, den 21. Juni, vereint ein statt-liches Feld Auserlesener der Kraftrad- und Automobilfahrer am Start. Bon Bad Griesbach führt die Rennstrede hinauf auf die Ruppe bes Von Bab Griesbach juhrt die Kennstrede hinauf auf die Ruppe des Aniedis, wo am Grenzpfahl Württemberg-Baden das Ziel ist. Die Bergstrede ist 6,5 Kilometer lang, hat 8—18 Prozent Steigungen, wobei etwa 65 Kurvenkrümmungen, darunter 7 Haarnabelkurven, zu meistern sind. Unter den Krafträdern sind alle Kategorienstlassen vertreien. Es wird somit spannende Kämpse geben, insbesondere, da Fahrer vom Ruse eines Diesendah-Mannheim, Kornmann-Karlsruhe, Ell-Stuttgart deteiligt sind. Nahezu 60 Massainen werden in den verschiedenen Startklassen zu schauen sein. Die Wagenfonkurrenzen weisen neben gutbesetzen Feldern ein hervorragendes Markenmaterial aus. Auch unter den Fahrern sind von der Klasse eines Kappler, mehrsacher Sieger in Bergrennen, Wroblewski, der gesurchtete Durkoppsabrer, Dr. Waldemar Mayer, der siegreiche Stenrfahrer, Richard Gulb, ber Sieger feiner Klaffe beim Golitubes rennen auf Steiger, sowie der Sieger ieiner Klasse detm Solftwostennen auf Geiger, sowie der Sieger im Großen Preis von Europa, Lams auf Mathis. Nach der Meldeliste frarteten über 30 Wagen, Simson-Supra, Stöwer, Dürkopp, Opel, Wanderer, Pluto, Salmson, Bresto, Steiger, Lancia, Alfa Romeo, Steys, Spa-Turin, Mathis, Motosacoche und Bugattt. Es wird interessant sein, all die Typen im Wettfamps ihr bestes lessten zu sehen. Auch an Damen beteitigen sich sowohl in den Kämpsen auf dem Motorad als auch am Seeuer bes Wagens Teilnehmerinnen. Der Start am Sonntag in Offenburg zu der Geschmetinnen. Der Start am Sonntag in Offenburg zu der Geschwabersahrt nach Bab Griesbach ersolgt um 6 Uhr. Nach Schluß des Rennens sind die Teilnehmer auf der Alexanderschanze zusammen und sahren geschlossen gegen 2 Uhr nach dem höhenlistetrort Freudenstadt, wo dei einstündiger zurschaus stellung der Fahrzeuge der Kaffee eingenommen wird. Rückunft in Offenburg gegen 6 Uhr, abends Festbankett und Ball mit Preisver-teilung in Offenburg.

Der 1. Tennis-Rlub Bforzheim ichreibt fein biesfahriges allgemeines Turnier für die Zeit vom 16. dis 19. Juli aus. Neben einer Anzahl offener Konfurrenzen wird, zum ersten Mal in Süddeutschland, die Senioren-Meisterschaft von Deutschsland dabei zum Austrag gelangen.

#### 10. Karlsruher Ruder-Regatta.

Die Borrennen am Samsiag.

Nach dreisähriger, durch die französische Besahung des Rheinsbasens bedingter Pause konnte der Karlsruher Regatia. Berband in diesem Jahre zum ersten Male wieder eine offene Regatia veranstalten. Welcher Beliebtheit sich der Karlsruher Rheinsbasen als Regattastrede erfreut, zeigte schon allein das vorzügliche Nennungsergednis. Nach dem Wegfall des Straßburger Hafenbedens fann sich Karlsruhe des Borzuges rühmen, in Süddeutschland die beste

Regattabahn fein eigen zu nennen. Auch in biefem Jahre hat ber Karlpruher Regatta-Berband feine Mühe geichent, die rubersportlichen Wettfampfe gründlichst vorzube-reiten. Die Boote ber auswärtigen Mannichaften maren in ben Broishäusern am Rheinhafen und in einem Lagerschuppen in der Rabe des Zieles untergebracht, während den startenden Mannschaften die Ankleide- und Waschräume der hiestgen Bereine zur Berfügung

Den Auftaft des diesjährigen Rubersportsestes bildeten die Borstennen, am Samstag nach mittag. Wechselnd von W.S.W. zu West wehte eine leichte Brise, die den Ruderern in die Blätter blies. Mit dem technischen Apparat haperte es gestern abend noch teilmeife, was aber ben einwandfreien Abe und Berlauf ber Borrennen nicht beeinträchtigte.

Diefe boten bereits guten Sport. Sie faben bie Mannichaften ber hiefigen Bereine, folche aus ber babifchene Gubede Konftang, aus Spener, Rheinau, Mannheim, Ludwigshafen und Worms, heidelberg und Eberbach, heilbronn und Cannstatt, aus Schweinsurt im Franken-land und Ulm und Fechenheim am Start. Bon den hiesigen Bereinen tonnte fich in den geftrigen Borrennen nur ber Karlsruher Ruberverein für die Sauptrennen qualifizieren, mahrend die Alemannia trog mancher guten Leistungen nicht in den betreffenden Hauptlauf gelangen wird. Bon den Stullern erwiesen sich der Karlsruher Mober und der Heibelberger Berger als Anwärter für den Sieg im Jungmannen-Einer. Im Anfänger-Bierer konnte der Karlsruher Ruderverein die beste Zeit der drei Läuse herausrudern; überrasch hat hier auch die saubere Arbeit der Eberbacher Anfänger. Aräftige und gutdurchgebildete Junioren schickte der Ruberverein Keptun Konstanz im Alemannen, Achter an den Start, gegen den die Mannheimer Amicitianer einen schweren Stand haben dürften. Das schönste Rennen des Tages dildete der Berlauf zwischen Karlszuher Ruberverein und Rudergesellschaft Worms im Ba-benia-Bierer. Die Jungmannen des Bereins gingen bald nach Start in Gront, liegen fich aber bei 1000 Meter von den mächtig spurtenden Wormsern überrumpeln, die auf gleiche Höhe kamen. Letztere hatten sich aber dadurch anscheinend zu früh ausgegeben, so daß sie dem Endspurt von Karlsruhe nicht mehr Stand halten konnten und sich mit 1/4 Bootslänge beugen mußten. Wesentlich leichtere Arbeit hatte der Heidelberger Ruderflub mit Rudergesesslichaft Spener, während sich der dritte Lauf in diesem Rennen wieder kamps-voller gestaltet. Die Schweinfurter Franken, die den Lauf siegreich beenderen, waren mehrmals vom Miggeschik verfolgt, da der Bugmann' den Sig verlor und die Mannschaft einige Schläge aussetzen mußte. Im Junior-Bierer standen sich zunächt Cannstatter Ruderklub und Mannheimer Klub als Hauptgegner gegenüber, wobei lehtere ziemlich enttäuschten. Die beiden restlichen Läuse landeten Ludwigshafener Ruderverein und Mannheimer Amicitia mit Leich. tiglett als Spitzenboote.

Da die Vorrennen am heutigen Bormittag und die Zwischenläufe ber Sieger von gestern die weniger entwidelten Mannichaften ausicheiben, ift für die Sauptrennen am Rachmittage mit vorzüglichem Sport zu rechnen. Die völlig einwandfreie Hafenstrede wird das Ihre tun, um die Auswahl ber Besten zu treffen.

#### Ergebnis ber Borrennen.

Pfalz-Bierer (Anfänger-Bierer).

1. Lauf: 1. Ludwigshafener Ruberverein 2.02,4 Min. Ruberverein Eflingen 7.20,8 Min., 3. Ruberverein Seilbronn 7.20,8 Minuten

Das Rennen war von Anfang an eine fichere Cache für die Ludwigshafener Unfänger, Die awar von bem trabitionellen Stil ber Alten nichts zu erfennen gaben, aber fraftig burchzogen. 2. Lauf: 1. Rarlsruher Ruberverein 6.53,6 Min.

2. Rheinflub Alemannia Karlsruhe 7.08,8 Min. Die beiden Lotalvereine ftellen gut durchgebildete, gleichmäßige Mannichaften an den Start, von benen besonders die bes Bereins gut gefiel, die fich mit der beften Beit der drei Borlaufe fur das

Sauptrennen qualifigierte. 3. Lauf: 1. Rubergefellichaft Cberbach 7.03,8 Min.

# losigkeit und manch' anderer Kummer des trolicen Lebens reizen und erein. Mattigkeitsgestibl, Arbeitsunlust, Aufgeregabeit und Reizbarkeit, Appetitlosigkeit. Berdauungsstörungen und derlei liebel mehr folgen sich und wechseln sich ab Bald macht sich ihr

#### gerfibrenber Ginflug auf bas Reugere

gestend. Das Geficht erhält eine nervöse Brägung, leibende Zige, den Ausdruck des Gequältseins, die unvermeidlichen vorzeitigen Altersericheinungen. Will man nun eiwas Energisches tun, dann sollte man mit einer Rerben. von die nie und Auffrisch ung smethode ganze Arbeit machen, und das geschieht durch richtige Verwendung von Filt alle Borgänge und alles darmonische Ansammenardeiten der Organe im menschlichen Körder find die Berden von der allergrößten Bedeutung. Arbeit wie Senut, die doch beide das Menschenleben regieren und gestalten, verlangen Kraft und Leiftung der Nerven. Frische des Geistes und des Körders, Boblbefinden und Leiftungskädigkeit, ein frodes Gemit, selbst ein guter Appetit — das alles sind Holge und Neuherung wahrdaft gesunder Nerven. Ihre Gesundheit aber dangt ein zusahen wird der Krindes des Körders. Perkengesundheit ist seinen Krindes die Lösung eines

#### Biomaly mit Becttbin,

einer Nerben-Kahrung bon bentbar größter Bollfommenbett. Stomalz mit Lecithin in burch beutiches Reichspatent gefestlich gefollicht, und seine Erfindung ermöglicht die völlige Lufnabme des Lecithinkoffes in die Säfte, die die Kerven ernähren, zu gleicher Zelt mit dem Einsehen der träftigenden Ernährungsgebeimnisses. Mervengejundbeit ift legten Endes die Lösung eines Lectibin ist durch deutsches Reiche Ab at ent gefestich gefestich gefesticht borzsiglicher Gefe Leindauge Ernährungsgebeimnisses.

Onälende Sorgen, färperliche und geistige Ueberanstrengung, Schlaft die Rerven ernähren, zu gleicher Zeit mit dem Einsenen der Leit. Rervose Beichwerben aller Art stellen sich Wirtung des Biomalzes auf den gesamten Körper, Biomalz mit Lectibin ist mann, Teltow-Berlin 42

berg, burch einen manövrierenden Schleppdampfer gehindert, au geben muß.

Jungmann-Giner.

1. Lauf: 1. Seibelberger Ruberflub (Sch. Bendet) .50,8, 2. Karleruher Ruberverein (E. Moder) 7.52,2, 3. Schweinfub ter Ruderflub Franten (A. Weppert) 8.11,8 Min.

3mifden Beibelberg und Karlsruhe entspinnt fich ein icarf Kampf, den Bender mit einer knappen Länge für sich enticheibet, während Weppert nicht in Frage kommt. Auch dieses Rennen wurd durch Dampfer behindert, worunter besonders Seidelberg zu leb

2. Bauf: 1. Rubergefellichaft Borms (G. Lerch) 7.56,4

2. Ulmer Ruderklub "Donau" (E. Bogt) 8.06,4 Min. Der Wormser Lerch sett sich bald nach dem Start in Führund und gewinnt leicht mit 4 Längen. Beim Einlauf des Sübbedens ftenert UIm icharf an Land und verschenft Raum.

#### Mlemannen-Achter.

Junior - Achter.

1. Bauf: 1. Ruberverein Reptun Konftang 6.40 Mil 2. Wormsei Ruberverein 6.47,4; 3. Ruberverein Fechenheim 7.01, Schönes geschlossens Feld, aus bem fich die fraftigen und ted nifch gut ausgebildeten Ronftanger herausichieben und bei 1000 Die ter flar führen. 3m Endfpurt holl bas Spigenboot gegen Borm eine gleichmäßig rubeinde Mannichaft, 2 Längen heraus. 2. Lauf: 1. Mannheimer Ruberverein Amieiti 6.40,2 Min.; 2. Rheinklub Alemannia Karlstuhe 6.47,2 Min.

Auf ber erften Salfte ber Bahn icharfer Rampf zwichen Dann heim und Karlsruhe bei wechselnder Führung. Auf ben letten 50 Meter fallen die Alemannen sichtlich ab; besonders ber Schlagman des Bugvierers icheint fich ziemlich ausgegeben zu haben. Mit fnah 2 Längen gewonnen.

#### Babenig-Bierer.

1. Jungmannen . Bierer.

1. Lauf: 1. Ratistuher Ruderverein 7.21; 2. Muber gefellichaft Worms 7.23; 3. Mannheimer Ruberflub 7.45 Min. Scharfer Bord-an-Bord-Rampf über bie gange Strede amifde Karlsruhe und Worms, mahrend Mannheim von Anfang an ni mitspricht. 500 Meter por dem Ziel liegen die beiden führende Booie fast spihengleich. Im Tribunenspurt rudert Karisruhe et

Biertellänge heraus. 3. Lauf: 1. Seibelherger Ruberflub 7,32%; 2. Rub golellschaft Spener 7.50. heibelberg führt von Start an und ferti Spener mit 4 Längen ab. 2. Lauf: 1. Schweinfurter Abertlub Franten 7.43%; 2. Rubergesellschaft Rheinau 7.52 Beilbronner Rudergesellichaft 8.05. Wegen Riemendesetts murbe er Lauf an letter Stelle ausgefahren. 3wischen Schweinfurt Rheinau geht liber bie gange Strede ber Kampf, in bem die Frat infolge zweimaligen Berlierens des Sikes am Bugplan tie uen gunftigen Aussichten hat. Tropbem die Mannichaft einige Schlage legen mußte, weiß fie die Führung ju fehaupten und gicht in pro tiger, raumgreifender Arbeit im Endspart mit 2 Längen davon Längen bahinter die heilbronner Schwaben.

#### Preis p. Mb. Junioren : Bierer.

1. Bauf: 1. Cannftatter Rubertlub 712.2; heimer Ruberklub 7,23,2; Seidelberger Ruberklub kei 1200 M. a gegeben. Während Seidelberg bald den Kampi als aussichtelle aufgibt, lucht der Mannheimer Club den im Körper- und Wale erheit gleich vorzüglichen Cannftattern über die größere Saift Bahn ben Sieg ftreitig ju machen. Während aber Cannftatt flotter wird, verlangsamt das Mannheimer Boot, besonders auf Bugplätzen das Tempo und muk sich mit 2½ Längen geldsta geben. 2. Lauf: 1. Ludwigshafener Ruderverein 7. 2. Ruderverein Neptun Konstan; 7.27,8. Ludwigshafen sett sich an Spike und bebnt feine Führung trop wirfungsvoller Gcgenftof Ronftanger im Biel auf 1% Langen aus. 3. Lauf: 1. Mann mer Ruberverein Amicitia 7.29; Rubergefellichaft Gren

#### Der Kampf um die Guddenische Waiferball-Meijlerichall

bei 1100 M. aufgegeben.

Karlsruher Schwimmperein ichlägt Schwimmperein Manufein

2:1 (1:0).

In Karlsruhe trasen sich am Samstag abend im Vereist bad des K.S.B. beim Kühlen Krug im Kampi um die Süddeutschaft Wasserballmeisterschapt die beiden bisher im Bezirk II ungeschlagenes Bereine Corleande Bereine Karlsruhe und Mannheim, Rarlsruhe trat mit folgender Mannichaft an: Tor

Bereime Karlsruhe und Mannigenn.
Karlsruhe trat mit folgender Mannschaft an: Tor: Der, Berteidigung: Meier und Hiegler, Berbindund Galk, Sturm: Henn, Atchter: Ditter.
Mannheim stellte folgende Mannichaft auf: Tor: Schrift Berteidigung: Schneider und Scheinhütte, Verbindund Falk, Sturm: Döringer, Kipfer, Lichbi.
Das Spiel zeigte in der ersten hälfte beide Mannschaften ist Guideregt Man vermiste zunöcht heiderseits eine fluge.

dachte Kombination. Kurz nach dem Anspielen gelang es karlsruher Sturm, durchzukommen, und unter stürmischem Manklonnte Hiegeler das erste Tor sür Karlsruhe erzielen. Geste hoein deckte im weiteren Berlauf des Spieles gut ab. geste leitige Anstrenzungen. Tore zu erzielen, scheiterten an der gui eitige Anstrenzungen. Tore zu erzielen, scheiterten an der gui eitige Anstrenzungen. Tore zu erzielen, scheiterten an der gui eitige Anstrenzungen. Tore zu erzielen, scheiterten an der gui eitige Anstrenzungen. Tore zu erzielen, scheiterten an der gui eitige der Angriss des Karlsruher Sturmes kam in gesährlich die der Mannheimer Tores, aber den etwas zu schwachen Schulknam gierte der Mannheimer Torwächter über die Latte. Auch der der karlsruher gefährlich aussehende Angrise, aber von der Karlsruher Berteidigung unterhunden wurden. Man vermifte junachit beiberfeits eine fluge.

Auch in der zweiten Herteidigung unterbunden wurden.
Auch in der zweiten Hälfte war Karlstube beim gendut
immer zuerst am Ball. Das Spiel wurde beiderseits in der
ten Hälfte zunächst etwas rubizer durchgesührt, artete aber gezu
Echluß etwas aus. In der fünsten Minute wurde Kipfer pot
Mannheim vom Schiedsrichter Sperling-Eintracht Franklub
herausgestellt. Kurz darauf konnte Falt für Karlstube
zweite Tor schießen. Die unermüdlichen Angrisse und
von Mannheim, aufzuholen, führten kurz vor Spielschluß zu aber von der Karlsruher Berteidigung unterbunden murden. von Mannheim, aufzuholen, führten turz vor Spielschuk zu eines Tor. Mit 2:1 Toren konnte der Karlsruher Schwimmveren Wasser verlassen, und somit seinen schärfsten Gegner im Fallen um die Süddeutsche Meisterschaft im Bezirk Baden-Hellen st.

Bor diesem Spiel konnte auch die zweite Mannibes Karlsruher Schwimmvereins über bie bie Mannschaft des Schwimmvereins Mannheim mit 2:1 einen davontragen, nachdem bei Salbzeit das Ergebnis 1:1 gesta b

hatte 2. Heidelberger Rudertlub.
Cherbach rudert schneidig und temperamentvoll über die Bahn Rampf um die Süddeutsche Wasserballmeisterschaft Kartsruf und liegt nit mehreren Längen entscheidend in Führung, als Seidel. Ich wim moere in und Jungbeutschland Darmsta

in langen Stoffmedielberluchen in ber demifden Abieilung bes Rul wow-Krantenbauses sorgialtig untersucht und bat fic mehrere erd burch in der Arafischen Pracis bewährt. Es bat seine je u erd in ie der Prüfung überstanden und ist wissenschaftlich und bar. Es in refienschaftlich und bar. Es in refienschaftlich und bar. Es in ression derbaulich. Das frischen

legen Zeufinis davon ab, wie tiefgreifend ber Nervennahrftoff auf bas

Breis einer Dofe Biomals 1.90 Mt., mit Lecithin 5 Mt., mit Gifen Blutarme und Bleichflichtige) 2.20 Mt., mit Lecttbin 5 Mt., mit Lungenfelben 2.50 Mt. Blomalt. Raff extra (für Lungenfelben 2.50 Mt. Blomalt. 2.50 Mt. Biomali. Bonbons; beftes Linberungsmittel bet Suffen Seiferfett, borgfialider Gathung Selferfett, borgliglider Geschmad. Bentel 30 Bf., Biomala, galts lade, 100 Gramm-Tafel 60 Bf. Trucffachen toftenfrei von Gebr. Baten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Umgebung ein be-giebbares 12098 Einfamilienbaus

und erbitten ichriftl Angebote mit Breis Bichibild ec.



Die Bank beginnt mit der Verausgabung einer neuen Emission pon

#### BM 10 000 000.—

#### 10 % igen Goldhypotheken-Pfandbriefen,

nicht rückzahlbar vor 2. Januar 1931, Em. 89,

eingeteilt in Stude zu GM 50, 100, 500, 1000 und 3000 und ftellt folche unter nachstehenden Bedingungen gum freihändigen Derfauf.

Der Ausgabekurs beträgt 961/2 %. Der Bezug ift frei von Borfenumsatsteuer. Die Zahlung des Bezugspreises hat mit der Bestellung zu erfolgen. Lieferung der Stude nach Erscheinen. Die Pfandbriefe find mit Januar/Juli-Binsscheinen versehen. Der erfte Zinsschein wird am 2. Januar 1926 fällig. Beim Kauf der Ofandbriefe por dem 1. Juli ds. 3s. vergutet die Bank vom Empfangstage des Gegenwertes bis zum 30. Juni einschließlich die 10 % Studzinsen in voller Hohe ohne Abzug der Kapital. ertragssteuer. Bei späterem Unfauf hat der Kaufer die 10 % Studzinsen vom 1. Juli ds. Js. bis zum Zahlungstage abzüglich der Kapitalertragssteuer zu entrichten.

Die Zulaffung zum Borfenhandel und zum Combardverkehr ber Reichsbant wird nach Schluß der Emission beantragt.

Die Pfandbriefe konnen von der Bank felbft und durch Dermittlung famtlicher Banken und Bankfirmen bezogen werden.

Preußische Pfandbrief-Bank

#### Rudolf Steiner, sein Leben u. sein Werk

Oeffentlicher Vortrag von Dr. Herbert Hah'n - Stuttgart, im großen Hörsaal des Chem. Instituts der Techn. Hochschule in Karlsruhe, am Freitag, den 26. Juni 1925, abends 8 Uhr ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND.

Karten zu 2 Mk. und 1 Mk. in Lincks Buchhandlung, Kaiserstr. 94 und an der Abendkasse. 12154

Telefon 5725

Wertheimer

Kalserstr. 229, 1. Etage, b. d. Hirschstr.

Elegante u. einfache Damenhüte.

# Reuheiten für den Sommer

Schleierfoffe entelldende Reubeiten . . . 3.90 2.45 Crepe Marohaine bodaparte Deffins . . . 4.40 3.60 Bollmonffeline nur allerbefte Qualitat . . 5.25 3.80 Baumwollmouffeline in arober Musmahl . . . 1.40

Frotté - Fresko - Rohfeide - Foulard in geschmadvollfter Answahl zu maßigen Breifen.

Mehle & Schlegel Mariarnhe

Wiesbaden, Die beste Spekulation ohne jedes Risiko ist der

auf von Häusern in Wiesbaden

dentenhäusern, Villen, Hotels, Geschäftshäusern, Pensionen) die wir zu 25 Prozent des Friedenswertes

abgeben können.

Josef Stern & Sohn Gegründet 1872 Wiesbaden Gegründet 1872 Sonnenbergerstraße 2. Telefon 1542.

#### Teilhaber=Geiuch. Miniche mich mit 5—8000 Mart an gutem Un-thehmen tätig zu beteiligen, Angebote unt. Ar. 14676 an die Babische giresse.

Kleinauto Berf. in nur best. Susiande, ju tauf, und

Garage

Nabe Eisenkohrstr. zu miet, ges. Angebote u. Rr. 14672 an die Badische Bresse.

Seld auf Sprife Breise 201 %

Badilige Arelle Angebote unter Ax. 314625 an die Forst d. Bruchsal. Bruchsal



Sutes, jungen eggestinget geriegt eindle inwiende gelief gatalog tret. Gefingelvart i. Auersbach 250, defien 2166

6 K. alt. wird in aute Bfleas gegeb., am lieb-iten aufs Land. acaen monatl Wergüta An-achote unt. Nr X14698 an die Badifce Bress

guter Ausführung

moderne Formen bei leichten Zahlungsbedingungen

freier Lieferung Baden und Pialz zu außergewöhnlich

biltigen Preisen.

Brüder E Bär Karlsruhe Kaiserstraße 115

Barkapita erhalten folvente firmen durch Alfgepte-Austaufd.

Rudoli Speidel & Co, Rarlarnhe, Weethoftr. 17

300 Mark on Beamten auf 4 Mo-late gef. Sober Zins u. rrima Siderd, gewähr-eistet. Angebote u. Nr.

#### Immobilien

Einfamilienhaus

"Immobilia", Treuvandgesellicaft m. b d, Karlarube t. Baden Birkel 25a, Tel. 670 und 46/1. Bauplatz

in nur Ia. Lage, in ber Rabe Mühlb. Tor gegen bar fofort zu faufen ge-fucht. Angebote unter Dr. 12115 an bie Ba-bische Bresse erwünscht. B. Grombacher

Karlsruhe Tel. 558 Lauterberght. 16. 853 Vermittlung von Kauf u. Verkauf von Häufern, Villen, Grundstücken, Hotels, Kur-häusern u. Hypothek.

Firmagründung und nandelsgerichtt eintrag i. J. 1900 –

Rlein, Kondilorei oder Aoniitürengeschaft von tüchigem sachmani die "Had. Breffe erb.

#### Freiburg i. Br. Lagerhaus einer Ei enwarengroßhalg.

imit ober ohne Barenvorrdie 2c.) ca. 450 gm
auf bahneig. Grund mit Geleisautoliuh itz uverfauten ober au verpachten, ferner fann dozu bis
ca. 2500 gm eingesäunier
Lagerolab aemietet werden. Das Ovjeft ist für
iven Großbeireb geetanet u bietet allinktas rtanet u bietet günittae Gelegenheitfür Grünsten dung eines Zweigge- imäites. Offeiten unter Ar. 2660a an die "Baspille Breffe.

Geschäftshaus uf Kaiserstraße mit so-Laben und Wohnung ca. 30 000 M erforberlich;

Bauplat Karlftraße-Näbe (Babn-bofsbiertet) ca. 1200 am, an fertiger Straße zu bif. Berner ölberfe beziehb. aute Stadtobjefte. Udermann, Kriegsfix. 86.

Etagenhaus
sentrale Lace, obne
v.n-d-vis, mit 5 und 4Simmerwobnungen
wegen Begaug den
Heitsers du verif.
Eine Bohnung wird
obne Taulich verifigab
Unitragen an die

Untragen an die "Timmobilia". "Teubandoefell daft m b S., Karlörube t. Baden, Irkel 252. Tel 670 u. 4671. 12097

Bir bieten on:

- We chaishaus

n Karlsrube, ichbner
kodeni Zigarren) 17 itmner neueres (Sebän'e.

28 000 — Ang. M 6000 Ein amitienhaus

(Barten, treiftebend 5 000 bar-Weimairshaus Geidäftsbauß am Biodentee (Gemildte waren), ichoner Tades Tagerräume Riro, 9 Jimmer, 2 Rüchen eine chließt Wiren 42 000.
Angaliung A 20 00 — Meitaurant Augsburg, für Erbo-

Binanage ich.

Rarlsruhe, Weethyfir. 17

Fadrifant dietet

Masding & 20 00 —.

Reisaurant

Masding & für Erhoiumasehim geetanet. 2
Edie, 30 Immer. größ.
Edilingam, Kegeldahn.

Edie für Erhoiumasehim getaeten et.
Edie, 30 Immer. größ.
Edilingam, Kegeldahn.

Billa

bet Mannbeim. 7 Immer 200 000
Ansablung & 15 000 —.

Billa

bet Mannbeim. 7 Immer 200 000
Mil. Angedote und. Ar.
26 90d an die Babilde.
Bresse erbeten

Darlehen

b. 2—3000 Mil. zu bers
geben. Bedingung: gute
Eichertsett u. Ansiedung.
Angedote u. Ar. Elfenne.
Edelingung: gute
Eichertsett u. Ansiedung.
Angedote u. Ar. Elfenne.
Edelingung: gute
Eichertsett u. Ansiedung.
Angedote u. Ar. Elfenne.
Edelingung: gute
Eichertsett u. Ansiedung.
Angedote u. Ar. Elfenne.
Edelingung: gute
Eichertsett.
Bod Mart
furskristig an leiben seine
und Exambaus

Musteller uim. A 2000.

Beitaurant
Magdbung. Eichen. Recelbahn.

Eiter u. W. Ad 000.

Britanen. Reaelbahn.
Eiter u. W. Ad 000.

Ansablung & 20 00 —.

Beitaurant
Magdbung. für Erhoiumasebim getanet. 2
Edie, 30 Immer. größ.
Edilungung. A 15000.—.

Beitaurant
Magdbung. für Erhoiumasebim getanet. 2
Edie, 30 Immer. größ.
Eiter u. W. Ad 000.

Ansablung & 20 00 —.

Beitaurant
Magdbung. für Erhoiumasebim getanet. 2
Edie, 30 Immer. größ.
Edilungung. A 15000.—.

Beitaurant
Magdbung. für Erhoiumasebim getanet. 2
Edie, 30 Immer. größ.
Edilungung. Fealungung.
Beitaurant
Magdbung. für Erhoiumasebim getaetinet. 2
Edie, 30 Immer. größ.
Edilungung. Fealungung.
Beitaurant
Magdbung. Fordellahn.

Beitaurant
Magdbung. Frachetine.
Beitaurant
Bungbung. Fealungung.
Beitaurant
Magdbung. Fealungung.
Beitaurant
Magdbung. Frachetine.
Beitaunant. Seaelbahn
Weetalung. Fealungung.
Beitaunant.
B

1500 M. bei iofortiaer Kalle in berkaufen. Kranka Mortod, Karlerube, Kofendof B12372
Romvlette Vohnungseinrichtung a. einsteine Mödeltsiede, umständehalber dittla au verkaufen. Annaufehen: Sonntaa normitiaa und Wontra overnitaa, bier. Albifeduna Blokufte darterre W12375 Berner empfellen mir noch eine einbere klassen abl. Hofelen mir ablid eine Klassen klassen übigeren und kaffles Villenu, Beivarthauer Gonntaa normitiaa und werfalten. Vinaufeben: Ennaufe mir allen Oroben und Wonica vormitiaa. dier Virelsagen. 12/80 Ruddig Railstube. Mir hofelen ber neu, verfam all werff. Karlinger eichen, ber neu, verfam au verff. Karlinger der Kreite 20 111 Zehrer der

Gelegenheitskauf.

Herrschaftshaus

Schuhputz

ein Schuhpflegemittel, wie es sein soll: Hochglanz, mühelose

Anwendung, größte Ausgiebig-

keit, Erhaltung des Leders und

der Schuhfarbe.

OSRA Chem. Fabrik, G. m b. H., Frankfurta. M.

Sehr gute Metanbettstene mit Noft, sowie Wasch, tisch m. Marmorplatte u. großes Sosa, sebr breisdert zu bff. Zu 2 Uhr: Kalier-Anse 125, 4. Stock links. W12373.

Ein schner, deinerter Schrank, 35 M. ein großer, geschiffener Opierter Schrank, 35 M. ein großer, geschiffener Opie ack 10 M. ein Nachtisch pol 8 M. eine Wringmansichne i Wäsche 5 Mit an verk. h. Kohannes Weber. Zädringerftr 48, 2. Stock. V12367. in der Kriegsstr., mit 3 modern. 6-Zimmer-Woh-nungen unt. günstig. Be-bingungen zu berfausen. Angebote unt. Ver. 12168 au die Badbliche Presse. Geichaltshaus Bestitadt, mit fof be-giebbarem Laben und Bodnung an berkaufen. Angabig M 12—15 000. Breis M 30 000. Ber-mittler berbeten. An-accoste unt Nr. 3147/10 an die Badifche Brese.

Wegen Tobesfall tft im

Taubertal, einem Saupt-tnotenbunft b. Eifenbahn eine altrenommierte

Weinhandlung

Kondiforei

mit Wohnung

gebote unter Mr. 2684

Kauigeluche

Bu faufen gefucht:

Rohölmotor

10—20 PC. aut erbalten von Frang Wals, Müble Durmersheim bet Karls

Kaufgesuch.

ngeb. an Rubolf Man

Kleiderschrank,

Bertito, Baschtommobe Kommobe, Kückenschrant Diwan, sucht zu kaufen D. Gutmann, Rubolf ftraße 12. B1208

Gaalmöbel

Tifche u Sillfte, mög-einheitlich für ca. 500 Bersonen zu kaufn gef. Angebote u. Rr. B14527 an die Babische Frese.

Photo-Apparat

u faufen gesucht. An-gebote unt, Kr. \$14633 in die Badische Presse.

3w faure Schuhe, getr gleider. Wasche ulm 3. Briet. Durlacherter 67, 11. Teleion 2680. 10382

Zu verkaufen

Dreidmaschine,

Naidine aum Preife b. 500 M. bei fofortiger

eichen, ber nen, preism gu verfi. Karlfriedrich-itrafie 22, 111, Schehrer

ti Nund. Bortion, bell. Diplom. Komunds, bof. Schreibild u. vericien. Rufs Un. und Bertauf.

Bulldogg oder

Ediafsimmer, eich befi Entimer, Frisertoi-terie, weiß, 60. M. 1 Sofo nur quie Arb au verif, Jäckle, Grieshachtr 2 Ede Bannwaldallee, Be darzahlung Ausnahm

mit Wirtschaft u. Lands. wirtschaft zu berpachten. Ebts. wird die Weindandlung, die Wirtschaft u. die Andourichaft gebrennt berpachtet. Es sommen ledoch nur Lapitalträftige Intersfenten in Frage. Späterer Bertauf ist nicht ausgeschlossen, Angebote int. Rr. 2612a an die Basische Press. Gartenmöbel! Tifche, Stühle, Bante, billig ju bif.: Rufs Un-u. Bertf., Ablerfir. 8.

Brunnen mit Robr, ferner eit Schaft für Birtichaf passen au bert. Grün mintel. Durmersbeimer itr. 11. 3 St. B12356 Bilder

befanntem Karlsruber Reister zu verlauf, An-gebote unter Nr. K14710 in die Badische Bresse. Oel-Bilder,

in guter Lage einer Stadt Mittelbadens au Dachten gesucht, späterer Rauf nicht ausgeschlossen. Bermittiler verbeten Annon. aweitür. Schrant, Gascherd ich, neuer, 2fl. Gasherd ich, neuer, 2fl. Gasherd ich gestellt u. fonstiger daus u. Jierrat, aus ich erhalt, billig zu bif. stillingerfir.5, II. B12340

Reidis-Adrebuch

Wandervereine Swindbohlen n. sonstige Schuttiwaren für Blod-hüttenbau sosort zu ver-2686a Gin 15 PS. Elettro-Motor, Drebstrom 220 b. 280 mit Wagen zum

Baumeister Grahiwshl, Neues Weinfaß 150 Lir. oval, bill. su verfaufen. Zu erfr. unt. X14673 in ber Bad. Br.

Gold. Herrenuhr und Kette von Briv. 3u verfaufen. Auged, unter Rr. G14632 an die Babische Breife. Eine ftarte Beerenpresse au verfaufen. Gvitessauerstr. 10. 4. Stock.

Strickmaschine ubiet 5½, bill. 3u berff. L. Kaftner, Maifch b. Ett-ingen, Bahnhofftr. 29. Sflamm. Gasherd



bedingungen Katalog umsonsi Odeonhaus

(elejon 38

(Brone Musmohl Sprediapparate Platten auch auf Teilsahinne Pianohaus G. Kunz

# 5 T Lasiwagen

Sania-Lloud. 50 PS, fabibereit mit neuer Briifde und neuem Führerbaus f. 2800 bei oung Sabiungs bet ofinst Zablungs-bedingungen zu ver-taufen. 2689a Albert Schneider, Etilingen, Otildaftr.19 Bernruf 12

Lieferungs · Huto mit Blane, gebraucht tabibereit, für ge-thätti. Zwede vallend,

unier gunftigen Be-bingungen tofort su verff. Besichtigung leder Zeit 12181

14 40 PS N 8

abnetmbare gimoufine preiswert auverfaufen. Rub. Reith, Bibl Bad), Sauprftr. 87. Ecleton 244

Motorrad

fahrberett billig zu ber-fausen. 12132 Kaifer-Agee 62. tenerfrei, garantiert la Hergiteiger mie neu, für 300 mt. au vertaufen. studolf Neumeier, Buienbach b. Enlingen.

D. K. 10.= Motorrad. 24 PS, sehr aut erhi brima Lau, ser, billig zu berlaufen. Wendestr. 15, 3 Stoa, Meinser. B12286

Motorrader.

Sämtliche Räber find labrbereit und äukerft breiswert. Im Auftrad au derfant. Baul Ford. Mallerfir. 59. Zeles fonsen 2486 B12359

Molorräder NSU. 4PS, prima Pera fteiger, fomie 2 Leicht motorrader, ftauren billto au verfout. 1217 Perney, Schill erftr 55

Borber, u. Kinter-Kot, filaget. Borberrabnabe K u. S. arok Ketten-rab für Getriebem 2 Mäntel, 26×2½. billig abanaeb Marientir 58, 3 Stod. fints. P12384

PS., guter Bergsteiger, bereits neu, umstandebalber, auch Manichen Nebertaufen. Unsuichen Nebentussis, 34a von 6–8 thor. Briss u D14624 au deb. M. Breis u D14624 au deb. M. B Gerren: und Damenrad hedr preisw. zu verfauf. Melanbiftraße 20, vert. Krion. Wi2110 Gebrauchtes Berrenrad

fowie neues Dameurab priswert abaugeben neischenstraße 9. 3 St. Gint erhaltener Rinderwagen

Ainderwagen
in verfi.: Sauer, Ablerfitage 7. 912341
Großer blauer
Raftenwagen
with vent, breismert in
werfaulen Gofienste. 18,
The I. r 912379
500 Li Aufelmott
(Toft) au verfaut. Emil.
Misstenmeler, Golienstein.
D. Bretten. 912242
18 Ar Rogaen
auf dem Salm in wertaufen. 912369
Revonenste, 7, 2, Stod.

Bartespieser ruhe und auferundlich, und

Tiermarki Doggen

sr. 32, zu vertf. 9123 beimholystr. 1, 2. Sto

R., goldaelb. I Jabr, n.
is Stanund. 85 cm boc darf u. wachfam, fow itt Boger, R.. 18 Mon itt, aut erzogen, billig z verfauf. Angebote u. Rr D14529 an bie Babilch Breffe erbeten.

D. Schäferhund Rlemm, Dressuranftal Kaferne, Gottesaue, Eing, Stall 7.

Mietgefuctie

Puhgeschäft. inter der. 2145.

Laben m. Bohni an mieten eber an fe-fen aciudit Taulome, nuna borfanden And, unt Nr. K14692 an die Badische Fresse erbeien

Lagerraum

Wohgs.-Gefu Zimmer. Angebote Mr. E14653 an ble bliches U. k.

Zimme. Junger Rautmanu fucht

bübich möblierles großes 3immer evil. Wohn- und Schlaf-simmer in gut. Ofinadt-lage. Angeb u Rr. 1669 an die "Badifche Fresse". Einf. möbl. 3immer Näbe Haubtpost sofort gesucht. Rothausbräu, (Deutscher Sof). B12360

Leeres Zimmer

mit Riche benützung jucht beff Fräulein (Ge-idäftstinbaberin) Rabe der Sauptoon in autem Sant: Angebote unter 12189andie "Bad Breffe", Junger Mann

Ranf-Rolfierer rubi- und anfpruckflos, ucht r foort voer 1. Juli behaalid einaerintetes in autem Saufe Angebote Zimmer in autem Darie Anaebote unter Mr. 214701 an bie "Badifde Breffe".

#### Bschmerzen verschwinden sofort



See

etrei MOAI erle

and ger

pel

tun Tö

bei d. Anwendung v. Jungs Fullgelenk. Haltern

nfolge Stärkung der Fußmuskeln. Keine müden, brennenden schmerzenden Fille mehr! Geld sofort demjenigen zurück, der nicht voll zu-frieden. Broschüre

kostenfrei. "Wunder" für norm Personen, "Miracle" f. schwere Personen und veraltete Pälle. Jung's Fußgelenkhalter Generalveriretung Litten-weller 15 — Freihurg I. B. Alleinvertr. für Karlsruhe Kaiserstraße 106. Meyer & Kersting

Die Begleiterin einer in Deutschland sich aufhaltenden Amerikanerin: Mit sich aufhaltenden Amerikanerin: Mit größter Befriedigung erlaube ich den mitzuteilen, daß Sie uber viel Ihnen mitzuteilen, daß Sie uber viel uns gelieferten Artikel kaum zu in uns gelieferten Artikel kaum zu in gesagt haben. Derselbe verdient seinen Namen "Miracle" im vollsten Maße. Die Namen "Miracle" im vollsten Maße. Die Namen ließen fast momentan nach und sind seitdem sozusagen vortund sind seitdem sozusagen wert. Schwunden. Sie können sich Mrs. P. und sind seitdem sozusagen went zufriedenheit vielleicht vorstellen, went Sie bedenken, daß sie jahrelang sich mit nutzlosen Einlagen gequält hat.

# Unantastb

#### Wasserfurbinen

aller Art, für alle Gefälle und Wassermengen der Fa. F. J. Gieler, Turbinenfabrik, in Straubing.
erreichbarer Nutzeffekt, unbegrenzte Lebensdauer billigste Preise und bequemste Zahlungsbedingungen.
Man verlange von unserem Vertreter für ganz Baden und

O. Hauger, techn. Zweigbüro für Licht- u. Wasserkraftausbau in Achern/Budon (Acherstr. Neubau) Tel. 218 kostenloser Besuch und Kostenvoranschläge 2505a

# Junker & Ruh - Gasherde



rennern und drehbaren Backofenbrennern zur beliebigen Erzeugung von Ober- und Unterhitze, garantieren den absolut geringsten Gasverbrauch.

Geschmackvolle Modelle. Solideste Ausführung.

Zahlungserleichterung % Anzahlung, Rest inner-halb 12 Monaten gemäß den Bestimmungen des städtischen Gaswerkes.

HAMMER & HELBLING Kaiserstrasse 155/57.

Die führende



Weltmarke

C. J. van Houten & Zoon & TH. Cacaofabrikanten Crefeld.

# Carl August Nieten & Co.

liefern alle Sorten Ruhrkohlen, Nuß-und Anshraziskohlen

Koks für Zentralheizungen u. Hausbrand Grudekoks

Steinkohlen-u. Braunkohlenbriketts Brennholz in bester Ware.

Hauptbüro: Rheinhafen, Nordbeckenstraße 6 Fernsprecher 5164 und 5165

Stadtbüro: Kaiserstraße 148, II eine Treppe hoch, im Hause der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft. Fe nsprecher 5506.

Verlobungs-, Vermählungs- u. Dankkarien werden rasch und preiswert angetertigt in der Druckerei der "Badischen Presse".



#### MOBEL

in einfacher bis feinster Art hefern sehr preiswert 12129

Karl Thome & Co. Möbelhaus

Herrenstr.28, gegen-über der Reichsbank

2 Reg. . 9 Reg. . 13 Reg. . Frankolieferung.

#### Sa Korpulenz

Pettleibigkeit wird durch "Tonnola" beseit. Preisge krönt mit gold, Medaill, und Ehrendipl, Kein stark. Leib, Ehrendipl, Kein stark, Bein, keine stark, Hüften, condern ngendl., sohlanke, elef. Figur, Kein Helmittel, kein Geheimmittel, Garant, un-Geheimmittel Garant, un-schädlich Aerztl, empfehlen Keine Diät. Viele Dank schreiben Vorzugl, Wirkung eit 25 Jahren weltbekan aket 3 Mk. n Karlsruhe zu bahen in d In Karlsruhe su baben in de Hiida-Apotheke Karlstr

Um Jahrsehnte ver-angern Ste Ihr Leben geim Einnehmen von Apothet. Echnb's Corol mirit bergitärtend einigend Fl. 3.— 31 iner Aur find 6-8 Fl einer kur ind 0-8 gi. erforderlich. Ju daben in all, Apothefen. Depot. Internationate Apothefe Karistruhe, om Marktol. Gerfiell.: Mooth. Eduh's Gom. u. Fiochem. Jen-tral-Laboratorium Köln Markelinghe 52. Eiten-Roseiftrake 52. Even-dafeloft find tämiliche h m. Konvolezmittel. wie hindstellen in Meumatrovien Instituenaare. Sers'e, Kengholifenmittel u. f. w au daben 2564a

in ar. Ausw. d. St. von ! M.Mt. an. Reichbal-tiger Katalva gratis. Beriand überall hin. Bon b Klatten ab portofret. 2Balter munt, Zwickan i Sa. 108, Schleptach Auch alle Aust, 1. Sprech-apparaten billigft. 2447a

Ihre trau itrabit vor Freude

weil Sie mindestens
25—30-% Lusaaben für
den Lebensunterbali
sparen wenn Sie von
mir fausen. 13659
Echte Hollt. Lugelstäfe,
rote, runde Kugelstäfe,
- 9-Bid. 4 4½ Bid.
- 9-Bid. 5001i 6.50
Soch Tilit. Käie (20%)
9-Bid. 5001i 6.50
In Tagelstäfe,
9-Bid. 5001i 10.—
Dän. Edweisertäfe,
9-Bid. 5001i 13.50
Dän. Gomertäte,
9-Bid. 5001i
Dän. Edweisertäfe,
9-Bid. 5001i
Dän. Gomertäte,
9-Bid. 5001i
San. rein. Bienenhonig
mit Anlas feinst. Raffinade, 10 Pid. Eim. 13.50 Gle

nade. 10 Th. Gim. 13.50
Solft. Delitateh. Edintenmettivett.
9-Wh. Politateh. Gervelativert.
9-Wh. Politateh. Gervelativert.
9-Wh. Politateh. Gervelativert.
9-Wh. Politateh. 18.—
Solft. Salami.
9-Wh. Politateh.
5-Wh. Politateh.
9-Wh. Politateh.

· Alles veima trifche Ware, ab bier, unter Nachn, oder Bostanweis, zugüal. M. 1.— i Borto und Verbaduna

#### E. Schulze,

Wreiburg t. Breisg. Augel-Fetikafe

Anael — 9Bfd. = M 3,45 Bfd Tatelfettfale... 3,45 Nordmarkfettl. 3,45 Hordmarkfettl. 3,45 Hordmarkfettl. 4,50 Dan. Schwa. 310,60 Hordmarkfettl. 4,50 Hordmarkfettl. 4,5 Jan. Schwa. 319/2, 0.81

. Edam. 2011. 12/2 18/2 2012. 12/2 2012. Großer

in Stoffen, zu enorm billigen Preisen.

Musseline Kleiderkrepp Dirndlstoffe

Bedr. Voll-Voile 1.95 Waschseide 2.50 Frotté cariert und gestreift

Zefir für elegante Ober- -.65 Woll-Musseline

Popeline, reine Wolle 2.85 Crep-Marocain 5.50

in alien Farben für eleg Kleider Eolienne, 10 cm br., 6.90 Makobatist für eieg. Damenwäsche 130 cm breite

geblamt u. gestr. 275 2.35 1.95 Bettdamaste Halbleinen 2.95 2.40 chwere Ware

Hemdentuche

Verkauf nur 1 Treppe hoch.

Meine Sprechftunden in Rarisenhe finden nur am Montag, en 22. und Dienstag, ben 23. b. Mts., von 10-1 und 2-7 Ubr im Botel "Goldene Traube", Steinftr. 17, fatt. Es ift mir nicht möglich, meinen Aufenthalt in Rarlsrube langer auszudehnen. Daber bitte ich alle Leibenden, mahrend der angelegten Sprechtunden bei mir poraufprechen. 3ch felbit mar früber ein febr ftarter Stotterer und babe mich nach vielen vergeblichen Rurfen in den beften Anftaiten burch meine Methode felbit von dem Uebel befreit. In meiner 22 tabrigen Brazis bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß meine Methode in den ichwierigften Gallen ficher sum Biele führen mub.

#### Qudwig Warneche

Direktor der internationalen Sprachheitanfialt in Sannover, und alleiniger Erfinder der Gelbftunterrichtsmethode für Stoffernde, Sannover, Rirchwenderftr. 14 M, Ferniprecher Am Beft 6934.



das altbewährte, gute Wollgarn

Strümpfe und Goden Sportjaden, Westen usw.

in den verschiedenften Qualitaten, modernften garben und in allen Preislagen

Aberall erhältlich! Auf Wunfch werden handlungen nachgewiefen !

NW<sub>3</sub>K

Man achte auf die Schutmarken!



VIncernoll-Vierenani Lafanefuld Chale to Ollowa Lafanefuld

#### Sommeriproffen!

Bie ein Lauffener verbreitet fich die Runde von b, neuen Epesial Morgenstern = Gold = Ereme gegen Gommerivrollen. Berbliffende Eratelt Gelbit die in ichmer au beleitigenden Commerivrollen auf den banden u. Armen muffen dieler n underbar. Calbe meiden!

Morgenstern-Gold wird sich m Flinge die Belt wrossen werden nicht nur gebleicht, tondern verichwinden vollständig. Alle verdensgefährten joll en die eine alle gerretende Wittel spiort ausprobieren. Für den Erfolg wird unbedingte Garantie geleinet! Benn bei aflabendlicher Anwendung nicht ichn nach 10 Tagen mindest, ein deutlich. Verdlassen die wommerprossen du seben ist, wird das Geld anstandslos aurückbesabit.

Morgenitern=Gold ift durchaus unidablich, denn die Beftandteite befteben aus dem Beften, mas iemals aur Salbenbereitung benubt worden ift In Tuben au 4 . und 6 . . — Porto für Nachnahme extra

Darfümerie Morgenstern Frankfurt a. M 57 Echiehlach 47.

Anerfennungsichreiben: Fräulein Lina (3 in (6 ichreibt unter anderem: "Ihr Brävarat Worgenstern Gold hat bei mir Bunder gewirft".— Fräulein Iberesta R. in R. "Ihre wunderbare Salbe hat sich vortresslich bewährt. Die Birkung ist geraden iravpant. Alles ist erstaunt über meinen ichonen reinen Leint und oft schon wurde ich gefra t. wb ich meine Sommerivrossen gelassen andestaunt, das ich auf einmal iniden rosa n Leint nabe".— Frl. Hertha fin (8). "Ach werde von iedermann anaestaunt, das ich auf einmal iniden rosa n Leint labe".— Gerr Oito R. and G. ichreibt: "Beridie Morgenstern Bunder einmal gebraucht dat wird bieselbe nicht mehr entbebren können".

Honin- u. Wachs-

Gm b H Visselhövede Gegr 1886

#### Staatslotterie

Die Auszahlung der Gewinne der 3. Klasse, sowie Erneuerung der Lose zur

4. Klasse der 25 /251. Preuß Südd. Klassen-Lotterie

findet ab Ereitag, den 19. Juni 1925

in meinen beiden Geschäften statt. Sch der Erneuerung: 3. Juli 1925.

Die Ziehung der 4. Klasse ist a 10- und 11- Juli 1925 Es kommen in den beiden Schlußklassi noch über

#### 32 Millionen Reichsmark

zur Auslosung.

ich habe von der General-Lotterie-Direktion noch eine kleine Anzahl Kauflose ef halten, die ich neu binzutretenden Spielen

48.-96.-192.- R. anbiete



vorm. Gön bad Lott - Ennehi Karlsruhe Hebelstraße1

Waldstraße 31 Tel. 4828 Postscheckkonto 17808 Tel. 482

#### achten Sie auf meine billigen Pre

Alpacamtl. 16,00 an, Burberrymtl. 26.0 (Inderregenmäntel, 65-95 cm Mk, 6.00 Musslinkleider 3,25 an, Kinderkld, 1,50 an rotte- und Voilekleider . . . Mk. 5.00 Kasacks, Blusen . . . . .

Daniels Konfektionsha Wilhelmstraße 36, 1 Trepp

wegen Geschäftsaufgabe mit Preisermassigung bis zu

Gewaltig sind die Vorteile die geboten werden.

Kommende Woche besonders

Einkochapparate Konservengläser Aluminiumgeschirre

Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte

105 Kaiserstr. 105.

la feinfte Molkerei-Sührahmtaielbuile

tefert laufend franto Sans unter reibleibend per 9 Binnd Boftfolio ituden aum Breife von Wif. 1.95, ver on n Blod Sennereibutter sum Freife in Frang Dehmann, Buttergroßha Remp en Alla. 78

Gg. Knop Clektro-Installation

Bernipr 1974 Karlsruhe Rärcheritrage 59 Ausführungen eieftr Aniggen und Größe. Beiuche u Koffen foftenloß - Konfurrengigie

Baiche! Sausnattwa de i bieiche bei billia um warden und bügeln angel Alabemiete. 9. part. Boittarte genügt.

# Etite anogentique Laparmelle mo Unaltenniñ

Städt. Besthalle

Karlsruhe

Dom 20. bis 23. Juni 1925

#### Tabakhandel und Tabakgewerbe

Rose

Georg Haller-Mannheim.

Der Tabafhandel und bas Tabatgewerbe nehmen im Birtichaftsleben Babens und ber Bfalg eine hervorragende Stelle ein. Das Jentrum des süddeutschen Tabakhandels mit inländischem Rohtabak ist von jeher Mannheim gewesen. Aus ganz Deutschland kommen die Berfteller nach Mannheim, um sich hier geeignete Ware auszusuchen. In Friedenszeiten fand auch ein umfangreicher Export deutscher Rohtabate nach bem Auslande statt. In der hauptsache gingen bie babisch-pfälzischen Rohtabate nach Italien, nach Algier und an die frangoffiche Regie. Die Lettere hat auch biefes Jahr wieder deutschen Inlandstabat der schweren 1923er Ernte gekauft. Der Tabatbau hat in Baden, in den weiten Niederungen des Elfaß und auf den besonnten Flächen ber Bfals ichon frühzeitig Juß gefaßt. Daneben tommen für die Tabafpflanzung innerhalb bes Deutschen Reiches noch der Rieberrhein, die Udermart, Schlefien und einige andere Landesteile in Frage. Die Sitte bes Rauchens murde 1620 burch bie englischen Silfstruppen bes bohmischen Bintertonigs in Deutschland aufgebracht. Wir wissen, daß die Spanier, als sie unter Columbus 1492 an der Infel Guanahant in einer neuen Welt landeten, mit Erstaunen faben, wie die Gingeborenen Rauch aus Mund und Rafe bliesen, wie sie ein trodenes Kraut, das sie Rohoba nannten, mit einem Maisblatt umwidelten, das eine Ende der Tabaco genannten Rolle anzündeten und aus dem anderen den Rauch einsogen. In Merito fanben die Spanier 1519 ben Tabalgebrauch allgemein perbreitet: 1558 fam ber Tabat burch ben Leibargt Philipp II. nach Bortugal, 1560 burch ben frangofifchen Gefandten am Sofe gu Liffabon, Jean Nicot, nach Frankreich, im Jahre 1600 durch Walter Raleigh (den Gründer des englischen Kolonialbesithes in Birginien) nach England, von dort 1615 nach Holland. Wir sehen, wie der Tabak die Welt erobert. Schon viel früher, im Jahre 1565 erhielt der Augsburger Arzt Adolphus Offo getroanete Tabakblätter als neues Heil mittel von einem Freunde in Frankreich zugeschickt. Es waren die Aerzie, die nach dem westfälischen Frieden im Kamps zwischen geiststellen in Arankreich zwischen geiststellen in Arankreich zwischen geiststellen in Arankreich zwischen war Tille der Archivernt war für lichen und weltlichen Serren, ber um ben Tabat entbrannt war, für den Tabat eintraten. Kurpfälzer waren es, die nach der Berwüftung threr Seimat burch bie Seere Ludwigs bes XIV. von Frankreich in Brandenburg einwanderten und ben Tabafanbau nach Preugen brachten. Es entbehrt gewiß nicht bes Interesses, daß angesichts ber Dielen Beftrebungen gur Errichtung eines Tabatmonopols in Deutschland, die das Tabakgewerbe in den letzten Dezennien abzuschen hatte, schon Friedrich II. 1765 die Tabakherstellung zum Mondpol erhoben hatte. Der preußische Staat machte jedoch so schlechte

Geschäfte mit seinem Tabakmonopol, daß es Friedrich Wilhelm II. mit einer seiner ersten Regierungshandlungen wieder aushob.

In Baden hat fich ber Tabatbau icon um die Mitte bes 18. Jahrhunderts unter ber Regierung Rarl Friedrichs außerorbent. lich gehoben. Namentlich in ber Gegend von Friedrichstal und Durlad bat man icon von vornherein große Aufmertfamteit auf bie Beredelung des Tabathaues gewendet. Der Tabathau trug wefentlich bagu bei, bag einzelne Dorfer in Baben, wie g. B. Gedenheim, Redarau und Wallborf gang bedeutend emportamen. Rach der Standortstheorie handelnd, ist man in ben letten Jahrzehnten bagu über-gegangen, auch in Dörfern die Zigarrenfabritation zu betreiben, woburch fich die betreffenden Gemeinden wesentlich vergrößert haben. Bu nennen maren hier bie Orte Dielheim, bas 1833 nur 1028 Ginwohner hatte und fest mehr als 2000 befift, Mühlhausen ftatt 931 jest über 1800, Rauenberg statt 984 jest etwa 1600, Rettigheim statt 500 jest etwa 800. In den letzen schlechten Geschäftsjahren sind diesen Gemeinden aus ihrer Industriealisierung naturgemäß auch bedeutende Lasten erwachsen. Die Gemeinde Rettigheim hatte allein icon im Jahre 1924 etwa 50 Arbeitslose zu unterstützen. Man barf annehmen, daß die badischen Tabatpflanzer weit über bie Sälfte des gesamten deutschen Tabaks bauen; icon im Jahre 1910 waren in Baben 6.561 Seftar mit Tabat bepflangt. Das waren bamals 42,6 Prozent der gesamten Tabatanbaufläche in Deutschland und das Erträgnis ftellte 47,6 Prozent ber gesamten deutschen Tabafernte bar. Die Steuerbegirte mit ben größten Unbauflachen in Baben find Lahr, Achern, Mannheim, Schwegingenn, Karlsrube, Bruchfal, Offenburg, Sinsheim, Bretten, Seibelberg, Baben-Baben und Emmendingen. In der Rheinpfals sind es die Bezirke Speper, Landau und Ludwigshasen, die nach Größe und Güte das Sauptgebiet des Tabatbaues darftellen.

Die Ein erntung des Tabaks beginnt in der Regel in unserer Gegend mit Ablauf des Monats August. Gewöhnlich wird Tabak dis 3u 3 Jahren auf dem gleichen Felde gebaut, worauf ein Wechsel eintreten muß. Für einen Hettar sind etwa 38 000 bis 40 000 Pflänzchen, die vorher als Setzlinge gesondert herangezogen wurden und im Frühjahr ins Freiland eingebracht werden, erforderlich. Die Einsetzung erfolgt etwa Ende Mai. Durch die Tabaksteuergesetze ist die Pflanzung in geraden Reihen und regelmäßigen Abständen vorgeschrieben, so daß die Felder ein Bild wohlgeordneter Pflanzenstosonnen darstellen. Ihre Entwicklung verlangt frändige Ueberwachung, besondere Düngung und Bewässerung, sossens bessere Kentwicklung der übrigen Blätter, Ausbrechen der Seitentriebe usw. Die Blätter reisen verhältnismäßig rasch, etwa nach 80 bis 100 Tagen, während welcher Zeit allerdings viele tierische und pflanzliche Schädiger ihnen nachstellen. Die Höhe des Ertrages ist unsicher und von allerlei Zufälligkeiten abhängig. Die Einerntung muß rechtzeitig

erfolgen und erfordert beim Brechen der einzelnen Blätter und beim Sortieren großes Geschid. Zum Trodnen werden die Blätter auf Schnüre gereiht, um die etwa 86 bis 90 Prozent Wasser zu entfernen und zu diesem Zwed in eigens er teten luftigen Schuppen ausgehängt. Der getrodnete abgehängte abat wird in Busche gebunden, auf Scheunentennen oder sonstigen luftigen Böden nach besonder Anordnung ausgestapelt, die der Käuser erscheint.

In wirtschaftlicher Begiehung ift ber Tabatbau für Baben wie für die Rheinpfalz natürlich von einschneibender Bebeustung, was auch Staat und Gemeinden anerkennen.

Die Abnehmer und Berarbeiter bes südbeutschen Tabats, der zur Serstellung von Zigarren, Zigaretten, Rauchtabat usw. Berwendung sindet, sind über ganz Deutschland verstreut, aber auch dis nach Oesterreich, Spanien, England, die nordischen Länder erstreckte sich im Frieden das Absaigsebiet; tausenden von Arbeitern der Tabatsndustrie vermittelt der Tabatsau lohnende Beschäftigung. Den Ansorderungen der Käuser entsprechend ist das Bestreben der Tabatpslanzer immer mehr auf Erzielung eines möglichst guten Produktes von bester Reise, hoher Brennbarteit, vorzüglichem Geruch und schoner Blattsarbe gerichtet. Die Pflanzer haben sich in Bersolgung dieses zieles vielsach zu Bereinigungen zusammengeschossen, von denen sür die besten Ergebnisse jährlich Preise aussgescht werden.

Die Tabakerzeugung Deutschlands und felbst Europas reicht jedoch bei meitem nicht hin, ben Bedarf ju beden. Die Gud- und Oftstaaten ber nordamerifanischen Union, insbesondere Karolina, Birginien, Marpland, Ohio und Rentudy erzeugen die größten Mengen Tabat; ihnen ichlieft fich Brafilien an. Die westindische Inselwelt bringt große Mengen des wertvollsten Tabats in den Welthandel. Alle gemein bekannt ist, daß die Tabake von Cuba und von dort wieder insbesondere jene aus der Gegend von Havanna einen ganz bes sonderen und berechtigten Rus besitzen. Auch die guten Sorten der Bhilippinen, vorzüglich aus der Gegend von Manila und manche Sorten aus Rleinafien und Aegypten find weltbefannt. Die Tabafe der großen Plantagen von Borneo, namentlich aber von Java und Sumatra nehmen im Welthandel eine gang besondere Stellung ein. Die feinen Javas und Sumatra-Tabafforten werben ausschließ. lich durch Bermittlung des Amsterdamer Marttes gehandelt, an bem die größten Auftionen ber für die Bigarrenherstellung wertvollften Dedblätter in ber Zeit von Ende Marg bis Mitte Juni und von Ende September bis jum Jahresichluffe ftattfinden. Bei biefen Auftionen ist der deutsche Tabat. Einsuhrhandel regelmäßig in hers vorragender Weise vertreten und es pflegen bei diesen — "Einsichreibungen" genansten — Bersteigerungen Millioner umgesett du werben. Der größte Teil bes vom beutiden Ginfuhrhandel in Angterbam erworbenen Tabats geht, soweit er feinen Weg nicht über Bremen nimmt, nach Mannheim. 3m Gefchaft mit fonftigen über-

Cigarettenfabrik

# ARABIA G.M.

Stand 30.

HAMBURG

Generaldepot

türkischen Tabakregie

Deutschland
HAMBURG 27

Stand 30.

5 Pfg.

Cigarettenfabrik

Sorelli A. C.

Crefeld.





Zündholztabrik
Gebrüder Ditzel A.-G.

Meckesheim b. Heidelberg

"ALA"

Vertreter: Josef Schnetz, Karlsruhe. Telefon 2059.

Deutsche Virginia-Manufaktur Dresden A 19

L. Kulenkampu o Co.

Luxander, Gressi & Co.

Virginier Cigarren- und Tabak-Fabrik

Herstellerin der bekannten Ringmandi-Cigarre mit Schwarz welss rolem Ring und Schutzmarke.

Stand 43.

Vertreter für Baden gesucht.

feeischen Robtabaten fpielt auch ber hanfeatifche Sanbel eine große Rolle. Der beutiche Robtabathanbel verforgt nicht nur Deutscha land, sonbern er hat fich auch eine hervorragende Stellung in ber Belieferung verschiebener europaischer und überfeeischer Staaten er-

Wir haben bereits von ben Berarbeitungsftätten bes Tabats gefprocen. Die 3 igarren induftrie befindet fich außer bei uns in Baben auch in den ärmeren ländlichen Gegenden Bestfalens, woselbst die Seimarbeit start vertreten ist. Die Arbeiterich aft in ber Bigarrenindustrie ist jum größten Teil bobenftandig, fie betreibt vielfach nebenbei Landwirtschaft und Kleinviehzucht, die Zigarrenindustrie ift aber bas Rudgrat ihres Erwerbes. Entsprechend ben Arbeitsgelegenheiten und ber Bahl ber in ben einzelnen Wegenden porhandenen Arbeitsträfte ift auch die 3ahl ber Unternehmer fchr groß. 3m Inflationsjahr 1922 maren noch 6721 Betriebe mit 159 202 Bollarbeitern berufsgenoffenschaftlich versichert; bagu tommt die nichtversicherungspflichtige Seimarbeit, so bag bie Gesamtgahl ber Betriebe mit mindestens 8000 und bie Bahl ber tatfaclich beschäftigten Arbeiter einschließlich heimarbeit auf liber 200 000 angenommen werben tonnte. Richt mitgerechnet find babei die Beamten und Ungestellten, ferner bie Silfsindustrien, die teilweise ober gang vom Tabatgewerbe abhängig sind, 3. B. Kistchenfabriten, Etitettfabriten, Bandfabriten, Lithographische Anstalten, Drudereien, Kartonnagefabriten ufm. Im Jahre 1921, für welches mir die letten gahlenmäßigen Angaben vorliegen, gab es in Deutschland 5000 Groß= händler und über 350 000 Kleinhändler, bie steuerlich angemelbet waren. Man fieht alfo, bas Tabatgewerbe beschäftigt mit ben von ihm abhängigen Gewerbetreibenden in Industrie, Sandel und Landwirtschaft ohne Uebertreibung weit über 1 Million Menschen und ftellt somit einen hervorragenben Fattor in ber beutiden Bolts wirtich aft bar. Als Sauptzentrum ber fübbeutichen Bigarrenfabritation ift Mannheim angufeben, bas nicht weniger als 85 Zigarrenfabriten, 8 Fabrifen fabritationsartitel fowie 11 Tabatagenturen jahlt. In ber Stabt befindet fich auch bie maggebenbe Rauchtabatfabrit Silbs beutschlands, bie icon im Jahre 1792 von Solland nach Mannheim verlegt worden ift und bie jum großen Umfange gang Deutschland beliefert. Bon den in der badischen Tabakindustrie normalerweise beschäftigten rund 21 000-22 000 Arbeitnehmern und anehmes ein nen entfallen etwa zwei Drittel auf bie großen Firmen, beren Bentrale fich in Mannheim befindet.

Die Gegenwart ift allerdings für bie Tabat- und Bigarrenindustrie feine normale Beit, benn fie leibet in gang erheblichem Ausmak an Arbeitslofigteit. In bas Jahr 1923 ging bie Bigarreninbufirie noch bei verhaltnismäßig gutem Geschäftsgang hinein. Aus hollanbifchen Sanblerfreisen verlautete bamals, bag bie Berbinblichkeiten am Robtabafmartt im allgemeinen beffer abgebedt wurden, als es im Borjahre ber Jall gewesen war. 3m Februar erfolgte ein erheblicher Rudichlag und im Marg waren über 70 Brog. der Tabatarbeiter gang ober teilweise erwerbslos. Der Martfturg führte im Mai zu einer erneuten Sebung bes Geschäftsganges, ber in ben Monaten Juni und Juli lebhaft blieb. Der August brachte erneut ftarten Rudichlag und im Reft bes Jahres waren erneute Betriebseinichränkungen die Folge. Rach erfolgter Stabilifierung ber Mart trat geitweilig eine Sochtonjunttur ein; Die Goldmarfpreise maren bem Raucher im Bergleiche zu ben gewaltigen, porber begahlten Bapiermartbeträgen junachft fo billig erichienen, bag der Konfum eine unnatürliche Belebung erfuhr. Die Berbraucher hatten bas Rechnen mit bem Pfennig verlernt. Balb genug ftellte fich jedoch heraus, daß ein starker Konsum an Zigarren die Berhältnisse ber meisten Deutschen überstieg. Demgemäß ging ber Absat beträchts lich jurud und bas Geschäft liegt aufs Schwerfte barnieber. Der Rurgarbeiter- und Arbeitslosen-Prozentsag beträgt über 50 Prozent. Dagu fommt, daß die Kreditnot und die außerordentlich rigorose Art der Steuererhebungen die finanzielle Anspannung ber einzelnen Betriebe berartig verschärft haben, daß selbst große und alte Betriebe in ernste Schwierigfeiten geraten find. Bahlreiche Filialen mußten ge = foloffen merben; in einer beträchtlichen Bahl von Fällen murbe Geschäftsaufficht verhängt und eine Angahl fleiner Betriebe geriet in Konturs. Nachdem ber Absat an Bigarren wohl für bie Dauer nicht unerheblich zurudgegangen ist, besteht eine gewaltige Ueberproduktion, die, wenn nicht die Industrie ben Umsang ber Fabrifation endlich bem Konfum anpant, einer Gefundung bes Gewerbes bauernd im Bege ftehen muß. Alehnlich liegen bie Berhaltniffe in ber Bigaretteninduftrie. Dort hat ber boje Wind des Riederganges rund 90 Prozent der bestehenden Fabriten verweht. Dabei "ift bie Bigarette ber reigendste ber Genuffe: fie ift furg, toftlich

und — läßt unbefriedigt". Unbefriedigt hat die Zigarette in ben letten Jahren auf alle Fälle namentlich ihre hersteller gelassen, die ben größten Teil ihrer Robeinnahme an ben Steuerfistus abzuführen

Wie fich die Berhältniffe für die Butunft gestalten werben, ift ichmer vorauszusehen. Gine Befferung ber Lage des Tabatgewerbes durfte mobl nur bann eintreten, wenn die beutiche Wirtchaft im allgemeinen wieder zur Blüte tommt und badurch ein erhebicher Teil ber beutichen Konsumenten ju einem Gintommen gelangt, das ihnen den Genuß von Rauchwaren wieder in größerem Umfange gestattet als es heute ber Fall ift. Auf welchem Standpuntt man auch jonst stehen mag, man wird es begreiflich finden, daß sich das deutsche Tabakgewerbe mit aller Kraft gegen die geplante neue Erhöhung der Steuerlast wehrt, um lebensfähig zu bleiben.

# Ein Rundgang durch die Tabak=

Wie wir bereits erwähnten, bietet bie Tabakmesse im gangen geschen, ein überaus ansprechenbes Bilb. Wenn wir baübergehen wollen, nunmehr auch Einzelbeiten hier wiederzugeben, du muß vorausgeschickt werden, daß ein Rundgang durch die Messe nicht so ausfallen fann, wie es bei anderen Messen üblich ist, benn ber Sauptsache sieht man in jedem Stand Zigarren, Tabate ober Bigaretten in allen Gorten und Formen gwar, aber darüber ift im einzelnen nichts besonderes zu schreiben. Wir muffen uns daher mit einer allgemein gehaltenen Schilderung des Aufbaues und seiner Wirkung begnügen.

Das Podium der Festhalle beherbergt fünf Firmen, und zwar ist in der Mitte auf einer besonderen Erhöhung, zu der eine läuferbelegte Treppe führt, ber in braun und ichwarz gehaltene Bavillon Rarlsruber Firma Marellis erbaut, flantiert von dem Stand der Badischen Tabakbaus und Verwertungs-A.G. in Kehl und Rapp & Sohn, Mühlader. Im Vorwertungs-2.G. in Reht vie Baben-Babener Firma Batschart in geschmackvoller Weise ihre Erzeugnisse aufgedaut, während lints die Firma Reemtsma-Altona in Form einer auf den Kopf gestellten Hyramide den Beschauer lock. Der Mittelgang beherbergt in ein-zelnen Bozen in der Hauptsache badische Firmen, die ihre Stände in äußerst sein wirkender Weise hergerichtet haben. Ziemlich in der Witte des Mittelganges hat die Firma Gebr. Wolf-Karlsruhe einen Arbeitstisch aufgestellt, an bem die Berftellung ber Zigarre als Sandarbeit von einem Arbeiter mit einer Gehilfin vorgeflihrt wird. Der Beschauer gewinnt den Eindruck, daß das Zigarrenmachen doch nicht so leicht ist, wie es aussieht. Im hintergrund der Mittelreihe erheht sich als Nachbildung des Fabritzurms in Dresden, ein Kuppelbau der Kabrit den diese, die die Sas lemzigarette herstellt. Der Mittelgang zeigt dann noch an Karls-ruher und badischen Kirmen die von Heinrich Knippens berg-Karlsruhe, B. E. Küter-Karlsruhe, A. Wehrles Nchf.-Kreidurg, Has u. Derst-Lampersheim, L. Wertheimer & Söhne-Wannheim, Rud. Leo & Söhne A. G. Mühlader, Gebr. Wertheimers Kippenheim, Gebr. Weil-Graben, P. L. Korch-Bruchfal, Albert Felder u. Co.-Bruchfal, Karl Hornung-Alklucheim und Heinrich akobi-Mannheim. Den Rest bilben hier einige Berliner und auswärtige Firmen.

Am Ropf ber Saalreihen ist vor allem die Fa. Anriagis eres Cairo-Canalla-Amsterdam-Samburg ju bemerten, beren Erzeugniffe besonders in früheren Jahren in Deutschland starken Absatz sanden und die jest wieder in starkem Geschäft mit uns iteben.

Die aufere Oft- und Bestreihe ift vor allem ber 3 i garetten-Industrie vorbehalten. Mit der Oftseite beginnend, prafentiert sich gunächst die Karlsruhe : Ludwigshafener tenfabrit Lauterberg in einer feinfünftlerifchen Musstellung, es folgt die Caori Zigarettenfabrik Bruckfal die als hin-tergrund ihres Standes das Karlsruher Schloft gewählt hat und recht begent wirft. Das fann man weiter auch vom Stand ber Walborf-Aftoria Zigarettenfabrit fagen. In ber Mitte bes Ganges tritt bann gang besonders angiehend der Stand der Sorelli A.M. Krefeld in die Erscheinung, die in Form einer riesigen Rosette an ber Rud-wand und fleineren an ben Seiten ihre Ware zur Schau stellt. Es folat die Ausstellung der Arabia-Zigaretten vom Generaldevot der türkischen Tabakregie in Samburg, der sich wieder eine badische Zigarettenfabrik und zwar August Schweizer in Bühl ans ichlieft. Es folgt die Zigarettenfabrik Gianaclis mit einem gesb in gelb gehaltenen Pavillon, um dann der wohlbekannten rheinischen Tabakfabrik Böringer in Duisburg Raum du

Den Ropf an diesem Ende der Resthalle nehmen bie Stände ber Ar. Grindfer A.s.G., Freistett, und der M. Wasselbach & Co., Zigarettenfabriken in Bremen ein. Es ist also bier ohne große Mühe

ein Bergleich swiften fub und norddeutscher Qualitätsmare andle

Logbed Gebr. in Lahr stellen ihre Tabate gleich nehen dem Saupteingang aus, barunter bie befannten, immer mehr ver dimindenden Schnupftabate. Links davon hat eine westfälische Firms und zwar Georg Meyer u. Söhne ihre rauchbaren Schäge ausgebreitet. Dann herrschen wieder Zigaretten vor. Die Casanovo Zigaretten machen den Anfang, Muratti folgt, um schließlich die bei uns wohlbekannten Zu b a n-Zigaretten zur Geltung kommen zu sassen. Onra-Saarbruden und die Salmi A.- G. Frantfurt machen ben Schlut

Da wir nun im Weften find, tonnen wir gerade ben Rudmarla wieder antreten um die entgegengesette Seite gu betrachten. gemein treten hier die ausgezeichneten Erzeugniffe bet babifden Bigarreninduftrie befonders mohlgefallig hervor. Wir nennen auch hier die Qualität verburgenden Namen. hervor. Wir nennen auch dier die Lualität verditzenden Admissermann Würzhurger u. Co., Mannheim; G. u. N. Benfinger, Mannheim, Kirchheimer und Blum. Seppenheim, die die bekannten Gumatrasandblatifabrikate herstellen. Eingestreut sind dier die Fivmen Carl Werner-Reichenbach H. Schachtebed u. Co. m. b. Halek Lörrach, C. & Bogessang-Bremen, J. B. Wisner in München und schlieglich S. Bod u. Co. in Gieben.

Oie innere Reihe der Westellenden Kirma E. Beith u Cie in Schopsheim, der Mannheimer Firma E. Beith u Cie in Schopsheim, der Mannheimer Firma E. Heibelberger u. Söhne, der M. Jimmer und Co. G. m. d. d. in Kort, der M. Wolfteingen, der Schweizer Zigarrenfabriken Emil Kollmet WillheimsKörrachsBasel, der Schweizer Zigarrenfabriken Emil Kollmet WillheimsKörrachsBasel, der Schwarz und Co., Külsbeim (Pfalz) In dieser Reihe hat auch die Ge br. Ditel A.-G. in Medesheim bei Heibelberg ihre Ala-Streichholzauslagen aufgebaut.
Schlieklich wäre noch die Ausstellung der Meldingskeit für

Schlieglich mare noch die Ausstellung ber Maschinenfabrit 500 leph Lang in Mannheim am Mefteingang ju erwähnen, und auf bet genilberliegenden Seite bie Tabafreinigungsmaldinen ber Girms c. Grauff, Bretten. Dicht daneben hat die Kirma A. Levn und Co. in Stuttgart ikre Auslagen in Bfeisen, Zigarettenspiten und sow stigen Mauchartikeln aufgebaut. Forner sind zu erwähnen die Kirmen Medra mit Schaufenstergestellen und Röckelu. Cie. mit elektrischen Anlagen.

#### Die Tagung der Tabakhändler.

Jahrestagung der Baue Württemberg, Baden und Rheinpfalz des Berbandes Deutscher Bigarren' ladeninhaber.

Im Tiergartenrestaurant fanden sich am Nachmittag die Ber treter der Gaue Württemberg, Baden und der Rheinpfald des Ber bandes Deutscher Zigarrenladeningnber und des Bereirs pfälzische Zigarrenladeninhaber zusammen.

Der Borfigende des Gaues Württemberg, Berr Jul. Seiligmann berichtete über ben Berbandstag in Weimar.

Um Sonntag, ben 14. Juni, begann die Reihe ber Tagung! mit einer Sigung des Berbandes der Zigarrenhändler-Genoffen Nachmittags um fünf Uhr fag unfer Berbandsporftand mit Gauleitern zusammen, um über das vorliegende Material für Plenarverhandlungen zu beraten. Die Sitzung dauerte bis n Uhr. Gin geselliges Beisammensein der Teilnehmer im überfullen Gestjaal ber "Kaiserin Augusta" fesselte die Anwesenden noch einigt Stunden. Frühzeitig wurden die hotels aufgesucht, um am nachtel Morgen frijch an der Tagungsstätte erscheinen zu können.

Buntt 91/2 Uhr eröffnete Rollege Bebemener, nachbem be Borsihende von der Ortsgruppe Weimar, Kollege Pfeiffer. Teilnehmer herzlich begrüßt hatte, den Berbandstag. Nach geschöft lichen Mitteilungen wurde sofort die Tabakkeuer angesproch Auf die mit der Tagung verbundenen Beranftaltungen gehen mit noch näher ein.

Die Stellungnahme zur Tabaksteuer fand in ber folgende

Resolution ihren Rieberichlag: Auf Grund des Tabatiteuergeseiges vom 12. September murbe die Banderole für alle Tabatjabritate eingeführt. Diefe feuerungstorm hat fich als vollig unbrauchbar ermiefen ichabet und belastet unnötig gleichermaßen ben Staat wie bas Tabal gewerbe. Der Staat wird benachteiligt burch bie gewaltige Stenerhinterziehungen, die, durch das Banderolesustem günftigt, nachweislich in großem Umfange erfolgen. Die fteuetie auperlaffigen Angehörigen bes Tabatgewerbes werden in Milfeibe ichaft gezogen, weil ein Wettbewerb mit den Steuerhinterzieher nicht angängig ist, wenn man berückichtigt, daß die Tabakkeut oft das Mehrfache des Herkellungswertes der Is baterzengniffe beirägt.

Die Banderolesteuer ift auch aus anderen Grunden unertid Sie legt ber Berftellung und bem Sandel Feffeln an, Die





#### Riesenumsätze

erzielen Sie mit den anerkannt guten und preiswerten

Oualitäts-Tabaken

C. F. Vogelsang, Bremen

Stand 28

Gegr. 1857

Vertreter: Georg Steinmann, Karlsruhe, Amaliensyaße 14a.



die Marke des Qualitätsrauchers

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Grundgesetzen der Entwicklungsmöglichkeiten eines Wirtschafts-Beiges nicht in Einklang zu bringen find. Sie fordert vom Gewerbe then Aufwand für unproduktive Aufgaben, der finn-

Die Tatjache, bag diefe Berbrauchersteuer vom Tabatgewerbe dargelegt werden muß, ist eben so ungerechtsertigt, wie die bestimmung, daß bei einer Sentung der Kleinverkausspreise die zu viel bezahlte Steuer nicht zurückvergütet wird. Das geltende Tabat-leuergesetz besteht fast nur aus Härten, die sich vermeiden lassen. benn die Gesetzgebung die Besteuerung des Tabats an der Quelle, 4. beim Rohtabat, ansett.

Muf teinen Fall barf die Regierungsvorlage Annahme inden, die eine weitere Ethöhung der Tabatsteuer und des Tabatolles porfieht. Bei ber Aufrechterhaltung ber jetigen Besteuerungsten forbert jebe weitere Stenererhöhung automatisch die Korrup-Es ift uns wohl befannt, daß die Mitglieder des Reichstages ber Ueberlaftung mit Aufgaben, taum imftande find, die Berhaltonde re Rotlage des Gewerbes erfordert. Diese geigt sich aber Plaitifd, daß wir die Ablehnung der Regierungsvorlage ohne weidgung eine völlige Umgestaltung der Mit größter Beschlen-Die Berhandlungen über Die Steuerläger verdichteten fich gur

Annahme folgendes Antrages: Das Tabafgewerbe muß regelmäßig die Banderolestener für en Borbraucher verauslagen. Die Tabatstenerläger follen das Silfsmittel fein, um diese Surte gu beseitigen oder boch zu mildern.

Den Sandlern mit Tabafwaren milfte ausnahmslos bic Genehmigung zur Führung eines Steuerlagers erteilt werben, wenn der Grundgebante des Banderolespstems (Abstellung der Steuer auf den Kleinverkausspreis) gerechtsertigt fein foll.

Da bie Roffimter aber bei ber Kontrolle ber Steuerlaget Schwie gleiten haben und Stenerhinterziehungen festitellen oder vermuten. to versucht, die Steuerläger abzubauen. Dit muffen entschuldbare riehlungen aus der Justationszeit herhalten, um die Entziehung Stenerlagers zu begründen. Jeht soll in der Richtung weiter Gegangen werden. Das Reichsstinanzministerium will die Mög-

bleit, Zigaretten auf Steuerlager ju nehmen, beseitigen. Der Verbandetag verfennt nicht die Bedenfen, die sowohl von Bollämtern, wie aus dem Gewerbe gegen das Borhandenfein Oldamiein, wie alls bem Geweite gegen das die Reichse Steuerläger erhoben werben. Der Umstand aber, daß die Reichse Greung eine Erhöhung der schon weitaus überspannten Tabaker vorschlägt ohne zu gleich eine Aenderung der Benerungsjorm on beantragen, swingt ben Tabakwarenhandel icht nur für die Anfrechterhaltung, sondern vielmehr für die Ausschung der Steuerläger im Sandel einzutreten. Die Prüsung damachender Antrage dürfte zweckmäßig in Berbindung mit Sachverscholgen aus dem Tabakgewerbe erfolgen.

Eine allgemeine Berabminterung ber Steuerlager ift untragbar enn ben Berftellern nicht, wie in Bortriegsjahren ein Steuer bit von 6 Monaten augestanden wird, der es ermöglicht bem Sandel einen zeitlich ausreichenden Kredit zu geben, um

Steuer wenigstens teilweise vom Berbraucher hereinzuholen. Die Entschließung zur Umsatzte uer sautet: Die Forberung auf ben beschleunigten Abbau der Umsatzteuer mit Die Forberung auf ten Cengitungen Befeitigung wird allgemein er

Das Tabakgewerbe hat besondere Berankassung, sich für die Beitigung ber Umfatsteuer einzuseten. Der Sauptartitel im Tabatarenhandel, die Zigarette, ift durch die Banderolesteuer mit 40 bom Kleinverkaufspreis belaftet. Auch auf Diefen Sienerhteil muß bie Umfagfteuer entrichiet werden.

Es ift ficher, daß die fog. milden Sandler, Die Tabalwarenhandel fehr zahlreich betätigen, nicht daraufhin kontrolliert werden konnen, ob und in welcher Sohe the Umfatsteuer leiften. Der Berbandstag richtet daher bas bringende Erjuchen an den Reichstag, daß dieser für ten baldigen Abbau der Umsatstener Gorge

Eine fehr interesiante Aussprache, die oft einen fturmischen Cha-ratter annahm, entwidelte sich bei ber Aussprache über ben Laden-ichluß und Sonntagsruhe. Auch hier wurde eine Resolution angenommen, die folgende Grundfage enthalt:

Die gesetliche Teftlegung ber Bertaufsstunden an Bert. und Teiertagen ist für die Inhaber der Zigarrenladen nur tragbar, wenn die Gewerbeordnung io gestaltet wird, daß die Berbraucher regelmäßig ihren Bedarf an Tabakwaren in der sestgesetzten Berkaufszeit

Der legale Zigarrenhandel fieht fich gezwungen, eine ermei. terte Bertaufszeit an den Bertiagen und eine all-gemeine Biedereinführung von Bertaufsftunben an Teiertagen mit allen Mitteln zu erftreben, wenn nicht auf dem ichnellften Wege die jahlreichen Ausnahmen beseitigt werden, die in steigendem Mage verhindern, daß ber Raucher in den üblichen Bertaufsftunden feine Gintanfe in den Bigarren-

Es ift völlig ungerechtfertigt, wenn 3. B. auf den Bahnhöfen an Stellen, die jedermann juganglich find, ober die dem Bororisvertehr dienen, ein jugelloser Sandel mit Tabakwaren stattfindet, als ob es eine Conntagstuhe im Sandelsgewerbe und einen Labenichluß nicht gabe. Daß Inhaber und Bachter von Milch- und Gel-terswafferhauschen nach bem Eintritt bes Labenichluffes unbeidrantt Cabaterzeugniffe vertaufen, ift ebensomenig mit der Gleichberechtigung aller Staatsbürger por bem Gefet in Ginklang gu bringen, wie Die gang falich gedeutete Auffaffung einiger Behörden, daß fie ben Strafenhandel nach Labenichluß beliebig gulaffen tonnen. Der Sandel mit Tabutwaren in Raffeehaufern, Birtichaften und Reftaurants hat einen Umfung angenommen, ber den "Rottauf", an ben bei ber Schaffung ber Gewerbeordnung gedacht murbe, jur Farce

Der Berbandstag bittet ben Reichstag und die Reichstegierung, die Gemerbeordnung ju überholen und in Konfequeng ber fogialen Gesetgebung jo gu berichtigen, baf bie ichweren Schaden beseitigt werben, die bem Bigarrenfpegialbanbel aus ber geltenden Sandhabung ber Bestimmungen ermachien. Der Berbandstag erwartet aber auch, daß die Berbande ber handlungsgehilfen energisch für bie Behebung ber Mifftande eintreten, ba fonft naturnotwendig eine an fich unerwünschte rudlaufige Bewegung in ber Frage ber Conntagsruhe und des gesetzlichen Labenschlusses einsetzen muß.

Außerdem murbe eine icharfe Infahresolution eingereicht, Die gleichfalls einstimmige Annahme fanb.

Es folgte ein Bortrag von herrn Rörber-Seibelberg über Das Martenwejen in Bigarren und feine Befampfung.

Was das Wort Marke bedeute, gehe ans den vielen Zigaretten, marken hervor. Die Gastwirte haiten sich die Einsührung aller besammten Zigarettenmarken vorgenommen. Eine sehr michtige Sache sei die Markenzigarre, die man gezwungen sei, zu führen. Es sei aber vielsach nicht möglich, die Markenzigarre zu führen, da sie nur einzelnen Geschäften von den Herstellern zum Vertried übergeben wirden was natürlich für die übrigen Geschäfte sehr schädlich sei. Es gingen Bestrebungen bahtn, die Markenzigarren auszuscheiben; denn es sei ein Ding der Uwmöglickleit, die vielen Marken einzelmer Firmen zu vertreiben. Der Tabathändler wolle selbst über die Güte seiner Zigarren urteilen und dies nicht dem Hersteller überlassen. DDazu gehöre Einigkeit innerhalb der Ortsgruppen.

Berr Sausmeister führte anschließend zu bieser Frage aus, Aufflärung fei in Burtemberg in Diefer Begiehung traftig betrieben worden, aber es habe feinen Erfolg gehabt. Man tonne fich nut fo helfen, daß die Martenfirmen vom Bezug ausgeschaltet

Ein weiterer Redner glaubt festftellen ju muffen, daß die Mar-lengigarre aus bem verfeinerten Geschmad des Publitums hervorgegangen fei. Es fei für ihn ohne 3meifel, daß die Markenzigarre fich einbürgern werbe.

Ein Mannheimer Teilnehmer in der Bersammlung teilte mit, der Weimarer Berbandstag habe sich ebenfalls gegen die Markenstigarre ausgesprochen. Der Tabakhandel wilrde sich ein Armutszeig. nis ausstellen, wenn er jett, wo die Markenzigarre noch nicht festen Buß gemacht habe, solche Ware führen wird.

Ein Antrag, daß die Arbeitsgemeinschaft bes Deutschen Spezials handels eine Lifte ber Martenfabritate aufftellen foll, wird ange-

Die nächsten Buntte ber Tagesorbnung behandeln interne Frangen, wie Geschäftsbericht, Kassenbericht und Neuwahl bes Gaupor

#### Aus Aussiellerkreifen.

Auriasi Greres-Cairo. Bon biefem Beli-Unternehmen, tem fich im durchsufeben icon ein balbes Jahrbundert gelungen tit. intereffieren auch die Allgemeinheit einige Daten. 3m Jahre 1873 grundete Berr Jean Anriagt unter feinem Ramen in Catro die Sigarettenfahrit, deren guter Klang bald fiber den gansen Erdball hallte und in auch in Dentichland ichneil bekannt wurde. 1883 nahm er seine Brüder mit in die Firma auf und firmiert felt dielt Zeit unter "Kurtast Freres". Rach bem Tobe der Befiber ging die Firma in den Befit der Cobne des herrn Jean Apriagt fiber, die fie unverändert fortffibren. Bon allen anpeflichen Sigarettenfabrifen, die allgemein infolge der Beberrichung ihrer Runft vom Sachmann besonders geschätt werden, ift die otrma Curiast Grores die weitaus befanntefte; ibre Erzeugniffe werden in der gangen Belt geraucht. Die Aussubr nach Deutschland vor dem Ariege betrug bereits die ffaitliche dobe von 200 Millionen Stud jährlich. Der Beltfrieg unters brach die Belieferung Deutschlands, und die feht bestehenden Einfuhrbelaftungen verbieten eine Einfuhr. Um fo daufenswerter und erfreu. licher es ift deshalb, daß nun in Damburg eine Zweigniederlaffung tes Mutterbaufes in Catro errichtet murde, die unter verfonlicher Babritan tionstettung eines ter herren Aurtagt ftebend, den deutschen Martt wieder mit den alten Originalmarken in alter, unveränderter Friedens-qualität und Aufmachung verforgt. Gans eigene Bege gebend, einen nur geringfügigen Aufwand für die nur swedmäßige Badung machend, beherricht das Unternehmen eine firenge Tradition, und an dieser Tradi-tion hält es äußerlich und innerlich sest. Die ganse Sorgsalt liegt in der Wijdung, im Tabat. Die Beichaffung der verwendeten erlefenen Tabate mird von der besonders geichaffenen Eintaufsniederlaffung des Saufes in Cavalla beforat. Obwobl es ein nicht zu unterichabendes Rififo war, die in Deutschland vorhandene, große Ball von Bigarettenmarten noch gie vermehren, baben fich die alten Qualitätsmarten bes Saufes Auriagi raich ibren Blat an der Conne wieder erobert.

Tentide Birginia Mannfattur L. Anlentamp n. Cie., sorm. Luxander (Breft, Dredden A. 19. "Ringmandl" ift der von nun an gefeblich geldfinte Rame unferer Birgina, bergelettet von unferer Schummarte. -Bir ditten unfere verehrte Kundschoft, andere bisher verwendete Bezeiche nungen — weil sie eventl, geetgnet sind, irre zu führen — zu unterlassen und beim Sandel mit unseren Birgintern stets den Ramen "Ningem ant!" gebrauchen zu wollen. (Stand 43 der Tabakucsie).

C. 3. Bogelfang, Bremen, gegr. 1857, verfügt fiber bie größte deutiche Tabatfabrit. Die bekannten Sorten Rorditern, Welerhaar, von leber, Onkel Bogeliang, erfreuen fich im gangen Reich der größten Beliebtheit und baben auch in unserem badischen Seimatland einen großen Kreis irenen Anhanger. Die Qualitätmarfen von Boggeliang bejonders ju rüb-men ober hervorzuheben, ift unnub, dafür bürgt der Rame und das Alter ter Firma. Die Girma bat auf der Tabatmeffe Stand 28 ausgeftellt.

# Rapp & Sohn Tabakfabriken Mühlacker

Rauchtabake in nur feinsten Qualitäten.

Erste Hilfe bei elektrischen Störungen!

#### Röckel & Co., G. m. b. H., Karlsruhe Wilhelmstraße 70

Elektrotechnisches Installations - Geschäft

für Licht-, Kraft- u. Schwachstromanlagen Große Auswahl in Beleuchtungskörpern sowie elektrotechnischen Bedarfsartikeln MOTORENVERTRIEB Reparaturen bei billigster Berechnung

TELEFON No. 363

971

\*

Berlin SO. 33, Köpenicker Straße 176 Fernruf: Moritzplatz 10498

Fabrik für Schaufenster- u. Inneneinrichtungen

Hilfsdekorationsgestelle für alle Branchen. Messe-Stand Nr. 51

Vertreter für Baden gesucht! =

# Reemtsma



# Zigaretten

Vertreter: Robert Blum, Karlsruhe Karl-Friedrichstraße 6. Fernsprecher 2857.

# Kyriazi Frères

CIGARETTEN

#### Gebrüder Wolf

CIGARREN-FABRIKEN

Gegr. 1899

Stand 54

Spezialität feinere Qualitäten mit Sandblattdecken

# August Schweizer, Bühl i. B.

Zigarrenfabriken

Spezialität: Schweizerstumpen

Stand 16.

# Fr. Grindler, zigarrenfabriken, Freistett (Baden)

Aktiengesellschaft - Gegründet 1874 -

Feine Qualitäts-Fabrikation

Zur Messe auf Stand 29.



Weiß:

(6 Steine)

# Schachspalte



Geleitet von R. Rutz.

#### Aufgabe.

Von F. Köhnlein-München.



Weiß zieht und setzt mit dem 3. Zuge matt.

C

0

#### Rätsel-Ecke

0 0

Kc2

#### Das geteilte Leib.

Der Dichier fprach jum Töchterlein: Mun fage bem Erften das zweite Bort. Und mag's hier noch fo herrlich fein, Es ift icon fpat, wir muffen fort!

Das Töchterlein fügte feufzend fich, Und hat nur ftill bei fich gemeint: Papa will fort nur sicherlich, Beil er will machen die Borter vereint!

#### ithmogriph.

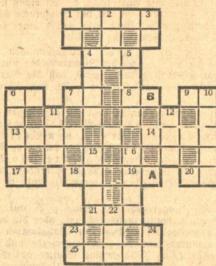
					1	Ur
1	2	3	4	5	6	7
2	3	7	3			
3	5	1	3			
4	6	5	1	3		
5	6	7	2	6		
6	1	3	5			Ď,
7	2	6	5			

große beutiche Stadt. qualende Empfindung. Fluß in Mitteleuropa. Seilmittel.

meiblicher Borname. alibiblifder Name. ruffifches Gebirge.

#### Arenzworträtjel.

Die Borte bedeuten in der magerechten Reihe: 1. Momit man Tiere fängt; 4. Stammutter; 6. Spielkarte; 7. japanisches Wegemaß; 8. Borwort; 9. Fluß in Italien; 13. graues Tier; 14. Männerschmud; 17. Ton in der Musit; 18. italienische Bezeichnung für den Ton "h"; 19. Borwort; 20. Flächenmaß; 21. italienische Bezeichnung für den Ton "g"; 25. vorderer Teil der Buhne.



In der fenkrechten Reihe: 1. Italienische Bezeichnung für den Ton "k"; 2. Schiffahrtsausdruck; 3. Nahrungsmittel; 4. großer See in Amerika; 5. Gesangsstück; 6. Mädchenname aus der Operette "Fledermaus"; 10. Schlange; 11. Märchengestalt; 12. Bucht; 15. Jahl; 16. englische Würde; 22. elektrischer Widerstand; 23. Auerochs; 24. italienische Bezeichnung für den Ton "d".

Die Diagonalen bes inneren Biereds 7-A und 18-B geben zwei sich reimende Worte, von denen das eine eine Naturerscheinung, bas andere einen firchlichen Spruch bedeuten.

an an bahn be bin chen da der ei en ge gel glöck le lu mat mi mis na na o o pe pe pro ra ret ro schich se sen si son ta

te te te tur. Aus vorstehenden Silben sind 10 Wörter zu bilden von folgenber Bedeutung: 1. Held einer zumal von Kindern viel gelesene Erzählung; 2. Ziergewächs; 3. sagenhafte triegerische Königin des Altertums; 4. Berkehrsmittel; 5. Wissenschaft; 6. Frühlingsblume; 7. erheiterndes musikalisches Werk; 8. Trinkerbrauch; 9. Landschaft in Spanien; 10. Zimmerschmud. — Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter ergeben die dichterische Bezeichnung eines Monats.

3ahlenidrift. 1 2 3 4 — 5 2 3 6 4 — 7 6 6 2 — 8 9 10 11 2 10. Schlüssef: 1 2 4 4 2 6 Stück Papier; 7 6 8 3 10 2 weiblicher Borname; 5 9 10 11 Haustier; 2 3 Nahrungsmittel; 6 7 10 1 2 Waffe; 4 7 10 10 2 Baum.

#### Delphifcher Spruch.

Mürdig steh ich vor dir; verlier ich den Kopf, du verzehrft mit nochmals geföpst: hinaus lod' ich zu heiterem Spiel. Ih.

Bilder-Räffel.



Balinbrom.

Magst du von vorn mich, magst von rudwärts bu mich fehl 3ch werd gleichmäßig stets por beinem Blide ftehn.

#### Rätsel- Auflösungen aus der lehten Gonntag-Aummet

Schergrätfel: Tier - Tiger (England).

Ma de Mabe, Lagen, Magen, Kreuzfilbenräffel: La gen Degen, Lade, Lama,

In der Frühlingszeit: Frang - Krang.

Reiterrätiel :

0 5 OH E B E

Rapfelratfel: Falfche Freunde find beine argften Feinde. Auftöfung des Buderrätfels:

Gulen nach Athen tragen. Abstrich-Rälfel: Brobieren geht über Studieren.

Wandlung: Mühe - Mühle.

Wortspiel: a Lasso, Rene, Wolle, Sund, Weste, Birne, Sie Tasso, Riehe, Welle, Sand, Wette, Biene, Stern. — Theati

Richtige Löinngen fandten ein: Bu Rätfel Rr. 1—9: Rarl Utry; zu Rätfel 3 und 7: Toni 8

ALPENMILCH-SCHOKOLADE MIT APFELSINEN

Köstlich erfrischend und äusserst nahrhaft zugleich.

Tafel zu 60 Pfg. überall erhältlich.

Wegen Tobesfall ift im Taubertal, einem Saupt-fnotenpuntt b. Gifenbahn eine altrenommierte

auchen Sie Personal, Ser Graen solches für jedes Gewerbe durch eine kleine Anzeige in der Badischen Presse.

#### Heiratsgesuche

Bin innae intelliaente Seidätistochter, ichante mittelge. dunit. humb. Erid Winde m. derrn am beiten tüchte Geidätismann. ichlant. blond, angenehmes Aenbere derreit weds Geiraf befannt 3. werden Angebote unt Ar 114545 an die Badiide Breffe. Bin junge, intelligent

Offene Stellen

#### Männlich

Sohes Einfommen baupte od. nebenberuflich barch Uebernahme einer Beriandfiliale 21799 "Eitra", Dalle a. E.

Junger Mann. Drogift. Alter 18—20 3., Sübbeutider, auf 1. Auli für Detail geiucht. An-gebote mit Beugnisab-idrifien u. Bild unt. Ar. 2. K. 765, postlagernb, Freiburg. 2683a

Glass u. Porzellans gronhandlung fucht jungen, branchefundigen

#### Kaufmann

für Lager, Exvedition wünfot.
Off. unt Nr. 2668a an die "Badifice Fresse".

Getenheim (Baben).

#### Reisender

Stellenangebot.

tewährt, geg. Zins und Zicerh, Ausführt, An-jebote über die Sibe des erfügdaren Barbetrages unvollft. Angebote und Zchnüffter Kapierford) u. 814552 an die Bad. Pr.

#### Existenz

m. dauernd autem Ein-fommen, bietet fich fired-fautem Berrn burch Er-richtung eines Nach-nahme-Berfandgeschäftes

nahme-Versandschäftes it dasich aebrauchten Massenkoniumartitel. Da Einarbeitung vom Stammbaute eriolat, ist auch Nickstammann aufe Gelegenkeit zur Existenzaeboten. M 800—1000 nötig. Angeb unt Nr. 2669n an die Badilme Presse exbeten

Sanatorium (babifcber Schwarzwald) fucht für inige Monate einen üchtigen u. zuverläffigen

#### Monteur.

Zenanise u. Geboltsan-bruche bei freier Kost u. Zogis erbeten. Angebote inter Ar. 2659a an die Babische Presse.

#### Gefucht zum fofortigen Eintritt inngeren Bäcker.

Bu erfr. unt. Dr. O14639 in ber Babiichen Breffe. Für meinen ausge-behnten Baumidulenbe-trieb berbunden in, Gar-tenbau, fann Sohn acht-barer Eltern fofort als

# Lehrling

eintreten. Wohnung und Bervssegung im Sause. Bers. Borstellung er-wünscht. 2657a

Frau S. Wifter

#### Angefebene, gutfundierte Berficherungs Miliengefellichaft fucht

Raberes unter S. M. 598 bet Rubolf Bioffe,

Lehrling-Geiuch. Wir Kenerverl.-General-Naentur wird Ledrling mit gute. Schuldidung ber 1 Juli acl Seloft-geichriebene Angeb. sind zu richten unter Nr. B12374 an die Badiice Mresse

#### Weiblich

#### Stenotypistin

berfeft, f. Großbanblung jum sosortigen Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 314684 an die Ba-Difche Breife.

Tüchtiges Büfettfräulein für besseres Restaurant in Karlsrube gesucht, Gest. Off. u. Rr. P14674 an die Badische Presse.

Beignäherin die auch flidt, geincht. Angeb. unt. Ar 12184 an die "Badiiche Breffe":

#### Tücht. Köchin

für Mestaurant gesucht, bis 150 M je nach Leitung pro Monat. Eintritt josort ober I. Just. Offerten m. Zeugnissen unter Nr. 2688a an die Badliche Preise.

Alleinmädchen gefuct

Tendloff & Merbd, Hannover,

#### Gesucht wird auf 1. Juli od, früher zu einer zamilie von 3 Versonen ein braves, tüchtiges Alleinmädchen

für Küche u. Sausarbeit, das ichon seit längerer Zeit in Stellung war u. gaute Zeugniffe ausweisen sann, Angebote an Frau Rechtsanwalt Dr. König in Offenburg, Färinerstraße 2. 2658a

Jüngeres Mäbden für tagsüber in flein. Saus-balt gesucht. Vorzusteu. Montag morgen Boech-straße 24, II. B12360

Gefucht auf 1. Juli ein Mädchen das focen fann u. etwas dausarbeit übernimmt, fowie ein Küchenmädchen.

#### Restaurant Bub, Kaiser-Allee 27. B12142 Suche fleifiges, ebrlich. Mädchen

das icon in Stellung war, bei hobem Lohn u guter Bebandtung. 12117 **Mubin**, Winterffr. 50, li Weg, ploblider Erfrantmein, setigen, suche für sofort ein fleißi-und ehrliches

Mädchen bet hobem Lohn u. guter Behaublung. 2640a Bebandlung. 2040. Frau Direftor Kröner Buhl (Baden).

Gefucht ein ichnients Mädchen für täclich 3 Stunden. Warfarafenstr. 43 H. IV

# Ruberfähiges. tücktiges Product tansilber in besteren Sausd. geincht Worsse zu erfragen unter Ar. (314507 in der Bad. Br.

Gir den dortigen Begirt eingeführte

#### Vertreter

von führend. Unternehmen für Schweiße, Coneto., Lotanlagen, Bubebore u. t. m. gefucht.

212133 Berren, die fiber Laden oder Lagerraum. Teleion und einiges Betriebstapital zur Lagerbaltung verfügen und bet den einschidata Berbraucher- u. Biederverfäuferstreiten gut einsesibrt find, erbalten den Borzug. West. Anerbieten unter S. E. 4884 an Andolf Mosse. Stuttgart.

#### Rühriger Vertreter

auf vertraut, alsbald gesucht. Angebote mit Zeug-nisabschriften und Lichtblb unter Ar. 2675a an die Babische Bresse erbeten.

gur Mushilfe gefucht. Offerten erbeten unter Mr. 12048 an bie "Bab. Preffe"

fin mein Modewarengeichaft fuche einen gewandten Deforateur bem bauernber, gutbegabiter Stellung aelegen ift 20/8a Ausführliche Angebote in Ladichrift-proben, Bild, Zeugnisabschritten u. An-gabe der Gehalisaniprüche

Modenhaus Arndt Gallinger, Etraubing (Bavern).

einigen taufend Mart Intereffeneinlage, en Bedingungen, bon Großbanblung fofort. Ungebote unter Rr. F14656 an die Ba-Preffe,

für Baustellen in Baden, sowie Bauwersmeister für Konstruktionsburo, beide mit erstklassiger Bragis im Eisenbetonbau, bon Oroß-Bau-Unier-nehmung au balbigem Eintritt gesucht, Bewerb-ung mit Zeugnisabdriften unter Kr. 2681a an Tüchliger

Ukzidenz = Schriftseher Gebrüder Leichflin, Rariorube, Babringerftrage 69.

Bedeutende Firma hat noch verichiebene

leicht verfäufliche Spezial-Artifel zu vergeben. Angebote unter Rr. 1663 an Annoncen-Expe dilion R. Mugel, Baden-Baden.

Wir suchen je einen Bezirksbeamten als

ber Bezirfe Nordbaden, möglichft mit Sit in Manne beim oder Karlsrube, und Südbaden mit Sit in Frei-burg t. B. in unmittelbarem Bertebr mit der Direk-tion, acaen Gebalt. Netiespesen und Beteitigung am Bezirfägelchäft. Birklich erfolareiche, neuzeitliche Berkiderungs-formen bieten arbeitsfreudigem, verfebrzegewanden Fag mann aussichtsreiche Vosition. Ansfidrliche Bewerbungen mit Lebenslauf und siffermäsigen Angaben über bisberige Erfolge sind su zichten an

Leipziger Lebensversicherung A.G. Leipzig, Poftfdlieffach 104.

Jüngere, aufgewechte

werben eingestellt.

#### Rhein. Blechwarenwerke A.-O. Mbteilung: Dofen- und Eimer-Fabritation

Beppelinftrage.

Mädchen das zu Hause schlafen ann, nicht unter 20 I., 10ch Mübliburg von 7—7 gesucht. Sonntag fret. Bu erfrag, u. Vr. V14667 n der Babischen Presse.

Fab. Zintgraf, Strickerei, Mieberichopft gaeithrie Begirte Babens auf Sertilvertrefet aum Bertrieb von Berren. Damen Laistfeln in Baumwolle.

Dafeibft ift ein

Monatsmädmen tags-fiber gelucht. Näheres Stefchlitage 2. varterre, rechts. B12366 vertaufen.

#### Bettfedern gereinigt und

gewaschen

1.40

Matratzen dreiteilig mit Keil

мк. 25.50

volle Größe 18.50

Steppdecken

la. Fabrikate, Satin

#### Bettstellen

mit Ia. Patentrost für Erwachsene 27.- an

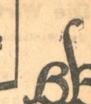
#### Kinderbetten

in einfachster bis feinster Ausführung

#### Wolldecken Kameelhaardecken

reichste Auswahl

Patentröste Schränke Waschtische Nachttische



# Kaiserstr. 164 Bettenhaus Buchdahl Karlsruhe

Chem. Sabrit fucht für fofort einen

#### Vorarbeiter

ber in einem derart. Betrieb icon taitg war. Stellung bei Bufriedenbeit bauernd. Ausfitbri. Offerten mit Angabe der feitberigen Tätigfeit unter Rr. 12152 an die "Padtiche Breffe".

#### Für sofort gesucht:

1 Majchinenschloffer für Reparatur Bertseug. 1 Borarbeifer für Bertzeugmacherei. 2676a 1 Schniffmacher, beide für Schnitte. Sieb.

Angebote mit Lichtbild u. Beugnisabichriften an Progreß-Werk Oberkirch 21 .- 3. Stade hofen i. Renchtal (Baden)

#### Bau- und Möbelschreinerei tonilo Befriebsleiter,

ther Meiffer für Abteilung Schreinerei, Möbelfechniker, burdans per-

dowie Möbeltechniner, jen in den Mackfaltulation.

Mur Herren mit nachweisbarer langiäbriaer gratis und la Zenanisen wollen (nur idrifilities) fingebot mit Lichtbild und Zenanisabichristen ienden an A2184

Reihbarth & Koffmann Ukilengesellichast, Mannheim-Rheinau.

für Aufsichtsbienst und Berkauf für vor-übergehende Beschäftigung gesucht. An-gebote erbeten unter Nr. 12049 an die .Badische Presse".

Zum balbigen Eintritt suchen wir für unsere umfangreiche Abteilung

# Kandarbeiten

die gute Fachkenntnisse besitzen muß, selbstständig entwerfen fann und icon ähnliche Stellungen mit Erfolg bekleidet hat. Schriftliche Offerten mit Bilb, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten an

Knopf & Cie.

Wir suchen zum balbigen Gintritt für unsere umfangreiche Abteilung

Seidenband, Gürtel, Spigen, Befäge 2c.

# eine

Nur durchaus branchefundige Bewerberinnen bitten wir Offerten einzureichen mit Bild, Beugnisabschriften und Gehaltsan= iprüchen an

Knopf & Cie. Bajel.

Sprechstunden = Silfe von Arst für täglich 3 Stunden geincht. Angeb. mit turgem Lebenbiauf und Gebaltsanivrilchen unter Nr. 12171 an die "Nad Brefie" erboten

Tüchtige Modistin
bie lelbständig arbeiten und flott garnieren fann,
möglicht sofort in angenehme Jahresstellung an
größeren Klab bes Schwarzwardes gesucht, Angebote mit Gehaltsanspr. n. Lichtbild u. Nr. 2680a
an die Babliche Prefie.

# Chef = Köchin

SROCHER

aeincht, durchaus versett und selbständig, welche
auf hoben Lobn Anspruch machen kann. Rur solche
mit langi, auten Zeugn, wollen sich melden bei Frau Ougo Aupvenheim, R.Na Bergfrieb. Billierdingerftr. 20, Pformeria. 2590a

#### Stellengeluche

Fräulein, Stellengeluche

(VIAINIICE)

Raufmann,
26 Jabre alt, mit famt.
bort. Bitroarbeiten vertraut, sucht, gest, auf gute
gengnisse, Sielle f. Bitro,
Lager, ebit auch einget.
Tour. Angebote u. Ar.
B14659 an die Bad. Br.
Afthogree, underspeitsgleier

Stellengeluche

30 3. aft, aus gut., acht
barer Fam., such Eetelung auf 1, Juli als
panstochter od. Althory
raulie, in seine familie, wo schon ein Madchen bordanden ist. In
make den ben haussarbeit.
Familienausolub erw.
Singebote u. Ar.
B14659 an die Bad. Br.
an die Badische Bresse.

#### Hochgebildete Frau (Auslandsdeutsche)

edr feridse und aktive mit vornehmen Umgangs-formen, gewandt im Berkehr, wünscht Reisevosten von nur la Firma der Tamenkonfektions-Branche, Gest. Angebote unter Nr. F14681 an die Badische Bresse erbeten,



für uniere Bettabtellung per fofort gefuct. Gebr. Senjel, Karlsruhe

ebang., für Saushalt, von 16—20 Jahren, für hofort gelucht. Angeboie unter Kr. K14665 an die Bad. Presse.

Wir suchen zum Eintritt

#### Lehrmädchen

(nicht unter 15 Jahren) nur solche mit besten Schulzeugnissen aus achtbarer Familie wollen sich melden bei

GESCHWISTER

nur aus guter Familie, nicht unter 15 Jahren, fann auf I. Juli eintreien. 11971 Saus- und Küdengeräte-Magaziv Edmund Eberhard Racht. Ludwigsplat 40b.

Gelernier

Holzkaufmann, nittl. Alt., ledig, mit la zengn., 3. It außerbe-ufl. tätig. jucht für sof. d häter Stellung als od träter Stellung als Expedient, Lagerbeamter ob, abnl. Posten, Branche besliebig, Angebote u. Kr. Kr. 14638 an die Bad, Pr.

Tabakbranche. Sunger Kaufmann, seit-ber in Big. u. Bigaret-tensabrit als Erpebteut ditig, studt sich bald su verändern. Angebote u. E14705 an b. Bad. Pr. Jung. Kaufmann

Volontär in größerem Labenge-schäft, gleich welcher Branche, Angeb, unter Pr. U14670 an die Ba-

ische Preise.

Schöne, fonntae

Geöden: Sööne 2 3.

Bohnung (Manfarden)
in der Kronenstraße.
Gesücht: 3 3. Bohn od.
geräum. 2 3. Bohnung,
Osto a. Mittelstadt. Umzug w. dergüt., edit. st.
Entschödigung. Ang. u.
B14677 an die Bad. Br.

ftadtiage. Gbis 7 Simmer-Bohnung mit Had 2c. in ber Sidweus oder Mt telitadt. Anaeb. u. Nr. O14664 an die Bad Breffe" erb.

**Bohnungstausch.**Richten mögl. Endweit, Adbe Sauptbadnbof,
Rimmer-Bohnung mit Maniarde, acaen
1—2 Rimmer-Bohnung Offstadt, evil. einzelne
Person, da Miese ablung nicht in Brage tommt.
Angebote unter Ar. 12172 an die Badtiche
Presse oder Tele on Ar. 5198.

Geboten in Seidelberg im elterlichen Saufe eine 2 Jimmer-Mansardenwohnung mit Inbebor

Gelucht in Karlsruhe

#### Emmentaler-Räse ohne Rinde



Generalvertreter für Karlsrube: Frang Schwenger, Karlsruhe i. B., Rintheimerftr. 16. Telefon Ilo. 3522.

Wohnungslauich

Freiburg—Karlsruhe. Geboten in Freiburg: ichöne 4 Zimmer-Bobnung in prachtvoller Lage Näbe Bahnhof Biebre, in rubigem Haufe. Geincht in Karlsruhe: 4 ober 5 Zimmer-Bobnung in West- ober Sudweststadt. Angebote unt, Nr. N. 14675 an die "Bad. Bresse".

Tausche meine 6-3immer-Wohnung im Zentrum der Stadt, gegen 3—5-3immer-Wohnung, parterre oder 2. Stod, in gleicher Lage, in Geschäftshaus für rubigen Betrieb. Angebore unter Ar. E14680

Taufde meine 3 Simmerwohnung mit Zubebör, Nache Pladvid, Karlstube gegen andere 3 4 Simmerwohnung ausw, ober aufs Land. Randb. unt. Nr. T.14556 an die Badifde Presse.

#### Ettlingen-Karlyruhe.

Geboten: in Etiflugen ichdne 4-Simmerwohnung mit 1 Manfarde nun eriodichem Aubebör in freier Lage.
Gejudi: in Karlsruhe.
5 Simmerwodnung.
möglicht Beils oder Endebeitsführt.
Angeb. unt. Kr. A14688
an die Badiiche Fresc.

3-3.-Wohnung 3-3.-Wohnung

Nähe Biftoriastr. Ange-bote unt. Ar. N14713 an Bohnungstaulaj.

iche Breffe.

Wohnung sgeluch ort genecht. 9 Limmer in Tauid. m Kodmele tenbeit. Ang, unt Ar. 214468 an die Badiide Presse erbeten.

3 Stod, in rubigem, fau-beren hinterhaus, gegen ebensolde in ber Sib-stabt zu tauschen gesucht.

# Limmer

Einfamilienhaus

Zu vermieten

Rechtsagent Menger, Lörrach i. B. Tel. 667. Büro- u. Lagerranme.

Badiiche Presse. 5-3.-Wohnung

Bon einem Wohnung find losott abzugeben: 3 Zimmer mit Küche, Bab u. Re-benräumen gegen Ueber-nahme von Möbeln, Zen-trale Lage. Dambsbetzg. Ungebote unter Ar. 12155 an die Badische Presse. Für kindert., bleibendes Gbebaar 1-Limmer-Bob-gung (Maniarde) iofort

# Zimmer

u. Küche, in guier Lage (Nabe Mühlbg, Tor) an rubiges Ebepaar zu ber-mieten, Angebote u. Ar. h14508 an die Babische

Sehr gur mobt. Bims mer in beff. rub Danie gu verm. ¥12347 Boedbftr. 48, llt. L. erfrag unt. Per. 2314722 in der "Bad. Breite".

Solort an bermieten! Dibbic möbl. grokes founiges Limmer au dern ober Dame fags fiber in fester Geelung. miet., an toliben Herrn auf 1 Juli, hirichlir. Nr. 102, II. B12380 dädiguna an vermieten an fol. Arbeiter an ber-Anach unt Ar. O14689 mieten. B12370 un die Badische Breise, Kreusstraße 16, 2. Stod.

von 4 Zimmern, beschlagnahmefret, zu vermietent Keirschaftlich möblierte

3= 3immerwohnung
mit Ruche ift au vermieten. Adresse au erfragen
unter E14658 in der "Badiiden Bresse".

Seimelige 5-Zimmer-Wohnung, mobl., mit Bad, gidoe und Zubebor, in in nem neuerb. Landhaus

Ueberlingen (Bodensee)

in best Geschäft Anges der Bandulduk.

3. Bestend, bei Umgugvergitung cher Bandulduk.

3. Bestend, bes

# Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitung

#### Die Wirtschaftswoche.

bbau der Wirtschaft. - Die Kredit- und Kapitalfrage

Karlsruhe, 21. Juni.

Die Saupturfache in ber jegigen Birticaftsfrije liegt in bem Digverhatinis der in vielen Fällen immer noch recht reichliden Dohe ber Sach werte gu den Betriebsmitteln. Dit in immer noch eine Ueberbewertung ber Sachwerte festzustellen, wahrend tatfachlich jeit ber Martitabilifierung die Sachwerte gegenuver bem baren Rapital bedeutend an Wert verloren haben. Untatt neu erarbeitetes Kapital fluffig ju halten, murde es auch noch nach ber Martitabilifierung vielfach unter dem 3mange ber technijden Weiterentwidlung wieder in Sadywerfen angelegt, mobei oft die Soffnung mitspielte, daß Betriebstapital auf bem Rreditmege gu rhalten fein werde; dabei wurde überfehen, daß Rredite die unan: genehme Eigenicaft ber Burudgahlung an fich haben und daß, wie wir feit Wochen merten, in ber Rredithergabe unter Umftanden gerade ju bem Zeitpuntt Schwierigfeiten entstehen tonnen, ju dem es bem Kreditsuchenden am unangenehmften ift. Gine Rolle wird vielfach auch babei bas Bestreben gespielt haben, ber Arbeitericiaft möglichft lange Beichäftigung ju geben, ein Biel, bas man in vielen Fallen burch bie Beibehaltung ber Sachwerte und durch Investierung von barem Gelb in Sachwerte ju erreichen hoffte; leider hat fich gezeigt, bag foziales Empfinden bei mangelndem Rapis tal ichlieglich gerade fur die Arbeiterschaft zu ben bojeften Folgen

Rur ein verhältnismäßig geringer Teil ber Wirticaft fah rechtzeitig, daß ein Uebermaß von Sachwerten ohne gleichzeitiges ausreichendes und jederzeit verfügbares eigenes Kapital mit Notwendigfeit gu Schwierigkeiten führen muife. Dieje Rreije haben die Sachwerte, die fich nicht felbit produktiv tragen konnten, abgestoßen bezw. itillgelegt; baburch haben fie bie ben anderen Werfen entftandenen Berlufte vermeiben tonnen, fo bag fie jest in der Lage find, die verbliebenen Betriebe verhältnismäßig gut über die schwierige Zeit hinweg zu bringen. Jest Sachwerte abzubauen, ift außerordentlich ich wer, og bas Bestreben bagu in gu weiten Rreifen ber Wirtichaft dringend geworden ift. Es gibt ju viele Unternehmen, Die fich durch jolden Abbau entlaften muffen, mahrend die 3ahl ber aufnahmefabigen Werte relativ gering ift; biefe fuchen fich natürlich unter ber großen Angahl ber Angebote Die wenigen guten Objefte heraus; ber Reft aus bem Maffenangebot findet feine Aufnahme; er ift gur Berfummerung verurteilt. - Cb und inwiefern im Ausland Aufnahmefähigteit für beutiche Sachwerte vorhanden ift, läßt fich ichwer überseben. Sang allgemein ift zu fagen, bag bie Reigung, beutiche Werte gu übernehmen, nicht fehr groß fein durfte, ba ben meis iten Auslandsfreditgebern bas damit verbundene Rifito und ber Mangel an Uebersichtlichteit gu ftart fein werben.

In der öffentlichen Meinung wird vielfach verfucht, den Abbau ber Birticapi unter hinmeis auf ameritanifche Dethoben (Inpifierung, Fordificrung ufw.) als unnötig gu erffaren. Leider wird Dabei überfeben, daß jur Durchführung betartiger Magnahmen großes Rapital gehört, das wir einfach nicht aufbringen Tonnen; gerade ber Mangel baran zwingt zur Umftellung ber Birtichaft: in dem Sinweis liegt also ein unlöslicher Widerspruch. Augerdem ift auch nicht baran gedacht, daß ber beutsche Inlandsmarft nur für gang wenige Fabrifate aufnahmefähig genug ift, um große Maffenfabritation übernehmen gu tonnen, mahrend ber burch Bollmauern uim, geschütte Auslandsmartt die im Berhältnis gur Maffenfabritation recht geringen beutschen Erzengniffe nicht aufnehmen will. Augerdem ift noch baran gu benten, bag andere Lander, 3. B. im Erge und im Rohlenbergban, viel beffere natürliche Bortommen haben; diese geologischen Borteile durch beffere Arbeits: methoden auszugleichen, ift aber in ber Regel fo gut wie unmöglich

In unterrichteten Areisen glaubt man, daß icon in der nächsten Beit ein minbeftens zwanzigprozentiger Abban ber Sentiden Wirticaft notwendig fein werbe. Darans wurde fich ein Abbau materieller und geiftiger Rrafte ergeben, Die in ben Gewerbegweigen untergebracht werden muffen, auf bie wir sur Sicherftellung und gur Unabhängigmadjung unferer Egifteng pom Ausland besonders angewiesen find, und das ift in erfter Linie Die Landwirtichaft.

3m Busammenhang mit ber vorstebend angeschnittenen Frage bes Abbanes ber Birtichaft fteht, wie erwähnt, die Areditfrage und Die Rapitalbilbung in Deutschland Bunüchft ift allerdings, wenn man ben Ausführungen ber Discontobant in ihrem letten Monatsausweis folgt, festzustellen, daß gegenüber ber im gangen unveränderten Sohe ber wirtichaftlichen Kreditgewährung ber Notenbanten bie Privatbanten in ber Lage gewesen fend, ihr Rreditgeichaft nicht unbetrachtlich gu erweitern. Bei ben fechs Berliner Großbanten haben im Laufe ber erften vier Monate bes Jahres die Anlagen in Wechseln um 123. die Kontoforrentdebiteren um 550 Mill. R.M. zugenommen. Gur die Gesamtheit von 85 beutichen Kreditbanten beträgt die Summe ber Debitoren am 30. April 2750 Mill, R.M. Damit hat die von den Banten bem Sandel und der Industrie gemanrte Kredithilfe, soweit fie fich im Kontotorrentfredit ipiegelt, endgültig die Biffer der Rotenbankfredite überschritten. Die Summe ber Bantatzepte hat in zwei Monaten eine Berdopplung erfahren. Boraussehung für die, wenn auch gemeffen am porhandenen Kreditbedarf, immer noch unbedeutenbe Erweiterung ber bantmäßigen Rreditgewährung war eine entipiechende Bermehrung ber fremden Gelber. In welchem Musmag fie eingetreten ift, zeigen bie folgenben Biffern. Es betrugen bei 85 bentichen Kreditbanten bie Ginlagen und Rreditoren am 1. Januar 1924 1457 Mill. R.M., am 28. Februar 1925 4573 Mill. R.M., am 30 April 1925 4979 Mill. R.M. Wie ungureichend ber damit erreichte Belrag aber immer noch ift, lehrt ein Blid auf Die entsprechende Biffer bes Jahres 1913. Gie belief fich auf rund 9,6 Milliarden Wart. Unter Beriidfichtigung bes gesuntenen Geldwertes ift erft rund ein Drittel des Borfriegsbestandes erreicht. Außerdem würde es gu durchaus faliden Schluffen führen, wenn man die absolute Bunahme der Bankeinlagen ohne weiteres einem entsprechenden Fortichritt in ber privaten Rapitalbilbung in Deutschland gleichseigen wollte. Mehnlich steht es mit der Einlagebewegung bei den Sparfaffen. Bei

Das Hankhau. Veit L. Homburger, Karlsruhe

Pelephon Ortsverkehr 35 36 4391 Fernverkehr 4394 4395 Besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte gemachfen: Rovember 1924 332,2 Mill. R.M., Januar 1925 482,3 Mill. R.M., Februar 1925 554,0 Mill. R.M., Marz 1925 621,7 Mill. R.M., April 1925 681,9 Mill. R.M. Die ftarte Wachstumtenbeng foll nicht unterichatt werden. Es tommt in ihr eine Biederbelebung ber Spartatigfeit jum Ausbrud, die fich trot allgemeiner Geldenappheit und ftarter Steuerbeigftung durchfette. Bei einem Bergleich mit tem Guthabenbestand Ende 1913 in Sohe von 13 110 Mill. Mart netliert das Ergebnis jedoch auch hier fehr an Bedeutung. Absolut genommen find die gesamten preugischen Spareinlagen beute jo boch mie die Rreditoren der Discontogejellichaft und des Schaffhaufen'ichen Bankvereins. Bubem hat im Busammenhang mit ber ftarten wirtfcaftlichen Depreffion die Bunahmetenbeng in den letten Monaten nieder eine erhebliche Abschwächung erfahren. Während fie im Januar 18,6 Brozent betrug, ging fie im April auf 9,7 Prozent berunter. Endlich ift auch hier ebenfo wie bei ben Banteinlagen ju berudfichtigen, daß ber Charafter ber auf Spartonten angelegten Beträge heute teilweise ein ganz anderer ist als vor dem Kriege.

#### Die Lage am Warenmarkt.

Mannheim, 20. Juni.

Die günftigen Ernteaussichten in Europa übten in Diefer Woche ihren Ginfluß auf die Saltung der suddeutschen Getreidemartte, wie auf die Weltmärfte aus. Der Umftand, daß Rugland Offerten in Usima-Beigen neuer Ernte, 77/78 Kilogramm Gewicht pro Settoliter bei Fl. 15,80 bis 16,00 pro 100 Rilogramm cif Kotterdam vorlegte, fand ebenso große Beachtung, wie Meldungen ber Fachpreffe über außerft gunftige Einteausfichten in Rumanien. Ift fomit angunehmen daß Rugland nicht nur als Räufer im neuen Erntejahr ausscheibet, sondern eventuell liefert, wenn es auch vollständig unklar ift, in welchem Umfange, fo nahm man die rumanischen Melbungen ernfter. Die neue Ernte foll dort am 20. ds. Mts. beginnen und nach einer als vorsichtig bezeichneten Schätzung nicht weniger als 30 Millionen Doppelgeniner Weigen bringen. Durch Diese beiden Länder tonnie das kontinentale Marktbild eine vollständige Beränderung erfahren. Da man in Fachkreisen annimmt, daß der etwaige Ausfall, ben die Beizenernte in ben Bereinigten Staaten nach ber Juni-Schähung von 66,5 gegen 77 Prozent im Mai erleiden fonnte, wenn biese Schätzung richtig ist, durch eine Refordernte in Canada vollständig ausgeglichen wird, jo mußte ber Terminmartt in Chicago unter bem Drud dieser Berhätnisse nachgeben. Gegen die Borwoche beträgt ber Rudgang mehr als 10 Prozent. Nachdem die Svelulation ihren Rugen sichergestellt batte, erfolgte ein gewisser Umichlag, auch wurde wieder damit operiert, daß bei uns ber Ausfall ber Ernte unter ber Trodenheit leiben werbe. Immerhin erhielt fich bie Unficht, bak bie Bereinigten Staaten mit ihrem Weizenpreis, für Die neue Ernte nicht mehr viel über die russische Preisstellung, die wir oben ermähnten, hinausgehen können. Die letten Forderungen für ameri-kanischen Weizen neuer Ernte sind dann auch heruntergegangen. für Kanlas-Weizen, Juli-August, auf Fl. 15,80, für Manitoba III, Ofto-ber-November auf Fl. 14,50. Für diese Termine werden allerdings noch wenig Geschäfte unternommen, was seinen Grund in der ungeflärten Frage ber bentichen Getreibegolle hat. Argentinien hat feine Forberungen gleichfalls beruntergesett. Es zeigt fich vertaufsgeneint, meil es die Breife nicht auf ber jegigen Grundlage halten tann, ba Auftralien feine eigenen Wege geht und in den letten 14 Tagen feine Forderungen mehrfach ermäßigt hat, um ins Berkaufsgeschäft

In Mais war nur fleines Geschäft; die Forberungen bewegten fich swifden Fl. 11,50 bis 12,00 für bie 100 Rilogramm cif Rotterbam. Infoge ber heißen Witterung mar Safer etwas begehrter. In-ländischer Safer ju Wochenbeginn bahnfrei Mannheim mit 19 bis 21,50 M angeboten, toftete zulett 19,50 bis 22,00 M bie 100 Kilo. Wohl im Sinblid auf die schwebenden Zollfragen hat fich in inlandischem Weizen und inländischem Roggen größeres Angebot nicht ge-Der Preis war trothem eher etwas abgeschwächt mit 24 bis 25,00 M für Inlandsweizen (Wochenanfang 25,00 M) und 23,50 23,75 M für Inlandsroggen (Wochenanfang 23,75 bis 24,00 M). In Braugerste lag gulegt Angebot nicht mehr vor. Futter gerste war mit 21 bis 22,50 M gegen Wochenansang unverändert.

Das Mehlgeich aft tonnte bei ber erften Sand etwas beleben, als am Mittwoch Liverpool und Remport höhere Forderungen fandte. Dieje Belebung reichte jedoch nicht aus, um es ber zweiten Sand gu ermöglichen, größere Bestande abzuftogen, lodaß an der Donnerstagsborfe wieder mehrfache Berfteigerungen erfolgten. Die füddeutigen Mühlen, die ihre Forberungen bis auf 37,00 M ermäßigt hatten, verlangten zuletzt für Weizenmehl Spezial 0 wieder 37,50 bis 37,75 M, für Roggenmehl 30 bis 30,50 M. Die zweite Hand gab mit 36,25 M bezw. 26,50 M ab. Weizennachmehl toftete 18,50 bis 19,00 M.

Am Futtermittelmarkt war bie Stimmung ruhig. Kleie ne mit 12,50 bis 13,00, bei den Mühlen mit 13 bis 13,25 M zu haben, Futtermehl toftete 14,50 bis 15,00 M die 100 Kilo.

Um füddeutichen Tabalmartt murden für Regiezwede 8000 bis 10 000 3tr. 1923er und 1924er Tabafe zu 45 bis 52 M ber Bir. von Pflangern und Sandlern übernommen. Conit ift bas Geichaft am Tabat- wie am Rippenmartt ziemlich unverändert. Es mare einweichender Regen für die neuen Pflangden nötig, die fich nur langjam entwideln, weil Giegen allein nicht ausreicht. Man muß mit ber Möglichfeit rechnen, daß mehrfach Rachpflangungen nötig werben, weil bie Pflangen verborren, boch mare es verfrüht, icon heute fich ein Urteil über die Ernteaussichten bilden zu wollen.

#### Brahtmeldungen.

Ein beutich-frangofisches Gifenabtommen

Die feit geraumer Beit im Gang befindliche Bewegung auf dem Weltmartt eine Regelung des Gijenabfages vorzunehmen, fich also in erfter Linie por einer Ueberschwemmung mit billigem fram gönichen Gifen gu ichüten, die in fait allen Ländern ju Betriebse ftillegungen führen mußten, haben jest ein erftes Ergeonis gezeitigt-3mijden der beutiden und ber frangofifden Gifeninduftrie ift ein Abtommen guitande gefommen, bas zwar augerordentlich fomplis ziert ift, aus bem fich aber boch icon jegt mitteilen lägt, bag Deutich land bereit ift, rund 1,7 Millionen Tonnen Gifen gu berabgejegten Bollfagen ju übernehmen. Diefes Abtommen bilbet gleichzeitig auch ein großes Entgegentommen gegenüber der deutschen eisenverarbeis tenden Industrie. Allerdings schweben mit ihr noch die Berhand lungen über die Berteilung ber aus Frankreich hereinkommenden Eisenmengen. Man ift bestrebt, auch noch Belgien, Lugemburg und England und ichlieflich auch noch Nordamerita in diefes Abtommen einzubeziehen. Der Kernpunkt der Uebereinkunft liegt aber pot allem in der Breisregelung, durch die eine Benachteiligung bet eisenschaffenden Industrie in ben übrigen Ländern vermieden merben soll. Das Abkommen ist für die Arbeiterschaft insoweit bedeutungsvoll. als es nunmehr gelungen ju fein icheint, Stillegungen und Ential. fungen bis zu einem gemiffen Grabe unmöglich zu machen, bie un zweiselhaft eintreten würden, wenn Frankreich seinen Gifenüberichuk Bu Schleuberpreifen auf ben Weltmartt werfen murbe, Gine offizielle Auslassung über den Gang und das Ergebnis der in Luxemburg gepilogenen Berhandlungen wird noch veröffentlicht werben.

Ludwigshafen, 20. Juni.

Die G.B. der Bfalgwerte U.G. Ludwigshafen genehmigte ein ftimmig famtliche Regularien; die auf 8 Prog. festgefeste Dividende aus 9 Missionen Aftienkapital, die ab 1. August d. 3. zahlbar ist, 15341 Mark wurden auf neue Rechnung vorgetragen. Die aus dem Auflichtsrat Ausscheidenden, Oberdürgermeister Dr. Weiße Ludwigs hafen, Kommerzienrat Log-Mannheim, Bürgermeister Müsser-Kaisers lautern und Oberburgermeifter Rofinger-3weibruden, murben wieber

Die G.B. der Brandenburgifchen Solginduftrie 21.-6. in Berlin genehmigte den Abidilug für das Geschäftsjahr 1924, wonach bet Ueberschuß von 2358 RBi. vorgetragen wird. Die Berwaltung beseichnet die Aussichten als fehr gungunftig.

Wie wir erfahren, durfte bei dem Kraftvertehr ber Marten A.G. in Berlin für bas Geichaftsjahr 1924 eine Dividende gur Berteilung

gelangen, Die zwischen 6-8 Prozent beläuft. Wie mir erfahren, wird die Berliner 15-Millionen-Dollaranleift in der nächsten Woche aufgelegt. Boraussetzung hierfür ift noch, fich die Beratungsftelle für Auslandstredite ber Landers und Rom munen, die betanntlich beim Reichsfinangministerium eingesett mit ber Aufnahme ber Anleihe einverstanden ertfart. Dem Berneb men nach wird dieje in ber nachsten Woche hierüber Beichluß

Die G.B. der Bagerifden Wolldedenfabrit Brudmuhl 21.6. in Munchen genchmigte den Abichluß für das Jahr 1924. Es werbeil & Prozent Dividende auf die Borgugs- und 7 Prozent auf die

Stammaftien perteilt. Die Rraftwagenerzeugung in ben Bereinigten Staaten ift if Sahre 1924 um 11 Prozent geringer gewesen als im Jahre 1923 und beirug 3,617,602 Tahrzeuge. Die in Kanada geschäffenen Maschinen betrug 3.617 602 Anbraeuge. Die in Kanada geschaffenen Maldiner ameritanischer Bauart find hierbei eingerechnet. Rur 12 Prozent Die fer ungeheuren Produttion wurden erportiert.

Gewerfenversammlung bes Bintershall-Rongern. Die in Raffel abgehaltene außerordentliche Gewerleuversammlung der Kaligemets schaften Herfa in heringen a. M. und Reurode, die seit längerer Zeit ruhen, bezw. stillgelegt sind, beschlossen ohne Widerspruch, mit ber Kaliimdustrie A.G. zu Cassel einen Interestengemeinschaftsvertras bis Jahre 1953 abzuschließen, wonach es der Kaliindustrie A.G. über laffen bleibt, die Anlage uffer und unter Tage sowie die Dauerbe teiligung am Kaliab'ah von je 4.8758 Tausendstel im Deutschen Kali syndistat zwedmäßig auszuwerten bezw. auch andere zum Interesten bereich der Raliinduftrie A.G. gehörigen Ralimerte verarbeiten laffen, und die Gewerfen Berfa und Reurobe an diefen Erträgniffen

Internationale Transporte Danzas & Cie. G. m. b. H.

Niederlassung Karlsruhe i. B., Kriegstr. 64, Tel 1482, Eigene Häuser in: Deutschland, Schweiz, Italien und Frankreich. Liierte Häuser in: England, Belgien, Holland, Oesterreich, Spanien, Rumänien, Bulgarien etc

Expred- und Paketdienst mit kürzesten Lieferfristen über: — CHIASSC ITALIEN — mit dem Orientexpreß via LAUSANNE nach dem Osten.

Seschleunigte Verkehre nach: — ITALIEN — SPANIEN — FRANKREICH—
SERBIEN — BULGARIEN — RUMANIEN —.
Export / Import / Ueberseeverkehre / Versicherungen.
Mittelmeerverkehre über Triest. Genua und Marseille.

KOMMAN DITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

Kapifal und Reserven 100 Millionen Reichsmark

FILIALE KARLSRUHE 1. B. Am Markiplaiz

Eröffnung von provisionsfreien Konfen / Sparcinlagen bei günstiger Verzinsung / Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Uhren-Reparaturen bill. Berechnung, unter Barantte ansaciubet Träger, Krätzurgan

> einigen u.iarven Mildleder-Cenfrum. Schuhhalle

Pianos-Harmoniums

erste Weltmarken, zu günstigen Preisen und KARLLANG

Kaiserstraße 167/1 Telefon 1073. Salamander-Schuhhars

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Drog. Debn. Rl., erftr. 55 Bad. 1.50

#### Warenmarkt.

Damburg, 20. Ibni. (Eigener Drabtbericht.) Dambrger Barenmarti. Met Saltung verkehren. — Futtermittel: Die Marktlage bat fich malgemeinen wenig verändert. Ebenso blieben die Breise behauptet. — Laffee: Bon den Auslandsmräkten lagen etwas niedrigere Rotierund vor. Brafilien hatte seine Forderungen ebenfalls etwas ermäßigt, dem Bestreben, Anschluß an den Konsum zu sinden. Es liegen auch de Abicoluffe mit trüben vor. Das Blatz und Inlandsgeschäft ift welmäßig bei unveränderter Preisdasis. — Kakav: Der Markt ichloß it Boche bei einem regen Geschäft in sester Hatkung. Auch von drüben wieden feine besonderen Beränderungen bekannt. — Reis: Der Markt indierte in unverändert seier Haltung. Bei ruhigem Bedarssaelchäft noette Burmah II lofo JunisJuli-August 15.1%, September 15.3, Oftober 15.4%, November-Dezember 15.7%, Burmah Bruch AI lofo 13.3, Juni 18, uli-August 12.10%, Burmah Bruch AII lofo Juli-August zertember 10.6, anbaau der: Am Bochenschluß trug der Markt ein rubiges aber iteres Das Geichäft ging ebenfalls aus bem gewohnten Umfange dt bingus. Tichechische Kriftalle Feinkorn notierten toto 18.6, Juli-llauft 16.8%, November Dezember 16.9 gh. Java 25, Juli-August-Abdung von Java 16.3–16.4½. — Getreide: Bet rubigem Geschäft aren die Preise unverändert. — Mehl: Tendenz sest. — Ed malz: abenz sehr soft. Amerikanisches 48%, raffiniertes 42—43.4., Samburger chmals 44 Dollars ie 100 Kilo netto.

Magdeburg, 20. Juni. Buder. Weißguder prompt Lieferung 10 Tagen 20%-21 M. Tenbeng rubig.

Bremen, 20. Juni. Baumwolle. Schlufturs: American fully ldling good colour 27.33 Doffarcents per englisches Pfund.

Strafburg i. Elf., 20. Juni. Der Sopfenmartt im Elfaß hat eine erwariete Belebung erfahren durch eine plötzliche starke Rachage aus Deutschland. Deutsche Saufer haben bie elfaffischen Pfenvorräte zusammengekauft, wo sie ihrer habhaft werden konnten. Breis stieg auf 1600 Franken für ben Zentner. Die Aussichten neuen Ernte, Die bisher wenig gunftig waren, haben fich infolge warmen Witterung, die die Entwidlung des Ungeziefers gurud: lelt, erheblich gebessert.

Der Biehmarft am 18. Juni in Lorrach war befahren mit Ochsen, 30 Kühen, 10 Kalbinnen, 10 Stud Jungvieh, 2 Mastweinen, 61 großen und 64 mittleren Länfern fowie 10 Ferteln. an dahlte für Ochsen 1200 bis 1600, Kühe 600 bis 1000, Kalbinnen 100-1400, Jungvieh 500 bis 800 M pro Stud. Angemästete Schweine Ofteten ca. 160 M. große Läufer 60-70, mittlere 45-55, Fertel bis M pro Stud. Auf Dem Rindviehmartt war ber Sandel angerft lau, auf bem Schweinemartt mittelmäßig.

Silber 94.25-95.20-96.70, Platin 14.85-15.55.

#### Banken und Geldwesen.

Breukifche Pfandbrief:Baut. Die Bant idreibt und: Bir baben gegen nt des vergangenen Jahres die Berausgabung loproz. Gold.Pfande eingestellt und find zum sprozentigen Rinssus übergegangen. Der Top bat von wornherein gute Anfnahme gesunden und der Berkauf ieht sich sortlaufent in so bestriedigendem Umsange, daß nir darank Grundbesit erhebliche Barmittel zur Versäuung siellen fonnen. Sie lifern fich jeft Beginn des laufenden Jahres auf mehr als 20 000 000 NW. eichwohl hat der ermäßigte Zinsfuß, mit dessen Einführung wir eine villgung des Sppothefarfredites bezweckten, in diesem Sinne nur vor-Gebend gewirft. Geitdem auf tem Martte der Anlagewerte ein fiare Rursdrud laftet, mas feit mehreren Monaten der Sall ift, tritt Abichluffen im Supothefenverfebr ber Borteil, der für den Schnidner der niedrigeren Berginfung liegt, weniger bervor, als der Nachteil, ten durch den niedrigen Anröftand der Plantbriefe erleidet, Die Anfnahme Onvothefengeld verliert dadurch fur den Schuldner, wenn es ihm als tiebstavital dienen foll, wirtichaftlich an Bert, um to mehr, ole die Pothet felbft nur in relativ beidetdenem Ausmaße gewährt werder Da eine Befferung des Geldmarttes porderhand nicht in Aussicht fo muffen wir den Berbaltniffen, fo wie fie gegenwärtig liegen, lechnung tragen und werten deshalb zwischenzeitlich nochmols löprozen-Krandbriefe verausgaben. Die alteren loproz. Serien find leinerzeit filos begeben. Infolgebeffen baben wir die Ausgabe einer neuen Serie 20 000 000 (9M. 10prozentiger Goldvfandbriefe vorgesehen und ftenen Bunachft als Emifion 39 10 000 000 @ Dt. nicht riidaablbar por 2. Ja. ar 1981 jum freibandigen Bertauf. Die Pfandbriefe tounen von und und durch Bermittlung famtlicher Banken und Bankfirmen bezogen n. Der Abgabekurs ift 9614 Prozent. Näheres fiber die Bergusift aus der im Inferatenteil veröffentlichten Befanntmachung

#### Versicherungswesen.

daft zu Stettin. Der mit der Währungs-Stabilifierung einsehende Organisationszwede zur Berfügung stehenden Mittel mit Erfolg Beführt werden. Die Geschichaft hat sich dabei von dem vielfach beobachtenden Unterbieten der Prämien und ber meitgehend einlienen Provisionsichleuderei grundfählich ferngehalten. Auf Geafte, die nur unter berart ungunstigen Bedingungen bereinguwaren, hat die Gesellschaft verzicket. Diese Geschäftspolitik auch fünftig beibehalten werden. Die allgemeine Geldkapps veranlaßte namentlich zu Beginn des Geschäftsjahres das Pubnoch vielfach gur Burudhaltung. Immer mehr aber bricht fich Ertenntnis Bahn, daß gerade wegen ber großen Substanzverluste Seinzelnen ber Berficherungsschutz gegenüber geseklichen Saftichtansprüchen und gegenüber Folgen förperlicherUnfälle unerläglich Die gahlreichen Bertehrsunfälle im Berichtsjahre beweisen mehr je die Rotwendigfeit insbesondere auch der Unfallverficherung. etwaige Aufwertungsanspriiche find reichliche Referven gurudge-Eine im Berichtjahre beichloffene und anfangs 1925 burchgette Kapitalserhöhung auf 2 Millionen Goldmart guzüglich Ginablung eines Organisationssonds von A 152 000 und Uebernahme

aller Nachgrundungskoften durch die Aftionäre ersetzte die durch die Inflation eingetretenen Berlufte am Grundfapital. Ende 1924 ftanben in Kraft: 4794 Unfalls und 26 089 Saftpflichtverficherungen. bereinnahmte Prämie betrug in der Unfallversicherung 738 506,67 RM., Haftpflichtversicherung 1 031 571,16 RM., zusammen 1 770 077.83 Es wurden im Berichtsjahre 641 Unfallichaden und 1331 Safts pflichtichaben gemeldet. Der Ueberichuß aus dem Berichtsjahre beträgt 21 562,36 RM.

#### Industrie und Handel.

Konturseröffnung. Ueber das Bermögen der Firma Lisa Kurnes, Wäscheschäft, Karlsruhe, wurde das Kontursversahren ersöffnet. Kontursforderungen sind die zum 20. Juli beim Bad. Amissgericht in Karlsruhe anzumelden. Gläubigerversammlung 3. Juli

, Prüfungstermin 5. August 1925. Aufhebung eines Kontursversahrens. Das Kontursversahren über das Bermögen der Firma J. Weid G. m. b. S. in Rheinhausen, (Amt Bruchsal) wird eingestellt, da eine den Koften des Berfahrens entsprechende Rontursmaffe nicht vorhanden ift.

c. Balbur 21.=6, für garungslofe Früchteverwertung Rarlsruhe. Die auf ben 8. Juli nach Stuttgart einberufene Generalversammlung soll u. a. über Neufassung des Gesellschaftsvertrages sowie über die Verlegung des Siges Beschluß fassen.

Badische Baubund G. m. b. 5. Anläßlich der 7. ordentlichen Gesellschafterversammlung der Bad. Baubund G. m. b. 5., die am 19. Juni 1925 im Situngszimmer der Rhein. Creditbant, Filiale Karlsruhe, stattsand, wurde das Papiermarksammkapital von 1835 00 auf 18 280 Goldmark zusammengelegt und die notarieste Bestellschaft geschen Westernammen der Rhein. urkundung der Zusammenlegung vorgenommen. Zugleich wurde einstimmig beschlossen, das Gesellschaftskapital des Bad. Baubundes um 300 000 Mart zu erhöhen. Aus den vorgesegten, erläuterten Ge'däftsberichten tonnte nachgewiesen werben, bag ber Geschäftsgang Jahre 1925 in der Abteilung Hausratheschaffung sowie in der Abt. Wohnungssürsorge als sehr gut angesprochen werden tann. Es wurde nachgewiesen, daß den badischen Erzeugern durch die Betreuungstätig-teit des Bad. Baubundes für das Jahr 1925 für über 3 Will. Am. lohnender Erwerb geschaffen wird, ein schlagender Beweis dafür, daß 

Die Aniechtungstlage gegen bie Gelienfirdener Bergwerts-21.-6 In der Ansechtungsklage des Attionars Bauer gegen die Gelsen-kirchener Bergwerfs A.G. erfährt der D.H.D., daß ein Zwischenurteil dabin ergangen ift, daß die Klagedurchführung von einer Sinterlegung von 2 Mill. Mart abhängig gemacht worben ift. De biefes 3wischenurteil nicht selbständig ansechtfar ift, durfte die Ansechtungstlage baburch hinfällig fein.

Kontursnachrichten aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Karlsruhe g beürzungstermin: At. — Anmeldefrist: Wt. — Wahltermin, Prett. — Brüfungstermin: Ost A. — Offener Arrest mit Anmeldefrist: GlB. — Gläubigerversommlung: BerglT. — Bergleichstermin.

Dberlaudesgerichtsbezirt Rarlernbe. Brnchial: Bigarrenfabrit Frans Fellbauer, Geschäftsauf, angeordnet. Triberg: Ja. Josef Griesbaber, Kontursverf, aufgehoben. Konitand: "Globus" (Inb. Ng. Beiermann), Af. u. Gib. 4. 7., Brit. 4. 7. Bretten: Georg Dorfam, Geidaftsauff anfgehoben Bretten: Eduhmaderm, Grans Sallerbach, Off. M. u. Mf. 1. 7. Brit.

Eiflingen: Robproduftenbol. Binfus Spielmann, 91f. 27. 6., Glv. und

Ronftaus: R. Glasichleiferei u. Sviegelfabrif, Glo. u. Brft. 4. 7. Donaneichingen: Fa. Paul Moos, Geschäftsabff. angeordnet. Oberlandesgerichtsbezirt Stuttgart.

Sintigart: Kaufu, Albert Rubu, Geschäftsauff, angeordnet. Ball: Sol. Ruboll Beidemann, Af. 25. 7., Bt. u. Brft, 8. 7. Dehringen: Raufm. Engen Anfel, Off, A. u. Af. 28, 6., 28t. u. Brft.

Stuttgart: Uhrmacher Baletr Gutmann, Schlufermin 4. 7 Sintigart: Concider Gruft Bilbelin Rau, Gefcaffsauff, angeordnet. Gopplingen: Coubfabrit 3. Bendling, Gefcaitsauft, augeorenet. 2. Deutscher Motorradhändlertag in München.

Der Deutsche Automobil-Sändler-Berband E. B., hatte bie Motorradhandler gang Deutschlands für ben 6. Juni nach Munchen jum 2. Deutschen Motorradbandlertag eingelaben. Ginige Fragen, welche die Lebensinteressen des deutschen Motorradhandels berühren, verlangten so dringend eine Erörterung, daß auch die Bedenken, die sich aus der Einberusung mitten im Saisongeschäft ergaben, hintenam geftellt werben mußten.

An der Spige ber Tagesordnung stand eine Aussprache und Beichluffaffung über einen Rormal-Bertretervertrag für ben Motor. radhandel. Ein vorgelegter Bertragsentwurf wurde mit einigen Alenberungen einmütig gebilligt, und Bertragsverhandlungen mit der Motorradindustrie sollen in Zukunft nur noch auf der Grundlage

biefes Bertrages geführt werben.

Der interessation des Abzahlungsgeschnung war der zweite: "Die Organisation des Abzahlungsgeschäftes im Motorradhandel". Ueber dieses Thema berichtete in einem mehe als einstündigen Bortrage auf Grund eingehender praktischer Ersahrungen herr Gustav Köpper, Salle, und Generalbirettor Churs, Ber-lin, gab ju seinen Aussuhrungen einige wertvolle Aussührungen vom Standpunkt des Bersicherungspraktiters. Herr Köpper, Halle, der seine Motorradhändler ist, hat, um den minderbemittelten Bevölterungsschichten die Anschaffung des Motorrades zu erleichtern, im engken Julammenarbeiten mit den Motorradispriken ein interessans tes System für die Finanzierung des Abzahlungsgeschäfts ausgearbeitet und ist im Begriff dessit aus eine haufmöhles Organisation. beitet, und ift im Begriff, bafur auch eine bantmäßige Organifation gu schaffen. Aus der Bersammlung wurden zu feinen Ausführungen eine Reihe von Ergänzungen, zum Teil auch tritische Einwendungen gebracht. Insgesamt führte die Diskussion zu einer erfreulichen Kläs-rung des Broblems, das von einer Kommission weiter bearbeitet merben foll.

Bu Puntt 3 ber Tagesordnung: gungen für Motorräder und die künftigen Motorradzölle" gab Herr Dir. Buschmann eine Darstellung vom gegenwärtigen Stand der Einsuhrs und Zollfrage, die ohne Diskussion zur Kenntnis genommen wurde. Ein eingehendes Referat des Herrn Regierungsbaumeissters Mylius über "Die Innnungsfrage" schilderte die Bestrebungen des Reichsverbandes Peutscher Mechaniker, die Motorfahrzeugreparaturwertstätten in Mechaniterzwangsinnungen einzubeziehen, und die von Seiten des Motorradhandels dagegen unternommene Abwehr-attion. Die Bersammlung nahm im Anschluß an dieses Referat die folgende Resolution an:

Die auf bem 2. Deutschen Motorrabhanblertag in München am 6. Juni 1925 versammelten deutschen Motorradbändler und Reparateure verwahren fich auf bas Entschiedenste gegen die leitens ber que ständigen deutschen Behörden begunstigten Bestrebungen des Reichs-mechanifer-Berbandes, die Kraftsahrzeugreparateure in Mechanifergwangsinnungen einzubeziehen. Sie erheben Einspruch gegen bie Art und Beise, wie unter bem Schutz formaler Bestimmungen ber Reichsgewerbeordnung, jedoch gegen ihren Sinn und Geift gegenwärtig allerorts Mechaniserzwangsinnungen ins Leben gerusen werden, da die tatsächliche und nachweisbare Mehrheit der jeweils einzubeziehens den Gewerbetreibenden fich überall entichieden gegen bieje 3mangs-

innungen erflärt. Sie fordern nachdrudlichit, daß das Rraftfahrzeug-Reparaturgewerbe nicht sinnlos mit dem wesensfremden Kahrradmeckaniker-Geswerbe zusammenasschlossen, sondern als selbständiges Gewerbe anerstaunt und ihm überlassen wird, seine Belange selbst zu vertreten. Der Deutsche Autotmobil-Händler-Aerband E. B., Berlin, sordert

ührigens alle Motorrabbondler Deutichlands auf, die heionderen Buniche, die sie hinsichtlich der Wahrung der mirficaftlichen Intereffen haben, ihm suzuleiten. Am Montag, ben 8. Juni folgten bie Teilnehmer an ber Tagung einer Einladung ber Bagerifchen Motoren-Werte ju einer Besichtigung ihrer Fabritanlagen.

Beringe Umfabe am englifden Weisblechmartt. Um englifden Beifiblechmarft find in letter Zeit laut Meldungen des Hachblaties Industrie-furier feine größeren Umfate erzielt worden, obwohl die Werke große Anstrengungen mochten. Die Breise bewegen fich swifchen 26 und 20.1. Benn auch noch in Smanfea größere Lager vorhanden find, bei denen man ju medrigen Breifen besiehen tann, fo fuchen die Ranfer doch neue Baren zu höheren Breifen zu fanfen. Anf dem Schwarsblechmarkt sog tas Geichaft etwas an, weil größere Bestellungen, fpeziell aus Frantreich



Koftenlose Einlösung unserer Scheds bei unseren fämtlichen Niederlaffungen u. denjenigen ber Deutschen Bant.

Uffreditive und Kreditbriefe auf alle Plage.

Un- und Berkauf von fremden Geldforten.

# nische Ereditbank Filiale Karlsruhe

mit Depositentasse am Bahnhofsplag und Niederlassung in Mühlburg.

Vinfoarm Viringfa

#### Nahtloses

Anweben Anstricken ge-trag. Strümple, maschen-weise in jeder Feinheit. « fast allen Modefarben. Für Spangenschuhe mit altem Oberblatt. Auch Sper-strümple Sauber. Doppelt halthar als Neue!

Mit G anz aumwoile per Paar 1.25 Mit Kaschmit welle

Sohlenunternähen, pass. 0.75 Schubgrößen angeben. Lieferung nanko innerhalb 14 Tagen. Doppelbrief oder Päckeltenversand, schnellate Befolder ung.

Mechan. A. Repgerhoff Strickersi A. Repgerhoff Bollachwell im Breisgau

Druckarbeiten werden fertigt in d. Bad, Breffe

Karlsruhe Karlstr. 13

# Privathandelsschule

Telefon 2018

Unterricht in sämtlichen kaufmännischen Fächern mit Stenographie, Maschinenschreiben. Plakat- und Kunstschrift und Sprachen.

Beginn neuer Jahres- und Halbjahreskurse, neuer Abendkurse (sämtl. kaufm. Fächer u. Sprachen) und neuer Prakt. Sprachkurse (Anfänger u. Fortgeschr.) 1. Juli 1925

Die Schulleitung: Dr. K. Döll

Karlsruher Speditions-Gesellschaft ... in.

(vormals Carl Lassen) Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 148, im Gebäude der Südo.
Discente-Gesellschaft. - Telefon 4949-50 Filialen: Wintersdorf L. B. und Kehl a. Rhein-

Internationale Transporte, Sammelladungsverkehre, Grosstransporte, Versicherungen, Lagerhalten mit Gleisanschluss, Rollfuhrbetrieb, Auto-Transporte

Briefumschläge pruckerel "Badische Presse" bilde Brelle.

Englisch Französisch Spanisch

mäßigem Donorar. Anmeldung an Zigarrenhaus Müßle Ratieritraße kö Wer erteilt

franz. und ifal. Unterricht? Offert, unt. Mr. 514683

Ronzertiängerin teilt gründlichen GeUnsere Speziali

4- u. 6 sitzige Personenwagen offen und geschlossen.

Schnell-Lastwagen.

Sofort aus Vorrat lieferbar.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Schweizerische Lebensversicherungs-

Altefte Lebensverficherungsgefellichaft der Schweig, gegrundet 1857 begenseitigkeitsanstalt ohne Nachschufipflicht der Mitglieder



#### Alle Überschüffe den Versicherten

befamtvermogen 1924: 220 Millionen Franken Jahresüberschuft 1924: 7.86 Millionen Franten

Auskunft durch die Direktion in München, Leopoldftrafe 106 und die Begirksdirektion für gaden, Harlsruhe, Saiferfir. 76

Todes-Anzeige. Unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater

ist nach langem, schwerem Leiden heute vormittag entschlafen.

Familie Kambeits.

Beerdigung: Montag, 22. Juni, nach-mittags 3 Uhr.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem, und mit seltener Geduld ertragenem Leiden ent-schlief gestern abend unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Gertrud Burger

Trauerhaus: Kaiserstraße 5, Eingang Durlacherstraße.

KARLSRUHE, 20. Juni 1925. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, 22,, Jun, nachmittags 1/28 Uhr statt

im 27. Lebensjahre.

KARLSRUHE, 20. Juni 1925. B12387

In tiefer Trauer:

Familie Kirschenmann.

Kirschenmann

Rarisrube, ben 20. Junt 1925. BBitther, Gerichtsvollsteber.



8,14 u.18 Karat Gold liefert: BKAMPHUES WARLSRUHE Kaiserstr.207.

Bisitenkarten werd, geichmadvoll ange ber "Wabit Breife"

#### Fabrik,

25 Jabre bestehend, wird altersdalber auf langere Jabre an nur folide Kaussente, die sich über Sädigteiten und Bermögen ausweisen fönnen, verpachtet. Jur Uebernabme sind 10 000 Mart exforebetich, Aux strehlame Gerren wollen ihre Angebote unter Ar. 2653a an die Badische Presse seinden, Agenien verbeten,

Anfragen nur von Intereffenten unt. Rr. 2666. an Die "Bad. Breffe".

#### Freiw. Berfteigerung.

Dienstag, den 23. Juni 1925, nachmittags ubr. werde ich in Karlsrube im Piandlofale steinftr. 23 gegen dare Jaddung öffil. versteigern; 1 Berlomenkrasiwagen. 7/16 PS. Opel 4 Siver, fahibereit, in autem Zustande (befonders geginnet für Taxameierauto).

TRAURINGE ziseliert, (Symbolische Ornamente und mattgold

#### Meine vier Spezial-Abteilungen

- 1) Allerfeinste Herren-Maß-Schneiderei
- 2) Fertige Kleidung für jeden Sport, Reise und Straße
- 3) Automobil Ausrüstung für Herren-
- fahrer, Damen- und Chauffeure 4) Gewählteste Herren - Mode - Artikel

gewährleisten vornehmste Geschmacksrichtung

Josef Goldfarb

Parterre und erste Etage

Hotel-Pension

auch als Erbolunasheim geeignet, in berühmtem döbenjuitkurori des Schwarzwaldes, 1914 neu erbaut in
herrlicher Lage am Bald. 20 Immer entivrechende Aufentdalts- und Spetieräume, aroker Garten u. Bauplat fur grökundgatichte Erweiterung, modern möbilert,
Bentralbeizing. Jahresbeirteb, Familienverdältniste halber zu verfaufen.

Das Objeft eignet sich aanz besonders als Fremdenvension sa bereits heute über die Sommersation ausverfauft, weie infolge einer tocalen Lage als Erbolungsbeim für Bereinigungen. Krausenkassen ze. ze.
Schnellungsheim nach Beschrieb durch mit dem Ren-

Botographien und Befdrieb durch mit dem Bor- fauf beauftragte

Ammobilia, Trenhard-Gesellschaft m. b. S. Rarisruhe i. B., Telefon 670 u. 4871.

Deimarbeit eal Art. auch Schreib. rebeiten, übernimm unt gewissenbaft, Aus-übrung größere Kam Amaeb. unt. Nr. B14690 an die Badische Bresse

ftrafie 34.

Die Organisation Bebensbund

seit 1914 der vornehme u. diskrete Weg
des Sichtindens Tausendlache Anerkennungen aus ersien und
böchsten Kreisen. Keine
newerbliche Vermittlung
Hochinteresssante Bundesschriften aco 20 Pla
in Brietmarken durch
Verlaa G Bereiter. Mün
ohen. Maximilianstr 31
und Berlin-Friedenau.
Cäctlienaärten. Zweigteilen i Aust ande 6889a

#### Heiralsgesuche Heirats-Gesuch.

Cin alleinstehend. Herr Ende dier Jahre, ohne jeglichen Andang, mit lehr gutem Geschäft und größerem Bermögen, vornehmer Sharaster und angenehmer Erscheinung, wünscht auf diesem Wiege eine Dam, Witten nicht ausgichlossen, ebenfalls in gesetzem Alter, mit Bermögen, sennen zu sernen. Berschwiegenden Ehreniache, Einschriefen

Etwaige Anschriften mit Photographie unter Mr. 12124 an die Ba-dische Bresse erbeten.

Geb. Frau, aus besten Kreis. Mitte 30, wünscht mangels Gelegenheit Berbinbung m. gebilb. Drnaweds

Heiraf. 4-Simmer-Wobnung und idone Einrichtg, vorban-ben, Angebote unt. Nr. &14686 an die Bad. Pr.

Heirat! Viele reicht viele vermögend deutsche Damen, a. m. Realität Be-sitz e.c., wünsch glückliche Heirat Herren, anch obne Verm. Ausk. sof. WIL672 Stabrey, Berlin, P.A. 113

Barfeitbloder werden gemännisch b. bill. Breifen rebariert Bost-arte genstat Ar. Edn. Burskann. Walbborn. trase 34. W12357

Wer nimmt noch Ar-beiter-Wäsche aum Wa-chen und Altden an, wo-möglich Endlicht. Ange-dote unter Ar. O.14616 un die Babische Bresse un die Babische Bresse

#### Bu verkaufen:

Befferes Wohnhaus 5 Bimmer im Stod, im Stadt-

freigelegen.

Bessers Wohnhaus bet der Woxaust., 5 Kimmer in Serrschaftl. Saus südmesti. Lage, tehr aut ausgest Gart. Herrichaftl. Saus südmesti. Lage, trei werdende Wohnung, 6 Kimmer im Stod Fabrikanwesen find Derland. Lebenswitzelbranche gut eingerichtet, sich Ersten. Leinrichte Wirschaft autes Geichäft, Dri unmittelb re Ra e Kartssterschafts. Die unschlieb re Na e Kartssterschafts. Witte baden, am Gebirge a leaen. Serrschafts. Villa Witte baden, am Gebirge a leaen. wohnung, Garage, Etallung, 1616th gm Garten, versebbar.

Baupläße tells an fertiger Erraße, auch mit Gebeltecht, in Geiände bedaubar u. noch zu verlegen, in Rüppurr und bet der Graf Rhenastraße

Albert Maier, Immobilien und Inpotheken, Rarlorube. Raiferstraße 127. Telefon 1947

#### Ju kaufen gesucht:

Geschällshaus nicht an großes, gut erhaltenes, mit Einfatte gute Geichäftslage. Bevorzuat wird: Karlftraße. Dirichftraße. Ettlingerfiraße. Rake Karlstor. Die au Mit 100000 – dei Bargut erhaltenes und gut ausgeschlung. Es kommt nur gut erhaltenes und gut ausgeschlung. Es kommt nur entsprechendem Breise.

Gaithof oder Wirfichaft mittleres Geschäft mögfür tindtigen Geschäftsmann, Webger; nur gut gebendes
Geschäft auch an fletnezem Blabe.
Geschäftshaus mit Ginfabrt, bof und Laden in guter
Beichäftshaus Geschäftslage, möglichst Virtelstadt, für
sablungefähigen Räufer.

Albert Maier, Immobilien und Anpothehen, gariseube, Ratierstraße 127. Teleson 1947.

Das ist doch wirklich ein überwältigender Beweis seiner Güte. In der Tat, jede Hausfrau, die es einmat versucht hat, ist voll des Lobes und wünscht nichts anderes mehr! Zögern Sie nicht, einen Versuch zu machen. Sie werden es erfahren:

Mit Persil - halbe Arbeit, billiges Waschen und eine unvergleichlich schöne Wäsche!

Henko, Henkel's Wasch-u. Bleich-Soda, d a s Einweichmittel. Unübertrollen für Wäsche und Hausputz

# Joseph Jie Marte, Joseph Jacob Marte, as Michael Martine, billing the property of the prope

gewohnten, teuren Bohnenkaffees den billigeren Quieta vorsetzen. Er wird

Die Quieta-Spezialmischungen enthalten Kaffeegewürze nach Wiener Art.

Ca. 300000 schriftliche Anerkennungen (notariell beglaubigt) von Hausfrauen, Ärzten und Behörden. Quieta Gold mit 40% Bohnenkaffee, Gelb mit 25% Bohnenkaffee, Rot mit 10% Bohnenkaffee. Schone Bohn- und Billenbauplate

# Hausfrauen! kauft nur Scheuertücher Nur echt mit

zu haben in allen einschl. Defailgeschäften Grossisten zum Bezuge weist nach Gebrüder Friese Aktiengesellschaft Kirschau Bez Dresden.

# Stadtgemeinde Ettlingen. Auf die besonderen Borgüge Ettlingens: bew gunte Lage, niedere Gemeindeumlage, Gerombreile, regelmäßiger Salbstundenvertebr gar Karlsrube, wird bingewiesen. Auswartige gar lustige erbalten auf Antrag Zinszuschisse.

tn bester Lage Ettlingens (am Huße bes Nebbergs und im ebemaligen Solofigarten) bertaul au günftigen Bedingungen — Breis je nach 2001

Wir haben zu verkaufen

Sochherricaftl. Etagenhall intale Boudunt ausgestattet mit allem gamlori der Rensett m. gegen Lauich besiebbarer Wohnung

Ginige Serridafishaufet, mit 5, 6 und 7 3immer Bobnungen bestebbarabt folgender Yage: Mulburgertor, Stefanienftraße, Rriegsftraße u. 1. W.

Geschäfts= und Brivathaniet bier und auswärts lebr preismert. ungess

Macs Rabere burch M. Kübler & Sohn, Karlsruhe

Baifditrage 6 Letefon 2605 Gearfindet tuns, Befte Referenses

Industriegelände

mit groben, maifiv in Etienbeton aus geführten Ballen, geichionenem Schuppen Bertftate Wargage, Erobntaumen, Geite anichtub. alles in iadellotem Zuftand, 12100

an vertaufen oder gu vermieten.

Albert Maier, Smmobilien 1. Snuorbiefen 1. Snuorbiefen 1. Sarisruhe, Kaulerstr. 127. zel. 1847.

in Bublburg mit 480 qm Arbeitsfläche am 1. 3 beziehvar mit neuem Robuhans m. Cinfabri Boden vreiswert zu verlaufen.

Augustaftrage 9. Fleifchmann Teleion 272

mt Einfahrt, großer Berfftatte, graftaniching. Doi und Garien, 4 mal 8- und 4 mal gefinnet. Bobnungen im Stod, E eftr und Baffetibiet, guntitig au vertaufen. Angebote unter Rr. Bladd an die Badiiche Breffe erbeten.

n. parentales n. m.

ABährend die Gasiposplatate der Aspeinstädigen, die ganze geschäfter, tichtige Ausmachung der "Sehenswürdigteiten" auf edener Erde und auf jatrten, zäsplichen Epuren des Vertechts oft abstogen wirden unt jatrten, ziehen die Burgen mit einer ursprünglichen Gralswirtung magnetisch die Augen auf sich und die Higtel, deren Herscher se sind Auch ist aus die Augen auf sich und die Higtel von geschwungener Hind. Auch siegt um ihre Schultern hinter den geschwungener Hind. Auch siegt um ihre Schultern hinter den geschwellen siehe Verleicher der eine Verleicher der eine Verleicher der Erde. Abschleun der Erde. Abschleun die den Abeindungslos hinnehmen, und einer überprüsenden Einschädigung starer zum Borschein als an den Liebergen. Darum, des sie wirken geben, sind dies Serge noch nicht schwen der Abeindungslos hinnehmen, ein der Weinbergen. Darum, des sie wirken nur schwen die ausbernherzige hin eingeschwen, ein Kröslicher Komm, eine undarmherzige zur Verleichwischsigen werwischt. Und wei sitz mit den zuschwingsgen Waarern son gescheiner Zahren ein konnenhang zum Robenhaus und zur Eandschaftern? Allem der Fleiche Kommelle in der zweisen schlicher? des derschieders und der höhnelen Koum zweischen mülsen. Bering wirden meist dein wirden meist des der Konnenhang zum Rebenhaus und zur Eandschafter und wirden meist der eine Flüstal gezwängten Fabrischen wirden men wirdern meist der im Flüstal gezwängten Fabrischen und der kant wirden meisten mit der Konst wan zumal nach den Beritungen der Konst wan zumal nach den Beritungen der Rechtlich und werken mur abende oder nachten mitsteren gestellt in was man zumal nach den Beritungen der gegen der begeben der Begeben eine Rechtlich und der Begeben der Begeben und der Begeben der Begeben und der Begeben der Begeben der Begeben und der Begeben der Begeben und der Begeben der Begeben der Begeben mit der Begeben werd auch der Begeben der Begeben der Begeben und der Begeben der Be

Alles das, von fern und nah, im einzelnen deutlich und doch immer im Zulfes das, von fern und nah, im einzelnen deutlich und doch immer im Zulfanmenhang gelehen, lock im Weschjelbildern fleineren oder größeren Ausfchnitts: der natürliche nachfchöpferliche Drang des Weerschele genießt aber am fledken die Flußtandschaft da, no fle nicht in den lockenden Rrümmungen mit neuen Formen immer wieder überrasch, er genießt se noch fleder da, wo sie für eine lange Atems pause sich die enge Spange der Sindenbungschück noch eine mas gerafit, dum Rheingau sich vorlere und der Liche lange Atems nach gerafit, dum Rheingau sich vorlere und der Liche Schlein, und der Schlein, wo sied vorlere und der Fluße wende in den der erscheint; so dei Kodlen, wo sied vorlere und der Fluße wendet und der Geben Kollen, der Einfelt, das schles der Sindenbungschück noch eine und der Geben Bergen unschlessen gerahmte Bild gekrönt und der Einfelt dimedend, in die große, blaue Buch kobsen, wo der Geben Bergen unschlossen, den degenight, wo der Geben Bergen unschlossen, den degenight, der Gegen der Koste, wenn man so im Gegenschie zuch hase fleit eine solch kostet ihr Bild flärter im Gedenschie zu den Begrenzten der Geben Bergen unschlossen der Gedensche der Gedersche Bergen von Komenwerth, Kolandsed oder Godersberg aus unmittelbar, sei zu auf den kennerung man seine solch seine noch se seiner Beschen Bergen unschlichen Bengelen natürlichen Leine soder Keisenden natürlichen Leine Gegen der Gedersche Renger natürlichen Leine Gegen der Gedersche Renger natürlichen Leine Gegen der Gedersche Renger der Gedensche Einfeiden unschle Eringer unschlessen natürlichen Eringer der Gegen der Gesche seine neisen der Gegen der Gedensche Renger Resigner uns seiner des Gegensche Eringer der Gegensche Eringer der Gegensche Gegensche Renger geschen natürlichen Eringer uns zu er der Gesche Schenger der Gesche Eringer der Gesche Gegensche Eringer uns sie er der Gesche Gegensche Eringer der Gesche Gesche Geber gesche natürlichen Eringer der Gesche Gesche Gesche Gesche G

Diefes sind einzelne Clemente, die eine solche Flußfahrt zum Genuggebene Feiertägsstimmung den Reisend nüßeren Reizen, für die gegebene Feiertägsstimmung den Reisend ningt, die die einsplängen gegebene Feiertägsstimmung den Reisend dinzu, do verinnerlicht sich das sieher macht, den selfschen Einderung den Verübertschen einsplänge ischer macht, den selfschen und Koribertschwebens zu jenem eigenetimslichen Gesühl, das man "Gastzen, an denen wir vorüberfliegen, lichen da seit in einem Zusammenhang der Landfahr und sinde.

Dhne Zweisel, Berge und Burgen, an denen wir vorüberfliegen, lichen da seit in einem Zusammenhang der Landfahr und sind, wie war schalber sind sind sind ist seiner sind nun und entschwen sind ist sind nun und entschwen Gegenwart die umschaltende Frage nach dem "Wohne", und die Vergänglichteit harft aus den dunstlen Hauf dem nach dem "Wohne", und der Libe Viserer. Ums williger, ums danst aus den dunstlen Söslen der her ihre Aliene Land williger, ums dan der geschissen von des klaue Sand des Etemes, der Berge und Brüden zucht noch des kleines in dieser Etimbe.

Solcher Gefühle voll, lernt man den Anblick Kölns, der theinis lichen Herd, gang verstehen. Dies Stadtbild ist, wenn es so im Abend seuchtet, teine Gegenwart. Es ist geworden, ein Kristall, ein Geschichtetes. Die Hängebrück gibt den Alzent der Renzeit. Dom und St. Martin sind des Mittelaster selbst, und so stept diese Vis Seid Sein und Werden in eine zusammen. Daher seine beglückende Schönheit, die man mitnimmt, wenn man wieder seiten Voden unter des Füßen hat.

Schriftleitung: Emil Belgner, Karleruhe / Drud und Berlag von Ferbinand Thiergarten in Karleruhe.

# OKINOSCIIIO

Carl Hessener / Zwei Gedichte

Abendhimmelwärts verschwimmt es ftill. Legte Straffen durch bas triibe Grauen. Träger Wolfen schwefelblaucs Brauen Mühvoll, verweinten Auges ichauen Rachtbeginn. Das bie bange Erbe ichreden will.

Queren frech die fromm besprochenen Schwellen, Und ein fremdes Duntel decti das Haus. Achtlos schwinden aus den Dammerwellen Des Berrats unheimliche Gefellen Legte Fegen fernen fugen Blaus

# Ernst Joseph / Der Doppelgänger.

1. Blatt.

Sehr [paßig: Als ich gestern zu schreiben begann, sehre ich —
gründlich wie immer — in umständlichen Ausführungen auseinanber, welche Arten von Tagedüchern und ähnlichen Ausführungen ich
fenne, welche ich begreife und welche nicht; zählte her, die mir ausfgeputzt und eitel, die mir dumm oder lächerlich erschenen, und jene
andern, denen meine Teilnahme und mein Herz gehören. Sehr spaßig wirklich, wie Beruf und Beschässtigung eines Lebens sehösign bestimmen, in welcher Art nur noch man eine Sache anzuschlen vermag.
Aber in meinem Falle doch ernster, als es scheinen möchte. Und
es ist mir auch so gar nicht zum Lachen dabei. Denn ich weiß wohl, daß diese umstängliche Einleitung nur ein Werluch war, das nun
Bolgende, das nun folgen muß und vor dem mir schaubert, binauss

Ans so sei sie denn gestrichen. Denn Ausschub wäre Unchrlichseit. Ans ich nur niederscheibe, will ich, wie weit ich auch ausholen tuß, de knapp und klar und so sächlich halten, wie es mir nur irgend löglich ist. Selbst was ich an Empfindung und Gesühlen werde schlesen millen, will ich se einfach darzustellen versuchen, als handeltes sich um abgreifbare Wilder oder um Statuen, um die man hernnechen, hinter denen also nichts Dunkles, Anderlanntes mehr sich verz

Aufschreiben will ich, weil ich abne, daß die Verstrickungen, in denen ich mich besoders in den Lepten Tagen befinde, zu einem plötzelichen Abschlich sommen werden, bevor ich den wenigen Menschen, die mir so nahestanden, daß sie ihrer bedürsen, habe Aufstärung geben können.

2. Blatt.

Run aber tein hinausicieben mehr, benn ich fühle, daß meine fnapp bemeffen ift. Mar etma vier Machen widertubr mir jenes Erlebnis, das das erfte Glieb ist in der Rette, die mich seitdem an ein geheinmisvolles

Geschehen anschnütt. Ich fuhr auf der Straßenbahn und, da es ein warmer, sonniger Frühherbsttag war, litt es mich nicht in dem engen Gehäuse des elektrischen Wagens, eingeleitt zwichen Anie und Schulkern ausdim-stender. Ich ziellte mich auf die Platisorm, wo frischer Luftzug durch die offene Tür mich überströmte.

Mit einem Nale, der Magen stand eben an einer Halteste, wurde mein Kapf wie an einem Draht nach rechts hinisber in die Straße hineingedreht. Und sogseich auch wuste ich in einem aufskrigenden fühlen Gefühl innen, daß nun eiwas Außerordentliches, Unbeimliches sich ereignen werde.

Und da war auf dem Bürgersteig teine zwanzig Schritt von mit entsernt, ein Mann, den ich kannte. Dessen Gesicht ich kannte in seinen Umxissen, Zügen und Formen, der mich ansah mit Augen, die ich kannte: da auf dem Gehveg skand — ich. Wie in einen lichtlosen Abgrund siel ich in diese Augen hincin, de sich in meine gruben. Silltzenden Rächten gleich, brach es über mich herab. Ich sielltzen, wie eistalter Schweiß auf meine Ekrne

Der Racht, ber Reife, Die aus fcweren Wolten bricht, Wenn bie Gezeiten fich zum herben Enbe runben.

Roch wollen bie erwachten Sommernächte nich:

Ernteahnung.

Roch ganz durchglüßt vom Maienblitenlicht,

Gehen fie gögernd nur bem Duntel gu,

Vor lauter Quellen, lauter Duft zur Rug.

Schattet die Disterheit verschwiegene Wunden. , Fruchtheiße Drängnis und die Stille mahnen

In fatten Fluten, Die fich Geltung bahnen,

An des Gebärens unerbittlich harte Stunden

austrat. In einer unsgbar mighevosten Abwehrbewegung 1
Wellens fuhr ich mit über die Augen, den Spul wegzuwischen
fuhr auch mein Gegeniber sie Augen, den Spul wegzuwischen
einer Bewegung, die ich noch nie geschen, von der ich aber u
daß es die meine war. Ich fannte sie so genau, wie wir der
men selcht unseres Rückens gewiß sind, als ob wir sie täglich
kugen sähen: mit sener Gewißheit, zu der uns ein Gesühl trägi
im sebenlangen Berspüren in unseren Gebirn sängst die Kon
des Geschauten angenommen hat.
Da seize sich die Bahn in Bewegung — sais sinzte ich an
Straße — auch ibn sch dich warken, und wie ich nach einer Gestä
straße — auch ibn sch warken, und wie ich nach einer Gestä

deabers neben jich.

Sch hatte ein Gefühl, als zerflösse mein Gehinn — mein Ich krampfie ihr auseinander: das mußte die Erimasse eines dens sein — und da drieben der: auch er lächete, grinste, mich an in einer qualvollen Verzerung seines Geschtes —

Die Bahn seite sich in schnellere Bewegung — ich sübste auf der vorwärtssahrenden nach hinten gerissen — augebunde meinen Doppelgänger — es zog mich, daß ich wantte, taumelte Zwei Fahrgösse und der Aggeritührer bemilhten sich um der ich in Ohnnacht gesalten, beinahe aus dem Wagen gestische man mein Umsinten bemerkt, gedremit haben) — mein erster war hinisder nach dem Bürgeriselge. Er war verschwunden.

Neue Kraft durchsche mich.

"Ka, seit gehre mich wieder!" meinte der Wagenführer talster mich die Schulter.

taffche mich auf die Schulter. Leicht hinter ber Stien, beende in eine Ede bes Magens gefauert, meine Tabet.

In einer Fülle problematischer und meine ganze Aufmer teit ersordender Arbeiten, die mich in der nächsten Zeit völli Anfpruch nahmen, vergaß ich teich das Erlednis in der Straßen Ich vergaß es eigentlich nicht. Aber es verlor zunächsten Ich drechhites in dem Maße, als Stunden und Tage ich davon ich Dann luchte ich nach Erlärungen. Und schoold ein naturw schaftlich erzogener Menich unkerer Tage ein Abänomen, und bas unverländlichte, ja absurdeste, pur erklären trachtet, dann er auch schnell das Schubsach in keiner losmetischen Registratur hinein er es, wohl etitetiert und ihsematischer, ein einerbunen tann So fagte ich mir: das war einfach ein dir änherlich ähn Menich, verblüffend ähnlich sogar, ein sogenannter Doppelgä ein Spiel der Natur: aber nichts Aunderbarliches. Auch schen zemacht, dir nicht nur in deinem Aussehen durch seine zheilen Bewegungen, nachäffend, der er wohl war, dich noch in deinen Aussehen durch gehrochen, einen anderen meinend,

BLB

Afo: nichts Außerordentliches, nichts Erregendes, gar Erschreckes, Dämonisches. 1 8

ick idio

ver icht fün fün fün wä

Lies, Dämonisches. Und so verdlaßte jenes Ersebnis und versor auch noch die letzte spur des Mystischen. Rur Aerger über meine Schwäcke blieb und, einahe als etwas Komisches, das grotest verbogene und verzogene did meines wißigen Partners.

In geregelter Arbeit flossen die Tage dahin.
Allmählich war es Herbst, die Sonne schwächet, die Häuse verloren an vereinzelt deradstehrer Kinde ihr in Buntseit erkarrtes Lauk. Die Rasenssätz deradstehre Kinde ihr in dahle Stellen und ihr stumpfes Grün wechselte schweren miesen erste tahle Stellen und ihr stumpfes Grün wechselte schweren kindend gleichförmiger Straun hinüber.
All dies kam mit von Zeit zu Zeit aus meinem dämmerartigen necknich sollen gewinnend in Gedanken, Seusgern über das Nachen es Winters wer zum Setosstroft gewohnheitsmähig gemaunnelten te kindlichen Wetterregeln.

Eines nebeldunstigen Nachmittags war ich auf dem üblichen tachhausewege von meiner Arbeitsflätte.

Langiam ging ich dahin durch seintropsig niederrieselnden Keen, die Ergenisse des Tages überdentend, so wie seden Tag, und cherlich auf jeden Bürgersteig mit demselben rechten oder iinken Fuhinauftretend, wie tags zuvor und alle Monate zuvor.

Es war in der Berkholdsträße, als ich wie zusätlig den am Bosen haftenden Bild aushab und schräße uber die Straße richtete.

dun

Mein Schritt stodte. Es troch mir talt von den Füßen herauf -Marum kand auch er nun? Erwartete er mich? —

eine Art Magenut: man muß ein "Gespenst" anreden'

La Und es sind ja nur höchten zwanzig Schritte.
Doch als ich auf die Straße hinuntertrat — was waren meine te Filhe schwert — und er nun auch gegen mich hertam — überfiel mich plözlich eine solche eisige, irrsinnge Angst, daß ich schletend Kehrt machte und, so schnell ich vermochte, zurücktief, woher ich gekommen. Cleich rechts die Universitätsgasse, da hinein!
Was bliden die Vorübergehenden so erstaunt auf mich? Sehen sied benn nicht, wer hinter mit herläust? — Wer solch Gasse binder den noch?

— gurudschanen? Da bog er fich um die Ede einer, meinem Platz diagonal entsprechenden und aus der anderen Stratzenseite abzweigenden Galse, nach mir zurücklichend: war, wie ich, umgekehrt — spätzte, wie ich gu ihm, gu mir berüber.

Er war ich — ich war er: das peitschte mich vollends in die Seistraße hinein: nur sort! nur hinweg! und ich jagte geheht nach ie, brach erschöpft in meinem Zimmer zusammen.

Nach Stunden erwachte ich auf meinem Sosa — halb erfroren innerer Leere — getrochneter Schweiß hielt mein hemb an der ut angellebt und mein Hals brannte verdurstet —

Sch bin, weiß Gott, kein Halenfuß. Aber niemand wird mich verlachen, weil ich mehrer Tage mein Jimmer nicht verließ, sücherend, meinem Verfolger zu begegnen. Und selbst als ich schon rubiger geworden und auch meine Arbeiten meinen Ausgang verlangten, immer noch voller Halt durch die Straße eilte, mit den Blicken um mich irrend, ob er wo wieder auftauchte.

Aber es ging mir auch bieses wie das erste Mal. Da er nicht wieder kam und die tägliche Arbeit mich beanspruckte, verblagte auch dieses zweite Abenteuer und ward nicht ganz, aber dach so weit vergessen, daß es meine Ruhe nicht mehr zu beeinträchtigen vermochte.

(Shiuh folgt.)

# Jakob Bernhard / Der Dilsberg im Recartal.

Wer von Heibelberg nedaraufwärts führt ober libers Gebirge vonnt, erreicht turz vor dem Kümmeldacher Hof eine Stelle, an der ie jäh ausstelleigenden, mäcktigen Felspartien gurückweichen und einer reiteren Talaus Raum geden. Dier össer sind den disher einer ind sichen Reiz, Unwillfurtich schweist von nuvergleichlichen walesichen Reiz, Unwillfurtich schweist das Ange zuest hin auf den alssen Bergleget im Stutergrund. In exhabener Wasestings- inde ihront hier der Dils der g mit seinen gewaltigen Festungs- in ein seinen hier der Dils das makige Kund des ehemastigen Kossolies nich die beiden spistilrnigen Gotteshäuser umso höher ins Firma- rent dinnenagen. Zeht fesselt das lieblich gebettete, schelndar die iner kieneren Schweiter drüben den Kedargemünd, das gleich iner kieneren Schweiter drüben im blinkenden, wie bewegungslos altiegenden Torwächter erkoen hat. Betoeretts am Gestade aber reben die schweiter brüben im blinkenden, wie bewegungslos altiegenden Torwächter erkoen hat. Betoeretts am Gestade aber reben die schweiten, waldbedetten Berge hinmelaut, dem errische Gegend Am meisten und innungsvollen Aschweiter von neuem reizt er Dilsberg, die Krone der Landbschaft. Wenn se ein Fescher Lugresiand schweiten zu frohem Genusie ansolch, so dut's dieser Lugresiand schweiten zu frohem Genusie ansolch, sieder Lugresiand schweiten zu frohem Genusie ansolch, sieder Lugresiand schweiten die kind ich erfahren, was hinter seiner Lugresiand schweiten und innungsvollen über Tai, wer
dent Kunden er Kundens nicht schweiter sieder aus

Für kurgen Beluch at der wen Nedacsteinach aufwärts führende, danzlich im Wasde gelegene Schlangenpfad vorzuglehen. Die Fahrt urchs Redactal gibt zwar nur ein im Fluge erhalchtes Kild der andschaft; aber chr reicher Wechsel in Form und Farbe, insbesonere das zarte Bunt der Aeder und Wiesen, der prächtig gewundene luftauf und die sichn und schlagen Beigenen Burgen und bie sichn und schlagen gesenne Butten machen sie sohnend genug, zumal auch der gegenlickerliegende Ulsberg nicht mehr aus dem Auge schwindet. Kurz nach dem Beeristern nicht mehr aus dem Auge schwindet Kurz nach dem Beeristern der Bestäufel der Bestäufel verführte bei Peckarsteinach, glauben wer uns einer wälfig erstäune nicht, den begreitber, so sehr wird der Reifende gekänsch durch an gänzlich veränderte With. Wer über genügend Icht werkligt, der ersämme nicht, den begreineren Weg von Rechargemünd aus ein-

Bald nach dem Berlassen bieses Städtchens stehen wir an ber roßen eifernen Reclastruck, die den Berlehr ins Sessische vermittett. ie überquerend, gehen wir auf der an mächtigen Sandsteinbrücken orilberziehenden Strase dem Dörfchen Rainbach zu. Bald grüßt ir Linken das herrliche Burgenstädtchen Neckarsteinach mittinen viet malerischen Ritterdurgen, der Worder, Mittelstinen viet malerischen Ritterdurgen, der Worder, Mittelstätztungen, der Worder, Mittelstätztungen,

Muttersande zurückgegeben, tells verweitslichten und enterenten ben ungestüm vordrügenden, roben, aber gesunden und ka Seistig gut veranlagten Alem anne n, die von Osten und Nordosten geindrechenden Sieger erkannten im Dieberg bald einen ihrer stäntlichen Stigterenten, besonders auch in den Kämpfen gegen ihre haarbierinde, die Franken nehm seichen mußten. Mit dem Albstigiere Ziellender dein. Allmählich war an Stelle der röntlichen Abetherrichaft eine ein. Allmählich war an Stelle der röntlichen Abetherrichaft eine ju Lehen gegeben wurden. D Alemannen und Franken weiter berg wurden jeht durch Morne erwägte aus mächtigen, angesehenen erwägte aus mächtigen, angesehenen fleten sie zu ihrer Verteibigung und de Bucgen, die ebenfalls an Dynasten Die asten römischen und houter von er ausgebauten Ansagen auf dem Ditsens vergrößert und zu einer starten und wurde bei uns geförbert burch Als in ber Folgezeit bessen Glanz Borms erhöhte Bebentung. Diesos On ber Dilsberg in jener Zeit nier bie Herrschaft bes genannten bestellten für ihre Belizungen ge-igte aus mächtigen, angelehenen

dann später Eigentlimer wurden. Unter den allesten Vertretern dieses Grasengschlechts spielt besonders Vruno von Lauffen Wertretern ums Jahr 1100 dadurch eine Kosse, daß er seinem disherigen Velikum, dem Elsengau, auch den Kraich und Singau hinguslicke. Alls er sich später dem gestilichen Siand zuwandte und Erzbischof von Tricr wurde, erhielt sein Vrnder Voo po das Grasenant über die genannten Gane Unter vessen Nachsolgern sindet man den Namen Woppo understäch vertreten, und and die seinem Verwandten, dem Soppo understäch vertreten, und and die seinem Verwandten, dem sinderer vessfalb gedensten, von Laufsberg, erfreute er sich großer Vesselchkeit, Wisser der leite seinem Verwandten und erwähnt wird als Seit bieses Grasen. Nach seinen Ische fiel die Onuffensche Serrichaft den Serren von Düren (Wassbirn) zu. Ne durch seine der dichten Erhherechligten waren. Diese neine Ginie nandte sich nach ihrem Sich Grafen un den Dies der a. Sie anehörten zu den reichsten und angesehrnten Welsfamtsten damastaar Zeit. Almösisch war ihre Bedeutung is arost, dah sie den Könfurrenz trasen. Als Boppo V. von Oliren das Grafentund auf dem Diesberg innehatte, wurde die Anra, ant deren Auf sich und nach auch eine bürgerliche Niedersallung gestichte har Konfurrenz trasen. Als Bedeutung der Kunflich und ind nach auch eine bürgerliche Niederstallung gestichte hatte, wich sich und eine der Kunfalz überzugehen. Um die Zeit wurde das Jum. Sein dein nieder den Auflieberger zeit des Haupialz überzugehen. Um des eine kund eine der Kunfalz weiten der diesen keiner der Kunfalz dein Diesberger Hof gesenen, restos, und eine rectoker Teil des heutsgenen Kistaldarfes Nainkaan keinkart der Aussicht und eine dies der Gerichtesbareteit sieser den Estenzau, besonders herüfint gass gestellte der Gerichtsbarfeit sieser der alsen mäckstaen Zentsinde nar Balb übertrugen die Wormier Bischöfe die weltliche Gerichtsbar-feit im Elsenzagn auf die Grafen von Lauffen, deren Namen-burg die alte Kaiserpfalz Lauffen oberhalb Hellbronn bildet, und die als Sitz ber Gerichtsbarkeit über ben Elenavau besonders berühmt arworden. Wie oft mag unter ber alten mäcklinen Zentlinde vor dem Tore Gericht gehalten worden sein! Worlibergehend waren Stadt und Burg auch an das Vistum Würzburg verpfändet, fielen aber furz vor dem Dreißigigikrigen Krieg wieder an Kurpfold zurück, in bessen Beith sie seht verbsleben, bis 1803 eine gänzliche Ungestals lung ber Berhältnisse eintrat.

bolicn Kerniruppen bestihrmen porgedrungen, bag einzelne be griffsttext hasben, Bergebanet Ote Specialist Bellen build Schon weren bie Angreifer bers Toutiffne bie hohe Sta

Territorium im Elfenge beschenkt, Dr. Karl bachten, eine nicht zu überwindende Verkärtung erhalten. Tillys de dechten, eine nicht zu überwindende Verkärtung erhalten. Tillys in Beobachtungs und Gesechtsteitungsstelle wird heute noch durch einen mächtigen Felsblod im Nedargemünder Walde, den Tillyst ein, tegeichnet, der die einsache Ausschlaften der Wilden Dranglalen der wilden Schatessa rächen ten sich die Olisberger aufs bitterste. Als im August des gleichen Jahres 200 Mann baverischer Truppen den Besehl erhielten, mit sim größeren Schissen Schisterste und 14 Nachen größere Lehensnittelvorräte den Nedar auswärts zu dringen, wurde die ganze Schissbemannung getötet, die Fahrzauge ausgeraubt und in Brand gestecht. Mit dei, bei herch Erwicken die Freihert und Verlagen kanne, in der Treutosigseit und Verrat als ehrlichen Kampf, in die Hände der Den Schweben, die als Freunde der pfälzischen Sache erschienen, war zwar die Rückeroberung 1633 gelungen; sie konnten die Feste aber nur zwei Jahre halten, da die Kaiserlichen sie purückeroberten. In den solgenden Jahren teilte der Dilsberg die wechselvollen Schicks der pfälzischen Hauptstadt. Dagegen biseb er im Orleansschen Kriege, der die Pfalz in Schutt und Asche legte, als einziger beseilige err Ort gänzlich unbestegt, obwohl Melacs Mordbrennerscharen kein Melten unwerlucht ließen, des gefürchteten Fessennerscharen kein hen Liga.

Ein Jahrhundert später machte die heihumstrittene Feste noch neinmal von sich reden. Damals sagen psässische Involuen in ihren Wianern. 1799 hatten die Kranzosen geplant, sie zu überrumpeln. Daß der Berinch mistang, hatte die Sesatung der Unterstützung einer Echar handsester Odenwälder Bauern zu verdanken. Mit einem Eschlus von sledzig Toten mußte der Festu der Rückzug antreten. Es hatte die vielumstrittene, oft erprobte Feste nun auch diesen seiner sindet damit ihren Assach. In Andre 1803 sam Nickzug antreten. Er fürpfalz an Baden. Die Burg, zu Anfang der psässichen Metziche mis als Jagdichsch verwendet, dien nunmehr als Et aats ge fün gesiede is nie zund als Karzeter gewesen, die winnunger Stu den ten. Es mußten sieder sieder geriebe sieht nunmehr als der sieder Föhren gut Freund zu serstanden, mit den fröhe sieden Siederstein hat es tresslich verstanden, mit den fröhe sieden mit den Sungenfähren gut Freund zu sein. Viel gade es ein Vielu, wenn sie den Schlissel zur Areund des Siedersten. Viel belacht wird heute die Innentaumen sicht zeigen konnte, weil die Studenten detten

mitgenommen hatten. lichen Anariffen. Rur in ber Phantalie können wir uns ausmasen, wie die Geängstigten auf Sellen in ber Tiefe verichwanden, um in unbewachten Augenblicken ins Freie zu entrinnen.

fconften Jugenderinnerung, burch biefen Stollen ins Inne Brunnens gesangt zu sein. Heute ist ber Jugang verschüttet. Roch vor einem halben Menschenalter war ber oberste Stoffen, seine Ansmündung im Höllenberg, wenige Schritte unterhalb Rathanses hat, einige Zeit hlofigelegt. Es gehört zu meiner nsten Jugenderinnerung, durch biesen Stoffen ins Innere des birch biefen Stollen ins Innere bes

H

0/8

#### Der Urlaub des Herrn van Zoomen

non

Otto Berndt

Copyright by Carl Duncker. Verlag Berlin.

(& Fortfetung.)

(Nachbrud berboten-)

Den Brief in der Sand, trat er, ohne anguflopfen, in das Schlafe limmer feines Chefs.

Der Brief ift ba." Seine Sande gitterten; Berr Bamberger fuhr aus bem Bett und

at mit nadien Beinen auf beffen Rand, ichnell rif er ihn auf, las, lprang empor und faßte Bollner an ber Schulter: Wahrhaftig, die Bestätigung. Direktor van Zoomen hat selbst

Bezeichnet, ich tenne feine Sanbichrift genau." Bollner sitterte por Aufregung, Bamberger aber lachte laut auf Ind fagte, tomifch entruftet: "herr Oberingenieur Bollner, wie onnen Sie fich unterstehen, im Sembe und mit nadten Beinen gu Brem Chef ins Bimmer gu fommen?"

Aber jest lachte auch Bollner. Bergeihen Sie, herr Generaldirettor, Sie laufen auch im bemb

im Bimmer herum und haben nadte Beine."

Schadet nichts, unfere Firma verdient eine Million und Sie Entaufend Mart und außerdem haben wir ben Frangofen bas Gehäft abgefangen. Direttor sollen Sie auch werden, und in Zukunft lielle ich nur noch hübsche junge Ingenieure an und verhandle nur noch mit Firmen, Die icone Gefretarinnen haben."

"Berr Generalbireftor!" Rein Wort, geben Gie in Ihr Zimmer hinüber, ziehen Gie sich dernünftig an, bestellen Sie ein gutes Frühstüd und für mich so ihnell wie möglich ein Auto nach Koln, Sie selbst fahren nach Ber-In, horen Sie, Berlin. Urlaub nach Samburg friegen Sie erst am elfien September, Sie Schwerenöter."

Bollner blieb fteben. "Aber wie ift es nur möglich, bie Dame lugr doch nach Köln, hat um halb zehn von dort telephoniert und um icon aus Samburg gesprochen."

Dann ift fie eben mit ihrem Direttor im Flugzeug borthin gellogen, Sie ungläubiger Thomas, Sie."

Bollner eilte hinaus, fleibete fich an, frühftudte mit feinem Chef, lich, bag ich Ihrer vollften Distretion ficher bin?" bahrend unten das Auto bereits vorfuhr. Bamberger fauste höchste

vergnügt von bannen, rechnete unterwegs aus, daß es ihm eine Kleinigfeit sein wurde, von der ungarischen Regierung den doppelten Beeis zu erzielen, und ärgerte sich im stillen, daß er nicht felbst auf ben Gebanten gefommen mar, bei ber Samburger Firma angufragen, Währenddeffen ftand Gerhard Bollner, der auf den Bug nach Berlin wartete, wieder por bem Kinoplatat und icuttelte ben Kopf: Und bennoch — ich bin noch immer überzeugt, bas war die Prinzessin Kalowrat und ich habe fie früher ichon einmal gesehen!

Und es dammerte in ihm auf, freilich nur wie ein nebelhafter Schatten. War es nicht in Budapeft? Bor seinen Gedanken tauchte ein Part auf - ein heißer Commerabend, raufchende Mufit - ein ficines, bunteläugiges Mabchen - Rein, nein, unmöglich! Törichte Mehnlichkeiten!

Er fah nach der Uhr, ging jum Bahnhof hinüber und bestieg ben 1)=Zug nach Verlin.

#### Zweites Kapitel.

Kriminaltommiffar a. D. Dr. Schlüter faß in feinem Bureau und las mit einiger Bermunderung die Bisitenkarte, die ein jüngerer Schreiber ihm überbrachte: Graf Janos Maroly.

Dr. Schlüter stand auf: ..3ch laffe ben herrn Grafen bitten." Immerhin lag auf bem Geficht bes alten Detettivs ein gewisses verwundertes Staunen, benn ber Name bes Grafen Maroly war ihm als einer der ersten der ungarischen Hocharistofratie bekannt. Jett öffnete sich auch die Tür und der Graf trat ein. Er war eine hohe, elegante Reiterfigur mit weißem Kopf und aristofratischen, etwas hochmutigen Bugen. Mit einer furgen Berbengung grufte er ben Kommissar, ber ihm mit verbindlicher Bewegung einen Gessel

"Momit tann ich dienen, Berr Graf?" "Sie fennen mich?"

anbot.

"Selbstverständlich, Berr Graf."

Gin furger prüfender Blid traf ihn; bas Geficht bes Grafen hatte etwas Nervoses und Kummerpolles,

Ich glaube, auch Sie zu tennen, herr Dottor, wenn auch nicht persönlich, so doch durch Ihren Ruf, und darum habe ich mich entsichlossen, mich Ihnen zu offenbaren. Sie dürsen es als einen Beweis gang außerordentlichen Bertrauens ansehen, benn es ist ber buntle Punkt in der Familie des vornehmsten ungarischen Abelsgeschlechtes, ben ich por Ihren Augen enthüllen muß. Es ift boch felbitverftand.

"Selbitverftandlich."

"Es ift boch unmöglich, daß irgendeiner Ihrer Angestellten ung belaufcht?

Dr. Schlüter lächelte.

"Diefes Zimmer hat teine verborgenen Sprachrohre ober Teles phonlaufder. Gie burfen ungestört fprechen."

Der Graf entnahm feinem Etui eine Bigarette, zogerte noch ein wenig und sagte bann mit leiser Stimme: "Sie missen, daß ich der Schwager Seiner Durchlaucht bes Fürsten Bela Kalowrat bin." Der Kommiffar nidte.

"Sie wissen ferner, daß die Familie Kalowrat schon durch ihre außerorbentlich großen Besitzungen und ihre häufige Berichmagerung mit bem früheren ungarischen Ronigshaus die erfte Familie bes

In der Art und Weise, wie ber Graf fprach, lag etwas wie bie Abwehr gegen einen Geind, wie bie Errichtung einer Mauer. Dr. Schlüter nidte wiederum ftumm, ber Graf fcritt einige Dale im Bimmer auf und nieder. Es murde ihm fichtbar ichwer, weiter gu fprechen, und Dr. Schlüter, ber fich ebenfalls erhoben hatte, trat an ihn heran. Much er mar ja ein alter Mann und in feinen granen Augen lag ctwas Baterlich-Teilnahmsvolles, wie er jest mit leifer Stimme fagte:

Ich glaube zu wissen, was Sie meinen, es handelt sich um Ihre Durchlaucht Pringeffin Marista Kalowrat."

Der Graf lachte hitter auf: "Natfirlich! Ich Tor fuche nach Morten - icheue mich, ben Ramen gu nennen, und alle Welt fennt unfere Schande. Richt nur Sie, herr Doftor - alle Welt, benn bas Bilb meiner entarteten Richte ichreit mir ja überall entgegen und ber Name unferer Familie prangt in Riefenlettern an ben Turen ber obifurften Kinos."

Man fab bem Grafen an, daß ber Born in ihm aufftieg, Dz. Echlüter machte eine beruhigende Bewegung.

"Die Pringessin ift nicht die erfte Tragerin eines großen Ramens, tie ihm feine Chre bereitet."

Der Graf fuhr auf: "Wenn mein Sohn ein Dieb wird, ift es fein Troft für mich, daß auch die Sohne anderer Bater Diebe find."

Ich verftebe Ihre gute Abficht, herr Dottor, aber tommen wis bur Sache, es ift notwendig, daß ich Ihnen ben gangen Bergang erzähle.

(Fortsetzung folgt.)



# deilung von Gicht, Rheumatismus, Stoffwechsel- u. Blutlaufstörungen, Nervosität

auf natürlichem Wege durch die Behandlung mit galvanischen Schwachströmen der

#### WOHLMUTH-APPARATE

Auskunft, Vorführung, Vermletung und Verkauf Im

WOHLMUTH-INSTITUT, Karlsruhe

Karlfriedrichstr. 26 (Rondellpl.).

#### **AUSSTEUER-ARTIKEL**

einen u. Halbleinen, Damaste, fertige Bettwäsche, Inletts, Matratzendrelle, Federn, Daunen. Roßhaar, Wolldecken, Steppdecken, Daunen-Decken, Kamelaar-Decken, Tischwäsche, Handtücher, Hemdentuche u. s. w. finden Sie in denkbar großer Auswahl, billigsten Preisen und nur langerprobten Qualitäts-Waren

#### CHRIST. OERTEL

Kaiserstr. 101-103, zwisch Kronen-u Adlerstr. Sehen Sie sich meine Schaufenster an-

#### Otto Weber

Schützenstraße 36 Moderne Herrenschneiderei Stoffe in allen Preisiagen Masige Preise

#### W+KNOBLOCH

OFFENBURG I/B.



VORNEHME FORMEN HERVORRAGENDE KLANGFULLE

Vertreter für Karlsruhe: Odeon-Haus, Kaiserstraße

#### Jacob Sißler & Co

Möbelspedition :: Intern. Transporte Kreuzstr. 20 Karlsruhe Kreuzstr. 20

#### Grubenrecht

Mr ienersette Erbe in Mallo, A Ettlinaen, ist iulolielie in Veldoadine u. Berladeeinrichtung sum bei gauf V. M. 8000. — verkäuslich. Ansablusa der kauf R. M. 1500. — 2677a

Audolf Baule, Bauunternehmung Gernsbach (Baden)

#### 29. Juni Montag

MANNHEIM Nibelungensaal, abends 8 Uhr, Rosengarien Wiener Philharmoniker

(Orchester der Wiener Staatsoper) Ltg.: Generalmusikdirektor

#### Erich Kleiber

Staatsoper Berlin Beethoven, 7. Sinfonie, Schubert, Sinfonie n-moll (unvollendete) Beethoven u. Mozart,

Tanze, Joh Strauß,
"An der schönen, bl. Donau".

Karten einschl. Steuer 8.50, 7.—. 6.—.
5.—. 4.—, 3.—. 2.50 bei Musik alienhandig.
F. Müller, Keiser- Ecke Walestr. 12175

#### Teilhaber

von Baugesellschaft zw. Reugrundung gesucht. Ausführliche Angebote unter Nr. B14402 an die Babische Breffe,

#### Kaufmann

mit langidbriger Töitakeit im Austond, umfangreichen Sprachkenntniffen u. auten Beitbungen, würde sich an foitdem, erweie texungskab gen Geichäft attiv beteiligen Octoflierte Aufdrissen unt Nr X:4528 an die "Bad Preffe".

#### Textil-Branche Beteiligung

oder Uebernahme eines durchaus solventen, lukrativen Detailgeschäftes der Manufakturwaren-Branche

sucht zielbewusster Kaufmann, in der Fextilbranche seit 19 Jahren fätig und seit emigen Jahren Teithaber eines grösseren Kaufnauses Reliek ant ist 36 Jahre alt, im Enkauf, Organisation, Reklame durchaus erfahren und kann eine Ein age von

100-120 Mille Reichsmark

leisten, evtl mehr. Ernsthafte, seriöse In eressenten belieben ihre Zuschriften unter Nr. 2665 a an die "Badische Presse" zu richten

#### Stung!

Suche aeg, erste bupothefartiche Sicher-betten und erstflatsige Inevergütung auf ängere erist ca. 8 Jahre fest

21h. 8000.— Mur pon Gelbftgeber ermunicht, bie ibre Offerte unter Rr. 2668a an bie "Bab Breffe" richten wollen



# FOR ALLE ZWECKE DURCH

WARMWASSERAPPARATE U.BADEOFEN BEZUG NUR DURCH JNSTALLATIONSFIRMEN Paul Fusbahn, Ing. - Büro, Stuttgart, Sonnenbergstraße 8, A1877

#### Teilhaberichaft

Suche tätige Teilbaberschaft an sinanz. gesun-em und rentablem Unternehmen (Fabrilation ob-robhandel) mit 30 000 Mart Einlage, Angebote unter Nr. 12088 an die Bad, Presse,

## Auto-Berhauf oder Bertaufch

Rasiaer 4—5 Siper, noch wie fabrifneu, mit Men Schikanen. Nehme 2 oder 3 Siper in Babluna, Merner, Schüpenftr. 59 12177

#### Mars 7,3

Modell 24'25, erfift! Länfer u. Berufteider, eleftr Licht Bolchborn, Tachometer, Referverad u. Uhr owie Sosiussis auvertans, Gerwigstr. 36. part

Raifer-Allee 62 — Telefon 4920

Beftdtt oung jebergett erwünicht. 12188 Günftige Tellsahlungsbedingung

#### Zu verkaufen: Fiat = Lasttraftwagen,

To., fabrbereit, jum Breite von Dt. 2500 - Standort Bruchfal 2 510 Baschnagel & Rübenacher, Bruchsal i. B. Tetefon 583.

#### Auto-Verkauf.

8/25 Horch=Wagen

#### Geschäfts-Empfehlung.

Meiner früheren wert. Kundschaft, sowie den verehrl. Einwohnern hier, teile ich er-gebenst mit, daß ich infolge Ablebens meines Ib. Bruders Jakob Drollinger mein eigenes

#### Maler- und Tapezier-Geschäft

= wieder eröffnet habe. = Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei billigster Berechnung und bester Ausführung.

#### helm Drollinger

Malermeister

# Kriegsstraße 200, nächst der Westendstr.

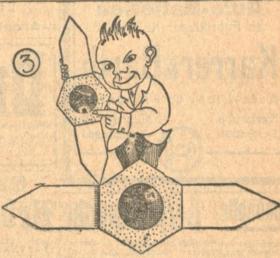
# Kunst-Stopferei

und Handweberei

Leiste das Beste auf dem Gebiete der unsichtbaren Wiederherstellung beschädigter Kleidungsstücke in Stoffen aller Art, auch werden Kleider zum unsichtbaren Flicken angenommen. Mäßige Preise. Gute Bedieng.

Telephon Gottfried Wolf Karlsruhe, Zirkel 27. Nr. 4558





Hühneraugen auszumerzen hilit Euch "Lebewonl" a lein. Außerdem wird von den Schmerzen dleser Flizring Euch beirei'n.

Gemeint ist natürlich das terfihmte von vielen Arzten empfohlens Hühneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Hallens heihen mit abnehmbarem Artogeouries, Boldilcht, Angaiter und Sucher Arter und Sucher Referiausgamachen, in beher Arter und Sucher Referiausgamachen, in beher Arter und Sucher Referiausgamachen, in beher Blechdose & Pflaster 75 Pfg orhättlich in Anche-Bertaffung, fanrbereit nolls ändig neu beteit mit Genetalianseiten. 2 Melervefelgen istort teht preiswert zu vertausgen. 2 Melervefelgen istort teht preiswert zu vertausgen. 2 Melervefelgen istort teht preiswert zu vertausgen. 2 Melervefelgen intereste die die rußsonle Blechdose & Pflaster 75 Pfg orhättlich in Anche-Genetalische Sicher zu haben bei Orog G Filinger Kaiserten und Lehewohl-Balled heiten ist die rußsonle Blechdose & Pflaster 75 Pfg orhättlich in Anche-Genetalische Sicher zu haben bei Orog G Filinger Kaiserten und Lehewohl-Balled heiten ist die rußsonle Blechdose & Pflaster 75 Pfg orhättlich in Anche-Genetalische Sicher zu haben bei Orog G Filinger Kaiserten und Lehewohl-Balled heiten ist die rußsonle Blechdose & Pflaster 75 Pfg orhättlich in Anche-Genetalische Sicher zu haben bei Orog G Filinger Kaiserten und Lehewohl-Balled heiten ist die rußsonle Blechdose & Pflaster 75 Pfg orhättlich in Anche-Genetalische Sicher zu haben bei Orog G Filinger Kaiserten und Lehewohl-Balled heiten und Lehewoh Von Montag, den 22., bis Samstag, den 27. ds.

# Linoleum Extraverkauf

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Inlaid-Linoleum, 200 cm breit

Uni-Linoleum, 200 cm breit, 1,8 mm stark ☐ Mtr. grün 4.10 .# rot 3.90 .#

Uni-Linoleum, 200 cm breit, 2,2 mm stark ☐ Mtr. grun 5.00 .# rot 4.80 .# braun Granit-Linoleum, 200 cm breit, 1,8 mm stark

n vielen, tells ganz neuen Farbstellungen, 

Mtr Granit-Linoleum, 200 cm breit, 2,2 mm stark in vielen, tells ganz neuen Farbstellungen, I Mtr. 5.75

#### Druck-Linoleum-Läufer

teils mit kleinen Fehlern und Reste 60 cm br. 2.10 67 cm br Mtr. 2.70 2.30 90 cm br. 3.25 10 cm br. 4.10 133 cm br. 5.00 Mtr. 4.70 4.10 133 cm br. 5.80

#### Inlaid-Linoleum-Läufer

regulär und eine beschränkte Anzahl Reste 67 cm breit 3.90 | 90 cm breit 5.30 | 100 cm breit 6.00 Mtr 6.75 6.00

Druck-Teppiche 200x250 cm 23.50 200x300 cm 29.00

Inlaid ~Teppiche 200x250 cm 40.00 200x300 cm 50.00

Wachstuch erstklassige Mtr. 1.80 2.10 2.40

Beachten Sie unser Spezialfenster.

D1 172

Bur Einmachzeit trifft morgen die exfte Cendung ichoner großfallender

Meker Erdbeeren

in Korbchen & 6 Bfund auf dem Engrosp'ab das bewährte Auto-Benzin! (Ludwigsplat aegenither des Postschedantes) und auf sämt. Kielumärtten ein.

Kuhn & Bratzler Telephon 5459



Erzeugnisse

VARTA-Auto-Batterien ab Fabriklager Karlsruhe.

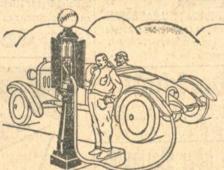
Philippstr. 19 Karlsruhe Telefon 5960 Telefon 5960



Kelims und deutide Smprna-Tevsiche werden in unterer Kunftiopferet fachgemäß und prompt revariert. 12335 Fabrik bandgeknupfter leppide 6. m.

Rarlsruhe, Rriegeitr. 25. Sel. 275. Bugana: Diob Ifabrit Gebr Simmelbeber 21-69

Luckerkranke Aerztiche Gutachten und Anerkennungen ch die Pharmaz, u. Chem. Spez'al Beritn XV: W. 35, Lüzzowstr 54, l. Zu haben in 'en Apotheken Al87



Mineralölwerke Rhenania A.: G.

Nächste Benzinpumpen bei:

Chr. Dalhofer, Gottesauerstr, 23 Hermann Baier & Co.,

Ettlingerstrasse 47.

- Abgabe zu Original-Preisen. -

Geflechte Spanndraht

Kompl. Zäune enstergewebe, Sanddurchwürte Engios- und L. Krieger Drahtwaren Fabrik KARLSRUHE Veilchenstr 34

Gelegenheitskauf!

blane prima Bare jeder intange Botrat 1266t Seifried, Rreugftrage 16.

> Radfahrer! Fahrradbereifung billiger! Bulfidecken von Mk. 2.75 an Buffichlauche von Mh. 1.20 an Berlangen Sie noch hrute Preislifte gratis u. fr. 8. 5 Mener, Frankfurt a M I.

fahrrad- u. Gummireifenvertrieb, Schlieff. 206

#### Badisches Wörterbuch

Vorbeieltet von Friedrich Kluge, Alfred Götze, Ludwig Sütterlin, Friedrich Wilhelm, Ernst Ochs 2671a

Bearbeitet von ERNST OCHS

Umfang voraussichtlich 21 Lieferungen mit je 5 Druckbogen. Es sind jährlich 2 Lieferungen vorgesehen. Lieferung 1 erscheint im Juli d. J. Subskriptionspr. der Lieferung Mk. 3 .- bis 4 .-

Das Werk gibt den weitesten Kreisen knavo und rasch Antwort über Wortschatz und Wortgeographie zwischen Bodensee und Main. Es nimmt vom Besten der bisherigen landschaftlichen Dichtung und Forschung in sich aut und wird jedes gegenwärtigen und künftigen Heimaifreundes Rüst- und Schatzkammer

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Verlag von Moritz Schauenburg, Lahr I. B.

Mus Dantbarfett für meine wiebergefundene Gefundheit teile ich allen, bie an

#### Ischias, Gicht und Rheumatismus

leiben aus freudigem herzen toffenlos mit, wie ich bon meinem Leiben nach erfolglosen Baberturen und Anwendung aller möglichen Arzneien als ich fast verzweifelte, innerhalb weniger Wochen wirflich gebeilt wurde. Ginfenbung einer Freimarfie erbeien. H. Hackenberg, Comunitationfir, 10. Diffeldorf 2.

Die Anschaffung von

ist erleichtert

durch Ratenzahlung innerhalb 12 Monaten.

Größte Auswahl, billigste Preise.

Der neueste Gas-Doppelsparbrenner garantiert kleinsten Gasverbrauch.

Haus- und Küchengeräte Kaiserstrasse 55.

Altpapier, Bücher und Zeitungen sowie sämtliche Rohprodukte

kauft zu den höchsten Tagespreisen unter Garantie des Einstampfens

B. Spielmann Schwanenstr.20 Telephon 801 - Händler bevorzugte Preise



Korb-Möbel empfiehlt ti reichster Aus wabi zu billia Breiten J. Heß taiferit 123

Teilzahlung

uch ohne Ungahlung liefert große letitung stäbige Möbelfirma am biefigen Blate ohne Breis. erhöhung. Streng reelle Bedtenung billige Breife Bieferung franto. Strengfte Berichmiegenb noebote unter Rr 10563 an die Badtiche Breffe



KRUPP Registrier-Kassen

Fabrikat der Fried Krupp Akt.-Ges. Essen Krupp Registrier-Kassen Ges.

m. b. H. Berlin W9, Bellevuestraße 14

Vertreter für Bezirk Karisruhe e i. B., Hefner, Gefingelpark Telefon 348 Hainstadt B 2 Baden Engelbert L. Deschi, Karlsruhe i. B.,

Nr. 2 Diese reiche Auswahl Nr. 3 Nr. 4 Nr. 5 Nr. 6 Nr. 7 Nr. 8 Nr. 9 (in Friedenspackung) Nr. 10 Nr.11 finden Sie im Nr.12 Nr. 13

Kreuzstr. 10, bei der Kleinen Kirche Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufel

mark

für eine Auskunft.

Warum gibt es noch Schneider, die den Kunden Fesers Patel Hosenknieschutz-Streifen nicht anbieten und nicht in die Hos einnähen? Wie ist dem abzuhelfen? Warum entspre diese Schneider einem solchen Wunsche des Kunden nicht-dern machen Ausflüchte? Trotzdem sie als Fachleute wi müssen, daß Fesers Patent-Hosenknieschutz-Streifen in Hose gehören und das einzige Mittel zur Verhütung der K beulen u zur Erlangung einer Dauerbügeifalte sind. Welche Vorzüge Sie beim Tragen des Fesers Patent-Hosenknieschutz - Streifen fest Für die beste und kürzeste Antwort auf vorstehende setze ich eine Belohnung von 1000 Reichsmark aus. Betrag ist bei der Dresdner Bank, Frankfurt a. M., unter 11025 deponiert, Die Auskunft wird bis zum 31. Juli 1925 genommen (Postaufgabestempel). Später eingehendes kanicht mehr berücksichtigt werden. Sollte die beste Auskunzwei- oder mehrmals einlaufen, so fällt die Belohnung auf werden in Dei Auskunft ist in geine zuerst in meinen Besitz gelangte. Die Auskunft ist in eit Briefumschlag einzusenden, der die Aufschrift trägt:

Auskunft für ausgeschriebene Belohnung, Fesers Pate Hosenknieschutz-Streifen, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr Der Name des Absenders darf äußerlich auf dem Umschlanicht erkennbar sein. Begutachter sind die Herren: Amtsgerichtsrat Dr. jur. Martin - Dr. Fr. Kolb.

Dr. P. Lehmann — Fritz Feser. Fabrikant.

Der Spruch ist endgültig und im Rechtswege nicht anfechts

Verlangen Sie beim Schneider und in jede fertig gekaufte Ho F. P. H.-Streifen. Derselbe ist in allen einschlägigen Ges ten und Schneidereien zu haben, wo nicht erhältlich. er Versand gegen Vorkasse auf Postscheckkonto Nr. 54873 Fr furt am Main oder gegen Nachnahme. Der Preis pro P Rm. 1.80 ist demnach so minimal, daß sich jeder, ob att oder reich, den F. P. H.-Streifen kaufen kann. Allels fabrikant Fritz Feser, Frankfurt am Main.

liefern prompt und billigst

Kohlen, Koks Briketts, Holz.

Nur erste Qualitäten.

Telefon 6275 u. 6276

Depot für Karlsruhe:

Hilda-Apotheke, Ar

Polie en una beizen

Pto. Kugelkäse ... Ptd. Tafelkäse ... Pfd Holstenkäse ...

9 Pfd Hoistenkäse 9 Pfd. Kümmelkäse 9 Pfd. Kümmelkäse 9 Pfd. Deutschen Step enksee 9 Pfd. Frühstürkäk. 9 Pfd. onsum Käse 9 Pfd. onsum Käse 9 Pfd. Dän, Taleik. 9 Pfd. Oän. Edamertattkäs

19 Prd. Dan. Steppenk., 7.80 9 Prd. Dan. Steppenk., 7.80 9 Prf. Dan. Steppenk., 7.80 19 Dar. Hollanders. 14.51 19 Dar. Hollanders. 14.51 19 Steinische (äsefabrik

Junge Hühnet

Riesengänse, Enten etc. Re-elle Bedienung. Katalog gratis

Büro: Fasanenstr. 6.

Otto Kresses echte "Yoghurt-Mill Schöne voll. Körpertermer rchSteinersOriental.Kraft Gesündeste u. edelste Nahrung u. Erfrisc reisgekrört m.gold. Medalli Wer sich von der Güte meiner selbsth stellten Yoghurt-Milch überzeugen willeine Probe umsonst. Viele Dankschreiben. Aerzttoo Stück) 2 75 Mark

Bin auch gerne bereit, Krankenhäusern. torien u. Erholungsheimen persönl. And zur Selbstherstellung im Hause zu Aug. Heimburger, Otto Kresse Nac

Actestes und reel stes Spezial-Gesch Ausschank gegenüber dem Hauptbahnhi

Stadtgarteneingang, linke Selfe H Reparaturen von Möbeln. Vianos be-lorgt fachaemaß amalienitrave 12 Direkt von Fabrik frei Haus Nachn. Einzigste Käselabrik am Plaize, non noste Rezusergealle.



**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK